

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

26. JUNI 2015

94. Jahrgang | Nr. 26

Grossauflage Nr. 5/2015

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfeggässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Niederholz: Paul Spring ist nun stolzer Träger des Schappo-Pins

SEITE 2

80. Geburtstag: Johnny Engeler verzichtet nicht auf Musik und Zirkus

SEITE 14

Medaillensegen: 15 Mal Edelmetall für den Nachwuchs des TV Riehen

SEITE 21

Sommertipps: Die RZ präsentiert Vorschläge für die kommenden Monate

SEITEN 25-48



SEITE 7

KULTURPREIS DER GEMEINDE RIEHEN Feierliche Preisverleihung mit orchestraler musikalischer Untermalung

Viel Ehre für einen fleissigen Teenager

Erst zehn Jahre alt ist das Philharmonische Orchester Riehen und bereits hat es für sein musikalisches und soziales Engagement den Riehener Kulturpreis gewonnen.

MICHÈLE FALLER

Elegant schwarz gekleidet, mit einer Blume im Knopfloch oder am Revers, warten sie im Eingangsbereich der Musikschule und weisen den Ankommen den Weg zur heutigen Veranstaltung. Oben im gutbesetzten Saal angekommen, betreten die Musikerinnen und Musiker die Bühne, die vier Hornisten kommen nach vorne und eröffnen mit den feierlichen Klängen des «Alla Marcia» aus dem Horn-Quartett in B-Dur von Constantin Homilius den Abend. Nach dem fanfarenartigen Schluss und einem ersten Applaus begrüsst Gemeinderätin Christine Kaufmann zur Übergabe des Kulturpreises der Gemeinde Riehen für das Jahr 2014 an das Philharmonische Orchester Riehen.

Freude haben und teilen

«Es ist ein sehr freudiger Anlass, denn es ist immer schön, jemandem eine Freude machen zu können», sagte die Gemeinderätin und kam bald darauf zu sprechen, dass die Preisträger sich genau dies auch auf die Fahne geschrieben haben – anderen eine Freude zu machen. Und das ist auch der Grund, weshalb diese die musikalische Umrahmung der eigenen Ehrung selber bestritten. Kaufmann erinnerte daran, dass der Riehener Kulturpreis jeweils für bedeutende kulturelle Leistungen und als Förderpreis für junge Kulturschaffende verliehen werde. Nach einem kurzen Innehalten und Blick zum Orchester, das Menschen aller Generationen vereint, der verschmitzte Hinweis, dass das Orchester mit seinen zehn Jahren ja ganz und gar im Teenie-Alter sei.

Nach einer kurzen Umbaupause eilte der Dirigent nach vorne und begann hingebungsvoll das nächste Stück zu dirigieren, der Walzer aus der Streicher-Serenade C-Dur von Pjotr



Ein Kulturpreis, viele Preisträger: das Philharmonische Orchester Riehen mit Gemeinderätin Christine Kaufmann.

Foto: Philippe Jaquet

Iljitsch Tschaikowsky. «Zehn Jahre, 20 Konzertprogramme, über 40 Konzerte, über 70 Werke und unzählige Auftritte in kleinen Formationen haben das kulturelle Leben in Riehen und der Region bereichert.» Dasselbe auch schon alle Zahlen gewesen, versicherte Kornelia Schultze, Präsidentin der Jury für den Kulturpreis der Gemeinde Riehen, zu Beginn ihrer Laudatio und machte damit deutlich, dass sich das gewürdigte Engagement des Philharmonischen Orchesters durchaus nicht im Quantitativen erschöpft.

Schultze ging auf das Amateuorchester als Liebhaberorchester ein, auf die Freude am Musizieren und das Teilen dieser Freude mit dem Publikum und bezeichnete das gemeinsame Musizieren als Königsweg des

Musik-Erkundens. Diesen Königsweg, mit anderen Menschen zusammen auf musikalische Entdeckungsreise zu gehen, habe Louise Hugenschmidt, die Präsidentin des Orchesters, im Jahr 2004 begonnen zu gehen. Denn auch wenn der Kulturpreis ans ganze Orchester gehe, wie Schultze betonte, fanden zwei Personen spezielle Erwähnung. Besagte Präsidentin, die sich vor zehn Jahren an die Umsetzung ihres Traums gemacht habe und abgesehen von musikalischen Träumen auch einen ganz konkreten Wunsch habe: nämlich der soziale Aspekt, dass die Eintrittspreise zu den Konzerten weiterhin günstig gehalten werden, sodass sich auch Menschen mit kleinem Budget dies leisten können.

Von «zwei perfekt passenden Puzzleteilen» sprach Schultze in Bezug auf die Zusammenarbeit von Louise Hugenschmidt und Dirigent Jan Sosinski, der das Philharmonische Orchester Riehen seit Beginn begleitet. Zuerst als Konzertmeister und seit 2006 als Dirigent.

Mädchen für alles

Er sei Papa, Mama, Sekretär, Psychologe, Mädchen für alles – so die eigene Erklärung Sosinskis, wie er es schaffe, mit einem Amateuorchester auf hohem Niveau Musik zu machen. Beide Exponenten wurden mit spontanem Applaus bedacht und das ganze Orchester, die «besten Botschafter des heutigen modernen Riehen – kulturell engagiert, trinational ausge-

richtet und sozial denkend» gleich noch einmal.

Nach der eigentlichen Preisverleihung ergriff Louise Hugenschmidt das Wort und dankte auf erfrischende Weise für die Wertschätzung und den «grosszügigen Batzen», der Spielraum für neue Ideen biete. Sie lobte den Dirigenten und verriet auch gleich eines der Erfolgsrezepte des Orchesters: «Ohne Fleiss kein Preis!» Aus diesem Grund gehe es nach dem Apéro noch an die Probe. «Nun freuen wir uns aber, ein Glas mit Ihnen zu trinken!» Und nach dem fulminanten Schlussstück, dem Tango Tzigane «Jalousie» von Jacob Gade, für den Jan Sosinski ebenfalls zur Geige griff, galt es in der Orangerie im Sarasinpark auf die Preisgekrönten das Glas zu erheben.

Reklameteil

Allen einen schönen Sommer!
Bis bald,

LDP
Liberal-Demokratische Partei
Basel-Stadt

www.chiquet.ch
Badeboutique
BEI-HEHUUS
Gesundheitsmatratzen
Tempur 90 x 200 ab 1'290.--
Curem 90 x 200 ab 1'290.--
10% Rabatt mit Pro-Riehen-Card
Öffnungszeiten: Di-Fr 9.30-12/14-18h / Sa 9.30-16h
Abendverkauf Bettehaus nach Vereinbarung
Baselstrasse 70 Riehen
Tel. 061 601 89 89

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER
UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Immer frische News für Sie



Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
NEU:
Rinds-Spareribs
rassig mariniert
mit Red Thai Curry
Telefon 061 643 07 77

www.riehener-zeitung.ch



9 771661 645008

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 23. Juni 2015 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, die Kreditvorlage für den Doppelkindergarten mit Tagesstrukturen an der Paradiesstrasse an den Einwohnerrat verabschiedet und in einer Antwort auf einen parlamentarischen Vorstoss die Installation der geplanten Fotovoltaik-Anlage auf dem Gemeindehaus-Dach auf Ende Jahr in Aussicht gestellt.

Kreditvorlage für Kindergarten und Tagesstruktur Paradiesstrasse

Der geplante Neubau für einen Doppelkindergarten mit Tagesstrukturen an der Paradiesstrasse kommt in die entscheidende Phase: Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat einen Investitionskredit von 4'972'000 Franken. Für den während den Bauarbeiten im 2016 bis zu den Sommerferien 2017 erforderlichen provisorischen Schulraum wird ein Kredit von 550'000 Franken beantragt. Die temporäre Baute kommt in der nahen Essig-Anlage zu stehen. Das dort vorhandene Kunstwerk von Theo Lauritzen wird an einen anderen Standort versetzt.

Für den Neubau wurde 2014 ein Studienauftrag durchgeführt. Es obliegt das Projekt von Miller & Maranta. Inzwischen wurde das Projekt gemeinsam mit den Architekten, den Landschaftsarchitekten, den Fachplanern sowie Fachpersonen aus Nutzersicht und Vertretern des Kantons zu einem betrieblich stimmigen Gesamtprojekt ausgearbeitet. Das markante Gebäude in Holz wird Platz für zwei Kindergartengruppen zu je maximal 22 Kindern bieten, wobei eine Gruppe als sogenannter integrativer Kindergarten geführt wird. Weitere Räume werden für die vom Kanton finanzierten Tagesstrukturen erstellt: Es entsteht ein Betreuungsangebot für gut 20 Prozent der Schülerinnen und Schüler der Primarstufe Burgstrasse, d. h. für gut 80 Kinder. Insgesamt werden rund 120 Kinder das neue Gebäude beleben.

Strom vom Gemeindehausdach ab Ende 2015

Die beiden nach Süden ausgerichteten Dächer des Gemeindehauses eignen sich hinsichtlich Grösse und Lage besonders gut für die Gewinnung von Solarenergie. Nachdem der Einwohnerrat den für die Realisierung einer Fotovoltaikanlage erforderlichen Investitionskredit Ende Januar 2015 bewilligt hat, wird die Anlage gegenwärtig ausführungsfähig geplant und vorbereitet. Wegen den laufenden Bauarbeiten zur Erneuerung des Dorfkerns können die Module aus logistischen Gründen erst gegen Ende Jahr auf den beiden Dächern montiert werden. Dies geht aus der Antwort des Gemeinderats auf einen parlamentarischen Vorstoss hervor.

POLITIK

Versammlung der CVP Riehen-Bettingen

Am Freitag vor einer Woche fand die ordentliche Mitgliederversammlung der CVP Riehen-Bettingen statt. Eröffnet wurde die Versammlung mit einer nostalgischen Reise in die Wunderwelt der mechanischen Musik. Bei Drehorgelmusik folgten die Mitglieder den interessanten Worten von Peter Rohrer, der die Gäste durch das kleine Museum führte.

Anschliessend trafen sich die CVP-Mitglieder im Restaurant Rebhaus zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Die statuarischen Geschäfte konnten problemlos abgewickelt werden. Die bisherigen Jahresbeiträge (65 Franken für Einzelmitglieder, 80 Franken für Ehepaare; Anmeldung für interessierte Personen bei Priska Keller, Kornfeldstrasse 66, 4125 Riehen) wurden beibehalten. Der Vorstand, bestehend aus Christian Griss, Priska Keller, Stephan Kohler, Patrick Huber, Daniel Albietz, Niggi Benkler, Eugen Keller, Paul Müller, Patrick Stirnimann und Ruedi Wenger musste in diesem Jahr nicht gewählt werden. Gemeinderat Daniel Albietz informierte die Anwesenden über die Zonenplanrevision und die Baustelle im Dorfzentrum.

SCHAPPO-PIN Anerkennung für Paul Springs freiwilliges Engagement für das Niederholzquartier

Allgegenwärtige Integrationsfigur



Paul Spring (links) zeigt stolz seinen Schappo-Pin, den er dank Roland Engeler erhalten hat.

Foto: Loris Vernarelli

«Ich war völlig überrascht. Umso grösser ist jetzt die Freude!» Paul Spring zeigt mit Stolz den Schappo-Pin, den er an der Jacke trägt. Bald wird klar, dass sich der ehemalige Präsident des Quartiervereins Niederholz weniger für sich selbst freut, sondern für all jene Personen, die sich wie er in der Freiwilligenarbeit engagieren. «Dank solcher Aktionen wird die wichtige Rolle der Freiwilligen in der Gesellschaft anerkannt», ist er überzeugt. Genau um diese selbstlosen Menschen zu würdigen, hat das Basler Präsidialdepartement im Herbst 2014 das Projekt «schappo ist ...» ins Leben gerufen (siehe Box nebenan). Der Rieher Paul Spring ist einer der ersten Bewohner des Kantons Basel-Stadt, die den sympathischen Pin bekommen haben.

Dass er nun mit dem rotweissen Abzeichen herumlaufen kann, verdankt das «Urgestein» des Niederholzquartiers Roland Engeler. Denn zu jedem Pin-Empfänger gehört auch ein Pin-Sender. «Ich musste nicht lange überlegen, wer für mich für eine solche Ehrung infrage kommt», antwortet der Einwohnerrat auf die Frage, weshalb er beschlossen habe, vor Paul Spring symbolisch den Hut zu ziehen. Einerseits beruflich als Sigrist und Jugendarbeiter im Andreashaus, andererseits in vielen Stunden Freizeitarbeit als langjähriger Präsident des Quartiervereins Niederholz sei Paul Spring täglich für die Quartierbewohner da gewesen.

«Da gewesen» ist angesichts des Engagements von Paul Spring leicht untertrieben. Er engagiert sich seit

Jahren für die Jugendlichen, die Familien und die älteren Quartierbewohner im Andreashaus und im ganzen Quartier. Zudem setzt sich Spring für eine menschengerechte Quartierentwicklung (Erhaltung Freizeitgärten, genossenschaftlicher Wohnungsbau), für Quartiertreffpunkte (Andreashaus, Quartierzentrum Niederholz, Förderung Strassenfeste, Quartierflohmarkt, Sonnenwendfest), für die Integration von Neuzuzüglern aus verschiedenen Kulturen sowie für Strassen ein, an und auf denen sich leben lässt (Neugestaltung Keltweg/Wasserstelzenweg). «An der letzten Generalversammlung des Quartiervereins Niederholz ist Paul Spring als Präsident zurückgetreten. Spätestens jetzt ist Zeit, ihm für sein langjähriges Engagement zu danken», betont Roland Engeler.

«Schappo ist ...»



Zusätzlich zum Prix Schappo, den es seit 2004 gibt, wurde im vergangenen Herbst «schappo ist...» ins Leben gerufen. Dabei soll das informelle freiwillige Engagement von einzelnen Personen gewürdigt werden. Die Bevölkerung kann Geschichten über engagierte Personen aus dem Lebensumfeld schreiben und diese via einen Flyer oder über die Webseite www.schappo.ch einsenden. Die engagierte Person bekommt im Namen des Geschichtenverfassers den «Schappo ist ...»-Pin als Dankeschön.

Paul Spring lächelt verlegen ob so viel Lob. Doch er ist sich bewusst, dass es wichtig ist, dass die Freiwilligenarbeit medial in Erscheinung tritt. Denn sie riskiert, an Bedeutung zu verlieren. Der Rieher Schappo-Pin-Träger sieht aber wieder Licht am Horizont. Die Freiwilligenarbeit sei wieder im Kommen, die zwischenmenschlichen Werte würden die Geiz-ist-geil-Mentalität allmählich verdrängen. Um diese Tendenz zu bestätigen, brauche es aber die Anerkennung durch den Staat. Die Lancierung des Projekts «schappo ist ...» sei ein erster Schritt dazu, erklärt Paul Spring. Am Ende des Gesprächs fällt ihm noch ein passendes Zitat des Theologen Hans Küng ein: «Wer sich nur um sich kümmert, verkümmert.» Ein weiterer Grund, Freiwilligenarbeit zu leisten.

Loris Vernarelli

PETITION Begehren aus dem Mittagsclub Meierhof

Hindernis bei der Dorfkirche

rs. «Als Kirchenbesucher und als Teilnehmer der Senioren-Mittagsclubs Meierhof bitten wir den Gemeinderat um einen besseren, passierbaren Zugang zur Dorfkirche und zum Meierhof», lautet das Anliegen einer Petition, die am vergangenen Dienstag im Gemeindehaus an Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt der Gemeinde Riehen, übergeben worden ist und 110 Unterschriften vereint. «Der alte Kopfsteinbelag ist sehr uneben und zum Beispiel mit dem Rollator nur sehr mühsam zu bewältigen», erläuterte die 91-jährige Mittagsclub-Besucherin Erika Stöckle im Gespräch mit Ivo Berweger das Problem. Die Erschütterungen hätten ihr schon Kopfschmerzen beschert. Ohne Rollator könne sie nicht mehr gehen, auch in der eigenen Wohnung nicht. Sie bitte darum, das Kopfsteinpflaster auf einem rollstuhlbreiten Weg zu Kirche und Meierhof abzuschleifen, um die Erschütterungen zu minimieren. Ausserdem sei der unebene Kopfsteinpflasterbelag rund um die Dorfkirche gerade bei Nässe oder im Winter teils sehr glitschig und

damit auch gefährlich. Erika Stöckle wurde bei der Petitionsübergabe begleitet von Sozialdiakonin Monika Kölliker und von Elisabeth Schwarzenbach, Köchin und Teamleiterin der Mittagsclub-Küche Meierhof.

Ivo Berweger erläuterte im informellen Gespräch, dass vermutlich 2018 unter der Regie des Kantons eine Gesamtplanung des Bereiches bei der Tramhaltestelle Riehen Dorf vorgenommen werde, bei der auf Wunsch der Gemeinde auch der Vorplatz der Dorfkirche miteingeschlossen sei. Dort werde es auch um die entsprechenden Zugangswege gehen. Aus dieser Planung heraus seien aber vor 2020 keine Massnahmen zu erwarten.

Was die Petition angehe, so sei es nun am Einwohnerrat beziehungsweise an dessen Petitionskommission, das Anliegen zu prüfen und zu beurteilen. Einwohnerrat und Gemeinderat hätten dann zu entscheiden, ob und welche Massnahmen im Sinn der Petition ergriffen werden könnten und wie diese zu finanzieren seien.



Übergabe der Petition (von links): Mittagsclub-Köchin Elisabeth Schwarzenbach, Sozialdiakonin Monika Kölliker, Mittagsclub-Besucherin Erika Stöckle und Abteilungsleiter Ivo Berweger.

Foto: Rolf Spriessler-Brandner

EINWOHNERRAT Letzte Sitzung vor der Sommerpause

Finanzen und Gesprächsklima

rs. Allgemein positives Echo fand in der letzten Einwohnerratssitzung vor der Sommerpause vom vergangenen Mittwoch der Geschäftsbericht des Gemeinderates für das Jahr 2014. Darin enthalten ist die Gemeindefinanzrechnung 2014, die bei Nettokosten von rund 100 Millionen Franken mit einem Überschuss von rund 1,8 Millionen Franken schliesst. Weil 2,3 Millionen Franken Einnahmen aus periodenfremden Positionen stammen, ergibt sich ein operatives Defizit von 0,5 Millionen Franken. Budgetiert war ein Defizit von 0,3 Millionen Franken. Geschäftsbericht und Rechnung wurden ohne Gegenstimme genehmigt.

GP-K-Präsident Christian Griss sagte, die Geschäftsprüfungskommission habe festgestellt müssen, dass die Gemeindeverwaltung in einigen Bereichen zu knapp besetzt sei und hoffe, dass die entsprechenden Stellen verstärkt werden könnten. Kritisiert wurde von der GP, dass ausserordentlich viele absehbare Rückzahlungen des Kantons nicht budgetiert worden seien. Von verschiedener Seite kritisiert wurde die Rekordzahl von 47 Interpellationen, die der Gemeinderat mit Unterstützung der Verwaltung im Jahr 2014 zu beantworten hatte.

FDP-Präsident Andreas Zappalä zeigte sich besorgt über den Rückgang der Einkommenssteuern, zumal ein solcher Rückgang beim Kanton nicht zu beobachten sei. Setze sich dieser Trend fort, müsse man die Strategie ändern oder den Aufwand senken. Es stelle sich auch die Frage, ob die Gemeinde ein Entlastungspaket schnüren solle.

Ausdrücklich gegen ein Entlastungspaket wandte sich Roland Lötscher (SP), denn dies bedeute in jedem Fall einen Leistungsabbau. Er sprach sich für die Förderung von günstigem Wohnraum aus und betonte, es dürfe keine weiteren Steuersenkungen geben, ohne dass der Mittelstand entlastet werde.

Christian Heim (SVP) übte heftige Kritik am Gemeinderat, der sich zu wenig gegen die vom Kanton geplante Teilschliessung der Polizeiwache Riehen einsetze, sich zu wenig gegen das drohende Verkehrschaos im Rahmen der

Sanierung der Achse Baselstrasse wehre und sich ganz allgemein gegenüber dem Kanton nicht angemessen für die Rieher Interessen einsetze. In seiner Replik warf Gemeindepräsident Hansjörg Wilde der SVP vor, sie sei schlecht informiert und rede im Parlament «ins Blaue hinaus».

Von verschiedener Seite wurden die persönlichen Angriffe in vergangenen Sitzungen thematisiert. Schon zu Beginn der Sitzung hatte Ratspräsident Jürg Sollberger die Ratsmitglieder zu verbaler Mässigung aufgerufen. Verletzende Äusserungen hätten in letzter Zeit vermehrt stattgefunden. Ein Votum werde durch persönliche Angriffe nicht besser – was nicht heisse, dass man nicht prägnant und leidenschaftlich werden dürfe. Aber man solle stets sachlich bleiben.

Eine Motion von Pascal Messerli (SVP) zur Senkung der Rieher Hundesteuer wurde vom Rat mit 9:23 Stimmen abgelehnt. An den Gemeinderat überwiesen wurde ein Anzug von Daniel Hettich (LDP) bezüglich Änderungen beim mobilen Recyclingpark am Otto Wenk-Platz. Nicht überwiesen wurde hingegen ein Anzug von Caroline Schachenmann (EVP), der eine Bestandaufnahme über Wohnungsangebot, Belegung, Erneuerungsbedarf und Erweiterungspotenzial der Wohngenossenschaften in Riehen anregte.

Reklameteil



acura spitex
Pflege und Betreuung zu Hause
seit 1995



« Meine Spitex,
ganz persönlich
von 6 - 21 Uhr
für mich da! »

T 061 322 41 74
info@acura-spitex.ch

CARTE BLANCHE

Ich gestehe ...



Daniel Thiriet

Die offene Ablehnung und Verurteilung von Menschen, die sich erdreisten, im benachbarten Ausland statt beim Dorf Metzger eine Wurst zu kaufen, nimmt Formen an, die mich erstaunen.

Bei allem Respekt vor der volkswirtschaftlichen Verantwortung: Noch leben wir in einem freien Land. Darum gestehe ich: Auch ich fahre jeweils am Wochenende zum schönen Einkaufsladen nach Grenzach-Wyhlen. Dort habe ich einen Parkplatz und die Kassiererin, Frau Merten, freut sich auf mich und fragt nach, wenn ich mal an einem Samstag fehle. Seit vielen Jahren notabene.

Aber damit das klar ist: Ich kaufe viele meiner jährlich sicher 40 Bücher in der Buchhandlung Rössli. Ich habe schon mehrere Grillevents mit HENZ'schem Fleisch gemacht. Die Papiererie Wetzler kenne ich selbstverständlich von innen, weil es mir nicht in den Sinn käme, für Tintenpatronen nach Lörrach zu fahren. Meine Gasflaschen wechsele ich beim Haushaltswarenladen Wenk. Den Sonntagszopf und die Gipfeli kaufe ich am Samstag beim Bäcker Schmidlin am Ende der Bäumlhofstrasse (ein Einkaufserlebnis der besonderen Art). Und die Grossverteiler im Dorf und neben unserem Haus an der Grenzacherstrasse erhalten regelmässig Geld von uns – wir brauchen ja auch unter der Woche etwas auf dem Teller. Alle bisherigen Arbeiten im und am Haus haben mit einer Ausnahme Unternehmen aus der Schweiz erledigt (auch wenn bei der ersten grossen Renovation plötzlich Autos mit deutschen Nummernschildern vor unserem Haus standen, beauftragt von Schweizer Handwerkern ...).

Bussen bekomme ich auch von der Schweizer Polizei. Unsere Versicherungen bezahle ich in der Schweiz und die Krankenkasse auch. Und beim Baumaterialkollegen hinten im Dorf war ich auch sehr oft. Und die Fahrräder, die uns permanent geklaut werden, ersetzen wir auch in der Schweiz. Sogar in Riehen. Somit glaube ich sagen zu dürfen, dass ich den allergrössten Teil meines Geldes in der Schweiz und sogar in der näheren Region ausbebe. Deshalb ist mein Gewissen rein und lässt sich vom polemischen Geschrei nicht beeindrucken. Wenn heute Umsätze in Riehen fehlen, dann liegt der Grund sicherlich auch beim billigen Euro. Aber auch in der Tatsache, dass die grenznahen Einwohner die Wahl haben. Und bekanntlich liegt es am Anbieter, diese Wahl zu beeinflussen. Sei es mit einem Parkplatz, mit Freundlichkeit oder mit Kompetenz.

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieheiner Zeitung AG
Schofpfässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmu), Lukas Müller (lm), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieheiner Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SPITEX RIEHEN-BETTINGEN Gut besuchte Mitgliederversammlung im Bürgersaal

Die Nachfrage ist weiterhin gross



Die Mitglieder des Vereins Spitex Riehen-Bettingen lauschten aufmerksam den Worten von Präsidentin Christine Avoledo.

Foto: ZVG

rz. Die Spitex Riehen-Bettingen blickt auf ein gutes Geschäftsjahr zurück. An der Mitgliederversammlung von letztem Montag informierte Präsidentin Christine Avoledo die knapp hundert Anwesenden, dass 2014 in insgesamt knapp 46'000 geleisteten Stunden 713 Kunden betreut worden seien. Diese Arbeit hätten 86 Mitarbeiterinnen (44 Vollzeitstellen) geleistet. 477 Einsätze waren im Bereich der Pflege, 488 in der Hauswirtschaft; 252 davon waren kombinierte Einsätze. Gleichzeitig gab Avoledo bekannt, dass der Verein einen leichten Mitgliederückgang zu verzeichnen habe. Derzeit bestehe er aus 1850 Mitgliedern.

Der Betrieb und der Verein schliessen mit einer schwarzen Null ab. Mehraufwendungen ergaben sich vor

allem bei den Personalkosten, den Reparaturen und dem Transportaufwand. Auf der Ertragsseite haben die Erlöse aus Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen in ähnlicher Höhe zugenommen. «Erfreulicherweise haben auch die Spenden leicht zugenommen», sagte Christine Avoledo. Die gemeinnützige Spitex Riehen-Bettingen sei daran, sich als Dienstleister mit Auftrag der Gemeinden Riehen und Bettingen noch besser auf dem Markt der ambulanten Pflege und Betreuung zu positionieren, fuhr die Präsidentin fort. Die Nachfrage sei gross und es gelte, auf wirtschaftliche und professionelle Weise das Angebot erbringen zu können.

Im Anschluss an ihre Ausführungen liess es sich Christine Avoledo nicht nehmen, Ingrid Zimmer zu ih-

rem 20. Dienstjahr zu gratulieren. Die Betriebsleiterin habe in dieser langen Zeit eine grosse Veränderung innerhalb des Rayons der ambulanten Pflege miterlebt. Berufsbild und Ansehen der Spitex hätten sich in dieser Zeit sehr positiv entwickelt. Ingrid Zimmer selber, die Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird, bedankte sich mit einem interessanten Rückblick über die letzten zwei Dekaden der Spitex-Geschichte in Riehen und Bettingen.

Vor dem statuarischen Teil hatte die Aufmerksamkeit der Vereinsmitglieder ganz dem Film «Von heute auf morgen» von Frank Matter gegolten. Der mit dem Basler Filmpreis ausgezeichnete Streifen vermittelt einen guten Einblick in die Spitex-Arbeit.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Peter Meier

mf. Dies ist nicht das erste Mal, dass Peter Meier in dieser Rubrik erscheint. Vor 22 Jahren wurde er hier als Präsident des Musikvereins Riehen vorgestellt, wo er sich viele Jahre engagierte und Posaune spielte. Ausserdem war er 20 Jahre bei einer Guggenmusik dabei; auch dort als Präsident. Heute ist er Präsident der Bürgerkorporation Riehen. «Ich war so ein Vereinsmeier», sagt Meier. War? «Ja, ich konnte nie Nein sagen und hier wohl auch nicht», sinniert er und räumt sogleich ein: «Ich suche es aber auch!» Und bald wird klar, wo der «Vereinsmeier» im Spannungsfeld zwischen Etwas-an-sich-Reissen und gutmütigem Zusagen steht: «Das Vereinsleben mit seinem Zusammengehörigkeitsgefühl hat mich immer fasziniert», erklärt Meier. «Und wegen der Verbundenheit zu Riehen wollte ich aktiver in der Korporation mitmachen. Ich bewege gerne etwas, statt nur Mitläufer zu sein.»

Mitglied in der 1946 gegründeten Bürgerkorporation Riehen ist Peter Meier seit 30 Jahren und am Korporationsabend im Januar wurde der Vizepräsident mit einem Applaus zum Präsidenten gewählt. Den Bannumgang organisiert er schon seit ein paar Jahren, der diesjährige war aber sein erster im neuen Amt. «Man merkte es mir vielleicht nicht so an, aber ich war schon nervös», gesteht er. Abgesehen von den üblichen Wettersorgen und sonstigen unbestimmten Ängsten, dass etwas schiefgehen könnte, habe er bei der Begrüssung seine «eigene Kralle» nicht mehr lesen können. Da er aber die meisten Leute sowieso kennt, richtete der unleserliche Notizzettel keinen Schaden an. Auch der richtige Weg sei schon immer ein Thema gewesen. «Wenn ich fünf Wochen vor dem Termin rekognoszieren ging, hatte es noch nicht mal Blätter an den Bäumen!» Jedenfalls habe es im Gebiet der Eisernen Hand mit viel Grün plötzlich sehr anders ausgesehen. Ein anderes Mal war er in ein Gespräch



Abgesehen von ein paar Regentropfen lief alles glatt: Peter Meier am Rieheiner Banntag vom vergangenen Mai.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

vertieft und überquerte die Wiese später als vorgesehen. «Das war die falsche Brücke», so ein älteres Mitglied. «Ich habe mich entschuldigt und gesagt: Dafür waren wir nicht zu früh beim Bäumlhof!», berichtet Meier grinsend.

Welchen Weg der neue Präsident generell einschlagen will, ist klar: «Unser Ziel ist, die Bürgerkorporation für Jüngere attraktiver zu machen», sagt er und betont, dass er dies zusammen mit dem sehr engagierten Vorstand tue. Seit Kurzem sei ja bekannt, dass Riehen die älteste Gemeinde der Schweiz sei und das widerspiegeln sich auch in der Bürgerkorporation. Gegen 60 Prozent der rund 460 Mitglieder seien über 70.

Deshalb sei man nun im Gespräch mit den Jungen der Korporation. «Bei einer Auslegeordnung werden wir sie nach ihren Bedürfnissen und Erwartungen befragen», erklärt Meier. Gleichzeitig ist ihm klar, dass nicht alles umgekrempelt werden kann. Der Vereinszweck allerdings ist sehr offen formuliert: «Die Bürgerkorporation

bezweckt den Bürgersinn innerhalb der Gemeinde zu bewahren und zu fördern. Durch eine alljährliche gesellige Zusammenkunft der Mitglieder soll der Gemeinschaftssinn gepflegt werden.» So liest Peter Meier aus den Statuten vor und berichtet, dass der Männerverein Bürgerkorporation den Banntag für die Allgemeinheit geöffnet hat. «Früher waren nur Männer dabei und heute ist es ein Anlass für alle, auch für Familien. Egal, ob mit oder ohne Rieheiner Bürgerrecht.»

Peter Meier selber ist zwar seit eh und je in Riehen und nie weg gewesen, Rieheiner Bürger ist er aber erst als Erwachsener geworden. Als Plattform für den Kontakt zwischen alteingesessenen und zugezogenen Bürgern – das war nämlich der Grund, warum die Korporation vor 69 Jahren gegründet wurde – ist die Bürgerkorporation heute zwar nicht mehr so zentral, doch es liegen jeweils ein paar Beitrittsgesuche an den Bürgerversammlungen auf, damit sich interessierte Neubürger bedienen können. Die mindestens 18-jährigen

Reklameteil



Dr. Heinrich Ueberwasser

Schweiz-Erfahrung in Beruf und Politik seit 1984. Startklar für den Nationalrat. Frei von Lobbyisten.

Ja zu Grünräumen und Wirtschaftsstandort: Schrebergärten und Mittlere Brücke retten.
Sicherheit. Dank Polizei auch in Stadien: Stehpunkte und Fankultur erhalten.
Wirtschaft, Kunst, Messen und Fussball stärken: Damit Basel Weltklasse bleibt.
Mehr Bundesbeiträge für Basel-Stadt: In Bern besser für Basel argumentieren.
Aussenpolitik auf Augenhöhe: Aus der Regiopolitik lernen. Frei bleiben.

Kirchenverfassung für Katholiken

rz. Am letzten Sonntag stimmten die Mitglieder der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt über die Ausarbeitung einer neuen Kirchenverfassung ab. Bei einer Wahlbeteiligung von 14,9 Prozent gab es 95,2 Prozent Ja-Stimmen und 4,8 Prozent Nein-Stimmen. Damit wurde der Synode der Auftrag erteilt, eine neue Kirchenverfassung auszuarbeiten. Über den nun auszuarbeitenden Verfassungsvorschlag wird das Stimmvolk erneut abstimmen dürfen.

Gleichzeitig wurden in Stillen Wahlen die neuen Synodalen und Pfarreiräte bestimmt. Für die Rieheiner Pfarrei St. Franziskus sind dies folgende Personen: Heinz Geiger, Thomas Kursinkal, Raingard Lötscher-Booz, Walter-Jean Ziegler (alle Synode); Saphin Alappatt, Christian Bernet, Alphons Fakler, Marie-Christine Fankhauser, Heinz Geiger, Toby Mepurathu, Martin Stricker, Marina Vrdoljak-Vukoja (alle Pfarreirat).

Rieheiner Bürger, deren Interesse nun beim Lesen erwacht ist, informieren sich via www.buergerkorporation.ch.

Nächstes Jahr steht ein Jubiläum an, die Bürgerkorporation wird 70. Deshalb führt der Jubiläumsbanntag in die Eiserner Hand, wo der verwiterte Grenzstein Nummer 70 symbolträchtigerweise in neu saniertem Glanz erstrahlen wird. Für den Korporationsabend schwebt dem Präsidenten eine spezielle Attraktion vor, allerdings ohne dass das gemütliche Zusammensitzen und der Austausch zu kurz kommen. «Das genieße ich auch», stellt Meier fest und hofft, die richtige Mischung zwischen Aktion und Gemütlichkeit zu finden, die Alt und Jung gefallen kann. Als Herbstausflug ist im Jubiläumsjahr eine Besichtigung des Novartis Campus geplant und ausserdem steht eine Geburtstagsüberraschung für die Bevölkerung an. Von etwas «Bleibendem für die Nachtwelt» spricht Meier. Allerdings ohne Denkmalcharakter, sondern eher zum Geniessen.

Natürlich hat auch ein selbsternannter Vereinsmeier noch anderes zu tun. Beruflich ist Peter Meier bereits seit 25 Jahren als Projektleiter im Bereich Banking tätig. In seiner Freizeit widmet er sich der Familie mitsamt Hund Buddy, einer charmanten Mischung zwischen Berner Sennenhund und Appenzeller. «Mein musikalisches Steckenpferd ist die Dixie-Musik», ergänzt Meier. «In einer kleinen Formation spielen wir immer an der Fasnacht.» Ab und zu bläst er aber auch das Alphorn. Dann schwärmt er von einer kürzlich gemachten Kubareise mit seiner Frau, betont aber, dass lange Reisen nicht so sein Ding seien. «Ich komme immer wieder gerne nach Hause.» Auch ein Hobby ist das Motorradfahren. «Mit 60 kaufe ich mir eine Harley», hat sich der heute 59-Jährige früher mal vorgenommen. «Ich habe es dann schon mit 40 gemacht», schmunzelt Meier und das passt zu seiner Lebenseinstellung: «Ich warte nicht mit Vorsätzen bis nach der Pension, sondern versuche, das, was ich machen möchte, gleich umzusetzen.»

Sensationelle Preise!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Samsung
Auf alle MIELE- und V-ZUG-Einbaugeschirrspüler Aktionspreise

Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



Die mit der
roten Auto

U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

FÜR ALLE OHREN

Es ist nie zu früh, auf sein Gehör zu hören. Eine persönliche Beratung mit kostenlosem Hörtest bei der HZ zeigt auf, was Sie für Ihre Ohren tun können.

Rufen Sie uns an für einen Termin.

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen



Eröffnung Unterführung Stettenfeld

Am Dienstag, 30. Juni 2015, wird die Fussgänger- und Velo-Unterführung Stettenfeld eröffnet.

Anschliessend wird die Überführung beim Stettengrabenweg aufgehoben.

Der Verbindungsweg zum Steingrubenweg wird in den Sommerferien fertiggestellt.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

HARDEGGER

Davos 30.07. - 02.08.	Fr. 510.-
Südtirol / Olang 04. - 08.10.	Fr. 645.-
Insel Krk 11. - 18.10.	Fr. 975.-
Tirol / Imst 15. - 18.10.	Fr. 460.-
Gardasee 18. - 22.10.	Fr. 650.-
Ascona 25. - 29.10.	Fr. 740.-
Seefeld/Bergweih. 07. - 10.12.	Fr. 655.-

Ferienwochen
Fieberbrunn / Maria Alm / Zell am See
und Bad Hofgastein 02. - 09.08.
Pertisau / Seefeld 27.09. - 04.10.

Verlangen Sie unser Reise-
und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushalt aus einer Hand

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- Bezugspersonenpflege/-betreuung
- spezielles Angebot für Demenz
- zuverlässig, individuell, pünktlich, flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch



Kirchzettel vom 28. 6. 2015 bis 4. 7. 2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: diakonische und soziale Aufgaben

Dorfkirche

- So 10.00 Rebensonntag Gottesdienst mit Alphornklängen im Schlipf, Predigt: Pfrn. M. Holder, gemeinsamer Anfang mit den Kindern; Shuttle-Bus-Dienst zum Schlipf ab Bushaltestelle Weilstrasse; Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Dorfkirche statt. Anschliessend Mittagsverpflegung beim Weingut Rinklin möglich
- Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
- Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
- 12.00 Mittagsclub Meierhof, Meierhofsaal
- Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen

Kirchli Bettingen

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: 1. Mose 50, 15-21
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
- 20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte «Den Glauben vertreten», Leitung: Pfr. S. Fischer und Vikar Mathias Kissel
- 21.45 Abendgebet für Bettingen
- Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche

- Mo 9.15 Müttergebet
- 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
- 18.00 Roundabout, Mädchentanzengruppe
- Di 20.30 Gespräche für Männer am Feuer, Kornfeldkirche
- Do 9.00 Bibelkreis
- 9.00 Kornfeldznüni, Treffpunkt für Jung und Alt im Foyer
- 12.00 Mittagsclub Kornfeld
- 20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus

- So 10.00 Regenbogenfeier mit Taufen für Kinder im Vorschul- und Primarschulalter und ihren Familien mit Pfr. A. Kläiber
- Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene
- Do 8.00 Biostand
- 18.00 Nachtessen für alle
- 19.15 Abendlob mit Pfr. A. Kläiber

Diakonissenhaus

- Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
- So 20.00 Abendmahlsgottesdienst, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Gottesdienst mit Stefan Schwyer Kids-Treff/Bärentreff
- Di 14.30 Bibelstunde
- St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch**
- So 10.00 tsc-Aussendungsgottesdienst im Zentrum, Predigt: Wieland Müller Kindergottesdienst und Kinderhütli
- Di 19.30 Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)
- Do 20.00 Bibelgesprächskreis Coyotes; Abschlussfest

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Aeussere Baselstrasse 168

- So 11.15 Eucharistiefeier - Familiengottesdienst
- Mo 17.00 Rosenkranzgebet
- 18.00 Ökum. Taizé-Gebet - offen für alle
- Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschl. Mittagstisch Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
- Do 9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschl. «Käffeli»
- Fr Herz-Jesu-Freitag - Eucharistiefeier entfällt
- Sa Vorabendgottesdienst entfällt während der Schulferien

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm

www.riehener-zeitung.ch
insetrate@riehener-zeitung.ch

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit 25 Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.



A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

www.riehener-zeitung.ch

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Bäume und Sträucher, die auf Strassen und Trottoirs ragen, sind auf ein vorgeschriebenes Mass zurückzuschneiden. Seit ein paar Wochen grünt und blüht es endlich wieder in unseren Gärten. Die grüne Pracht kann aber leider auch die Verkehrssicherheit negativ beeinträchtigen. Dabei gilt es auch zu beachten, dass bei Regen und Schnee die Äste von Bäumen und Sträuchern wesentlich tiefer hängen, aber die Durchgangshöhen trotzdem eingehalten werden müssen. Wir bitten die Grundeigentümerinnen und -eigentümer, die Situation regelmässig zu kontrollieren und im Interesse der Verkehrssicherheit die Pflanzen auf die vorgeschriebenen Masse zurückzuschneiden.

Rechtsgrundlagen:

- **Bau- und Planungsgesetz** (BPG BS vom 17. November 1999) § 61 Abs. 3
Türen, Fenster, Storen und dergleichen dürfen nicht in den für den Verkehr bestimmten Raum von Strassen und Wegen aufgehen, Bäume und Sträucher nicht auf ihn hinausragen. Für den Verkehr bestimmt ist in der Regel der Raum bis 4,5 m über und 50 cm neben Fahrbahnen und 2,5 m über Trottoirs und Wegen.
- **Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen** (vom 22. November 1967) § 8
Über Strassen, Plätzen und anderer Allmend, die dem Verkehr dienen, sind Baumäste zu beseitigen, die in einer Höhe von weniger als 4,5 m über die Allmendgrenze vorragen. Über Trottoirs beträgt diese Höhe wenigstens 2,5 m. Sträucher und Hecken sind auf die Allmendgrenze zurückzuschneiden.



Gemeindeverwaltung Riehen

Riehen, Mai 2015

SALE!
Reduzierte Preise auf alte Lagerbestände
galerie schöneck Mi-Fr 11-18 / Sa 11-16
Burgstrasse 63 | Riehen | 061 641 10 60 | www.schoeneck.ch

GEGENSEITIGE HILFE
RIEHEN BETTINGEN

Spielgruppe Hampelmaa
im Freizeitzentrum Landauer
Dienstag- und Freitagmorgen, 8.30-11.30 Uhr für Kinder ab 2½ Jahren.

Spielen, Werken, Kneten, Entdecken, Experimentieren, Singen und Geschichten hören sind ein wichtiger Schritt im Leben eines Kleinkindes.

Wir machen mit bei:
«Frühe sprachliche Förderung – Schwerpunkt Deutsch» und an der Aktion «Kariesprävention».

Für weitere Informationen und Anmeldungen:
Inès Ramtour, Telefon 061 603 80 10
E-Mail: hampelmaa@gegenseitigehilfe.ch

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

25 Jahre Basler Münsterkantorei

JUBILATE DEO
Jubiläumskonzert
Samstag, 27. Juni, 19.30 Uhr im Basler Münster

J.S. Bach: Kantate BWV 190
«Singet dem Herrn ein neues Lied»

Werke von Buxtehude, Lasso, Schein, Nystedt, Pärt, Aguiar

Alexandra Rawohl, Alt
Jakob Pilgram, Tenor
Stefan Vock, Bass

Anne Rongy, Gambe
Capriccio Barockorchester

Basler Münsterkantorei
Annadore Neufeld, Leitung

Kollekte

Türöffnung 19.00 Uhr www.muensterkantorei.ch

Privatverkauf Flohmarktartikel/ Sammelobjekte

Möbel, Wandmasken, Goldscheiderfiguren, Gobelins, Bilder, Kleider, Geschirr usw.

Samstag, 27. Juni, 9.30-17 Uhr
Sonntag, 28. Juni, 10-16 Uhr

Gartengasse 27, 4125 Riehen

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Sie haben Können und Erfahrung? Und suchen eine neue Aufgabe?

Wir bieten Ihnen eine sinnvolle, flexible, bezahlte Stelle als CAREGiver an. SRK-Ausweis wünschenswert. Rufen Sie an 061 205 55 78 Mehr Info: www.hi-job.ch

Flohmarkt in Riehen (GARAGE SALE)
Bahnhofstrasse 70

Vom 23. Juni bis 11. Juli 2015
Jeweils Montag, 17-19 Uhr, Dienstag, 16-18.30 Uhr und Samstag, 9-15 Uhr oder nach Vereinbarung

Telefon 078 871 52 16/079 771 60 75

50 Jahre BÜRGIN Riehen

• **Umzüge bis ca. 3 Zimmer**

• **Kunsttransporte**

• **Möbellager**

• **Räumungen** 061 641 21 41

• **Möbellift**

www.buegingin-transporte.ch

www.riehener-zeitung.ch

RIEHER ZITUNG

BÜRGIN & THOMA
Beerdigungsinstitut für Basel und Umgebung · Vertragspartner der Stadt Basel
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Rittergasse 33 · 4051 Basel
TEL. 061 272 18 78 www.buegingin-thoma.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE Laurent Reypens stellt aus

Die universelle Schüssel

rz. Laurent Reypens wurde 1954 in Westerlo in Belgien geboren, wo er heute noch lebt und arbeitet. Er absolvierte seine Studien an der Kunstakademie von Mechelen und Antwerpen. Seit Anbeginn seiner Tätigkeit als Maler beschäftigt er sich mit der Darstellung der Schüssel, einem der ersten Gebrauchsgegenstände des Menschen.

Waren es anfänglich noch die konzentrierten Stillleben des Bolognesers Giorgio Morandi, die er bewunderte und die ihn in seinem eigenen Schaffen beeinflussten, so reifte in seinem Werk allmählich eine Reduktion auf einen einzigen Gegenstand heran: auf die Schüssel. Reypens geht es dabei nicht um funktionale Inhalte oder die Vielfalt der Schüsseln. Er beschränkt sich auf die stets gleiche Schüssel von Royal Boch, ein Industrieprodukt mit einer universellen Gestaltung. Sie besteht aus Steingut, hat eine glatte weiße Glasur; sie ist halbrund und steht auf einem kleinen Fuss. Und er stellt auf seinen Bildern ausschliesslich die

Unterseite der Schüssel dar. Reypens rückt diesen alltäglichen und unpräzisen Gegenstand ins Zentrum seines Schaffens, wodurch dieser eine ungeahnte Prominenz erhält. Indem der Künstler Schüsseln in unzähligen Varianten serienweise auf seine Gemälde bannt, verleiht er ihnen Dynamik und Kraft.

Reypens zeigt dichte Stapelungen von Schüsseln oder Bildausschnitte derselben. Dieses Fragmentarische trägt zu einer Abstraktion und damit auch Modernität in der Ausdrucksform bei. Seit jüngerer Zeit bringt Reypens seine Bildsprache auch dreidimensional zum Ausdruck, was in der aktuellen Ausstellung ebenfalls gezeigt wird. Von kleinen Bronzeskulpturen bis hin zu Skulpturen von monumentaler Grösse sind verschiedenste Formate zu sehen.

Laurent Reypens: Malerei und Skulptur. Vernissage: Sonntag, 28. Juni, 13 bis 17 Uhr. Der Künstler wird anwesend sein. Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen.



Laurent Reypens: «White and gold», Acryl auf Holz, 31 x 31 cm.

Foto: zVg

KONZERT Fünftelstunden muntere Unterhaltung mit dem Ensemble Viceversa

Geschichten in Geschichten



Das Ensemble Viceversa ist bekannt dafür, auf vielen Ebenen mit den Möglichkeiten künstlerischer Interpretation zu experimentieren.

Foto: Philippe Jaquet

Auf dem Podium die Musiker, möglichst engagiert, im Saal, schön brav, ihre Zuhörer: Die gewohnte Raumaufteilung hat zwar nicht ausgedient, doch wird sie zunehmend als überholt empfunden. Neue Rituale sind gefragt und das sind sowohl neue Programme als auch neue Darbietungsformen. Wie ein solches Konzert ablaufen könnte, führten am Samstagnachmittag in der Musikschule Riehen die Mezzosopranistin Barbara Schingnitz, die Klarinettenistin Lanet Flores, die Harfenistin Estelle Costanzo, der Pianist Linus Cathomas und der Lichtdesigner Robert Torche vor. Für das Ensemble Viceversa hatte Claudia Vonmoos ein Programm mit dem Titel «zeit los» konzipiert. Es besteht aus einem erfrischenden Nach- und Miteinander von Kompositionen der Basler Komponisten Heinz Holliger, Jürg Wyttenbach und Thomas Kessler im Verbund mit Kompositionen von György Ligeti, György Kurtág, Igor Strawinsky, Anton Webern, Hanns Eisler, Kurt Weill, Benjamin Britten, Eric Satie, Frédéric Chopin und Robert Schumann.

Ein derart kesses Potpourri – Vonmoos spricht von einer «Collage» – macht nur Sinn, wenn es zusätzlich durch gesprochene Texte und szenisch angedeutete Spiele ergänzt wird. Denn nur dann werden die Zuhörer nonstop überrascht und können sich frei von irgendwelchen Erwartungen ganz den jeweiligen Darbietungen öffnen, seien das nun «Klarinettenstücke» von Strawinsky, «Sequenzen» Holligers oder Texte von Ernst Jandl, Nelly Sachs und Kurt Schwitters sowie etlichen anderen Autoren. Wir misstrauen heute vorprogrammierten Abläufen und glauben darum der ausgezeichneten Sängerin und hellwachen Schauspielerin Barbara Schingnitz aufs Wort, die gleich zu Beginn klarmachte, dass Geschichten sich im Kreis drehen: «Sie verlaufen nicht geradlinig. Darum hilft es, ihnen im Kreis zuzuhören. Es gibt Geschichten in Geschichten und Geschichten zwischen Geschichten; einen Weg durch sie zu finden, ist genauso leicht – und genauso schwer – wie seinen Weg nach Hause zu finden.» Nun können Geschichten in Geschichten auch ermüden. Werden sie aber

musikalisch so hervorragend und genau aufeinander abgestimmt erzählt, wie das Schingnitz, Flores und Costanzo gegliedert ist, bewirken sie das Gegenteil: Sie machen munter. Leicht zu bedauern war, dass Linus Cathomas' oft zu monoton hartes Anschlagsspiel die heitere Stimmung eintrübte. Umso schöner hörten sich Estelle Costanzos Spiel von Heinz Holligers «Sequenzen über Johannes 1/32» und Lanet Flores' Improvisationen an, die sie zu Kurt Schwitters verrückter Liebeserklärung «An Anna Blume», die «Geliebte meiner siebenundzwanzig Sinne», blies.

Das Konzept von Claudia Vonmoos ging voll auf, das bestätigte auch der begeisterte Schlussbeifall. Vielleicht ist diese Spielart eines heiter-ernsten musikalischen Kabarets ja eine Möglichkeit, Kammermusik einem Publikum nahezubringen, das sich noch immer scheut, einen Konzertsaal zu betreten. Das Ensemble Viceversa jedenfalls hat gezeigt, was diesbezüglich möglich und machbar ist. Es war ein Vergnügen, ihm zuzuhören und zuzusehen.

Nikolaus Cybinski

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 26. JUNI

Singeasy «Easy Go»

Konzerte der Riehener Musikschulen: Musikschule Riehen (The Groove Connection, Off-Beat-Gang), Musikschule Riehen (The Gamblers), Schlagzeug- und Marimba-Schule (SMEH), Musikschule «ton in ton». 19 Uhr, Singeisenhof.

Ab 22.30 Uhr in der Dorfkirche Riehen: Nachtkonzert mit Volksliedern, klassischen Instrumentalwerken, romantischen und modernen Chorwerken zum Thema «Nacht». In den Formationen des Gymnasiums Bäumlhof musizieren Schülerinnen und Schüler der 2. bis 5. Klasse. Eintritt zu allen Konzerten frei.

SAMSTAG, 27. JUNI

Keramikausstellung

Keramikausstellung im Atelier Nadia Bovet. 11–18 Uhr, Krämergässchen 9 Riehen.

Riehen ... artschützend

Führung zum Thema «Wer läutet im Wald?». Besammlung um 14 Uhr bei der Endstation der Buslinie 45 am Chrischonaweg.

SONNTAG, 28. JUNI

Räbesunntig z'Rieche

Festbeiz und musikalische Unterhaltung mit der Gesangssektion TVR auf dem Wyyguet Rinklin. Degustationsbar und Kellerführung mit Conny und Urs Rinklin. Von 10–18 Uhr. Um 10 Uhr Gottesdienst durch Martina Holder, Alphornbegleitung durch Peter Lindemann (bei schönem Wetter im Schlipf am Heissensteinweg, bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche). Busverbindung in den Schlipf von 9–15 Uhr ab Haltestelle Ecke Lössacherstrasse/Weilstrasse.

Keramikausstellung

Keramikausstellung im Atelier Nadia Bovet. 11–18 Uhr, Krämergässchen 9, Riehen.

«Aktiv! im Naturbad»: Yoga

Yoga auf der Dachterrasse des Naturbads. 11–12 Uhr. 20 Franken pro Location, Teilnahme ohne Badbesuch möglich.

MONTAG, 29. JUNI

«Aktiv! im Naturbad»: Aqua-Rhythm

Im Naturbad Riehen, 18–18.50 Uhr. Teilnahme gratis, exklusive Schwimmbadeintritt. Keine Anmeldung nötig.

DIENSTAG, 30. JUNI

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 1. JULI

Mit Büchern die Welt entdecken

Vorlesen für die Kleinen. Bibliothekarinnen erzählen Geschichten aus Bilderbüchern. 17–17.30 Uhr, Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12.

«Aktiv! im Sommer»: Pilates

Pilates – Kraftübungen und Stretching zur Stärkung tief liegender Muskelgruppen – zum Mitmachen für alle. Matten werden zur Verfügung gestellt. Wettsteinanlage Riehen. 19–19.50 Uhr.

DONNERSTAG, 2. JULI

«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi

Tai Chi zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

Open-Air-Theater: «Eine für alle»

Theaterstück nach der Novelle «Boule de Suif» («Fettklösschen») von Guy de Maupassant. Eine Produktion des ex/ex Theaters mit Sasha Mazzotti, Monika Bruetsch, Heidi Cenci, Mäni Dollinger, Delia Ebi, Cornelia Eggenschwiler, Bernd Futterer, Sandra Kirchofer, Rosmarie Mayer, Pirkko Nidecker, Silvan Rechsteiner, Barbara Rettenmund und Anna Trümpy. Singeisenhof (open air). 20 Uhr (Essen und Trinken ab 19 Uhr).

Eintritt: Fr. 30.–/Fr. 20.– (Reservierungen im Internet auf <http://tickets.exex.ch> oder per SMS am 077 462 11 38), Abendkasse ab 19 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Roland Roure. Spielzeug ist Kunstwerk ist Spielzeug ist Kunstwerk ist ... Bis 20. September.

Sonntag, 28. Juni, 14–16.30 Uhr: Basteln und Spielen mit Zinn. Nach einem inspirierenden Kurzbesuch im Museum giessen und bemalen wir gemeinsam Zirkustiere aus Zinn. Ab 9 Jahren, Preis: Fr. 5.–, ohne Anmeldung.

Mittwoch, 1. Juli, 14–16.45 Uhr: Ich spiele dein Spiel. Alle Interessierten bringen ihr eigenes Spiel mit und erklären, wie ihr Spiel funktioniert.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Paul Gauguin. Bis 28. Juni. **Sonderausstellung: Calder Gallery III – Calder's frühe abstrakte Malerei und Skulptur.** Bis 6. September.

Sonderausstellung: Marlene Dumas. Bis 6. September.

Samstag, 27. Juni, 18–21 Uhr: Goodbye Gauguin! Die Fondation Beyeler dankt ihren BesucherInnen: Das Museum bleibt drei Stunden länger offen; alle unter 25 haben freien Eintritt und können kostenfrei eine Begleitperson mitbringen. Jede halbe Stunde kostenfreie Kurzführungen durch die Paul-Gauguin-Ausstellung in Deutsch, Französisch und Englisch. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets am Infodesk im Foyer des Museums.

Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr: Boston Philharmonic Youth Orchestra. Konzert anlässlich des letzten Ausstellungstags von Paul Gauguin in der Fondation Beyeler. **Veranstaltung im Museumspreis inbegriffen.**

Mittwoch, 1. Juli, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Marlene Dumas. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 1. Juli, 18–19.30 Uhr: Einführung für Lehrpersonen. Einführung in die Marlene-Dumas-Ausstellung. Preis: Fr. 10.–.

Donnerstag, 2. Juli: Musikimprovisation mit Marc Ribot. Verschiedene Sets in der Ausstellung. **Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.**

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr, Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: führungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Nietzsche, Cyclists and Mushrooms – Sprache in der zeitgenössischen Kunst. Ausstellung bis 28. Juni.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE BURGWERK

BURGSTRASSE 160

«Die Sprache der Dinge» – Skulpturen von Valentin Herzog und Bilder von Gisela K. Wolf. Ausstellung bis 26. Juni.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa/So 15–18 Uhr, Telefon 061 641 81 52, www.burgwerk.ch

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

Nicole A. Wietlisbach: Wandinstallationen, Objekte und Zeichnungen. Ausstellung bis 26. Juli.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

Laurent Reypens: Malerei & Skulptur. Vernissage: Sonntag, 28. Juni, 13 bis 17 Uhr; der Künstler wird anwesend sein. Ausstellung bis 16. August.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD

WETTSTEINSTRASSE 4

Bott, Hartung, Thieler, Winter: Abstrakte Werke. Ausstellung bis 29. August.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER

BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Moving sculptures. Ausstellung bis 18. Oktober 2015.

Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr (Mi bis 20 Uhr). Telefon 061 901 86 13, www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK

BURGSTRASSE 63

Sale: Reduzierte Preise auf Originale und Graphik des Lagers. Bis 18. Juli.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM

SPITALWEG 20

«Christliche Feste feiern – das Kirchenjahr entdecken». Banner, biblische Figuren und mehr. Ausstellung bis 26. Juni.

Grosse Figurenausstellung: «Pfingsten bis Trinitatis». Ausstellung bis 26. Juni.

Gruppenbesuche und Schulklassen auf Anfrage, mit Voranmeldung. **Öffnungszeiten:** Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und im Internet (www.diakonissen-riehen.ch).

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE

INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.

Ilana Lewitan: «Versuche es, flüstert der Traum». Malerei und Objekte. Ausstellung bis 15. September.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

NATIONALE BEERENSAMMLUNG

ECKE MOHRHALDENSTRASSE/ DINKELBERGSTRASSE, RIEHEN

Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerensorten. Bis Mitte Juli.

Öffnungszeiten: Samstag, 9–12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Bücher Top 10 Belletristik



1. **Claude Cueni**
Giganten
Roman | Wörterseh Verlag

2. **Donna Leon**
Tod zwischen den Zeilen.
Commissario Brunettis 23. Fall
Krimi | Diogenes Verlag

3. **Lori Nelson Spielman**
Nur einen Horizont entfernt
Roman | Krüger Verlag

4. **Martin Walker**
Provokateure.
Der siebte Fall für Bruno,
Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag

5. **Sun-Mi Hwang**
Das Huhn, das vom
Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag

6. **Ruth Schweikert**
Wie wir älter werden
Roman | S. Fischer Verlag

7. **Blanca Imboden**
Matterhörner.
Eine folgenschwere Erbschaft
Roman | Wörterseh Verlag

8. **Martin Suter**
Montecristo
Roman | Diogenes Verlag

9. **Viveca Sten**
Tod in stiller Nacht.
Ein Fall für Thomas Andreasson
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag

10. **Takashi Hiraide**
Der Gast im Garten
Roman | Insel Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Daniel Zahno**
Wanderverführer.
Die schönsten Touren
rund um Basel
Wanderführer | Reinhardt Verlag

2. **Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag

3. **Thomas Maissen**
Schweizer Heldengeschichten –
und was dahinter steckt
Geschichte | Hier und Jetzt Verlag

4. **Roland Baumgartner,
Peter-L. Meier**
Grand Tour of Switzerland
Schweiz | Hallwag Kümmerly + Frey

5. **Kai H. Schlusche**
Street Art Basel & Region
Kunst | Gudberg Nergler



6. **Per J. Andersson**
Vom Inder, der auf
dem Fahrrad bis nach
Schweden fuhr ...
Biografie | Kiepenheuer &
Witsch Verlag

7. **Joachim Bauer**
Selbststeuerung. Die Wieder-
entdeckung des freien Willens
Neuropsychologie | Blessing Verlag

8. **Peter Habicht**
Das Spalantor und die Vorstadt
Basel | Christoph Merian Verlag

9. **Jürgen Todenhöfer**
Inside IS – 10 Tage
im «islamischen-Staat»
Politik | Bertelsmann Verlag

10. **Irvin Yalom**
Denn alles ist vergänglich
Psychologie | btb Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

WOHNUNGSMARKT

Gemeindeverwaltung | Gemeinde Riehen
Im Dorfkern von Riehen zu vermieten

Ladenlokal

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyeler-museum und hat einen guten Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.

Raumaufteilung: 80 m² und 13 m²
Kellerabteil 13 m²

Interessante Mietkonditionen

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl:
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

DENSA IMMOBILIEN

Wir vermieten nach Vereinbarung
Am Gatterweg 16 in Riehen
3-Zimmer-Wohnung

mit Wintergarten, 71 m²,
im 2. OG.

Fr. 1590.– inkl. NK

Für einen Besichtigungstermin
erreichen Sie uns
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
unter Telefon 061 641 53 03

Autoeinstellplatz
in kleinerer Einstellhalle am
Gstaltenrainweg mit einfacher
Zufahrt. Fr. 98.– pro Monat.
Telefon 079 736 81 01

Haus gesucht

zum Kaufen in Riehen
mit ca. 200 m² Wohnfläche
für CH-Paar aus Riehen

Wir freuen uns über Ihr Angebot
an Chiffre 3121 an die Riehener
Zeitung, Schopfgässchen 8,
4125 Riehen

An der Baselstrasse 17 in Riehen
Ab ca. 15. Juli 2015

eine 4-Zi-Maisonette-Wohnung
Im 3./4. OG, ca. 100 m², ohne Lift,
zu vermieten.

Zins Fr. 1900.–, NK Fr. 180.–

Seckinger Liegenschaften
Theo Seckinger sen.
Telefon 061 641 26 12

Zu vermieten
**Autoparkplatz
im Dorfczentrum**
Nähe Tramstation Dorf
Besichtigung, Unterlagen
Tel. 061 641 38 41

Suchen Sie eine neue Wohnung?

**Inserate in der RZ
machen sich bezahlt.**

Telefonisch, schriftlich, auch
per Fax nehmen wir gerne Ihre
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

OFFENE STELLEN

**Erfahrener Klavierlehrer
erteilt Klavierunterricht
bei Ihnen zu Hause in Riehen und
Bettingen**

Wolfgang von Dechend
Dipl. Klavierlehrer SMPV
Konzertpianist, Associate of the Royal
College of Music, London
Telefon 061 641 59 14
vondechend@hispeed.ch

**Junger, freundlicher Mann,
hilft Ihnen bei Arbeiten
im Garten und Haus.
Günstiger Ansatz.
Telefon 076 714 53 53**

50-jährige erfahrene Schweizer Frau
aus Riehen macht Ihnen gerne

Korrekturarbeiten
(in Deutsch, neue Rechtschreibung)
Günstiger Ansatz!
Telefon 079 201 02 55

**Erfahrene und tüchtige
Putzhilfe/Haushaltshilfe**

in Privathaushalt in Riehen gesucht
(6–9 Stunden pro Woche).
Bewerbungen mit Referenzen
bitte unter +41 79 464 12 41.

Schreiner

nicht mehr aus Bettingen, aber
immer noch für Sie da!
allgemeine Schreinerarbeiten
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

regal

Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Möchten auch Sie
die Riehener Zeitung
Woche für Woche
in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

www.gruenkern-schopfheim.de

Alles Bio? Alles Bio!

Brot, Milch, Käse, Obst und Gemüse - alles bio
kontrolliertes Fachgeschäft mit Vollsortiment
und Dr. Hauschka - Depot

22 Minuten mit
der S6 von Riehen

GrünKern
Naturkost und Café direkt am S-Bahnhof Schopfheim

Bahnhofstr. 10 · 79650 Schopfheim · Tel: +49 76 22 - 66 93 71

La Dolce Vita

Restaurant – Pizzeria

Familie Di Brizzi
Riehenstrasse 50, D-79594 Inzlingen
Tel.: 0049 7621 848 79

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di–So 11.30–14.30 Uhr,
3 verschiedene Mittagmenü + a la Carte
17.30–22.30 Uhr warme Küche

*Grosse Gartenwirtschaft, Salatvariationen,
frische hausgemachte Teigwaren, Fleisch – und
Fischgerichte, verschiedene Pizza, Spezial-
sommergerichte, grosse Weinkarte, Tagliolini all
Astice, Tartar Di Salomone, Primi-Platti*

Kommen Sie zu einem gemütlichen Essen vorbei.

Zwuggeli
SPIELWAREN CASULLI

Das Zwuggeli macht Ferien!

Das Ladenlokal bleibt geschlossen von:
Samstag, 4.7. - Montag, 20.7.2015
Baselstrasse 50, 4125 Riehen
www.zwuggeli.ch



RIEHENER ZEITUNG

IMPRESSIONEN Am vergangenen Wochenende kamen im Freizeitzentrum Landauer Kinder, Jugendliche und Erwachsene voll auf ihre Kosten

Spiel, Spass und jede Menge Freiraum



Fotos: Philippe Jaquet

KONZERT Der Auftritt des barbadisch-schweizerischen Musikers William White stellte den Höhepunkt des zweitägigen Landifests dar

Ein Hauch von Karibik im «Landi»

Das Landifest liebäugelte mit dem Sommer. Doch es kam Regen. Mit viel Herzblut und einer Portion Reggae trotzten die Teilnehmer dem Wetter und sorgten für karibisches Lebensgefühl.

MATTHIAS KEMPF

Wer am letzten Samstagabend zum Landifest wollte, brauchte nur immer der Nase entlangzugehen. Der Duft von Würsten und weiteren grillierten Köstlichkeiten schwebte am unteren Blutrainweg in der Luft. Kaum da, wusste man bereits nicht mehr, wo man sich als Erstes verköstigen sollte. Reger Betrieb herrschte vor dem Caipirinha-Stand, wo zwei Damen eifrig das süsse Getränk mit dem Zuckerrohrschnaps mischten. «50 Stück haben wir allein in der letzten halben Stunde verkauft», sagte eine der beiden zufriedenen. Auf der grossen Wiese im Freizeitzentrum Landauer protesten sich die Erwachsenen zu, während sich die jüngeren Besucher mit Fussballspielen vergnügten oder einfach herumtollten.

Einziger Wermutstropfen war das nasskalte Wetter. «Sommer@Landi», das im April ausgegebene Thema des Landifests, wurde von Petrus schlicht ignoriert. Doch dafür war um acht Uhr der barbadisch-schweizerische Musiker William White angekündigt, der für sommerliches Ambiente sorgen sollte. Der Platz im hinteren Teil des Freizeitzentrums, wo früher die Beachvolleyball-Anlage stand, füllte sich allerdings nur sehr schleppend. Vielleicht lag es an den 15 Franken Eintritt, die für das Konzert verlangt



Mit melodischen Songs und starken Texten hat William White die Konzertbesucher im «Landi» begeistert. Foto: Zvg

wurden, oder aber an den kühlen Temperaturen. Die rund 200 Musikaffinen, die sich kurz vor dem Konzert zusammengefunden hatten, setzten sich auf die Steine des neuen Atriumbogens. Das Ehepaar Müller war extra

aus Allschwil gekommen, um das Konzert zu sehen. «Wir kommen einmal im Jahr nach Riehen – immer wenn das Landifest ist», betonte Beatrice Müller. William White liess sich Zeit. Um halb neun betrat er die Büh-

ne und begrüsst das Publikum mit einem «schön, dass ir da sid» in breitem Berndeutsch.

Dann kündigte er Power-Reggae an und seine Band begann zu spielen. Die melodischen Reggae Klänge zogen

die Besucher sofort in ihren Bann. War der Platz vor der Bühne unmittelbar vor Konzertbeginn noch praktisch leer, so strömten nun alle dorthin, um möglichst nah bei der Band zu sein. Die Kinder setzten sich vor die Bühne und schauten voller Bewunderung zu William White. Die Älteren hielten sich ein wenig zurück und schunkelten zu der gemütlichen Karibikmusik. Mittendrin befand sich auch Thomas Jucker. Der Leiter des Freizeitzentrums Landauer verkaufte zuvor noch Tickets für das Konzert, doch die Musik liess ihn nicht stillsitzen. «Das Landifest ist trotz des schlechten Wetters ein voller Erfolg», resümierte er später.

Eingeteilt war das Landifest in drei Abschnitte: Am Freitag gehörte das Freizeitzentrum den Jugendlichen, die in den Genuss eines Jugendfestes mit zwei DJs kamen, am Samstag war Kindernachmittag angesagt. Der Regen stellte für die Kleinen überhaupt kein Hindernis dar. «Die sind in dieser Hinsicht nicht so kompliziert wie die Erwachsenen», meinte Jucker. Der Samstagabend schliesslich war den Erwachsenen vorbehalten. Mit dem William-White-Konzert wollten die Veranstalter den älteren Besuchern etwas bieten.

Zwischen 1500 und 2000 Leute hätten an den beiden Tagen den Weg ans Landifest gefunden. «Das ist eine sehr gute Bilanz», sagte Thomas Jucker. Trotzdem sei es schwierig, die Rieher an solche Veranstaltungen zu locken. Ihm sei es ein Anliegen, dass das Freizeitzentrum Landauer häufiger bespielt werde. Stiller Has und Anna Rossinelli hatten hier zwar schon ihre Auftritte, doch Jucker will mehr: «In diesem Jahr veranstalten wir jeden Monat ein Konzert. Und wir haben ein grosses Ziel: Den Sänger Seven nach Riehen zu holen.»

Eigenen Solarstrom selber nutzen oder verkaufen?

Alle Stromproduzenten, also auch die Besitzer privater Fotovoltaikanlagen (PV-Anlagen), haben das Recht, den produzierten Solarstrom vor Ort selbst zu verbrauchen. Dieses Recht auf Eigenverbrauch ist seit April 2014 im nationalen Energiegesetz festgehalten und in der Energie- und Stromversorgungsverordnung präzisiert. Bis zu dieser Anpassung des Energiegesetzes musste der selbst produzierte Strom immer vollständig ins Netz abgegeben werden. IWB respektive der nationale Netzbetreiber Swissgrid, kaufte den Strom zu kostendeckenden Preisen ab. Jeder Betreiber einer PV-Anlage hat jetzt also die Wahl. Ob es sinnvoll ist, den produzierten Strom selbst zu verbrauchen, oder ob es besser ist, den Strom zu verkaufen, hängt von mehreren Faktoren ab und ist letztlich nur im Einzelfall zu beantworten. Zunächst muss man sich mit der Frage des Vergütungsmodells auseinandersetzen.

Vergütungsmodelle für PV-Anlagen

Prinzipiell werden seitens der Swissgrid alle Anlagen mit einer Leistung über 2 Kilowatt Peak (kWp) gefördert. Alle Anlagen bis 10 kWp bekommen von Swissgrid eine Einmalvergütung ausbezahlt, die mit einem kantonalen Förderbeitrag vergleichbar ist. Die Betreiber grösserer Anlagen mit einer Leistung zwischen 10 und 30 kWp – das entspricht Flächen von etwa 70 bis 210 Quadratmetern – können wählen, ob sie eine Einmalvergütung beanspruchen oder sich den produzierten Strom zu garantierten Konditionen abkaufen lassen.

Die Höhe der Einmalvergütung ist aufgeteilt in einen Grundbeitrag und ei-



Strom aus Solaranlagen ist heutzutage weit verbreitet. Die Frage stellt sich, ob der Strom lieber verkauft oder besser selber genutzt wird. Foto: zVg

nen Beitrag pro installiertes kWp, die Obergrenze beträgt maximal 30% einer Referenzanlage. Im Kanton Basel-Stadt produzierter Strom wird an den Netzbetreiber IWB verkauft, die ihn ab 2016 mit 18 Rp./kWh (heute 23 Rp./kWh) vergütet. Hierbei handelt es sich um den sogenannten «RRB-Tarif», der vom Regierungsrat beschlossen wurde.

Beim KEV-Modell hingegen handelt es sich nicht um eine direkte Förderung in Form einer einmaligen Auszahlung. Dafür wird der Strom von der KEV mit recht attraktiven Tarifen abgekauft. Die Tarife richten sich nach der Grösse der Anlage und der Montageform (in Dach oder auf Dach). Die Rücknahmetarife liegen je nach Montageart und Grösse

der Anlage zwischen 18,5 Rp./kWh und 23,4 Rp./kWh. Kleinere Anlagen liegen dabei im oberen Bereich dieser Skala.

«Mein eigener Strom»

Unabhängig vom gewählten Modell ist es jetzt zusätzlich möglich, einen Teil des Stroms selber zu verbrauchen. Ob das Sinn macht, lässt sich am ehesten an einer rein finanziellen Betrachtung erklären. Dazu muss man wissen, was der selbst produzierte Strom kostet, wie hoch also die sogenannten Gesteungskosten je kWh sind. Bei einer durchschnittlichen Anlage liegen diese nach neuesten Berechnungen zwischen 18 Rp./kWh und 21 Rp./kWh. Diese Gesteungskosten werden jetzt mit den Tari-

fen für den Strombezug verglichen. Bei IWB liegen diese bei etwa 20 Rp./kWh im Niedertarif und 33 Rp./kWh im Hochtarif. In allen Zeiten, in denen der selber produzierte Strom günstiger ist, macht jetzt also eine Eigenbedarfsdeckung Sinn. Es gilt allerdings zu beachten, dass in Niedertarifzeiten der eingekaufte Strom je nach Anlage billiger sein kann. Wenn man also auf eine möglichst profitable Anlage mit Eigenbedarfsdeckung aus ist, müsste man sein Benutzerverhalten an diese Situation anpassen. Energieintensive Geräte wie Waschmaschinen oder Geschirrwashmaschinen müssten dann in der Hochtarifzeit betrieben werden, um vom günstiger produzierten Strom zu profitieren.

Ein typisches Einfamilienhaus

Zur Veranschaulichung ein Beispiel: Bei einem typischen Einfamilienhaus wird eine PV-Anlage installiert. Die wird etwa eine Leistung von 5kWp haben und damit etwa 30 bis 35 Quadratmeter Fläche benötigen und etwa 20'000 Franken kosten. Sie produziert rund 5000 kWh Strom pro Jahr. Der Strombedarf für einen solchen Haushalt beträgt etwa 4000 kWh pro Jahr. Auf den ersten Blick wäre also eine hundertprozentige Bedarfsdeckung möglich. Leider produziert aber die PV-Anlage den grössten Teil des Stroms im Sommer und tagsüber, der Haushalt benötigt seinen Strom gleichmässig über das Jahr verteilt. Will man nicht sein Benutzerverhalten entsprechend anpassen, bietet sich die Speicherung des produzierten Stroms in einer Batterie an. Damit und mit einer intelligenten Steuerung wäre es möglich, produzierte Überschuss-

energie in die Batterie zu laden und von da auch wieder zu beziehen, wenn man sie benötigt. Es gibt bereits solche Speichermodule auf dem Markt, sie sind allerdings noch recht teuer.

Die Frage, ob nun Strom aus PV-Anlagen besser verkauft oder doch lieber selber verbraucht wird, ist also ziemlich komplex. Es führt kein Weg daran vorbei, jedes Objekt individuell zu betrachten. Die IWB Energieberatung kann diesen Service bieten. Es stehen Fachleute und entsprechende Tools zur Verfügung. Ausserdem gibt es geeignete Angebote, die Ihnen die Planung und Ausführung abnehmen.

Roger Ruch

IWB, Experte Energieeffizienz

Begriffserklärung

PV-Anlage: Fotovoltaik-Anlage oder Solarstromanlage. Erzeugt Strom aus dem Sonnenlicht.

kWp: Kilowatt Peak. Einheit, welche die maximal mögliche Leistung einer PV-Anlage angibt.

Swissgrid: Nationale Netzgesellschaft, die für den Betrieb der Übertragungsnetze und die Förderung von PV-Anlagen zuständig ist.

KEV: Kostendeckende Einspeisevergütung, die von der Swissgrid für den produzierten Strom bezahlt wird.

Gesteungskosten: Kosten, die für die Produktion von Energie entstehen. Sie beinhalten Amortisation, Unterhaltskosten und Betriebskosten während der Lebensdauer der Anlagen und werden pro produzierte kWh berechnet.

Energie geben, nehmen, speichern

Grundsätzlich lässt sich Energie technisch nicht produzieren. Die Physik diktiert nämlich das Gesetz, dass die in einem System enthaltene Energie weder zu- noch abnimmt. Energie ist einfach, sie kann lediglich ihre Art und Form verändern. Auf vielfältigste Weise können bestimmte Energieformen so umgewandelt werden, dass sie einem gezielten Nutzen dienen. Fließendes Wasser beinhaltet einfach durch ein Gefälle enorme Energie. Wird diese Kraft mechanisch auf ein Mühlenrad oder auf eine Turbine übertragen, lassen sich die grössten Maschinen antreiben, die Schwerkraft überwinden, Elektrizität erzeugen. Aber sobald der Fluss versiegt, steht das System still. Eine «Produktion» auf Vorrat oder sogar eine Speicherung an einem anderen Ort ist nur mit aufwendigen Massnahmen möglich.

Im Gegensatz zur Technik funktionieren lebendige Systeme erfahrungsgemäss anders. Im Laufe der Zeit hat die wissenschaftliche Forschung zwar den biologischen und chemischen Prozessen in der Natur viele Geheimnisse entlockt und diese für die alltägliche Anwendung von Energie nutzbar gemacht. Aber die

physiologischen Abläufe, die einem lebendigen Wesen Aktivität und Leistungsfähigkeit ermöglichen, sind un-nachahmlich kompliziert. Gerade auch, weil die Speicherkapazität gegeben und die bedarfsgerechte Freisetzung von Energie so erstaunlich eingerichtet ist.

Und wie ist das mit der nicht materiellen Energie? Woher stammt die Lebenskraft, die ja bekanntlich nicht vom Brot alleine kommt? Was speist unseren individuellen «Speicher», so dass wir am Morgen jeweils aufzustehen imstande sind, dass wir uns nach einer Enttäuschung, nach einer schmerzenden Verletzung wieder erholen? Wo nehmen wir die Lebensfreude her, die Liebe und Zuwendung zu anderen Menschen? Mit dem Lebendigen hat jeder Mensch ein gewisses Mass an geschenkter Vitalität. Und dann ist aber auch eine bewusste Auseinandersetzung mit der uns umgebenden Welt nötig, um den lebendigen Speicher oder die Balance zwischen Verbrauch und nährenden Ressourcen halten zu können. Energiespeicher als Aufgabe?

Caroline Schachenmann
Lokale Agenda 21 Riehen



Foto: Caroline Schachenmann

Mehr Solarstrom von Rieherer Dächern

Im neuen Energiekonzept 2014–2025 der Gemeinde Riehen sind in unterschiedlichen Handlungsfeldern entsprechende Ziele definiert. Es geht dabei um Ziele in den Bereichen gemeindeeigene Liegenschaften, private Gebäude, Fernwärme und erneuerbare Energien, Mobilität, Öffentlichkeitsarbeit sowie Innovation und neue Technologien.

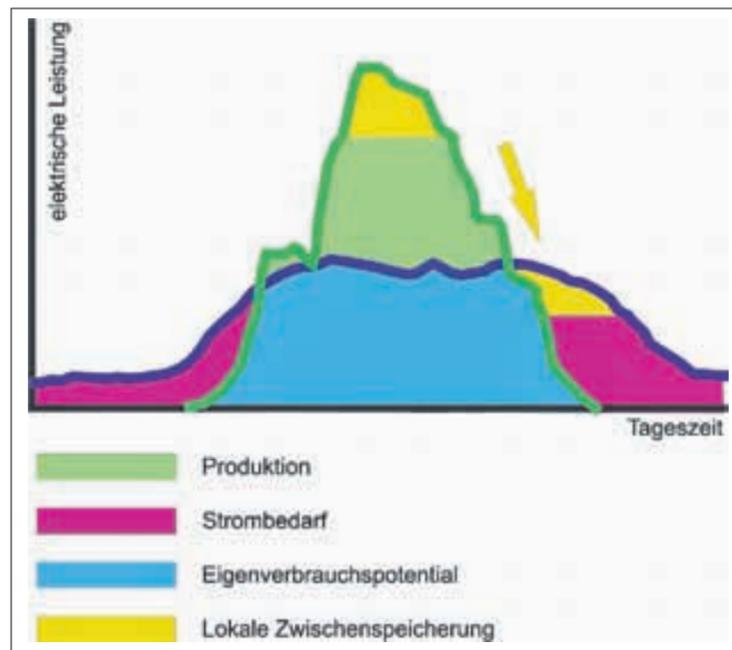
Eines dieser Ziele bezieht sich auf den Energiebedarf der gemeindeeigenen Liegenschaften. Neben den hohen energetischen Standards bei Neubauten und Sanierungen sind auch Ziele bezüglich des Stromverbrauchs der eigenen Gebäude und Liegenschaften definiert: Bis zum Jahr 2025 sollen demnach 20 Prozent des Stromverbrauchs der eigenen Liegenschaften aus eigenen Produktionsanlagen (Fotovoltaik) stammen.

«Drei Brunnen» mit Potenzial

Im Hinblick auf dieses Ziel wurden im Jahr 2014 alle Dächer der gemeindeeigenen Gebäude auf die Eignung bezüglich der Gewinnung von Sonnenenergie untersucht. Neben anderen Dächern bietet sich das Dach der Alterssiedlung «Drei Brunnen» für diese mittelfristig erneuert werden. Dennoch wäre es sinnvoll, die heutigen Eternitziegel durch Fotovoltaikpaneele auszutauschen. Geplant ist, eine sogenannte Indachanlage zu installieren. Diese übernimmt die Aufgabe des rege-dichten Daches und produziert gleichzeitig Strom. Mit den heute verfügbaren Produkten kann eine homogen strukturierte, gleichmässig schwarze Fläche geschaffen werden, welche das architektonische Erscheinungsbild des Gebäudes bewahrt.

Nutzung im Gebäude

Im Zuge der Energiewende wird der Anteil des Solarstromes am Schweizer Strommix stark zunehmen. Damit verbunden wird einerseits der direkte Eigenverbrauch sehr wichtig. Andererseits wird es auch eine Herausforderung werden, mit den Produktionsschwankungen Tag/Nacht umzugehen. Die lokale Speicherung von Solarstrom in Batterien wird ihren Teil dazu beitragen.



Analyse zu Stromverbrauch und möglicher Solarstromproduktion für die Alterssiedlung «Drei Brunnen». Abbildung: zVg Gemeinde Riehen

Für die Alterssiedlung «Drei Brunnen» wurde der effektive Stromverbrauch mit der möglichen Stromproduktion einer künftigen Fotovoltaikanlage auf dem Dach verglichen. Im abgebildeten Schema ist in der blauen Kurve der Strombedarf dargestellt. Der hohe Berg (grüne Kurve) widerspiegelt die Stromproduktion im Tagesverlauf.

Die Fachhochschule Nordwestschweiz verfolgt in einem Forschungsprojekt einen vielversprechenden Ansatz. Batterien aus Elektrofahrzeugen haben nach wenigen Jahren einen Teil ihrer Leistungsfähigkeit eingebüsst und können als Fahrbatterien nicht mehr genutzt werden. Als Zwischenspeicher für Solarstrom könnten sie aber noch viele Jahre weiter Verwendung finden. Akkumulatoren sind in ihrer Herstellung material- und energieintensiv. Wenn deren Lebensdauer durch eine zweite Nutzung verlängert werden kann, wird die Gesamtkobilanz wesentlich besser.

Potenzial für Batterien

Die Gemeinde Riehen ist interessiert daran, einen Beitrag an dieses Forschungsprojekt zu leisten. Die Alterssiedlung «Drei Brunnen» würde dazu gute Voraussetzungen bieten. Die meisten Bewohner sind tagsüber anwesend. Damit kann ein wesentlicher Teil des produzierten Solarstroms direkt genutzt werden (47 Prozent). Das Gebäude hat somit ein hohes Eigenverbrauchspotenzial. Trotzdem verbleiben tagsüber Produktionsüberschüsse und nachts ein Bedarf, welcher durch Sonnenenergie nicht direkt gedeckt werden kann. Mit den Batterien kann ein zusätzlicher Teil des Solarstroms selbst genutzt werden, indem er tagsüber in die Batterien geladen und nachts wieder verbraucht wird. Die Eigenbedarfsdeckung kann damit auf 56 Prozent gesteigert werden.

Philipp Wälchli
Gemeindeverwaltung Riehen
Mobilität und Energie

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



SCHULHAUS WASSERSTELZEN Konzert der Wassi-Band und zwei Theateraufführungen der Klasse 3a

«Pleiten, Stars & Superhits»

Letzte Woche fanden in der Aula des Wasserstelzen-Schulhauses drei Abendaufführungen statt, die von den Schülern der Abschlussklasse 3a bestritten wurden. Am Mittwochabend spielte die Wassi-Band ihr viertes und letztes Konzert in diesem Schuljahr. Die Band setzt sich aus sieben Schülerinnen und einem Schüler aus der Klasse 3a zusammen. Die Schulhausband, an der OS Wasserstelzen in den vergangenen Jahren zum festen Bestandteil geworden, probte wöchentlich jeden Donnerstagabend während des gesamten aktuellen Schuljahres. Zusätzlich verbrachte die Band eine Lagerwoche Mitte Mai in Lenz im Kanton Graubünden, wo neben einem Konzert auch intensiv an den Songs geprobt wurde. Das Repertoire der Band enthält aktuelle Chartstürmer wie auch Klassiker aus der Funk-, Soul- und Blues-Sparte. Die jungen Musiker zeigten bei ihrem sehr starken Auftritt eine grosse Spielfreude und brachten die Aula zum «Grooven».

Projektwoche am Bielersee

Am Donnerstag- und Freitagabend führte die Klasse 3a ihr Abschluss-theater «Pleiten, Stars & Superhits» auf. Die Musikklasse probte dafür ebenfalls wöchentlich während des gesamten zweiten Semesters. Ende April verbrachte die Klasse dann eine Projektwoche in Prêles am Bielersee, um das Theaterstück einzustudieren. In den letzten beiden Schulwochen vor den Aufführungen wurde dann noch täglich geprobt, ausserdem wurden die Requisiten hergestellt.

Beim Stück geht es darum, dass der Fernsehsender «FlimmerTV» kurz vor der Pleite steht. Kurz vor der Übernahme durch die Konkurrenz kreierte Mo-



Egal, ob Musiker in der Wassi-Band oder Theaterschauspieler – die Klasse 3a des Wasserstelzen-Schulhauses hat Talent.

Fotos: zVg

deratorin Karola Strahl eine neue Liveshow, in der die Zuschauer per Telefon ihren Superhit wählen sollen. Neben dem Theater und einer Videosequenz kamen die Zuschauer auch in den Genuss von Musik. Die Klasse 3a führte zwei sehr erfolgreiche Aufführungen auf und wurde vom zahlreich erschienenen Publikum zu Recht mit jeweils grossem Applaus für die harte Arbeit in den vergangenen Wochen belohnt. *Claudio Bergamin*



Publireportage

22

schuetzengasse¹riehen

Individuelle Eigentumswohnungen an zentraler Lage in Riehen

Verkaufsevent mit Apéro vor Ort
 Freitag, 3. Juli 2015
 17.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, 4. Juli 2015
 10.00 – 15.00 Uhr

Individuell und zentral wohnen in Riehen?

An der Schuetzengasse 22 in Riehen, in kürzester Gehdistanz zum Dorfzentrum mit seinem vielfältigen Angebot entstehen aussergewöhnliche Eigentumswohnungen mit 75 bis 154m² Wohnfläche (2½ bis 5½ Zimmer).

Das Projekt «Schuetzengasse 22» verbindet ländliches und urbanes Wohnen. Die offene, lockere Anordnung der Gebäude und die parkähnliche Umgebung, welche zwischen den einzelnen Häusern hindurchfliesst, vermitteln das Gefühl von Wohnen im Grünen.

Die drei modernen Mehrfamilienhäuser bieten einen vielfältigen Wohnungsmix, der den unterschiedlichen Bedürfnissen von Allein-

stehenden, Paaren und Familien gerecht wird. Vorgesehen sind ein kleines Atelier oder Studio, drei Wohnungen mit 2½, vierzehn Wohnungen mit 3½, zehn Wohnungen mit 4½ und eine Wohnung mit 5½ Zimmern. Die Wohnflächen von 75m² bis 154m² sind grosszügig, hell und offen gestaltet. Die definitive Einteilung der Grundrisse erfolgt – abhängig vom Baufortschritt – nach den Wünschen des Käufers.

Die Gebäude und alle Wohnungen sind mit Lift erschlossen, hindernisfrei und in Minerogiebauweise von der **Ferrara Architekten AG** konzipiert. Die ausgewählten Bauteile und Materialien wie z.B. die vorgehängte und hin-

terlüftete Klinkerfassade, Holz- Metallfenster mit Dreifachverglasung, Flachdach mit extensiver Begrünung sowie die überbreiten Parkplätze in der Autoeinstellhalle sind nur einige Beispiele für die gute Bauqualität und den hohen Standard. Die Auswahl von Küche, Sanitärapparaten, Boden- und Wandbelägen erfolgt individuell. Zur Erleichterung bei deren Auswahl stehen hierfür ein umfassendes Materialisierungskonzept für alle Ausbaupositionen nach Auswahl der Architektin und grosszügige Ausbaubudgets zur Verfügung.

Die Wohnungen sind entweder zum Garten, gegen den nahe gelegenen Park oder Richtung Ortskern ausgerichtet. Fenster, Loggien und Terrassen sind so angeordnet, dass Ausblicke maximiert und Einblicke minimiert werden.

Die sehr gute Lage und die überzeugende architektonische Qualität sprechen für dieses Projekt. Bereits sind sieben Wohnungen reserviert!

Baubeginn Juli 2015
Bezug ab Sommer 2017

www.schuetzengasse22.ch

Beratung/Verkauf:

BEVE

IMMOBILIEN-TREUHAND

BeVe Immobilien-Treuhand AG

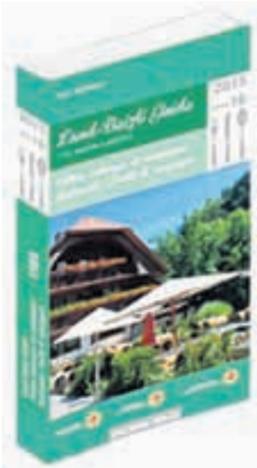
Lange Gasse 15, 4052 Basel

Telefon +41 61 225 20 00

info@beve.ch www.beve.ch

Ansprechpartner: Hanspeter Fluri

Eine Region fast ohne Land-Beizli?



ty. Nein, die Region Basel scheint von gemütlichen Land-Beizli nicht gerade verwöhnt zu sein. Zumindest entsteht dieser Eindruck, wenn man das Nachschlagewerk «Land-Beizli Guide 2015–16» zur Hand nimmt. Unter den 1162 Land-Beizli, die in der überarbeiteten siebten Auflage vorgestellt werden, finden sich gerade mal zwei Restaurants aus der Region: die Buvette Schliessli in den Langen Erlen und das Restaurant Waldhaus in Birsfelden. Sinnigerweise findet man sie im Kapitel «Jura».

Jedes der 1162 Restaurants wird in einer Kurzübersicht mit Piktogrammen vorgestellt. Sowohl der Buvette Schliessli als auch dem Restaurant Waldhaus werden drei Gabeln verliehen, was gleichbedeutend mit einer «ausgezeichneten Küche» sein soll.

Immerhin finden unter dem Abschnitt «Besenbeizen» auch noch das Wüstübli Leuengrund in Pratteln und drei weitere Beizli im hinteren Baselbiet Aufnahme.

Die Schweiz ist reich an Land-Beizli, stellt man nach der Lektüre der über 400 Seiten des Buchs fest. Aber man fragt sich unweigerlich auch: Muss man die Region wirklich verlassen, um mehr Auswahl an Land-Beizli zu kriegen?

«Land-Beizli Guide 2015–16»
Spielmann Verlag
ISBN 978-3-9523295-7-3
39 Franken

ZOO BASEL Aktive Totenkopffaffen lassen sich zurzeit besonders gut beobachten

Totenkopffaffen turnen im Blätterwald

rz. Zurzeit sind die Totenkopffaffen im Zoo Basel besonders häufig auf ihrer Insel zu beobachten. Sie turnen geschickt im Gebüsch, klettern auf den Bäumen und suchen nach Nahrung. Zwischen den Blättern können Besucherinnen und Besucher immer wieder einen Blick auf ein Junges erhaschen, das sich auf dem Rücken der Mutter festklammert.

Sobald es wärmer wird, sind die Totenkopffaffen im Zolli auf den Bäumen und Büschen der Aussenanlage zu beobachten, wo sie Blätter und Äste nach Insekten und Spinnen absuchen. Akrobatische Klettereien und waghalsige Balanceakte sind auch bei den vier Weibchen, die ein Junges auf dem Rücken tragen, an der Tagesordnung. Während der Trächtigkeit und der Säugezeit benötigen die Mütter vermehrt Insekten, um ihren erhöhten Bedarf an Eiweiss und Fett zu decken. Deshalb kommen ihre Jungen im Zoo Basel im Frühling zur Welt, wenn die Zahl der Insekten in der Natur zunimmt.

Totenkopffaffen leben in der Natur in grossen Gruppen von bis zu 60 Tieren. Grössere Gruppen bestehen aus mehreren Familien verwandter Weibchen, zwischen denen aber praktisch kein Austausch besteht. In Basel leben zwei solcher Weibchen-Untergruppen. Da die Männchen von den Weibchen dominiert werden, halten sie sich in Männergruppen ausserhalb oder am Rand der Weibchengruppen auf. Nur in der Paarungszeit wird eines der Männchen dominant. Es legt Fettpolster an, gesellt sich zu den Weibchen und paart sich mit ihnen.

Ausgetauschte Männchen

In Zoos lebt jeweils nur ein Männchen pro Weibchengruppe. Die Erfahrung der letzten 35 Jahre hat gezeigt, dass zum Erhalt einer gesunden Population alle vier Jahre der Zuchtmann einer Gruppe ausgetauscht werden sollte. Einige europäische Zoos halten reine Männergruppen. Dort wachsen die jugendlichen Männchen zu stattli-

chen Männern heran, bis sie erfahren genug sind, um es in einem anderen Zoo mit einer Weibchengruppe aufzunehmen und für Nachwuchs zu sorgen. Der Austausch von Männchen wird in Europa vom Europäischen Erhaltungszuchtprogramm koordiniert, das seit Ende 2013 vom Zoo Basel geführt wird.

Die Heimat der Schwarzköpfigen Totenkopffaffen – aufgrund ihres wissenschaftlichen Namens *Saimiri boliviensis* auch kurz *Saimiris* genannt – ist der westliche Rand des Amazonasbeckens in Brasilien, Bolivien und Peru. Sie leben im Regenwald und nutzen vor allem die mittleren und unteren Stufen des Waldes als Lebensraum. Am liebsten halten sie sich entlang von Flüssen auf. Im Gebüsch und auf den Ästen jagen sie Insekten und andere kleine Tiere oder fressen Früchte und Blüten. Anders als andere Affen aus Südamerika können Totenkopffaffen mit ihrem Schwanz nicht greifen, sondern nutzen ihn vor allem zum Balancieren.



Im Basler Zolli leben zwei Weibchen-Untergruppen der Totenkopffaffen.

Foto: Zoo Basel

Gitarrist Marc Ribot spielt in der Fondation

rz. Im Rahmen der Ausstellung «Marlene Dumas» wird der amerikanische Gitarrenvirtuose Marc Ribot am kommenden Donnerstagmittag, 2. Juli, ein Gastspiel in der Fondation Beyeler geben. Marc Ribot wird sich in den Ausstellungsräumen von einzelnen Kunstwerken von Marlene Dumas inspirieren lassen und in mehreren, ungefähr 15-minütigen Sets seine musikalische Interpretation der Werke live zum Besten geben. Die Veranstaltung ist im Eintrittspreis des Museums inbegriffen.

Marc Ribot zählt zu den angesehensten Gitarristen der Gegenwart. Der 1954 in Newark, New Jersey, geborene Amerikaner spielte bereits als junger Studiomusiker mit Grössen wie Chuck Berry und Wilson Pickett. Seit den 1980er-Jahren zeichnete er sich durch die Gitarrenarbeit bei zahlreichen hochkarätigen Produktionen von Musikgrössen wie Tom Waits, Robert Plant, Elvis Costello, Marianne



Marc Ribot spielt am 2. Juli zu einzelnen Werken in der Ausstellung «Marlene Dumas».

Foto: zVg

Faithfull und Norah Jones aus. In jüngster Zeit hat er vor allem mit Co-Produktionen mit dem Produzenten und Grammy-Gewinner T-Bone Burnett auf sich aufmerksam gemacht. Von experimentellem Jazz bis zum Rock der Black Keys beherrscht der musikalische Querdenker sämtliche Register. In seiner sich über 35 Jahre spannenden Karriere hat er bereits mehr als 20 Alben unter seinem Namen veröffentlicht.

Fondation Beyeler: Musikimprovisation mit Marc Ribot. Am Donnerstag, 2. Juli, um 13, 15.30 und 17 Uhr, je ungefähr 15 Minuten.

Anzeigeteil



Die Zukunft gestalten Leitbild Riehen 2016–2030

Wie soll Riehen seine Zukunft gestalten? Wie soll sich die Gemeinde in den nächsten 15 Jahren entwickeln? Welche Ziele soll sie verfolgen? Diese Fragen wurden in der öffentlichen Mitwirkung diskutiert. Nun liegt ein Entwurf des Leitbilds 2016 – 2030 vor.

Gerne laden wir Sie ein, sich im Rahmen der

Öffentlichen Vernehmlassung

zum Leitbild 2016 – 2030 zu äussern.

Die Dokumente sind unter www.riehen.ch/mitwirkung/blog einzusehen.

Die öffentliche Vernehmlassung dauert bis zum 1. September 2015.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Katrin Kézdi Leutwyler oder Sebastian Olloz unter Tel. 061 646 81 11 oder leitbild@riehen.ch

RZ037267

OFFENE STELLEN



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Primarlehrperson als Springerin/Springer 60% (mit 100% Verfügbarkeit)

Schulisch fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen ab **1. August 2015**.

Sie vertreten bei Krankheit/Unfall etc. die Primarlehrperson am jeweiligen Primarstufenstandort. Die Stellvertretung kann von Tageseinsätzen bis zu mehrwöchigen Pensenübernahmen dauern.

Aufgabenbereich:

- Allgemeiner Unterricht in einer Primarklasse
- Mitarbeit im Schulhaus
- Teilnahme an Schulentwicklungsprojekten
- Elternarbeit (nur Klassenlehrperson)

Voraussetzungen:

- Primarlehrdiplom 1.–6. Klasse
- Berechtigung Englisch oder Französisch erwünscht
- Bereitschaft, integrativ zu unterrichten und individuell zu fördern
- Freude am Umgang mit Kindern und an der Elternzusammenarbeit

Diese Stellen bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Sind Sie bereit, flexible Einsätze zu leisten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

RZ037264



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Hauswartin/Hauswart (16%) für die Tagesstruktur

Sauber halten können Sie eine unserer Tagesstrukturen in Riehen ab **1. August 2015** (befristet auf 2 Jahre).

Aufgabenbereich:

- Reinigung und Pflege sämtlicher Räume der zugewiesenen Tagesstruktur
- Sauberhaltung sämtlicher Zugänge sowie der Hof- und Gartenanlagen
- Koordination der Raumpflege und des Unterhalts der Räume mit den zuständigen Stellen
- Erhalt und Förderung der Qualität in allen massgebenden Bereichen

Voraussetzungen:

- Anwendung neuer Reinigungstechnologien
- Kenntnisse verschiedener Reinigungsmaterialien und deren Anwendung
- Mehrjährige Erfahrung in der Reinigung von grösseren Räumen
- Verständnis für Kinder im Vorschulalter
- Selbständig, zuverlässig und exakt
- Offen, praktisch und flexibel
- Gute Deutschkenntnisse

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein breites Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am **3. Juli 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

RZ037265

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Hund, Maus und Co. Katze,



Hitze kann für Tiere lebensbedrohlich sein

rz. Wenn das Thermometer weit über die 25-Grad-Grenze steigt, braucht nicht nur der Mensch eine Abkühlung. Denn auch den Haustieren macht das sommerliche Wetter zu schaffen und kann schnell zu einer tödlichen Bedrohung für sie werden. Damit Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Kaninchen und Vögel die heissen Tage geniessen können, ist es ratsam, folgende Tipps zu beachten. Hunde müssen immer reichlich Flüssigkeit in ihrem Wassernapf haben.



Foto: Großmann/pixelio.de

Vorsicht bei hautempfindlichen, hellen Tieren: Hier ist das Eincremen mit Sonnencreme auf Nasenspitze und Ohren nötig, um den Hund vor Sonnenbrand zu schützen. Zudem sollten sportliche Anstrengungen wie das Laufen am Velo bei grosser Hitze vermieden werden. Auf keinen Fall dürfen Hunde (aber auch alle anderen Tiere, egal welcher Grösse) im Auto zurückgelassen werden: Da sie nur wenige Schweißdrüsen haben und sich hauptsächlich über Hecheln abkühlen, kommen sie im heissen Wageninneren schnell zu Schaden.



Foto: twinlilil/pixelio.de

Bei Katzen ist es wichtig, dass sie einen kühlen Rückzugsort und viel frisches Wasser zum Trinken haben. Bedenken Sie zudem, dass Nassfutter bei Wärme schnell verdirbt und Fliegen anzieht. Deshalb sollten Sie es nicht zu lange stehen lassen. Bürsten Sie Ihre Katze regelmässig, da sie bei hohen Temperaturen mehr Fell verliert. Suchen Sie das Fell ausserdem nach Parasiten wie Zecken ab. Klimaanlage und Ventilatoren können übrigens auch bei Katzen zu Erkältungen und Bindehautentzündung führen; Ventilatoren stellen zudem ein Verletzungsrisiko dar.

Meerschweinchen und Kaninchen vertragen keine hohen Temperaturen und können schnell einen Hitzschlag erleiden. Langhaarigen Tieren sollte auf jeden Fall das Fell gekürzt werden. In Freigehegen brauchen die Tiere ausreichend Unterschlupfmöglichkeiten und Schattenplätze. In der Wohnung darf das Gehege nicht der direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein, die Tiere

müssen sich auf einen schattigen Platz zurückziehen können. Auch muss für ausreichend Trinkwasser gesorgt sein.



Foto: bredelhorn/pixelio.de

Hausvögel müssen ebenfalls vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Ihre Voliere sollte an einen gut temperierten und zugfreien Platz gestellt werden. Dabei sollte man beachten, dass die Sonne wandert: Ein morgens noch schattiges Plätzchen kann zu Mittag schon in der prallen Sonne stehen. Das Wasser in Badehäuschen und Trinkgefässen muss häufiger gewechselt werden, damit sich keine Bakterien ansiedeln. Und ganz wichtig: Stellen Sie Käfige tagsüber niemals auf den Balkon, da sich die Hitze dort besonders stauen kann.



Hundeferienheim Forellenbach

Fam. R. Künzi-Lüthi, 4106 Therwil
Telefon 061 721 15 45, Fax 061 723 93 43

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
08.00–12.00 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

RZ037142

Fahren Sie in die Ferien oder können Sie aus einem anderen Grund vorübergehend Ihr Tier nicht selber betreuen?

Erfahrene Tierpflegerinnen kümmern sich liebevoll um Ihren Hund. Ihr Liebling wird sich in unserem Ferienheim mit viel Auslauf und individueller Betreuung wie daheim fühlen.

In unserem **Hundesalon** bieten wir Ihnen fachmännische Pflege für Mischlinge und Rassehunde an. Voranmeldung Tel. 061 721 15 45

Tierarztpraxen in Riehen und Bettingen

- **Med. vet. Daniel Stauffer**, Gstatenrainweg 67, 4125 Riehen, Telefon 061 601 40 60
- **Kleintierpraxis zum Wendelin**, Hauptstrasse 82, 4126 Bettingen, Dres. med. vet. Conny Christen und Doris Stadlin, Telefon 061 603 25 05
- **Dr. med. vet. Ulrike Schnurrenberger**, Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen. Klassische Homöopathie für Kleintiere und Pferde, Telefon 061 641 77 20, tierhomoeopathie@bluewin.ch
- **Med. vet. Angelika Güldenstein**, Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen, Telefon 061 641 99 80, info@alternative-homoeopathie.ch
- **Tierarztpraxis mondo a**, Baselstrasse 1a, 4125 Riehen, Dres. med. vet. Maurizio Gianini und Christine Kaufmann, Telefon 061 645 40 40



Foto: Schöne/pixelio.de

Clara Heimtierbedarf GmbH
S. Gutzwiller, L. Kramer

Clarastrasse 41
4058 Basel
Tel. 061 683 35 05

Hauslieferservice
Gleicher Eingang wie Coop

Alles für Ihr Haustier

E-Mail: clara.heimtierbedarf@gmx.ch

RZ037048



Foto: Rudis-Fotoseite.de/pixelio.de

Unterstützen Sie den Tierpark Lange Erlen



Helfen Sie mit, den Tierpark Lange Erlen im Kleinbasel für die Bevölkerung gratis offen zu halten und ihn zu erweitern. Werden Sie jetzt Mitglied im Erlen-Verein Basel. Besten Dank.

Ja, ich will den Tierpark Lange Erlen unterstützen. Ich wähle folgende Mitgliedschaft:

- Einzel (mind. Fr. 30.– p.J.) Doppel/Ehepaar (mind. Fr. 60.– p.J.)
 Familie (mind. Fr. 70.– p.J.) Lebenszeit (einmalig mind. Fr. 600.–)
 Firma/Verein (mind. Fr. 150.– p.J.) Dauermittglied Firma/Verein (mind. Fr. 1200.–)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____ Tel: _____ Mail: _____

Senden an: Erlen-Verein Basel, Erlenparkweg 110, 4058 Basel, o. Mail an: info@erlen-verein.ch

RZ037218

Fuchs und Luchs fühlen sich wohl im Tierpark. Dank Spenden und Geschenken ist dies möglich. Wir sind für jeden Beitrag dankbar: Postkonto 40-5193-6.

ZOO & Co.
Die ZOO & Co. Kundenkarte
3% Rabatt*
auf jeden Einkauf

Da geht's Tier gut

Kundenkarte Digitale-Version

Kundenkarte PlastiK-Version

2 x in Lörrach - ZOO & Co.
Weiler Str. 11 (neben Reno / KIK)
Blücherstr. 20a (ehem. Futterhaus)
79539 Lörrach

+ 10 % Geburtstagsrabatt + exklusive Angebote + Geld-zurück-Umtausch-Garantie +++
Besuchen Sie uns doch auch im Internet: www.ZOOundCo-Sued.de
und bei Facebook: www.facebook.de/ZOOundCo

ZOO & Co. – «Da geht's Tier gut»

ZOO & Co., der führende Spezialist im Heimtierbereich in Deutschland mit inhabergeführten Fachmärkten, eröffnet in Lörrach in der Blücherstrasse 20a (ehemals «Futterhaus») einen neuen Standort – zusätzlich zu dem in der Weiler Strasse 11. Kunden finden ein Vollsortiment an Tiernahrung und Zubehör für alle Heimtiere in den Bereichen: Hund/Katze, Aquaristik, Terraristik sowie Nager und Vogel. Die Zufahrt zum Fachmarkt ist am besten von der Schwarzwaldstrasse aus möglich.

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 9–19 Uhr, Samstag: 9–18 Uhr
Parkplätze direkt am Fachmarkt.

Unsere Filialen in Lörrach:

Blücherstraße 20a



Weiler Straße 11



Für den Neubau des Tierheims

Seit seiner Gründung im Jahr 1887 engagiert sich der Tierschutz beider Basel (TbB) für einen respektvollen Umgang mit Tieren. Sein Ziel ist eine harmonische Beziehung zwischen Mensch und Tier. Er setzt sich auf verschiedenen Ebenen für die Rechte der Tiere ein und bietet überdies eine ganze Reihe praktischer Dienstleistungen für Tierhalterinnen und -halter an.

Der Verein betreibt das schweizweit grösste Tierheim seiner Art und erfüllt für die Region Nordwestschweiz wichtige gemeinnützige Aufgaben. So nimmt er z.B. jährlich durchschnittlich 1300 Findel- und Verzichtstiere in seinem Tierheim auf und sorgt für deren Betreuung und Vermittlung.

Das Tierheim des TbB ist momentan an einem Zwischenstandort auf dem Walzwerk-Areal in Münchenstein untergebracht. An der ursprünglichen Adresse, der Birsfelderstrasse 45 in Basel, ist ein gesetzlich notwendiger Neubau des Tierheims in Planung, welcher 2016 bezogen werden soll.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung des Tierheim-Neubaus.

Details zu allen Tieren des TBB unter Tel. 0900 78 78 20 (CHF 1.90 pro Min., die ersten 2 Min. kostenlos).



Druschki – liebevoll auch Druschki genannt – ist ein eher unsicherer Rüde und braucht ein hundeerfahrenes Frauchen oder Herrchen

Rasse: mittelgrosser Mischlingshund
Geschlecht: männlich
Geboren: 22.02.2010



Herbst-Wanderwoche 20. - 25. September 2015

Geniessen Sie eine aktive und gleichzeitig erholsame Woche mit Ihrem Hund! Wir wandern durch Fichten- und Tannenwälder, steigen zu wildromantischen Schluchten ab und lassen die besondere Atmosphäre des Nordschwarzwaldes auf uns wirken.

Unsere vierbeinigen Begleiter beschäftigen wir hauptsächlich mit Clicker- sowie Nasenarbeit. Sowohl Einsteiger wie auch Fortgeschrittene kommen auf ihre Kosten.

Mehr Infos gibt es auf www.tbb.ch
Anmeldeschluss ist der 24. Juli 2015

Vorträge
Military
Vermittlung
SKN-Kurse
Tierheim
Kaninchen
0900 78 78 20
(ab Festnetz 2 Min. gratis, danach CHF 1.90/Min.)
Hunde- & Katzencoiffeur

Sanfte Medizin für Katzen
Ernährungsberatung
Longieren
NADAC Wohnungskatzen
www.tbb.ch
Clickerkurse
Ferien mit Hund
Tierfundbüro
Physiotherapie

Wellensittiche
Gesundheit Hund
Wohngeschichten
Workshops
Hamster



Rinna sucht liebevolles Heim
Rasse: Hauskatze
Haltung: Freigänger
Geschlecht: weiblich
Geboren: 2011 (geschätzt)
Eignung: ohne Zweitkatze



Gilberta, verschmuste (nur wenn sie will) Katze sucht neues Heim
Rasse: Hauskatze
Haltung: Freigänger
Geschlecht: weiblich
Geboren: 2007 (geschätzt)
Eignung: Menschen mit viel Zeit, ohne bestehende Zweitkatze



Nina sucht neues Zuhause zusammen mit ihrer Schwester Mia
Rasse: Kaninchen
Geschlecht: weiblich
Geboren: 2014
Eignung: grosses, gut strukturiertes Gehege



Rosa und ihre Freunde Rossi und Ringo suchen gemeinsam ein neues Plätzchen
Rasse: Kaninchen
Geschlecht: weiblich
Geboren: unbekannt
Eignung: grosses, gut strukturiertes Gehege



Eine bunte Schar Wellensittiche sucht neues «Nest».



Reitschule Ludäscher

RZ031934



Auf die Ponys fertig, los!

Reitschule Ludäscher D-79595 Rümmingen
Wir geben täglich Reitunterricht
für Kinder und Erwachsene.

Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder
www.reiterhof-ludaescher.de

Sommernacht

Die Sonne hat ihr Gold versprüht
Der Tag der liegt in hohem Fieber
Sonnenschwer verhaucht ihr Licht

Im letzten Schatten lockt der Abend
Tiefatmen die Bäume im leisen Wind
Schwalben flügelnd nach den Mücken

Derweil öffnet die laue Nacht ihre Blüte
Begleitet vom Duft getrocknetem Heu
Das kühlende Mondlicht stillt das Fieber

Die Sommernacht beginnt zu klingen
Ein sanfter Luftzug streichelt die Nacht
Die langsam in feine Träume versinkt

© Hans-Peter Zürcher



Foto: Stephanie/pixelio.de

Vollwertkost auch für Tiere

Zunehmend bekommen auch Hunde, Katzen und andere Haustiere Krankheiten wie wir Menschen, z.B. Zahnfleischprobleme, Erkrankungen der Gelenke, Diabetes, Fettsucht, Allergien, Nierenprobleme, Hautkrankheiten. Die Hauptursachen hierfür liegen ähnlich wie bei uns, da die Haustiere unser Leben teilen: **falsche Ernährung und zu wenig Bewegung.**

Ein Plus an Aktivität lässt sich relativ einfach realisieren: für den Hund durch ausgedehntere Spaziergänge und für die Hauskatze durch Spieleinheiten und sinnliche Anreize wie Höhlen, Tunnel und eine Kiste mit trockenen Blättern.

Was die Ernährung angeht, so wird jeder Mensch, der auf Vollwertkost umstellt, nach einiger Zeit deren wohltuende Auswirkungen auf Gesundheit, äussere Erscheinung und innere Vitalität feststellen. Ähnliches gilt für die Effekte «tierischer Vollwertkost». Die Kriterien dafür, wie sie unter anderem von der weltgrössten Tierrechtsorganisation PETA empfohlen wurden, sind zum Beispiel für Hunde- und Katzenfutter: Verzicht auf chemische Konservierungs- und Aromastoffe, Soja, Formfleisch, Tier- und Pflanzenmehle sowie genveränderte oder anhand von Tierversuchen getesteten, Substanzen; dafür ausschliessliche Verwendung von Frischfleisch in Le-

bensmittelqualität und Erhalt der artgerechten Nähr- und Ballaststoffe, Vitamine und Mineralien durch ein schonendes Herstellungsverfahren.

Wer dadurch hohe Kosten befürchtet, liegt genauso falsch wie der Kunde, der den Preis für ein billiges, weisses Toastbrot mit einem Vollkornbrot vergleicht. Die hohe Nährstoffdichte des Letztgenannten führt dazu, dass man weniger Scheiben Brot benötigt, um angenehm satt zu sein und trotzdem nicht an Gewicht zuzulegen. **Vollwertkost rechnet sich auf jeden Fall – für Mensch und Tier.**

PURE Naturfutter hat es sich zum Ziel gesetzt, **hochwertiges und artgerechtes Futter** ohne Chemie, ohne Tierversuche und mit hohem Fleischanteil (Nassfutter, Trockenfutter, Kausnacks, Leckerlis und Nahrungsergänzung) herzustellen und jedem Hund- und Katzenbesitzer die Möglichkeit zu geben, seinen Liebling auf bequeme, einfache und leistbare Art und Weise zu füttern.

PURE Naturfutter Produkte erhalten Sie online unter www.pure-naturfutter.ch oder bei ausgewählten Fachhändlern.

vitality concept GmbH, PURE Naturfutter Schweiz, Tel. 061 971 17 74



-naturfutter.ch

biologisch artgerechte Tiernahrung für Hunde und Katzen




Vertrieb für die Schweiz:
Telefon: 061 971 17 74



vitality concept GmbH
www.pure-naturfutter.ch

RZ037059

Erbrechen und Durchfall bei Hund und Katze



Foto: zVg

Auch Hunde und Katzen können unter Magen-Darm-Problemen leiden. Für den Tierarzt ist dies fast «tägliches Brot». Für die Tiere und ihre Besitzer ist es sehr unangenehm und oft auch schlafraubend.

Sowohl Erbrechen als auch Durchfall bei Hund und Katze sind Symptome, die in ganz unterschiedlichen Schweregraden auftreten und viele

mögliche Ursachen haben können. Ein massiver akuter Durchfall mit zusätzlichem Erbrechen kann gerade bei jungen oder auch älteren Tieren durch den starken Flüssigkeitsverlust lebensbedrohend sein und eine Notfallbehandlung mit Infusionen benötigen. Auch ein unstillbares Erbrechen oder Würgen ohne Durchfall kann eine Notfallsituation darstellen, es

könnten eine Magendrehung oder ein Darmverschluss vorliegen, die sofort operiert werden müssen. Am häufigsten sehen wir sogenannte «diätetischen Störungen». Das heisst die Hunde oder Katzen haben etwas gefressen, an das ihr Magen-Darm-Trakt nicht gewöhnt ist. Das kann gerade bei empfindlichen Tieren eine zu schnelle Futterumstellung von an sich gut verträglichem Futter sein (die Bakterien im Darm hatten zu wenig Zeit, sich auf das neue Futter einzustellen), das kann aber auch etwas Verdorbenes sein, das so schön stinkend für das Tier besonders attraktiv war.

Immer mehr treten auch Futtermittelunverträglichkeiten oder Futtermittelallergien auf. Hier vertragen die Tiere gewisse Futterbestandteile nicht z.B. Rindereiwiss. Man kann das Krankheitsgeschehen mit der Gluten-Unverträglichkeit beim Menschen vergleichen. Diese Tiere brauchen ein Futter, dessen Inhaltsstoffe bekannt sind (selbst gekocht oder kommerziell erhältlich), damit die unverträglichen Bestandteile vermieden werden können oder ein Futter mit Eiweissen, die so stark verkleinert sind, dass sie keine Allergie mehr auslösen (hydrolysiert).

Als weitere Ursachen kommen Viren, Bakterien und Parasiten infrage. Bei den Viren kann das Parvovirus massive blutige Brech-Durchfälle verursachen, die gerade bei jungen oder älteren Tieren zum Tode führen können. Dagegen, wie auch gegen das Staupevirus, das Magen-Darm-Probleme verursachen kann, sind unsere Hunde durch die kombinierte Impfung geschützt. Das Parvovirus der Katzen ist die Katzenseuche, an der früher viele junge Katzen gestorben sind, heute aber auch durch die Impfung geschützt sind. Auch andere Viren können akute Brechdurchfälle verursachen, die aber oft nach kurzer Zeit und symptomatischer Therapie wieder besser sind.

Bei den bakteriellen Erregern müssen wir vor allem bei wiederkehrenden oder chronischen Durchfällen abklären, ob Salmonellen, Campylobacter oder Yersinien dahinter ste-

cken, da diese auch auf den Menschen übertragen werden können. Doch auch eine sogenannte Überwucherung mit an sich normalen Darmkeimen wie z.B. E. coli kann zu Durchfall führen und muss behandelt werden, da das Gleichgewicht zwischen den normalen Keimen gestört ist. Auch eine Leptospirose, gegen die die Hunde normalerweise mit der kombinierten Impfung geschützt sind, kann sich mit Bauchweh, Erbrechen und/oder Durchfall zeigen.

Die einzelligen Parasiten Giardien können sowohl bei Hunden, seltener bei Katzen sowohl ganz akute Durchfälle mit starkem Bauchweh als auch chronische Durchfälle oder auch «nur» Bauchkrämpfe mit viel stinkender «Luft» (Flatulenz) verursachen. Als weitere einzellige Parasiten sind Kokzidien zu erwähnen, die vor allem bei Jungtieren Probleme machen können.

Auch verschiedene Wurmartenerkrankungen verursachen je nach Befallsstärke Durchfall. Beim Peitschenwurm können wir manchmal schleimig überzogenen Kot sehen. Bei chronischem oder therapieresistentem Durchfall müssen wir in seltenen Fällen auch an ein Tumorgeschehen oder eine Störung des Immunsystems denken.

Wie können wir unseren Tieren helfen?

- Bei Erbrechen ist die erste Massnahme das Tier fasten zu lassen (die meisten Tiere fressen sowieso nicht). Wichtig ist auch, dass der Wassernapf weggenommen wird und das Wasser nur in ganz kleinen Mengen (z.B. zwei Esslöffel) dafür immer wieder (z.B. alle 10–15 Min.) angeboten wird. Der Grund dafür ist: Erbrechen und Durchfall machen Durst; das Tier trinkt eine grosse Menge Wasser auf einmal; der Magen wird überdehnt; die Rezeptoren in der Magenwand lösen wegen Überdehnung Erbrechen aus, wir kommen in einen Teufelskreis.

- Wenn kein Erbrechen mehr auftritt, können wir das Tier mit einer leicht verdaulichen Diät (selbstgekocht z.B. Reis und Poulet oder Hüttenkä-

se oder kommerzielle Spezialdiät) in mehreren **kleinen Portionen**, über den Tag verteilt, wieder anfüttern.

- Gegen den Durchfall sind verschiedenste Präparate im Handel: solche auf pflanzlicher Basis, kohleähnliche, die Giftstoffe binden und einen Schutzfilm über die Darmschleimhaut ziehen im Handel. Weiterhin haben wir Medikamente, die die Darmmotorik regulieren können. Informieren Sie sich bei Ihrem Tierarzt.

- Bei wiederholtem, unstillbarem Erbrechen (auch Brechversuchen) und/oder häufigem, starkem oder länger anhaltendem Durchfall ist es wichtig den Tierarzt aufzusuchen. Dieser kann den Allgemeinzustand, insbesondere den Flüssigkeitshaushalt beurteilen und entscheiden, ob eine Infusion nötig ist oder nicht und kann dem Tier Medikamente mit einer Spritze verabreichen, sodass die Medikamente ihre Wirkung entfalten können, bevor sie wieder «draussen» sind. Er kann bei Bedarf auch weitergehende Untersuchungen durchführen oder veranlassen.

Wie können wir vorbeugen?

- Futter nicht von einer Mahlzeit zur nächsten wechseln, sondern die Umstellung über einige Tage mit Daruntermischen vollziehen (z.B. 1. Tag ¾ altes Futter ¼ neues Futter; 2. Tag ½ altes Futter ½ neues Futter; 3. Tag ¼ altes Futter ¾ neues Futter; ab 4. Tag neues Futter)

- In die Ferien das gewohnte Futter von zu Hause mitnehmen

- Regelmässig impfen und entwurmen

Nun wünschen wir Ihnen eine schöne Sommer- und Ferienzeit ohne Magen-Darmbeschwerden.

Dr. med. vet. Conny Christen, Kleintierpraxis zum Wendelin, Bettingen

JOHNNY ENGELER Der Riehener Pianist und Zirkusliebhaber wird 80 Jahre alt

Von Louis Armstrong zu Dimitri



Reisen, Musik und Zirkus prägen immer noch das Leben von Johnny Engeler.

Foto: Lukas Müller

«Es gibt praktisch kein Lokal in Basel, wo ich nicht schon Klavier gespielt habe.» Hansjörg «Johnny» Engeler schmunzelt. Der im Pfaffenloh in Riehen wohnende Musiker, der dieser Tage seinen 80. Geburtstag feiern darf, war fleissig unterwegs in den vergangenen Jahrzehnten. Er wirkte im Hauptberuf als Modefachmann bei einer grossen Bekleidungsfirma, wo er ein grosses Team von Mitarbeitenden über viele Jahre hinweg erfolgreich führte. Doch seine ganz grosse Liebe gehörte schon immer der Bühne. Johnny Engeler war mit Leib und Seele Barpianist – und er ist es heute noch. «Singing In The Rain», «Hello Dolly», «Tiger Rag»: Wenn all die Songs erklingen, die einst die Welt berührten und auch heute noch viele Menschen zu verzaubern wissen, dann sitzt Johnny Engeler an den schwarzweissen Tasten. Seine musikalischen Favoriten sind Louis Armstrong, Mahalia Jackson und Oscar Peterson. Leute von Weltruf also.

Vor gut 30 Jahren lernte der unternehmungslustige Entertainer an einem Guggenmusik-Abend seine Ehefrau Beatrice kennen. Die beiden

teilen bis heute die Liebe zum Showbusiness und zum Zirkus. Seit dem Jahr 2000 wirkt Engeler in der Kleinbasler Vorfasnachtsveranstaltung Mimösl mit. «Ich bin die rechte Hand von Produktionsleiter Niels Hauck im Hähse-Theater», betont er. Was heisst das genau? «Das bedeutet, dass ich bei einer Mimösl-Produktion jeweils von A bis Z dabei bin und ihm zur Seite stehe. Niels Hauck ist zuständig fürs Organisatorische und die Koordination, ich bin sozusagen der ruhige Pol im Ganzen», lächelt er. Die Vorbereitungen zum Mimösl beginnen jeweils kurz nach den Sommerferien und ziehen sich dann bis in den tiefen Winter hinein. «Wir sind eine verschworene Gemeinschaft. Genau das macht wohl unseren Erfolg aus», erklärt Johnny Engeler und seine Augen blitzen.

Bewunderte Clowns

Wenn der Riehener nicht gerade mit dem Hähse-Theater beschäftigt ist, widmet er sich seinem zweiten grossen Hobby, nämlich dem Zirkus und vor allem der Figur des Clowns. Ob Weissclown oder August, er hat sie

alle ins Herz geschlossen. Sämtliche Grossen der Branche hat er live gesehen: Grock, Charlie Rivel, Andreff, Gaston, Dimitri. Unzählige Zirkusunternehmen hat er in seinen Ferien einen Besuch abgestattet. Zuvorderst in der Loge erlebte er mit seiner Frau Vorstellungen in der Schweiz, aber auch in Frankreich, Deutschland, England und den USA. Stark beeindruckt hat ihn der «Ringling Brothers Circus» mit den drei Manegen. «Dort wird an einem Abend derart viel gleichzeitig geboten, dass man gar nicht weiss, wo man hinschauen soll», erzählt Engeler. Aus aller Herren Länder hat er Clownfiguren nach Hause gebracht. Für ihn sind das wunderbare Erinnerungen an tolle Abende unter der Zirkuskuppel.

Abschliessende Frage: Was macht Johnny Engeler an seinem runden Geburtstag? «Bisher bin ich an jedem runden Geburtstag aus der Region geflohen. Diesmal gehts mit meiner Beatrice an ein schönes Plätzchen irgendwo in der Schweiz. Wohin genau wir gehen werden, bleibt vorerst mein Geheimnis...»

Lukas Müller

EHRENBÜRGER Max Kölliker wurde in Siebenbürgen für seine langjährige Hilfstätigkeit geehrt

Zwei Auszeichnungen an einem Tag

rz. Seit 1990 pflegt die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen eine Partnerschaft zum siebenbürgischen Dorf Póka/Päingen in Rumänien. Nach über 50 Reisen und anlässlich eines Besuchs zum 25-Jahr-Jubiläum der Partnerschaft wurde der Riehener Max Kölliker, Mitarbeiter der diakonischen «Arbeitsgruppe Siebenbürgen», am vergangenen Sonntag in Rumänien gleich zweimal geehrt: Während er von der Kirchgemeinde den Titel eines Ehrenpresbyters (Kirchenvorstand) erhielt, übergab ihm die politische Verwaltungsgemeinde Marosárpatok/Gloden, zu der Póka/Päingen gehört, die Ehrenbürgerurkunde. Als Begründung für die Auszeichnung gab die rumänische Gemeinde an, Max Kölliker habe durch seine «mehr als zwei Jahrzehnte lang engagiert und unermüdlich geleistete Tätigkeit zur seelischen, geistigen und finanziellen Entwicklung von Póka/Päingen einen besonderen Beitrag geleistet».

Falls sich jemand fragen sollte, weshalb die genannten Gemeinden zwei Namen tragen, hier die Auflö-



Max Kölliker spricht nach der Übergabe der Ehrenbürgerurkunde in Póka zum Publikum.

Foto: zvg

sung: In Siebenbürgen haben die Dörfer bei gemischtsprachiger Bevölkerung einen ungarischen (Póka und Marosárpatok) und einen rumäni-

schen (Päingen und Gloden) Namen. In Riehen spricht man offiziell von Póka, da dort mehrheitlich ungarisch gesprochen wird.

GARTENBAD BETTINGEN Zweimal «Kino am Pool» im August

Filmgenuss unter freiem Himmel



Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet, Montage Christian Rauch

Nach den vielen positiven Erfahrungen der letzten beiden Jahre haben sich der Gemeinderat Bettingen und das Organisationsteam des Vereins «Betticken-Bräu» entschlossen, auch im 2015 den Anlass «Kino am Pool» im Gartenbad Bettingen durchzuführen.

Die zwei Kinoabende finden am 14. und 15. August statt. Am Freitagläuft der Film «Best Exotic Marigold Hotel», der die Zuschauer nach Indien entführt, am Samstag «Monsieur Claude und seine Töchter», eine amüsante französische Komödie. Beide Filme laufen in der deutsch synchronisierten Fassung und sind für jedes Alter freigegeben.

Filmbeginn ist jeweils um 21.30 Uhr, Türöffnung ist aber bereits um 19.30 Uhr und für das leibliche Wohl wird gesorgt. Für Bierliebhaber stehen frisch ab Zapfhahn aus und Popcorn darf natürlich auch nicht fehlen.

Das Kino am Pool findet bei jedem Wetter statt. Der Eintritt kostet 10 Franken pro Abend (für Kinder bis 12 Jahre 5 Franken). Als Sitzmöglichkeiten stehen Schalenstühle zur Verfügung. Der Gemeinderat und das OK-Team freuen sich auf zwei tolle Filmabende bei hoffentlich trockenem Wetter.

Markus Bösch, Verein Betticken-Bräu

Gemeinde Riehen und Bettingen

Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Gemeinden Riehen und Bettingen im Kindergartenwesen

Aufhebung vom 8./9. Juni 2015

Die Gemeinderäte Bettingen und Riehen beschliessen:

I. Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Gemeinden Riehen und Bettingen im Kindergartenwesen¹⁾ vom 17. Januar 2006²⁾ (Stand 1. Januar 2005) wird aufgehoben.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Dieser Beschluss wird publiziert; er wird sofort wirksam.

Bettingen, 8. Juni 2015

Im Namen des Gemeinderats Bettingen
Der Präsident: Patrick Götsch
Die Gemeindeverwalterin:
Katharina Näf Widmer

Riehen, 9. Juni 2015

Im Namen des Gemeinderats Riehen
Der Präsident: Hansjörg Wilde
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

¹⁾ Dieser Erlass trägt ein Doppeldatum: 16.12.2005/17.1.2006. Aus softwaretechnischen Gründen kann hier nur ein Datum wiedergegeben werden
²⁾ RIE 412.300/BeE 412.300

Gemeinde Riehen

Validierung der Gemeindeabstimmungen vom 14. Juni 2015

Die Auszählung der Stimmzettel der Abstimmung über den Beschluss des Einwohnerrats vom 27. November 2014 betreffend Zonenordnung hat folgendes Resultat ergeben:

2581 JA 4890 NEIN

Der Beschluss des Einwohnerrats ist somit abgelehnt worden. Die Beschwerdefrist endete am Montag, 22. Juni 2015. Es sind keine Stimmrechtsbeschwerden eingereicht worden.

1. Der Gemeinderat erklärt die Abstimmung für gültig.
2. Der Gemeinderat stellt Ablehnung der Vorlage fest.

Die Auszählung der Stimmzettel der Abstimmung über den Beschluss des Einwohnerrats vom 4. März 2015 betreffend Verkauf des Kommunikationsnetzes der Gemeinde Riehen an die Firma ImproWare AG hat folgendes Resultat ergeben:

2445 JA 4911 NEIN

Gemeinde Bettingen

Dekontamination Schiessanlage «Ob dem Buck» – die Arealreinigung ist abgeschlossen!

Das Geologiebüro Ryser GmbH, Riehen, wurde durch die Einwohnergemeinde Bettingen beauftragt, die Reinigungsarbeiten für die mit Blei stark belasteten Bereiche der 50 m- und 300 m-Schutzwälle zu organisieren, zu koordinieren, zu begleiten und zu dokumentieren. Bestandteil des Auftrages waren zudem die begleitenden Messungen mit dem XRF-Gerät, die laufend den Handlungsbedarf definierten und als Erfolgskontrolle dienten.

Die Sanierungsbilanz ist erfreulich – die augenscheinlichen Verunreinigungen durch Geschosse konnten auf dem gesamten Areal beseitigt wer-

den. Der Beschluss des Einwohnerrats ist somit abgelehnt worden. Die Beschwerdefrist endete am Montag, 22. Juni 2015. Es sind keine Stimmrechtsbeschwerden eingereicht worden.

1. Der Gemeinderat erklärt die Abstimmung für gültig.
2. Der Gemeinderat stellt Ablehnung der Vorlage fest.

Riehen, 23. Juni 2015

Im Namen des Gemeinderats Bettingen
Der Präsident: Hansjörg Wilde
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Nachwahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung anstelle des nach der erfolgten Vergabe des Kulturpreises 2014 zurücktretenden André Baltensperger in die Jury für den Kulturpreis gewählt:

Marcus Weiss

Riehen, 19. Juni 2015

Im Namen des Gemeinderats Bettingen
Der Präsident: Hansjörg Wilde
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

den. Das Ziel, dass auf der Schiessanlage Bettingen gemäss Empfehlung BAFU keine Bleikonzentration > 1000 mg/kg mehr vorhanden ist, wurde deutlich erreicht. Mit den erreichten Zielen der Dekontamination konnte die Belastung so weit gesenkt werden, dass auch keine Nutzungseinschränkung erforderlich wird. Mit der Dekontamination werden die Vorgaben des Bundesamtes für Umwelt (Mitteilung BAFU, 2006) erfüllt. Da im August 2008 Massnahmen (Kugelfangvorrichtungen) ergriffen wurden, damit keine neuen Verunreinigungen des Erdreichs geschehen können, wird ein Teil der Kosten durch den Bund übernommen. Die Dokumentation zur Arealreinigung wurde nun ans Amt für Umwelt und Energie BS eingereicht – dies als Grundlage für die Entschädigungsanträge beim Bund. Es wird davon ausgegangen, dass die prognostizierten Kosten deutlich unterschritten werden.

GEDENKSTÄTTE RIEHEN Buchvernissage und Ausstellungseröffnung lockten viele Besucher an

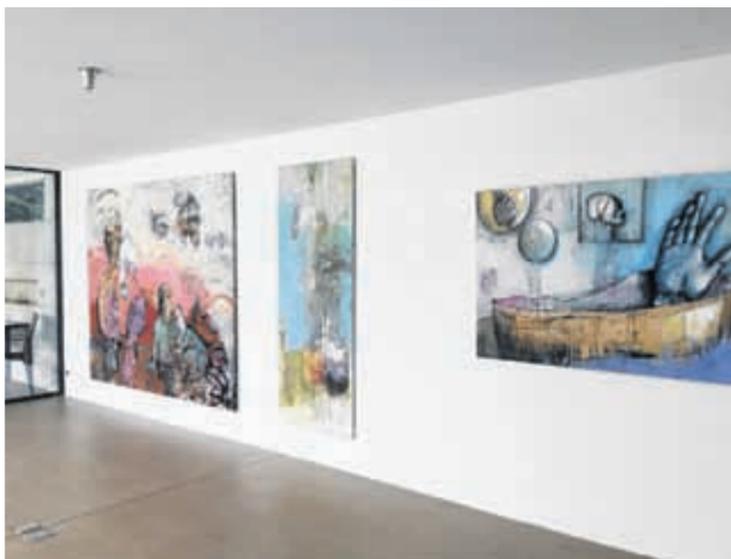
Bewegende Momente in der Gedenkstätte

Der Zuschauerraum war bis auf den letzten Sitzplatz belegt. Nahezu 100 Besucher verfolgten aufmerksam die Rede des 89-jährigen Holocaust-Überlebenden Shlomo Graber, dessen Autobiografie «Denn Liebe ist stärker als Hass» vorgestellt wurde. Das faszinierende Buch, das Anfang Mai im Basler Riverfield Verlag erschienen ist, hat innert kürzester Zeit die Schweizer Bestsellerliste erklommen und sehr positive Medienreaktionen erhalten. Graber ist der letzte Überlebende des Todesmarsches von Görlitz und war zuvor in drei verschiedenen Konzentrationslagern. Seine Mutter und vier Geschwister sowie der Grossteil seiner Angehörigen wurden in Auschwitz ermordet. Nur sein Vater entkam gemeinsam mit ihm der Vernichtung.

Es war ein eindrücklicher Abend, an welchem Vergangenheit und Gegenwart durch Grabers Zeugnis aufeinandertrafen. Seine aussergewöhnliche Lebensgeschichte berührte viele Menschen und hinterliess eine bleibende Erinnerung an diesem vergessenen, nachdenklichen Sonntagabend.

Erinnerung und menschliche Werte

Ilana Lewitan, eine jüdische Künstlerin aus Deutschland, wagt sich an die Themen unserer Zeit: Identität, Vertreibung, Hoffnung. Mit sicherem Gespür für Farbe und Komposition zeigt sie Wirklichkeiten auf, die schwer in Worte zu fassen sind, obwohl sie uns bewegen und ein Teil unserer Lebenswirklichkeit darstellen. «Versuche es, flüstert der Traum» lautet ihr zentrales Ausstellungswerk. Darin deutet sie beispielsweise die hoffnungsvolle Sehnsucht von Flücht-



Blick in den Ausstellungsraum mit Werken von Ilana Lewitan.

Foto: zVg

lingen nach Heimat. Die freischaffende Künstlerin stellt zum ersten Mal in der Schweiz ihre ebenso fulminanten wie kompromisslosen Werke an einem Ort der Erinnerung aus: in der Gedenkstätte für Flüchtlinge in Riehen bei Basel. Das gemeinsame Anliegen der Gedenkstätte und der Künstlerin: Erinnerung, aber auch die Verbreitung fundamentaler Werte wie Zivilcourage und Mitmenschlichkeit im Zusammenhang mit dem Schicksal jüdischer Flüchtlinge.

Ilana Lewitans kraftvolle und dennoch luftige Malerei zieht sich nicht in die private Selbstgenügsamkeit zurück. Sie entlarvt das Triviale und erschliesst zugleich einen ästhetischen Raum, der uns zum Innehalten an-

regt. Mit wuchtigem Pinselstrich greift sie das Thema der Freundschaft in ihrem grossformatigen Gemälde «Warten auf bessere Zeiten» behutsam und zugleich feinfühlig auf. Ihre Acrylgemälde und Kunstobjekte, die «Cubes», erinnern uns daran, dass in einer solidarischen Gemeinschaft Ausgrenzung, Verachtung und Kälte keinen Platz haben dürfen.

Louis Lewitan

Ilana Lewitan: «Versuche es, flüstert der Traum», Ausstellung bis 15. September, Gedenkstätte, Inzlingerstrasse 44, Riehen. Die ausgestellten Exponate können erworben werden. Ein Teil des Erlöses fliesst dem Trägerverein der Gedenkstätte zu.

ST. CHRISCHONA Vortrag des Theologen Vishal Mangalwadi

«Der Westen amputiert seine Seele!»

Was haben Toleranz, Menschenwürde und das Selbstbestimmungsrecht der Völker gemeinsam? Inspiriert wurden diese wichtigen Ideen des Westens alle vom selben Buch: der Bibel. Der indische Theologe und Philosoph Vishal Mangalwadi legte bei seinem Vortrag auf St. Chrischona vor 250 Zuhörern diesen Zusammenhang dar – und zeigte eine Lösung für die aktuellen Krisen des Westens.

Mangalwadis zentrale These handelt von der Bedeutung der Bibel als «Buch der Mitte», wie er auch sein gleichnamiges Werk zum Thema genannt hat. «Luthers Übersetzung des Neuen Testaments hat die Welt verändert: Dadurch wurde der Westen zu einer denkenden, lesenden Zivilisation», erklärte der Professor für Praktische Theologie an der Universität von Allahabad (Indien). Die Menschen haben die Bibel gelesen und wichtige Ideen daraus abgeleitet. Beispielsweise jene, dass Männer und Frauen als Gottes Geschöpfe gleichwertig sind. Das scheint aus westlicher Sicht selbstverständlich. In Indien jedoch

sind die Menschen von Hindu-Lehre und Kastensystem geprägt. Dort herrsche die Ansicht vor, dass Männer und Frauen nicht gleichwertig geschaffen wurden.

Es ist dieser spannende Blick von aussen, der Mangalwadi zu einem interessanten Redner macht. Zudem überzeugte er durch freie Rhetorik und bildhafte Vergleiche. Die westliche Zivilisation verglich er etwa mit einem Teppich, bei dem der Faden gezogen wird. «Der Westen hat seine Seele amputiert. Er weiss nicht mehr, wie er gross geworden ist», sagte Vishal Mangalwadi. Weil der indische Theologe die Bibel als wichtige Inspirationsquelle des Westens sieht, bedauert er umso mehr deren Bedeutungsverlust. Um dem zu begegnen, brauche die westliche Welt eine neue Reformation mit der Bibel als rotem Faden. Mangalwadi ist überzeugt: Wenn die Bibel weiter das Buch der Mitte wäre, würde der Westen besser aus den aktuellen Krisen finden – etwa in Griechenland, in der Ukraine und im Nahen Osten.

Markus Dörr



Vishal Mangalwadi sprach vor gespannt lauschenden 250 Zuhörern.

Foto: zVg

Publireportage

Freundliche Mitarbeiter achten auf jedes Staubkorn.



INTERVIEW In Ettingen baut die Friedlin AG Riehen wieder termingerecht ein Bad um. Staub aufgewirbelt wird dabei nicht. 10 Fragen an Ursula Linder.



Vor dem Umbau

1. Was hat Sie auf die Friedlin AG Riehen aufmerksam gemacht?

URSULA LINDER Ich bin durch die Inserate und PR-Berichte auf die Friedlin AG aufmerksam geworden.

2. Was waren Ihre Wünsche an die Friedlin AG Riehen?

UL Mein Wunsch war es die Badewanne zu entfernen. Ich wollte nur noch eine bodenebene Dusche. Das ganze Bad sollte aber neu werden.



3. Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

UL Ich habe von der Friedlin AG Riehen tolle Visualisierungen erhalten. So konnte ich mir genau vorstellen wie das Bad später aussehen wird.

4. Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

UL Frau Bachofner hat mich begleitet und beraten. Zusammen haben wir dann die passenden Elemente gefunden.

Während des Umbaus

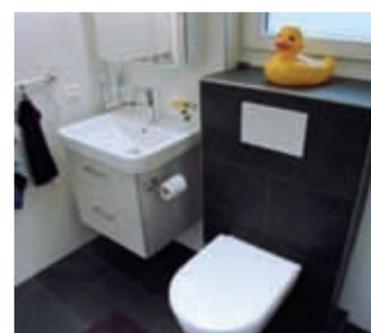
5. Wie lange dauerte der Umbau?

UL Der Umbau dauerte genau 14 Tage. So hat die Friedlin AG Riehen es auch offeriert.

6. Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

UL Es wurde alles sorgfältig abgedeckt und darauf geachtet, dass es ausserhalb des Arbeitsbereiches keinen Staub gab. Die Mitarbeiter waren alle sehr zuvorkommend und haben zwischendurch immer wieder geputzt.

7. Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?



UL Das Badezimmer konnte ich nicht benutzen. Ich hatte allerdings die Möglichkeit bei meinem Bruder zu duschen.

8. Gab es auch Probleme zu meistern?

UL Es gab absolut keine Probleme

Nach dem Umbau

9. Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

UL Ich bin sehr glücklich mit dem neuen Bad. Es ist einfach toll.

10. Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

UL An meinem neuen Bad gefällt mir alles. Ich bin rundum zufrieden. ■



FRIEDLIN AG RIEHEN

Rössligasse 40, 4125 Riehen
Telefon 061 641 15 71

HILL CHILL Die 15. Ausgabe des Musikfestivals wartet mit tollen Acts auf

Die Plattform für junge und wilde Musiker



Musikhören, entspannen und geniessen: Das Hill-Chill-Publikum weiss, was es am Open Air im Sarasinpark erwartet.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rz. Auch dieses Jahr präsentiert der Verein «Freunde des guten Tons» ein Open Air der Superlative. Mit Highlights wie Heisskalt und kulturellen Regionalhappchen wie Amorph stimmt das «Hill Chill 15» am 3. und 4. Juli im Sarasinpark in Riehen zur sommerlichen Jamsession an.

Seit 15 Jahren veranstaltet der Verein das Hill-Chill-Open-Air zur Förderung der Jugend- und Alternativkultur in der Region Basel. Jungen Musikern wird eine Plattform geboten, die es ihnen ermöglicht, ihr Können und ihre individuellen künstlerischen Vorstellungen dem Publikum unter professionellen Bedingungen zu präsentieren. Eine weiterführende

Idee dieser Veranstaltung ist die Zusammenführung von Jung und Alt, um das Verständnis und die Toleranz beider Seiten zu bekräftigen.

Am diesjährigen Hill Chill treten prominente internationale wie auch nationale Künstler aus allen Stilrichtungen auf. Den Auftakt macht am Freitag die Pop-Band Gorki Gagarin, die mit melancholisch-luftigen Popklängen verführen und mit der Trompete als dominierendem Instrument auftrumpfen. Weiter gehts mit der vielversprechenden Newcomerband Amorph, die mit ihren abenteuerlichen Melodien aus analogem Synthesizer, polyrhythmischem Schlagzeug und gekonnter Gitarrenarbeit das

Publikum in Ekstase versetzt. Im Anschluss wird die Schweizer Rockband Navel zu sehen sein, die für ihre wilden und kantigen Ergüsse aus purem Rock'n'Roll berühmt und berüchtigt ist.

«Bewegungsdrang» – so lautet nicht nur ein Song der Band Heisskalt; das Wort beschreibt auch die aufregenden und packenden Liveauftritte dieser Band am zutreffendsten. Nach dem Pausentee bittet am Samstag Al Jawala mit einer explosiven Show zum vorletzten Tanz des diesjährigen Hill Chill. Zum Abschluss treten gleich zwei Vertreter des guten deutschen Sprechgesangs im Sarasinpark auf: Umse und Johnny Rakete mit ihren

cleveren Texten lassen alle sehnsüchtig auf das Hill Chill 2016 schielen. Ein besonderes Zuckerchen ist der «Hill Chill Slam» am Samstagnachmittag, an dem Wortakrobaten selbst geschriebene Texte zum Besten geben.

Um dieses dichte Programm geniessen zu dürfen, gilt auch dieses Jahr wieder «Pay as you like»: Der Zuschauer bestimmt ganz alleine, wie viel ihm das Festival wert ist. Mit dieser Aktion wird nicht nur das Leitmotiv des Hill-Chill-Open-Airs, sondern auch ein Stückchen Basler Kulturgeschichte weiterentwickelt und unterstützt.

Weitere Infos unter www.hillchill.ch und auf Facebook.

LESERBRIEFE

Wie weiter mit Riehen?

Die Rieher Bevölkerung hat sich in der denkwürdigen «2 statt 5»-Abstimmung zum grossen grünen Dorf bekannt. Doch es lauert neue Gefahr für das grosse grüne Dorf, denn von einflussreichen Personen sind Andeutungen zu hören: Man könne mit Bebauungsplänen in Zone-2R-Gebieten nach und nach die alten Villen durch Wohnblöcke ersetzen. Es brauche zudem Verdichtungen an anderer Stelle im Dorf. Das Stettenfeld solle im Zuge der neuen S-Bahn-Haltestelle an der Grenze weiter verbaut werden. Und der Dorfsaal beim Landgasthof solle, am besten zusammen mit dem Gemeindehaus, einem Einkaufszentrum mit Wohnblöcken weichen. Und auch beim Moostal solle nun doch nicht der Volkswillen umgesetzt und am Rheintalweg die aktuell im Nichtbaugelände befindliche Sichtachse sowie an der Mohrhaldenstrasse der Panoramablick ins Natur- und Spazierparadies Moostal nicht freigehalten werden.

All dies darf nicht stattfinden. Noch ist der politische Kampf ums grosse grüne Dorf Riehen nicht gewonnen. Wir müssen wachsam bleiben. Erschwerend kommt hinzu: Ob Riehen das grosse grüne Dorf bleiben kann, entscheidet sich bei Themen wie der Revision des Raumplanungsgesetzes des Bundes, den Metropolitanraum- und Agglomerationsplanungen sowie den Auflagen für Bundesbeiträge an die Kantone zunehmend in Bundesbern.

Heinrich Ueberwasser, Riehen, Nationalratskandidat SVP

Gefährliche E-Bikes

rz. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) legt erstmals eine Sicherheitsanalyse zu E-Bikes vor. Ein bemerkenswertes Ergebnis der Studie lautet: E-Bike-Fahrer verunfallen öfter bei Selbstunfällen als bei Kollisionen schwer. Diese Gefahr ist den E-Bikern indessen wenig bewusst. Deshalb besteht für die Erhöhung der Sicherheit Handlungsbedarf. Weitergehende Unfallforschung, Weiterentwicklung der Schutzwirkung von Velohelmen, Fahrkurse für Neueinsteiger sowie Sensibilisierung der E-Bike- und Autofahrer sind zentrale Herausforderungen, denen sich die BFU stellen wird.

«BUCHSTOPP» Bei der Andreasmatte ein Schrank voller Bücher

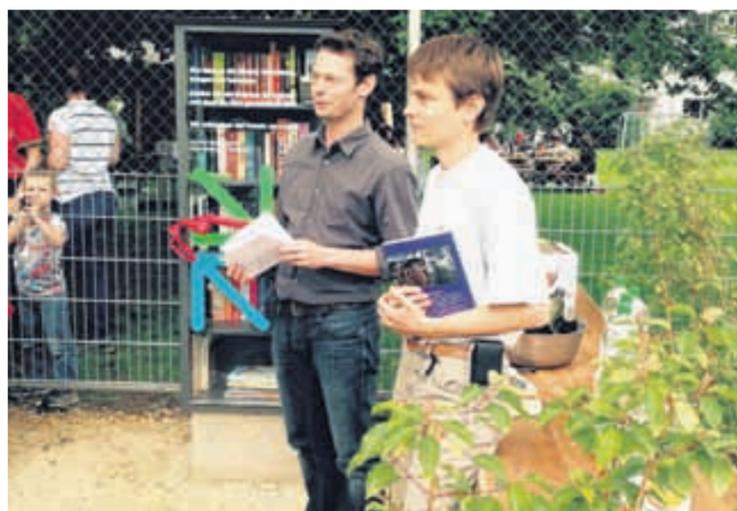
Mini-Bibliothek im Niederholz

Die Idee ist verblüffend einfach: eine gemütliche Sitzbank und daneben ein Schrank mit Büchern. In diesen kann man vor Ort blättern oder sie ausleihen und nach Hause nehmen. Der sogenannte «Buchstopp» bei der Andreasmatte wurde am Sonntagabend im Rahmen des Sonnenwendfestes des Quartiervereins Niederholz (QVN) eingeweiht. Anuschka Bader, Co-Vizepräsidentin des QVN, freute sich, dass dieses Projekt verwirklicht werden konnte. Christian Lupp, Abteilungsleiter Freizeit, Kultur und Sport der Gemeinde Riehen, lobte seinerseits das Engagement des Quartierbewohners.

Der Schrank lädt zum Bringen, Mitnehmen und Tauschen von Büchern ein – ein Angebot, das auch in Basel und Lörrach mit Erfolg läuft. Der «Buchstopp» wurde von engagierten BewohnerInnen des Niederholzquartiers lanciert und rundet das in den letzten Monaten mit Sandkasten, Schaukel und Unterstand ergänzte Freizeitangebot der Andreasmatte ab.

Falls Sie auch das eine oder andere Buch haben, das anderen Menschen Freude bereiten könnte, dann stellen Sie es einfach in den Schrank bei der Andreasmatte. Es wird zur Steigerung der Lebensqualität der Quartierbewohner beitragen.

Annemarie Roser, Christian Lupp



Anuschka Bader (rechts) und Christian Lupp weihen den ersten öffentlichen Bücherkasten Riehens ein.

Foto: Annemarie Roser

OPEN-AIR-THEATER ex/ex theater spielt «Eine für alle»

Mit dem Theaterwagen im Singeisenhof

rz. Wegen des grossen Erfolges vom letzten Jahr kommt das «ex/ex theater» von Sasha Mazzotti erneut mit «Eine für alle» nach Riehen. Wie zu Shakespeares Zeiten kommen die Spielleute auf den Dorfplatz, packen aus und erzählen eine tragisch-komische Geschichte.

Während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 versuchen fünf Frauen und drei Männer in einer Postkutsche aus der von den Preussen besetzten Normandie nach Le Havre zu fliehen, um sich von dort aus nach England abzusetzen. Von der Bourgeoisie über «les nobles» zu zwei Nonnen bis hin zum Demokraten und einer Edelprostituierten (heute würde man sie vermutlich Callgirl nennen) sind alle vertreten.

Zu Beginn wird die Prostituierte Elisabeth Rousset, genannt Boule de Suif, von den Mitreisenden verachtet. Dies ändert sich jedoch schon bald nach der Abreise, da ausser ihr niemand Proviant dabei hat. Elisabeth teilt ihre Vorräte mit allen. In einem Gasthaus, welches als Nachtunterkunft dienen soll, stossen die Flüchtlinge auf einen preussischen Offizier, der sie erst weiterfahren lassen will, nachdem er die Dienste Boule de Suifs in Anspruch genommen hat. Diese will jedoch nicht mit dem Feind ins Bett gehen, fühlt sich in ihren patriotischen Gefühlen verletzt und verweigert sich ihm.

Anstatt nun Elisabeth Rousset für ihre Standhaftigkeit und ihr moralisches Handeln zu bewundern, fühlen sich die Mitreisenden gestört, weil sie durch ihren Widerstand an der Weiterfahrt gehindert werden. Sie gehen alles, um Elisabeth zu überreden.



Elisabeth bietet Cornudet ihren Korb an – Theaterspiel aus dem Theaterwagen.

Foto: Andrea Ercolani

Das Theaterstück basiert auf der Novelle «Boule de suif» von Guy de Maupassant. Das Ensemble besteht aus Profis und Laien im Alter von 17 bis 77 Jahren. Die Mitglieder kommen aus Riehen, Basel, Rheinfelden, Oberwil und Rodersdorf.

Gespielt wird in Riehen unter freiem Himmel im Singeisenhof. Rieher Premiere ist am Donnerstag, 2.

Juli, es folgen weitere Aufführungen am 3., 4., 9., 10. und 11. Juli. Spielbeginn ist jeweils um 19 Uhr. Das Stück dauert rund eine Stunde. Um 18 Uhr öffnet die Abendkasse und es kann gegessen und getrunken werden.

Eintritt Fr. 30.–/Fr. 20.–, Infos und Ticket-Reservierungen unter www.ex.ex.ch oder per sms an 077 462 11 38.

LANGE ERLN Sommer-Medienorientierung der Tierparkleitung

Viele Jungtiere und rege Bautätigkeit

rz. Kurz vor den Schulferien haben die Verantwortlichen des Tierparks Lange Erlen die Medien über Neuheiten in verschiedenen Bereichen informiert. Am erfreulichsten ist die Meldung über die vielen Jungtiere, die vom grossen Zuchterfolg der Tierparkleitung zeugen. In den letzten Wochen und Monaten haben unter anderem zwei Rothirsche, drei Kapuzineraffen, vier Zwergohreulen, sechs Wildschweine und acht Wollschweine das Licht der Welt erblickt. Auch bei den Weissstörchen gab es Nachwuchs, doch der Tierpark hätte sich mehr als 16 Jungstörche gewünscht.

Die Elsa-Martha und Eduard-Stahl-Greuter-Stiftung hatte dem Tierpark vor drei Jahren das Terrarium für den Feuersalamander im Felsen der Gämsen ermöglicht. Leider sah man die geschützten Tiere weniger oft als erhofft. Nach Rücksprache mit der Stiftung haben die Mitarbeitenden des Tierparks nun das Terrarium für die Mauereidechse umgebaut und neu eingerichtet. Schon die ersten Tage zeigen, dass dieser Entscheid richtig war, denn man sieht die Eidechsen sehr gut. Die Feuersalamander werden weiterhin im Betriebshof des Tierparks zu pädagogischen Zwecken gehalten und bei Führungen gezeigt.

Noch fehlen 200'000 Franken

Am vergangenen 26. Mai konnten die Verantwortlichen des Tierparks mit den Leuten vom Bau und den Planern die Aufrichte des Betriebs hofs feiern. Nun läuft der Innenausbau der drei Gebäude (Tiergesundheitshaus, Ökonomie- und Betriebsgebäude). Auch der Wisentstall steht und die Umgebung mit Bachläufen und Kunstfelsen entsteht in diesen Tagen. Wenn nicht ein total verregneter Sommer dazwischen kommt, können die Gebäude im September in Betrieb genommen werden. Zur vollständigen Finanzierung des Betriebs hofs und der Wisentanlage fehlen noch rund

200'000 Franken. Der Vorstand und die Geschäftsleitung sind zuversichtlich, bis im Herbst dieses Geld noch sammeln zu können.

Vis-à-vis des Erlen-Kiosks haben die Mitarbeitenden eine kleine Holzlaube aufgestellt, in welcher ein sogenannter Spendentrichter Platz findet.

Hier können Gross und Klein die Münzen rollen lassen und zuschauen, wie sie nach einigen Runden im Trichter verschwinden. Der Tierpark, der Grateintritt hat, hofft damit, zusätzliche Spenden zu generieren.



Nachwuchs gab es im Tierpark Lange Erlen unter anderem bei den Damhirschen, Füchsen, Uhus und Zwergohreulen.

Fotos: zvg

KESSLERGRUBE Greenpeace organisiert Protestspaziergang

Für sauberes Trinkwasser

rz. In unmittelbarer Nähe des Rheins und der Trinkwasserfassung für Basel und Riehen befindet sich die alte Giftmülldeponie Kesslergrube. Diese soll auf zwei unterschiedliche Arten saniert werden: Während Roche ihren Teil des kontaminierten Bodens ausheben und komplett sanieren wird, plant die Firma BASF eine Einkapselung des anderen Teils derselben Deponie (die RZ berichtete). Die vom deutschen Chemiekonzern gewählte billigere Variante stösst nicht nur bei der Bevölkerung von Grenzach-Wyhlen auf Widerstand. Übermorgen Sonntag, 28. Juni, organisiert die Greenpeace-Regionalgruppe Basel (GRB) einen Protestspaziergang für sauberes Trinkwasser und einen Totalaushub der Kesslergrube.

Über 15'000 Tonnen Chemiemüll lagern in der Deponie Kesslergrube. Ein Teil dieser giftigen Chemikalien blieben im Boden und würden so zur tickenden Zeitbombe für das Trinkwasser von Basel, Riehen und der ganzen Region, schreibt Greenpeace in einer Mitteilung. Nach Schweizer Gesetz sei eine Einkapselung gar nicht rechtskonform. Auch deshalb hätten die Gemeinden Grenzach-Wyhlen, Riehen und Muttenz beim Landratsamt Lörrach Einspruch gegen die Pläne der BASF eingelegt.

Unter dem Motto «Die Kesslergrube geht uns alle an!» organisiert die GRB nun am Sonntag einen öffentlichen Protestspaziergang von Grenzach-Wyhlen auf den Markt in Basel. «Wir fordern die BASF auf, Verantwortung für die kommenden Generationen zu übernehmen und unverzüglich eine Totalsanierung auch für ihren Teil der Kesslergrube einzuleiten», sagt Michaela Lötcher von der Greenpeace-Regionalgruppe Basel. Die Deponie liege zwar auf deutschem Boden, betreffe aber aufgrund des Trinkwassers auch die Schweiz. Ein farbiger und friedlicher



Die BASF will ihren Teil der Deponie Kesslergrube einkapseln.

Foto: Archiv RZ Loris Vernarelli

Spaziergang über die Landesgrenzen hinweg mit Menschen aus allen Generationen soll ein Zeichen setzen für sauberes Trinkwasser und einen verantwortungsvollen Umgang mit den Altlasten der Chemiefirmen in der Region. Der Spaziergang wird auch von der Bürgerinitiative Zukunftsforum und der «BUND»-Ortsgruppe aus Grenzach-Wyhlen unterstützt.

Von Grenzach nach Basel

rz. Protestspaziergang für sauberes Trinkwasser und einen Totalaushub der Kesslergrube: Besammlung am Sonntag, 28. Juni, um 11 Uhr bei der Kesslergrube in Grenzach-Wyhlen. Mitgebrachte Ausgrabungsschaufeln und Totalaushubeimer sind willkommen. Zwischenhalt am Birschöpfli um 13 Uhr. Ankunft auf dem Markt in Basel um ca. 14 Uhr. Danach Picknick und Rednerbeiträge. Der Anlass ist bewilligt und findet bei jeder Witterung statt. Weitere Informationen unter basel@greenpeace.ch oder www.facebook.com/greenpeacebasel.

FRAUENVEREIN RIEHEN Kulturreise nach Barcelona

Jugendstil und Tapas

Mögen Sie Jugendstil? 44 Teilnehmerinnen haben letzte Woche auf der jährlichen Reise mit dem Frauenverein Riehen Barcelona und den katalanischen Jugendstil entdeckt. Bei der Stadterweiterung um das Jahr 1885 herum entstand eine Anzahl Bürgerhäuser im neuen Stil. Dabei taten sich die Architekten Antoni Gaudí und Lluís Domènech i Montaner besonders hervor. Weltbekannt ist Gaudís Sagrada Família, deren Bauaufträge von seinem Freund und Mäzen Eusebi Güell finanziert wurden. Nach ihm wurde der Park Güell benannt. Sehr beeindruckt haben den Frauenverein die Bauwerke des Architekten Montaner: Er schuf den Musikpalast und einen Spitalkomplex. Diese Gebäude sind im Innern reich geschmückt mit Mosaiken, bun-

ten Glaskuppeln und Fenstern. Eine Augenweide!

Der Stadtführer begleitete die Rieherinnen ins Montserrat-Gebirge, wo das gleichnamige Kloster unter einer steilen Felswand steht. Die Sicht auf die umliegende Landschaft war atemberaubend. Ausserdem blieb Zeit für den Besuch von Museen mit Bildern von Picasso, Dalí und Miró. Die Gruppe durchstreifte die Altstadt und das Hafenviertel von Barcelona und traf sich zum Nachtessen in Tapas-Restaurants. Dort und auf den langen Busfahrten fand der gesellschaftliche Teil der Reise statt. Auf der Anreise übernachtete der Frauenverein in Avignon, auf der Rückreise in Montpelier. Der angenehme Chauffeur brachte alle wohlbehalten nach Riehen zurück. Regina Brunnschweiler

... Wo die Zwerge regieren ...

Schon wieder nix verstanden!

Episode 38

mh. Im Moment weiss ich wirklich nur noch eines, nämlich, dass ich nichts weiss. Beziehungsweise nichts verstehe – von Zwergen und ihrem Leben. Das haben sie mir diese Woche mehrmals erklärt. Beziehungsweise sie haben es versucht, doch bei jemandem, der so dermassen nichts versteht wie ich, kamen sie natürlich ziemlich an ihre Grenzen. Arme Zwerge.

Da wäre zum Beispiel das Problem mit dem Playmobil-Ross. Das soll nämlich von der Lego-Frau geritten werden, doch die fällt immer wieder runter. «Mama, du musst mir dringend helfen!», zitiert mich das Zwergelächchen in ihr Zimmer. «Du musst die Frau irgendwie da festmachen.» – «Das geht nicht, sie passt nicht», antworte ich, während ich krampfhaft versuche, die beiden Spielsachen irgendwie ineinander zu verkeilen. «Doch, doch, das muss sein», insistiert das Zwergelächchen. Also drücke und zerre ich weiter an den Spielsachen herum, bis ich auf die Idee komme, das Figürchen mit den Armen

am Ross festzubinden. «Wow! Schau, ich habe es geschafft!», rufe ich stolz. Genervter Blick vom Zwerg: «Nein, doch nicht so!» – «Wieso nicht? Es hält doch!», argumentiere ich. «Aber sie muss doch fliiiiiiiegeen!! Sie muss die Arme hochhalten, so!» Sie zeigt mir, was sie meint. «Fliegen? Das muss sie jetzt ohne Arme. Anders geht es nicht», entgegne ich. «Ach! Du verstehst aber auch gar nichts!», kreischt sie und wirft Ross und Reiterin in die Ecke. «Geh wieder raus!»

Später packen wir die Tasche für den Schwimmkurs. «Nein, Mama, auf keinen Fall dieses Badetuch!», höre ich diesmal die Zwergenprinzessin rufen. «Was ist denn damit? Es ist einfach nur gelb!», wundere ich mich. «Eben!», antwortet sie. «Damit schäme ich mich.» – «Wie bitte? Erstens schaut gar niemand auf unser Tuch

und zweitens ist gar nichts drauf» – «Eeben!» – «Wieso ist das ein Problem? Ich habe kein anderes, also kommt es mit!», bestimme ich. «Ach, du verstehst gar nichts! Ich komme nicht mit!», faucht sie und schlägt wütend die Türe zu.

Auch beim Znüni einpacken am nächsten Tag verstehe ich nichts. Ist doch klar, dass neben dem, was man eigentlich essen will, auch noch anderes in die Box muss – damit man etwas zum Tauschen hat. Wieso man aber tauschen muss, wenn man eh schon das hat, was man möchte, entzieht sich meinem Verstand. Doch Widerstand ist zwecklos: «Du verstehst das nicht, pack es einfach ein!» Okay. Doch den Vogel habe ich wohl abgeschossen, als ich die Zwergenprinzessin gezwungen habe, nach Hause zu kommen, obwohl sie doch bei ihrem Freund zu Abend es-

sen wollte. «Komm jetzt, ihr könnt morgen wieder abmachen», versuche ich das weinende Wutbündel zu beruhigen. «Nein!», faucht es. «Wir freuen uns, wenn du mit uns isst!», ergänze ich. «Aber ich nicht!», faucht es. «Es gibt was Feines!» Ich gebe nicht auf. Da setzt sie sich resigniert auf die Treppe, hält sich mit beiden Händen den hochroten Kopf und würdigt mich keines Blickes mehr. «Jetzt weiss ich, dass ich Eltern habe, die wirklich nichts von mir verstehen!», höre ich sie seufzen.

Du liebe Güte! Und das mit sechs. Was mache ich erst, wenn die Pubertät kommt?

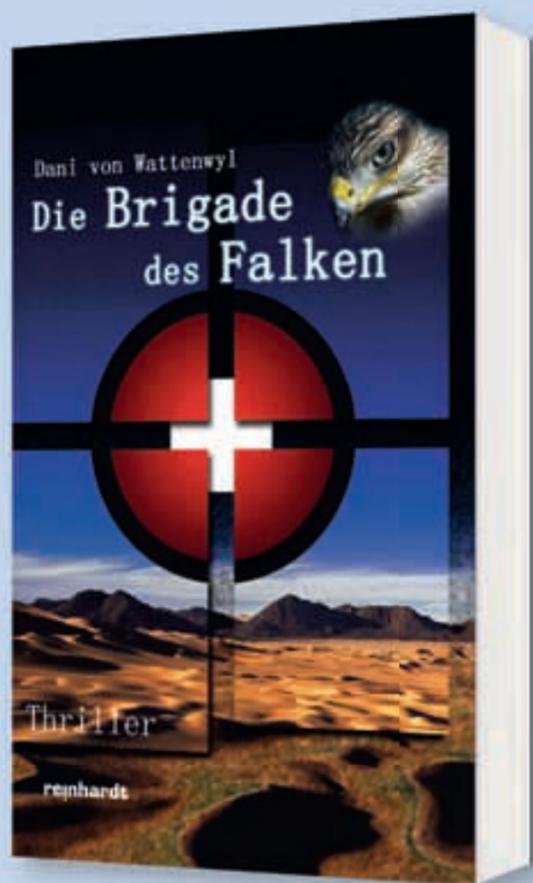
Eltern haben es nicht immer einfach. Denn im Land, wo die Zwerge regieren, gelten besondere Regeln. Ob sie die jemals verstehen lernen? Unwahrscheinlich. Aber es zu versuchen, ist wunderbar!

Aus dem Tagebuch einer Rieherer Zwergmutter ...

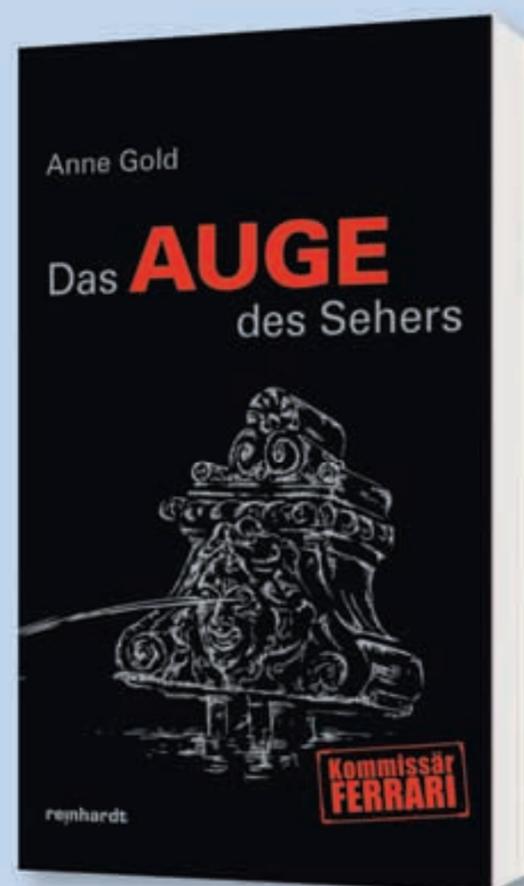
www.wodiezwerge-regieren.com



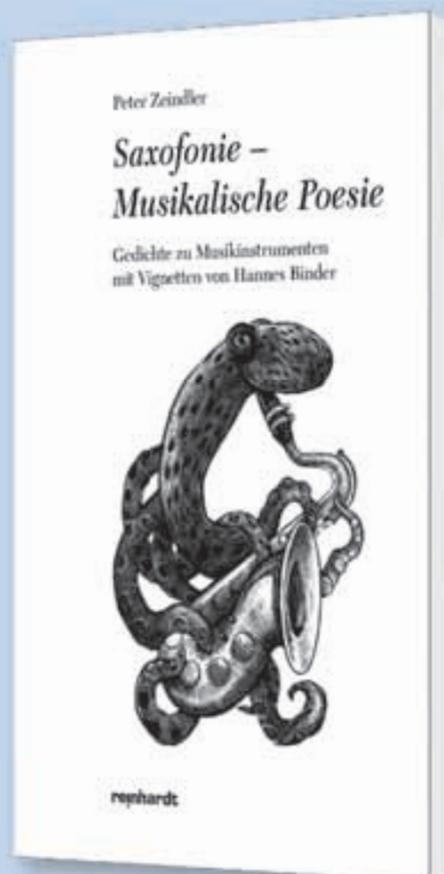
Neuerscheinungen im Friedrich Reinhardt Verlag



Dani von Wattenwyl
Die Brigade des Falken
528 Seiten, kartoniert
CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-2046-7



Anne Gold
Das Auge des Sehers
368 Seiten, kartoniert
CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-2044-3



Peter Zeindler
**Saxofonie –
Musikalische Poesie**
*Gedichte zu Musikinstrumenten mit
Vignetten von Hannes Binder*
32 Seiten, kartoniert
CHF 12.00
ISBN 978-3-7245-2045-0

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

KUNSTTURNEN NKL-Sommermeisterschaft in Liestal

Giulia Vaccaro und Siri Pausa



Erfolgreiches Quintett des TV Basel-Stadt im Programm 1 (von links): Leana Rodriguez, Sarai Jelk, Linn Bertolli, die Drittplatzierte Chloe Begley und Siegerin Giulia Vaccaro. Foto: zVg

Am vergangenen Samstag fanden in Liestal die Sommermeisterschaften im Kunstturnen statt. Es war der letzte Wettkampf der Saison. Die Turnerinnen des Turnverbandes Basel-Stadt zeigten nochmals ihr ganzes Können und wurden reichlich belohnt. Im Einführungsprogramm turnte die Riehenerin Siri Pausa einen fehlerfreien Wettkampf und durfte sich die Goldmedaille umhängen lassen. Ihre Teamkollegin Leonie Claria hatte am Balken ein paar Unsicherheiten, dennoch reichte es ihr als Dritte doch noch aufs Podest. Angelina Pierroz stürzte am Balken und verpasste das Podest ganz knapp. Sie wurde gute Vierte.

Im Programm 1 brillierte Giulia Vaccaro mit einem fehlerfreien Wettkampf an allen Geräten. Sie durfte sich am Schluss die Goldmedaille umhängen lassen. Sie freute sich riesig über ihren guten Saisonabschluss. Chloe Begley turnte eine sehr gute Bodenübung und wurde mit dem dritten Platz belohnt. Auch Leana Rodriguez erwischte eine gute Barrenübung und wurde am Schluss Fünfte. Linn Bertolli rettete sich am Balken vor einem

Sturz und erreichte am Schluss den sechsten Rang. Sarai Jelk sprang zum ersten Mal über den 1,25 Meter hohen Sprungtisch im Handstand. Am Schluss belegte sie den guten elften Schlussrang.

An diesem Wettkampf waren nur die Kategorien Einführungsprogramm und Programm 1 am Start. Die Verantwortlichen des TV Basel-Stadt waren mit dem Wettkampf sehr zufrieden und freuen sich über die geschlossene Mannschaftsleistung.

Angelika Stauffiger

Kunstturnen, Sommermeisterschaft NKL, 20. Juni 2015, Liestal

Einführungsprogramm EP: 1. Siri Pausa (TV Basel) 51.15 (Sprung 12.00/Barren 12.20/Balken 14.15/Boden 12.80), 2. Soraya Bürki (BTV Basel) 51.00, 3. Leonie Claria (TV Basel) 50.80, 4. Angelina Pierro (TV Basel) 49.20.

Programm 1: 1. Giulia Vaccaro (TV Basel) 47.70 (Sprung 12.00/Barren 11.10/Balken 13.20/Boden 11.40), 2. Amelia Peyron (BTV Basel) 44.75, 3. Chloe Begley (TV Basel) 44.65; 5. Leana Rodriguez (TV Basel) 43.30, 6. Linn Bertolli (TV Basel) 42.65, 11. Sarai Jelk (TV Basel) 38.20.

BOGENSCHIESSEN European Games 2015 in Baku (Aserbaidschan)

Von Baku über Riehen nach Gwangju

Den Einzelwettkampf in Baku beendete Adrian Faber auf dem 33. Platz. Bereits Ende Woche reist er an die Universiade nach Südkorea, wo er im Einzel und Mixed antritt.

rs. Am späten Dienstagabend ist Adrian Faber von den European Games in Baku zurückgekehrt. «Eigentlich habe ich nicht schlecht geschossen, aber nach dem Leistungssprung, den ich im vergangenen Jahr gemacht habe, habe ich höhere Ansprüche an mich», zieht er Bilanz und ist mit seinem Ergebnis in Baku nicht zufrieden.

Viel Zeit zum Überlegen bleibt nicht. Nach drei Tagen zu Hause geht es weiter zum nächsten Grossanlass: Vom 3. bis 14. Juli findet in Gwangju (Südkorea) die 28. Sommeruniversiade statt, die Studentenwetspiele mit rund 20'000 Sportlerinnen und Sportlern aus 170 Ländern, die sich in 21 Sportarten messen. Adrian Faber wird im Recurve-Bogenschiessen den Einzelwettkampf und das Mixed bestreiten. Die Bogenwettkämpfe finden vom 4. bis 8. Juli statt.

An den European Games in Baku beendete Adrian Faber die Qualifikation auf dem 47. Platz und traf in den 1/32-Finals auf den Ukrainer Markiyan Ivashko. «Mit meiner normalen Leistung hätte ich ihn klar geschlagen, aber wir waren beide sehr nervös», sagt Adrian Faber. Nach einem 26:26 im ersten Satz hätte er im zweiten mit seinem letzten Pfeil nur eine 8 schiessen müssen – der Schuss misslang und mit einer 7 blieb es beim Unentschieden. Nach zwei weiteren unentschiedenen Runden fiel die Entscheidung im fünften Satz, als Adrian Faber seinen zweiten Pfeil zu früh losliess. Der an sich sehr gut abgegebene Pfeil wurde vom Klicker abgelenkt und ergab nur eine 5 – Ivashko brachte den Satz souverän mit 27:24 ins Trockene und gewann die Begegnung mit 6:4. Ivashko schaffte es dann bis in die Achtelfinals, wo er am holländischen Qualifikationszweiten



Adrian Faber zusammen mit einem russischen Athleten im Stadion der Bogenschützen in Baku. Foto: zVg

Rick van der Ven scheiterte. Sieger wurde der Spanier Miguel Alvarino Garcia mit einem Finalsieg über den Holländer Sief van den Berg. Die Verhältnisse für die Bogenschützen waren gut. Obwohl es in Baku oft sehr windig sei, habe man in einem Stadion geschossen, das den Wind gut abzuschirmen vermochte, erzählt Faber.

«Baku war ein Riesenerlebnis», schwärmt Adrian Faber, der als Zuschauer vier Schweizer Medaillengewinne im Kunstturnen, einen Schweizer Boxerfolg und den Goldmedaillengewinn eines Schweizer Frauen-Beachvolleyballduos miterleben durfte. Die Stadt sei schön und die Unterkünfte seien hervorragend gewesen.

European Games, 12.–28. Juni 2015, Baku (Aserbaidschan)

Bogenschiessen. Recurve. Männer. Einzel. 1/32-Finals: Markiyan Ivashko (UKR/18) s. Adrian Faber (SUI/47) 6:4 (26:26/26:26/27:27/26:26/27:24). – **Sechzehntelfinals:** Ivashko s. Bair Tsybekdorzhiev (RUS/15) 6:2. – **Achtelfinals:** Rick van der Ven (NL/2) s. Ivashko 7:1. – **Viertelfinals:** Sief van den Berg (NL/3) s. Pierre Plihon (FRA/6) 7:3, Anton Prilepov (BLR/7) s. van der Ven 6:4, Miguel Alvarino Garcia (SPA/12) Heorhiy Ivanitsky (UKR/4) 6:5, Slawomir Naploszek (POL/17) s. Lucas Daniel (FRA/8) 6:0. – **Halbfinals:** Alvarino s. Naploszek 7:3, van den Berg s. Prilepov 6:0. – **Bronze-Match:** Prilepov s. Naploszek 7:3. – **Final:** Alvarino s. van den Berg 7:1.

SCHIESSEN Gruppenmeisterschaftsfinal der Junioren

Meistertitel für Riehen-Helvetia



Siegerehrung der Kategorie 1 mit dem siegreichen Team Riehen Helvetia in der Mitte (links Kleinlützel und rechts Oberdorf). Foto: zVg René Jost

In zwei Kategorien kämpften am vergangenen Samstag acht Juniorengruppen in Arlesheim um den Meistertitel. Gewehr 50 Meter des Sportschützenverbandes beider Basel (SVBB). Riehen-Helvetia in der Kategorie 1 und Pratteln in der Kategorie 2 liessen sich als Sieger feiern.

Der Final fand bei den Sportschützen Arlesheim statt. Wie bei den Heimrunden wurde auch der Final in zwei Durchgängen absolviert. Bei feuchten Temperaturen, Regenschauer abwechselnd mit Sonne und hellem Licht, war die Aufgabe der Juniorinnen und Junioren nicht ganz so einfach. Die Nervosität war gross, war es doch immerhin ein Final, für einige Jugendliche sogar der erste. Die Juniorenleiterinnen und Juniorenleiter mit ihren Betreuern hatten alle Hände voll zu tun.

Es wurden gute, zum Teil sehr gute Resultate erzielt. In den beiden Kategorien herrschte Spannung. Nach der ersten Runde der Kategorie 1 lag Riehen-Helvetia mit acht Punkten vor den beiden punktgleichen Gruppen von Oberwil und Kleinlützel auf Rang

eins. Die Riehener gaben die Führung nicht mehr ab. Nach der zweiten Runde stand Riehen-Helvetia als klarer Sieger fest. Silber holte sich Kleinlützel vor Oberwil.

In der Kategorie 2 lag Oberdorf in Runde eins mit sieben Punkten vor Pratteln. In Runde zwei überholte Pratteln die Oberdörfer mit einem guten Endspurt und sicherte sich die Goldmedaille mit vier Punkten Vorsprung. Bronze ging an Helvetia-Riehen, das sich von Arlesheim und Oberwil distanzieren konnte.

Heinrich Gredig

Schieszen, Sportschützen-Verband beider Basel, Gruppenmeisterschaft Gewehr 50 Meter Junioren, Final, 20. Juni 2015, Schiessplatz Plättli, Arlesheim

Kategorie 1 (Jahrgang 2001 und jünger): 1. Riehen Helvetia (Nadja Sturm 176/Ferenc Barbagallo 178/Renato Tumminelli 181/Marc Müller 174) 709, 2. Kleinlützel 688, 3. Oberwil I 683.

Kategorie 2 (Jahrgang 1995 und jünger): 1. Pratteln 749, 2. Oberdorf 745, 3. Helvetia-Riehen (Tobias Beck 193/Till Butz 176/Fabio Carrubba 178/Nico Fluri 175) 722, 4. Arlesheim 696, 5. Oberwil 616.

LEICHTATHLETIK Chrischonalauf des SSC Riehen

Omar Tareq siegt vor Michiel Zersenay

rz. Dank idealem Laufwetter entschlossen sich über hundert Läuferinnen und Läufer kurzfristig, sich für den 32. Chrischonalauf vom Mittwochabend nachzumelden, und so war das Teilnehmerfeld grösser als in den letzten zehn Jahren.

Der Lörracher Omar Tareq (M20) absolvierte die zehn Kilometer lange Strecke in 33:58.2 sechzehn Sekunden vor Vorjahressieger Michiel Zersenay vom TV Riehen (Junioren) und eineinhalb Minuten vor dem Lörracher Vassili Kraus (M30).

Bei den Frauen siegte Sarah Friedli aus Rothrist in 41:26.6 vor Nora Renggli aus Basel (beide F30) und der Juniorin Emma Wasmer aus Lörrach (ausführlicher Bericht folgt).



Start zum Hauptlauf bei der Villa Wenkenhof. Foto: Rolf Spriessler-Brander

FAUSTBALL Dinkelberg-Cup des TV Bettingen auf der Turnmatte

«Heimsieg» der Bettinger Faustballer

rs. Seit vielen Jahren ist er erstmals wieder einmal in Bettinger Händen: der Dinkelberg-Cup. Der Dinkelberg-Cup ist ein Faustballturnier, das der Turnverein Bettingen alljährlich auf der Bettinger Turnmatte durchführt. Im vergangenen Jahr war der «Dauerriale» TV Riehen gleich mit zwei Teams angetreten und hatte sich nicht nur den Turniersieg geholt, sondern auch noch Platz zwei belegt, vor dem TV Bettingen und dem TV Polizei.

Am Donnerstag vergangener Woche nun setzte sich das Bettinger Team mit Patrick Götsch, Joseph Koehler, Helmut Hersberger, Roland Laager und Jan Denzler bei regnerischem Wetter in knappen und ausgeglichenen Spielen sowohl gegen den TV Riehen als auch gegen den TV Polizei durch. Der TV Riehen sicherte sich mit einem Sieg über den TV Polizei den zweiten Platz. Nach Abschluss der Spiele folgte der traditionelle gemütliche Hock der Teams mit Anhang.



Die Bettinger Patrick Götsch (links) und Joseph Koehler nach geschlagener Schlacht mit dem Pokal. Foto: Heinz Geiger

SPORT IN KÜRZE

Turnier um den Hörnli-Cup

rs. Bereits zum 48. Mal lädt der TV St. Josef am 7./8. August zum Turnier um den Hörnli-Cup ein. Austragungsort ist der Sportplatz Hörnli am Bettingerweg, in unmittelbarer Nähe zur Riehener Grenze. Gespielt wird Volleyball (Plausch-Mixed), Faustball (Mixed, Senioren, Herren Kategorie A/B), Fussball (Plausch-Grümpeli) und Kubb («Wikingerschach», ein strategisches Spiel mit Holzklötzen). Für das Kubb-Turnier braucht es keine Anmeldung (die Teams melden sich am Samstag, 8. August, ab 11 Uhr direkt auf den Platz). Anmeldeschluss für die übrigen Turniere ist am 25. Juli (Informationen im Internet unter www.tvstjosef.ch).

Triathlon-Erfolg für Cinja Tempini

rs. Die Riehenerin Cinja Tempini (Jahrgang 1998) vom Wildcats Triathlon Club Basel hat am vergangenen Samstag in Zug bei der Jugend Overall weiblich den Zyturm Triathlon 2015 gewonnen. Dieser für Zuschauer äusserst spannende Triathlon direkt am See im Herzen von Zug ist gerade für jugendliche Triathloninteressierte ein perfekter Einstieg. Alle drei Disziplinen Schwimmen, Rennrad und Laufen finden auf einem übersichtlichen, kurzen Rundkurs statt. Stimmung und Organisation in Zug waren einmalig.



Cinja Tempini (Mitte) auf dem Podest in Zug.

Foto: zvg

Leichtathletik-Resultate

Nachwuchs-Regionenmeisterschaften Zentralschweiz, 20./21. Juni 2015, Schachen Aarau, Resultate TV Riehen (Bericht Seite 21)

Männliche U18. 400 m: 1. Nils Walz 52.40. – **800 m:** 5. Zersenay Michiel 2:05.64. – **110 m Hürden:** 6. Birk Kähli 16.91. – **Diskus (1,5 kg):** 1. Birk Kähli 36.99 (X/X/36.59/34.55/36.99/34.68).

Männliche U16. 80 m, Vorläufe: Noah Siebenpfund 10.53. – **600 m:** 2. Noah Siebenpfund 1:34.91. – **2000 m:** 5. Tedros Sium 6:35.26, 10. Jonas Eberle 7:27.92. – **100 m Hürden:** 2. Cédric Dieterle 13.96. – **Diskus (1 kg):** 3. Cédric Dieterle 40.23.

Männliche U14. 60 m: 3. Daniel Konieczny 8.44 (HF 8.32), 4. Patrick Anklin 8.48 (HF 8.43); **Vorläufe:** Nikola Graf 9.99. – **80 m Hürden:** 5. Patrick Anklin 14.26 (VL 14.20); **Vorläufe:** Luc Löffel 15.08, Tim Stauffer 15.42, Nikola Graf 17.29. – **Hoch:** 6. Daniel Konieczny 1.30, 9. Tim Stauffer 1.25, 12. Nikola Graf 1.15. – **Weit:** 2. Daniel Konieczny 4.96, 9. Luc Löffel 4.33. – **Diskus (750 g):** 6. Nikola Graf 21.53, 8. Tim Stauffer 19.34. – **Speer (400 g):** 9. Patrick Anklin 25.25.

Weibliche U18. 100 m, Vorläufe: Melanie Böhler 13.15. – **200 m:** 1. Nicole Thürkauf 25.96, 3. Céline Niederberger 26.15; **Vorläufe:** Corinne Stäubli 26.99. – **100 m Hürden:** Céline Dieterle aufgegeben (VL 15.39); **Vorläufe:** Janina Hetzer 16.84. – **300 m Hürden:** 1. Nicole Thürkauf 44.88, 2. Céline Niederberger 45.69, 5. Corinne Stäubli 47.46. – **Hoch:** 4. Janina Hetzer 1.50. – **Kugel (3 kg):** 10. Céline Dieterle 9.88. – **Diskus (1 kg):** 4. Céline Dieterle 29.32, 7. Nicole Thürkauf 27.91. – **Speer (500 g):** 7. Céline Dieterle 28.76.

Weibliche U16. 80 m, Halbfinals: Aline Kämpf 10.91 (VL 10.85); **Vorläufe:** Elena Kaufmann 11.36. – **80 m Hürden:** 2. Aline Kämpf 12.33 (HF 12.27); **Halbfinals:** Elena Kaufmann 12.84 (VL 12.75); **Vorläufe:** Anuschka Hetzer 14.21. – **Hoch:** 6. Anuschka Hetzer 1.50, 15. Lisa Thaler 1.35. – **Weit:** 11. Elena Kaufmann 4.77, 12. Aline Kämpf 4.76, 20. Lisa Thaler 4.60. – **Kugel (3 kg):** 7. Aline Kämpf 10.17. – **Diskus (750 g):** 6. Lea Ritschard 24.85. – **Speer (400 g):** 2. Aline Kämpf 37.53.

Weibliche U14. 60 m, Vorläufe: Annik Kähli 9.03, Norina Sankieme 9.10, Aline Kissling 9.93. – **600 m, Vorläufe:** Aline Kissling 2:10.48. – **60 m Hürden, Vorläufe:** Aline Kissling 12.42. – **Hoch:** 21. Aline Kissling 1.15. – **Weit:** 7. Norina Sankieme 4.57. – **Kugel (3 kg):** 11. Norina Sankieme 6.83. – **Diskus (750 g):** 1. Annik Kähli 28.87 (28.08/X/24.53/26.02/28.87/23.81), 7. Céline Binkert 20.74. – **Speer (400 g):** 3. Annik Kähli 30.49, 6. Aline Kissling 22.46.

STEPPTANZ Schweizer Meisterschaften in Cham

Fünf «tanzwerk»-Pokale und Premiere für N'Gom



Die «tanzwerk»-Junioren-Formation (von links): Lena Gugler, Noemi Henry, Yara Eckerle, Delfin Alaj, Caroline Egli, Samantha Bolliger, Lucienne Flammer, (halb kniend) Gabriel Grand (leicht verdeckt), Naima Winkler, Nina Niklaus (halb kniend), Sidney Aellen (hinten), Nora Feurer, Hannah Tran, Noë Zimmermann, Ellin Valentin, Larissa Klarer.

Fotos: Tony Maher

Die Stepptanzschule «tanzwerk» und die 16-jährige Riehenerin Fatima N'Gom feierten an den Stepptanz-Schweizer-Meisterschaften in Cham Titel und Erfolge.

rs. Ihren Einstand bei der Elite gab die 16-jährige Riehenerin Fatima N'Gom am vergangenen Wochenende an den Stepptanz-Schweizer-Meisterschaften in Cham. Das Niveau war dieses Jahr in der Elite so hoch wie schon seit Jahren nicht mehr, insbesondere bei den Soli der Damen Elite. Darin waren sich Organisatoren, Trainer und Richter einig. Die sehr verschiedenen Tanzstile machten die Wertung nicht einfacher, die dementsprechend uneins ausfiel. Fatima N'Gom hatte bezüglich Technik und Schnelligkeit ein sehr hohes Risiko genommen, was sich trotz guter Performance bezüglich des Platzes nicht wirklich auszahlt hat. im Solo der Damen belegte

sie den sechsten Platz, im Duo wurde sie Fünfte, in der Small Group Fünfte – aber mit der Formation Schweizer Meisterin. Fatima N'Gom steppt seit ihrem sechsten Altersjahr und trainiert seit 2012 in der Tanzschule Planet Dance Martin in Lausanne, für die sie in Cham auch antrat.

Fünf Pokale und ein Titel für Sabine Freulers Schule

Fünf Pokale gewann die in Riehen gegründete Stepptanzschule «tanzwerk» in Cham – einmal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze gab es für die Schule unter der Leitung von Sabine Freuler. Nicht zum Wettkampf angetreten ist die Riehenerin Alice Burckhardt, Titelverteidigerin im Solo der Elite und Bronzemedailengewinnerin der letztjährigen Weltmeisterschaften. Sie steckt in ihrem Studium mitten in wichtigen Prüfungen und reiste «nur» als Trainerin der Juniorinnen Hannah Tran und Yara Eckerle nach Cham. Hannah Tran gewann im Solo der Juniorinnen Silber, Tran und Eckerle gewannen im Duo der Juniorinnen Bronze.

Insgesamt zehn Choreografien zeigte das «tanzwerk» in Cham. Höhepunkt war der Schweizer-Meister-Titel der Juniorenformation unter der Leitung von Sabine Freuler. Die sechs Riehenerinnen Sidney Aellen, Samantha Bolliger, Lena Gugler, Larissa Klarer, Ellin Valentin und Naima Winkler tanzten zusammen mit Delfin Alaj, Yara Eckerle, Caroline Egli, Nora Feurer, Lucienne Flammer, Gabriel Grand, Noemi Henry, Nina Niklaus, Hannah Tran und Noë Zimmermann. Die Kinder Small Group unter der Leitung von Sabine Freuler gewann Silber. Linda Stefanutti holte im Solo der Mädchen Bronze. Sie wird von Simone Locher trainiert.

Am Samstag starteten ausserdem bei den Junioren im Duo Nina Niklaus und Noë Zimmermann und erreichten den tollen fünften Platz. Die Elite Small Group erreichte den siebten Platz. Am Sonntag stepten Federica Barbieri und Luria Hampe Solo bei den Kindern. Federica erreichte Platz sieben, Luria Platz acht. Die Elite-Gruppe «OsloTap» startete in der Kategorie Open Cup als einzige

Gruppe und zeigte eine fetzige «Hair»-Nummer.

«tanzwerk»-Eröffnung mit Meisterschaftsprogramm

Der Name «Oslo Tap» spielt auf das neue Zuhause der Stepptanzschule «tanzwerk» an, die ursprünglich am Erlensträsschen und dann an der Rössli-gasse beheimatet war, bevor sie ins «Pumpwerk» gleich an der Grenze zu Riehen zog. Wegen der Schliessung des Pumpwerks als Freizeitareal musste auch das «tanzwerk» ausziehen und nachdem sich trotz intensiver Suche in Riehen keine Bleibe gefunden hatte, erfolgte vor einigen Wochen der Umzug in ein neues Lokal an der Oslo-Strasse auf dem Dreispitzareal. Morgen Samstag nun wird das neue «tanzwerk»-Lokal an der Oslo-Strasse 10 mit einem öffentlichen Fest offiziell eröffnet. Ab 15 Uhr gibt es stündlich eine Show mit dem Schweizer-Meisterschaftsprogramm von Cham, weiteren Nummern aus dem «tanzwerk» und dem Stargast Daniel Borak aus Winterthur. Die letzte Show beginnt um 17 Uhr (weitere Informationen auf www.tanzwerk.ch).



Die 16-jährige Riehenerin Fatima N'Gom bei ihrem Solo-Auftritt.



Das «tanzwerk»-Junioren-Duo Hannah Tran (links) und Yara Eckerle.

LEICHTATHLETIK UBS-Kids-Cup-Kantonalfinal

Kinderfest der Leichtathletik



Maskottchen «Cooly» wird, wie schon 2013, auf der Grendelmatte zu Besuch sein.

Foto: Rolf Spriessler-Brandner

rz. Beim Kantonalfinal Basel-Stadt und Baselland des UBS Kids Cup von morgen Samstag auf der Grendelmatte in Riehen haben über sechshundert talentierte Kinder und Jugendliche ein klares Ziel vor Augen: Sie wollen sich für den grossen Schweizer Final des nationalen Leichtathletik-Dreikampfs im Weltklasse-Zürich-Stadion qualifizieren. In einem Sprint über 60 Meter, mit einem Weitsprung und einem Ballwurf haben die Teilnehmer des Kantonalfinals ihr Talent bereits unter Beweis gestellt. Denn nur die 25 Besten aus dem jeweiligen Kanton pro Jahrgang haben sich überhaupt für den Event in Riehen qualifizieren können. An zahlreichen Orten und Schulen finden dazu seit diesem Frühling lokale Ausscheidungen statt.

Final im Letzgrund

Das ganz grosse Jahreshighlight des UBS Kids Cup steht am Samstag, 5. September, auf dem Programm. Dann laufen, springen und werfen beim grossen Schweizer Final die allerbesten Teilnehmer der UBS-Kids-Cup-Saison 2015 im Letzgrund-Stadion Zürich um die

Wette. Nur zwei Tage nach dem weltberühmten Leichtathletik-Meeting geben die Nachwuchstalente ihr Bestes. Dabei werden die sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 15 Jahren von den Weltstars der Leichtathletik durch ihren grossen Tag begleitet.

Nur die Sieger des vom TV Riehen organisierten Kantonalfinals qualifizieren sich direkt für den Schweizer Final in Zürich. Entsprechend darf mit hochstehenden und hart umkämpften Entscheidungen gerechnet werden, wenn auf der Grendelmatte ab 9.30 Uhr die besten Leichtathleten aus Basel-Stadt und ab 13.15 Uhr jene aus Baselland ihr Bestes geben.

Kambundji und Cooly

Ein besonderes Highlight dürfte der Auftritt von Mujinga Kambundji sein. Die Inhaberin des Schweizer Rekords über 100 und 200 Meter wird den Kindern für Autogramme und Fotos zur Verfügung stehen. Dabei wird sie ausserdem von Cooly, dem offiziellen Botschafter von Weltklasse Zürich, unterstützt.

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Regionenmeisterschaften Zentralschweiz in Aarau

Der Riehener Nachwuchs räumte ab

An den Leichtathletik-Regionenmeisterschaften der Zentralschweiz in Aarau übertraf der Nachwuchs des TV Riehen bei schwierigen Bedingungen – es regnete vor allem am Sonntag immer wieder stark und auch der Wind und die Temperaturen spielten verrückt – einmal mehr die Erwartungen und kehrte gleich mit 15 Medaillen nach Hause zurück.

Trotz diversen Ausfällen von Disziplinen mangels Teilnehmern (vor allem im Laufbereich) und Verletzungen von Medaillenkandidaten durften insgesamt fünf Gold-, sechs Silber- und vier Bronzemedailien gefeiert werden. So mussten am Samstag beispielsweise Cédric Dieterle, Birk Kähli und Jara Zwahlen und am Sonntag Melanie Böhler verletzungsbedingt Forfait geben. Cédric und Birk waren dann am Sonntag einsatzbereit und bewiesen einmal mehr ihre Qualitäten als Mehrkämpfer. So lief Birk über 110 Meter Hürden ins Finale und siegte gar im Diskuswerfen der Männlichen U18. Bei Cédric war man gespannt, wie er die vielen Einsätze des Vorwochenendes verdaut hatte. Mit einer Silbermedaille über 100 Meter Hürden und einer Bronzemedaille im Diskuswerfen beantwortete er diese Frage souverän.

Mit Nicole Thürkauf und Céline Niederberger standen über 300 Meter Hürden die Nummern zwei und drei der aktuellen Schweizer Saisonbestenliste am Start. Nach einem lockeren Vorlaufsieg bestätigten sie zwei Stunden später im Final ihre Fortschritte in dieser Disziplin und erliefen einen Doppelsieg für den TV Riehen. Mit Corinne Stäuble auf Platz fünf war zudem eine weitere Riehenerin im Final vertreten. Nach diesem intensiven Programm standen beide am Sonntag dann noch über 200 Meter im Einsatz. Nach dem Verzicht der Topfavoritin Geraldine Ruckstuhl durfte man sich auch in dieser Disziplin berechnete Hoffnungen auf einen Doppelsieg machen. Nicole entschied dabei ein knappes Rennen für sich,



Erfolgsduo über 300 Meter Hürden mit Medaillen: Meisterin Nicole Thürkauf (rechts) und Vizemeisterin Céline Niederberger.

Foto: zvg

während es für Céline diesmal «nur» zu Bronze reichte.

Ein mutiges 400-Meter-Rennen zeigte Nils Walz. Für einmal wollte er die ersten 200 Meter nicht zu langsam angehen, musste diesem Anfangstempo dann allerdings etwas Tribut zollen. Dennoch reichte es relativ souverän für den Tagessieg. Mutig lief auch Noah Siebenpfund über 600 Meter bei den U16 und konnte bis ganz am Schluss mit dem späteren Sieger mithalten. Leider fehlte am Ende dann etwas die Kraft und die Endschnelligkeit. Mit der Silbermedaille darf der «Neuling» des TVR (siehe unten stehenden Bericht) allerdings sicher zufriedener sein.

Für Aline Kämpf zeigte sich das Wochenende anspruchsvoller als erwartet. Dank souveränen Auftritten im Vorlauf und Halbfinal über 80 Meter Hürden qualifizierte sie sich für den Final und musste so gleich drei Läufe innerhalb von nur knapp fünf Stunden absolvieren. Trotz eines Missgeschicks im Halbfinal und den damit verbundenen Knieschmerzen

erlief sie sich ebenfalls eine Silbermedaille. Ebenso erfolgreich, und dies erst noch eher unerwartet, lief es ihr im Speerwerfen. Dabei steigerte sie sich gleich um über fünf Meter gegenüber dem letzten Jahr und musste sich auch in dieser Disziplin nur einer Konkurrentin geschlagen geben.

Nach diesen tollen Resultaten der Kategorien U16 und U18 darf man gespannt sein auf den Auftritt an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften «riehen2015», welche Ende August im eigenen Stadion stattfinden werden.

Auch bei den U14 gab es noch diverse Medaillen zu bejubeln. So dominierte Annik Kähli das Diskuswerfen und holte im Speerwerfen zudem Bronze. Auch sie hat sich bereits für «riehen2015» qualifiziert – als U14-Athletin in der U16-Kategorie. Daniel Konieczny holte im Weitsprung die Silber- und im 60-Meter-Sprint die Bronzemedaille und rundete so den Medaillenreigen des Turnvereins Riehen ab (Resultate siehe «Sport in Kürze»).
Dominik Hadorn

LEICHTATHLETIK

Sieg für Indlekofer

rz. Mit Joel Indlekofer und Noah Siebenpfund haben sich zwei Nachwuchsatleten des TV Riehen für den Schweizer Final von «Mille Gruyère» qualifiziert. In diesem nationalen 1000-Meter-Lauf-Wettbewerb für Jugendliche bis 15 Jahre finden insgesamt zwölf Regionalfinals statt, in denen sich jeweils die zwei Ersten der ältesten sechs Kategorien für den Finalanlass qualifizieren, der am 13. September im luzernischen Nottwil stattfinden wird.

Noah Siebenpfund lief in der ältesten Kategorie der Knaben (M15) knapp hinter dem Liestaler Vinzenz Wolf in 2:59.84 als Zweiter ein, der drittplatzierte Therwiler Seya Küng folgte in 3:00.10 nur knapp dahinter. Siebenpfunds zwei Jahre jüngerer Vereinskollege Joel Indlekofer gewann in der Kategorie M13 mit deutlichem Vorsprung. Er nahm dem Zweiten Cyril Günter vom TV Spiez über zwei Sekunden ab.

Mille Gruyère, 1000-Meter-Lauf, Regionalfinal, 17. Juni 2015, Stadion Gitterli, Liestal

Knaben. M15: 1. Vinzenz Wolf (SC Liestal) 2:59.47, 2. Noah Siebenpfund (TVR) 2:59.84; 6. Tedros Sium (TVR) 3:11.07, 9. Jonas Eberle (TVR) 3:20.18. – **M13:** 1. Joel Indlekofer (TVR) 3:13.05.



Joel Indlekofer holte in Liestal den Kategoriensieg. Foto: Rolf Spriessler-Brandner

LEICHTATHLETIK Der TV Riehen vor der Nachwuchs-SM 2015 in Riehen

Die jungen Wilden des Turnvereins Riehen

Wenn Ende August auf der Grendelmatte die besten U16- und U18-Leichtathletinnen und Leichtathleten zur Schweizer Meisterschaft antreten, sind auch zahlreiche Riehener Athletinnen und Athleten dabei.

SUSANNE STETTLER

Sie wurden im Abstand von nur elf Tagen geboren und doch könnten ihre Karrieren unterschiedlicher nicht sein. Noah Siebenpfund ist sozusagen der Shooting Star des Turnvereins Riehen: Noch nicht einmal ein Jahr lang im Leichtathletik-Training, und schon winkt die Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft. Aline Kämpf dagegen ist TVR-Mitglied, seit sie alt genug dafür war. In den vergangenen knapp zehn Jahren hat sich die heute 15-Jährige zu einem sicheren Wert für den Verein entwickelt.

Kämpfs Wettkampferfahrung

Bereits 2014 in Thun konnte Aline Kämpf SM-Luft schnuppern. Damals erreichte sie über 80 Meter Hürden das Halbfinale. Dabei scheint sie Blut geleckt zu haben, denn bereits vor einiger Zeit hat sie sich in ihren Lieblingsdisziplinen 80 Meter Hürden und Weitsprung sowie im Kugelstossen für die diesjährigen Schweizer Meisterschaften qualifiziert. Und vor zwei Wochen hat sie auch noch die Limite im 80-Meter-Sprint geschafft. Ihr Trainer Dominik Hadorn ist natürlich sehr zufrieden: «Schon an den ersten Wettkämpfen in diesem Jahr war Aline im Sprint der SM-Limite nahe gekommen und jetzt hat es endlich auch in dieser Disziplin geklappt.» Als mehrfache Teilnehmerin des Schweizer Finals des UBS-Kids-Cups (60 Meter Sprint, Weitsprung, Ballwerfen) sowie der Schweizer Staffel- und



Auf verschiedenen Wegen an die Nachwuchs-SM in Riehen: Noah Siebenpfund und Aline Kämpf.

Foto: Susanne Stettler

Mehrkampfeisterschaften hat Aline Kämpf bereits reiche Erfahrung an nationalen Titelkämpfen.

Von nichts kommt nichts, das weiss Aline sehr genau. Das ist in der Schule so – sie besucht die 2. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums – und natürlich auch im Sport. Nicht weniger als viermal in der Woche steht sie auf der Grendelmatte, feilt an Zeiten, Weiten und Techniken. Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Training, das ist nicht immer einfach. «Manchmal ist der Trainingsaufwand wirklich grenzwertig», gesteht die Riehenerin. Aber sie liebt die Leichtathletik. Und nicht nur das: «Die Kolleginnen im Verein sind cool», sagt sie. Was ist ihr Traum? Lange drückt Aline herum, doch dann traut sie sich doch, es zu sagen: «Ich würde gerne einmal an Europameisterschaften teilnehmen.» Bis dahin ist es noch ein weiter Weg, aber Dominik Hadorn weiss, wie er das Maximum aus seiner Athletin herausholt: «Mittlerweile genügt oft ein

strenger Blick, damit Aline weiss, worauf es ankommt. Dies vor allem dann, wenn sich ihr Ehrgeiz zeigt und sie mit ansprechenden Leistungen noch lange nicht zufrieden ist.»

Newcomer Siebenpfund

Ein ganz anderer Fall ist Noah Siebenpfund. Über ihn sagt Dominik Hadorn: «Er besucht erst seit vergangene Herbst das Training des TVR und fiel dabei von Anfang an wegen seiner Schnelligkeit und seiner Sprungkraft auf.» Ein Naturtalent also? Es sieht ganz so aus. Besonders ehrgeizig ist Noah nämlich nicht: «Ich finde Leichtathletik einfach cool und zudem sind zwei Klassenkameraden von mir auch im TVR.» Sein Talent erkannt hat eine Lehrerin. An einem Sporttag habe sie zu ihm gesagt, er sei gut im Sport und ihm geraten, ins Leichtathletik-Training zu gehen. Zum Glück hat der 15-Jährige den Rat befolgt, denn laut seinem Trainer verfügt Noah Siebenpfund auch über ein grosses Potenzial

als Mittelstreckenläufer. «Ich war überzeugt, dass er die Schweizer-Meisterschafts-Limite über 600 oder 2000 Meter oder sogar in beiden Disziplinen schaffen würde», erklärt Dominik Hadorn. Über 600 Meter hat es tatsächlich geklappt.

Auch wenn ihm Dominik Hadorn einiges zutraut, nimmt es der Athlet selbst eher locker. Er hat einfach Spass am Training. Doch vier eineinhalbstündige Einheiten pro Woche neben dem Gymnasium – er besucht die 2. Klasse des Gymnasiums Bäumlihof und hat den Schwerpunkt Physik und Anwendungen der Mathematik gewählt – kosten einiges an Energie. Für die Leichtathletik scheint aber noch genügend Kraft übrig zu bleiben, sonst wäre Noah Siebenpfund nicht schon nach weniger als einem Jahr Training «reif» für die Schweizer Meisterschaften. Irgendwie scheint ihn der Ehrgeiz also doch gepackt zu haben – auch wenn er es nicht zugeben mag.

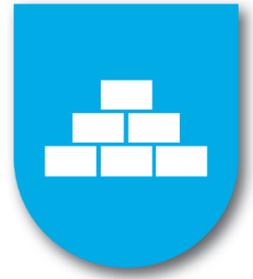
Dieses Jahr haben Aline und Noah an den U16- und U18-Schweizer-Meisterschaften ein Heimspiel, denn sie finden am 29./30. August auf dem Sportplatz Grendelmatte in Riehen statt.

Viele Limite erfüllt

Weitere Athletinnen und Athleten des Turnvereins Riehen, die sich für «riehen2015» qualifiziert haben, sind: Elena Kaufmann (U16; 80 m Hürden), Lea Ritschard (U16; Diskus), Melanie Böhler (U18; 100 m), Corinne Stäuble (U18; 100 m, 200 m, 400 m, 300 m Hürden), Céline Niederberger (U18; 100 m, 200 m, 300 m Hürden, Weit), Nicole Thürkauf (U18; 100 m, 200 m, 100 m Hürden, 300 m Hürden, Diskus); Jara Zwahlen (U18; 100 m), Céline Dieterle (U18; 100 m Hürden, Diskus), Cédric Dieterle (U16; 100 m Hürden, Diskus), Zersenay Michiel (U18; 800 m, 1500 m, 3000 m), Birk Kähli (U18; Diskus, Stab) sowie Nils Walz (U18; 200 m, 400 m, 300 m Hürden). Mehr Informationen zu «riehen2015» gibt es im Internet (www.riehen2015.ch).

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Jordi Schmidlin, Samira Hauswirth, Marco Schmid, Lea Brunner, Claudia Cadalbert, Julien Gyger, Stéphanie Pauli, Lorraine Claasz, Doris Brunner, Sylvia Walla, Andreas Künzi



Passend



Seit April 2015 ist UBS Riehen unter der Leitung von Samuel Meyer, der zusätzlich die Verantwortung über das Privatkundengeschäft der sieben UBS-Stadt-Geschäftsstellen inne hat.

Das Angebot der UBS-Riehen

In unserer Geschäftsstelle bieten wir ein umfassendes Beratungsspektrum: Zu unseren Kunden zählen Jung bis Alt, vom Kleinanleger bis zum Unternehmer. Wir haben die passenden Anlage- und Finanzierungslösungen für Privat-, Geschäfts-, wie auch Vermögensverwaltungskunden. Bei Bedarf können wir zudem rasch und unkompliziert weitere Experten beiziehen, da wir auf das gesamte Know-how unserer Bank zurückgreifen können. Dank unserer vielseitigen Banklösungen können wir genau auf Ihre Bedürfnisse eingehen – egal, ob es um tägliche Bankgeschäfte, Vorsorge, Anlageziele oder Wohneigentum geht.

Das UBS-Team in Riehen

Insgesamt sind wir ein Team von elf Kollegen. Als gebürtiger Riehener und lokal verankerter Geschäftsstellenleiter trage ich die Gesamtverantwortung und repräsentiere UBS vor Ort. Unterstützt werde ich von meinem Stellvertreter Julien Gyger. Er ist verantwortlich für das Privatkundengeschäft. Mit einem Team von neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon drei Auszubildende, kümmert er sich kompetent um sämtliche Anliegen unserer Privatkunden. Daneben ist Andreas Künzi für die Betreuung unserer Vermögensverwaltungskunden verantwortlich. Als Riehener ist er eng verwurzelt und kennt viele der Kundinnen und Kunden persönlich. Unsere Kollegin Lorraine Claasz, die unsere Geschäftskunden betreut, ergänzt das Team. Alle drei sind in der Kundenberatung sehr erfahren und fachlich äusserst versiert.

Unsere umfassende Beratung

Unsere zertifizierten und somit bestens ausgebildeten Beraterinnen und Berater können für die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden die passenden Lösungen anbieten. Unterstützt durch modernste Tools und unser bereits mehrfach ausgezeichnetes E- und Mobile Banking stehen Ihnen viele Dienstleistungen jederzeit, auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten, zur Verfügung.

Neukunden: Ein Wechsel zu UBS

Wir unterstützen Sie beim Wechsel zu UBS und bereiten für Sie die Korrespondenz an Ihre bisherige Bank und die Karteninstitute vor. Unsere Beraterinnen und Berater kümmern sich um Folgendes:

- Reibungslose Überführung von Konten und Karten
- Unterstützung bei der Benachrichtigung von Zahlungsabsendern (z.B. Arbeitgeber oder Pensionskasse)
- Hilfe bei der Anpassung von Zahlungen (z.B. an Vermieter oder Versicherungen)
- Überführung von Hypothek oder Wertschriften

Lehnen Sie sich zurück. Gerne leiten wir den Bankwechsel für Sie in die Wege.

UBS Switzerland AG
Baselstrasse 48
4125 Riehen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr

Telefon: 061 645 21 21



**Wir betreuen
Ihren Garten
das ganze Jahr**



- Bäume und Sträucher jetzt schneiden
- Biotope ausputzen

Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10

Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

RZ039525

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

RZ039529

**KÜCHE
BAD
DESIGN**

Alles für ihr Bad und
ihre Traumküche...

Küche Bad Design GmbH, Grendelgasse 40, 4125 Riehen
Telefon 061 271 64 74 / Fax 061 641 64 14
info@kuechebaddesign.ch / www.kuechebaddesign.ch

RZ039530

freio**ptik.ch**

Rauracher-Zentrum, Riehen
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

RZ039528

Anruf genügt - **[alpha]** kommt.



061 641 55 55 - auch für Einbruchschutz.

alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2
www.alpha-key.com

RZ039533



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

**Faltenbehandlung und Hautstraffung
im Gesicht mit**

- Botox,
- Hyaluronsäure,
- CO₂-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T+41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

RZ039527



Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ039533

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

RZ039531

PNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ035530

MEINDL
 Shoes for Actives

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM
 Hammerstrasse 14
 4058 Basel
 Telefon 061 691 00 66

RZ035626

Walking - Trekking - Wandern.
 Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.

Zügle?
 061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel
 www.settelen.ch

settelen
 Wir verkaufen auch Umzugskarten

RZ034633

BÄUMLIHOFPRINT
 OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
 4125 Riehen
 Tel. 061 601 45 51
 info@baeumlihofprint.ch

RZ035635

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

RZ035529

White Dinner Basel

Das magische Picknick in Weiss - mit Livemusik und Tanz

Gemeinsam erleben, mit Freunden staunen und Basel geniessen

Freitag, 11. September 2015 | 19 Uhr

whitedinnerbasel.ch

mit Liebi von
PRO INNERSTADT BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 26

Spitzname für Hund	Wermut-Schnaps aus d. Jura	politische Gemeinde im Bezirk Sissach	die in Schweizerhalle (y=i)	...museum in Münchenstein	beliebte Schmucksteine	eigenständig	immer wieder	alte gute Apfelsorte	Bund dreier Personen (pol.)
Backup, Abk.	dort fliesst Ergolz in den Rhein	von höchster Güte	franz. Schimmelkäse	Primatenart	kurz für Terminalserver	Uferbauwerk	Internetadresse v. Afghanistan		
Text, Abhandlung (Mehrzahl)	ein, franz.	Basler Brot hat krustige	Familienverband	Nahrungsmittel aus Soja	Gebäude	Dreifachkonsonant			
Binnenstaat in Westafrika	Quant d. elektromagnet. Feldes	Einheit d. elektr. Widerstands	Inselwelt im Pazifik (O und N v. Australien)	Führung, Benehmen	Finanzverwaltung, kurz				
Kartenspiel	Zitrusfrucht	Abk. f. zur Disposition	Putzgerät	Mailand, wie Italiener sagen	sie und Gomorra	getrocknetes Gras	Kürzel f. Eigenkapital	exakt	Kleinstadt im Kt. GR
intensiv riechende Blüte (Provence!)	Voltampere, kurz	sein, in der Romandie	fliesst bei Basel in den Rhein	Prophetie	chem. Zeichen f. Radium	in der Nähe			der des Bauern
CH-Fussballmannschaft für Fans	Nahrung aufnehmen (b. Wild)	himmlisches Nass	liegt zuhauf am Strand	mediterranes Gewürz	Au...g = Lift (umgekehrt)				
			dieser Mailer (US-Autor, bis 2007)						

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Juni erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Den Namen der Gewinnerin oder des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Lösungswort Nr. 23 _____

Lösungswort Nr. 24 _____

Lösungswort Nr. 25 _____

Lösungswort Nr. 26 _____

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Eingeschlossen: Montag, 29. Juni.

IMBACH
 Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
 4125 Riehen
 Tel. 061 601 18 08
 www.hansimbach.ch

RZ034402

LA TANDURE
 PIZZA - EXPRESS
 für Riehen und Bettingen

Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab, Spaghetti & Salate

061 641 64 10
 MONTAGS GESCHLOSSEN

RZ035531

LUTZ
 Die Buchhandlung

Lörrachs
 »Haus der Bücher«
 Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbammel!

Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
 Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ035630

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Sartori-Mangili, Rosa, geb. 1925, von Italien, in Riehen, Inzlingerstr. 230.
Kleiner-Wirz, Erika, geb. 1927, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Grenzacherweg 145, S D P 1721, 192 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Clara Adele Bühler, in Bettingen. Eigentum nun: Nadejda Held und Roland Held, beide in Riehen.
Mohrhaldenstrasse 22, S A 1/2 an P 450, 1493 m², Wohnhaus, Schopf und Garagegebäude. Eigentum bisher: Maria Elisabeth Stump, in Riehen. Eigentum nun: Isabelle Andrée Stump, in Itingen BL.
Eglingerweg 17, S B P 1463, 5642 m², Wohnhaus, Stall und Schopf (Anhangschopf), Eglingerweg, S B P 1040, 1813 m². Eigentum bisher: Pia Horisberger, in Riehen. Eigentum nun: Danielle Bauer, in Basel und Stefan Kilchhofer, in Winterthur ZH.

Baupublikationen Bettingen

Reklamen
Chrischonarain 135, Sekt. B, Parz. 911
 Projekt: Aufstellen von Orientierungstafeln, unbeleuchtet
Bauherrschaft: Stiftung Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona (Schweiz), Chrischonarain 135, 4126 Bettingen
verantwortlich: Leuenberger Larry, Schulstrasse 24, 79540 Lörrach

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 27. Juli 2015 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.
 Basel, 24. Juni 2015
 Bau- und Gastgewerbeinspektorat

GRATULATIONEN

Brigitta und Walter Eberhardt-Geiger zur eisernen Hochzeit

rz. Am kommenden Dienstag, 30. Juni, feiert das Ehepaar Walter und Brigitta Eberhardt-Geiger das Fest der eisernen Hochzeit. Beide sind Riehener Bürger und seit 1958 in Riehen wohnhaft. Hier gefällt es ihnen auch heute noch ausgezeichnet. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 65. Hochzeitstag und wünscht Walter und Brigitta Eberhardt-Geiger für die Zukunft alles Gute.

Sonja und Rudolf Burkhalter-Schär zur goldenen Hochzeit

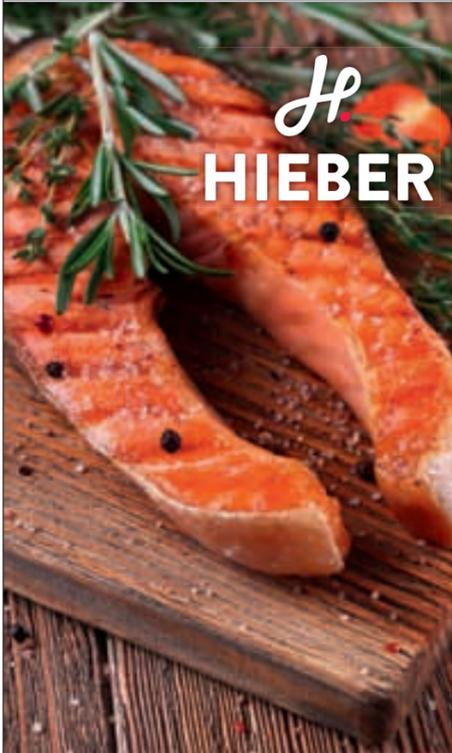
rz. Gestern Donnerstag, 25. Juni, hat sich zum fünfzigsten Mal der Hochzeitstag von Sonja und Rudolf Burkhalter-Schär gekehrt. Gefeierte werden aber heute, betonen sie. Die Riehener Zeitung gratuliert zur goldenen Hochzeit und wünscht den Jubilaren noch viele schöne gemeinsame Jahre und gute Gesundheit.

Hedy Grieder-Fellmann zum 90. Geburtstag

rz. Heute Freitag, 26. Juni, wird Hedy Grieder-Fellmann 90 Jahre alt. Sie malt immer noch abstrakt und fertigt bunte Seidenschals. Die Riehener Zeitung gratuliert ihr zum runden Geburtstag und wünscht ihr viel Glück und gute Gesundheit.

Enkeltrickbetrüger wieder unterwegs

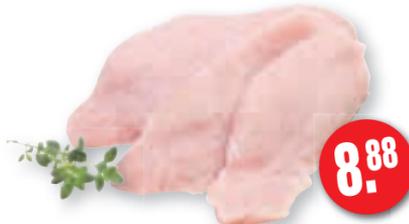
rz. Seit einigen Tagen sind Enkeltrickbetrüger unterwegs. Zwar gelang es ihnen diesmal nicht, zwei Rentnerinnen zu täuschen, doch die Staatsanwaltschaft bittet um erhöhte Aufmerksamkeit. Vorsicht ist geboten, wenn jemand von einem finanziellen Engpass berichtet, aus dem nur Sie alleine helfen können. Oder wenn jemand Sie bittet, einen grösseren Geldbetrag abzuheben und Sie dabei unter Zeitdruck setzt. In diesem Fall, sofort die Polizei (Tel. 117) verständigen.



HIEBER



Rinderhüfte aus Uruguay, mind. 120 Tage Getreidefütterung, besonders zart und typisch im Geschmack, 1 kg



Frische Putenschnitzel für die kalorienbewußte Ernährung, 1 kg



Kerrygold Original Irische Butter 250-g-Packung (100 g = € 0,44)



Iglo Schlemmer-Filet verschiedene Sorten, z. B. Italiano 380 g (1 kg = € 4,71) oder **Filegro** verschiedene Sorten, z. B. Crunch'n Fish 250 g (100 g = € 0,72), tiefgefroren, Packung



Gurken aus Deutschland, Klasse I, Stück



Lachssteaks aus Aquakultur in Norwegen, auch mariniert, perfekt für den Grill

FÜR GEWINNER AM GRILL.

WEIL FRISCHER FISCH VON HIEBER PERFEKT ZUM SOMMER PASST.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



Original Spreewald-Gurken verschiedene Sorten, z. B. Gewürz-Gurken, Abtropfgewicht 360 g (1 kg = € 3,08), 670-g-Glas



Kuschelweich Weichspüler verschiedene Sorten, 1-L-Flasche



Ego Bodegas Goru Organic Monastrell Intensive Fruchtaromen mit würzigen Noten, sanften Tanninen und feiner Säure, ideal zu mediterranen Salaten, Pasta, Fisch und Käse, 0,75-L-Flasche (1 L = € 7,99)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder unserer Hotline 0049 76 21/9 68 78 00

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 26. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach, Rheinfelden, Nollingen oder Binzen



Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!



Baseldütsch Das Lehr- und Lernbuch

Endlich ein Baseldütsch-Lehrbuch für das Verstehen und Sprechen des Alltagsdialekts! Das Werk vereinigt Praxiserfahrung im Dialektunterricht mit wissenschaftlich abgestützter, zeitgemässer Methodik sowie didaktischer Gestaltung und Anregung im Aufbau.

Lehrkräfte erhalten und entwickeln aus dem Lehrbuch ihre dynamische Unterrichtsstruktur im Umfeld des Basler Alltags. Die begleitende Audio-CD, eingebunden in die Handlung, unterstützt die Entwicklung lebendiger Gespräche mit vielen Beispielen.

Lernende gelangen von den Grundlagen des baseldeutschen Dialekts zur Verständigung in Alltagssituationen. Durch seinen Loseblattaufbau ermöglicht das Werk die Anreicherung mit eigenen Beispielen sowie das praktische Einordnen von Notizen.

Mir wünsche viel Vergnügen und ärschthaften Erfolg!

Dominique Federer
Sandra Zimmermann
Baseldütsch
Das Lehr- und Lernbuch
180 Seiten, Ordner
CHF 38.-
ISBN 978-3-7245-2074-0

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

reinhardt
www.reinhardt.ch



Fotos: Viktor Schleining

Veranstaltungen

Juni

Seit September 2014 bis 24. Januar 2016 – Sonderausstellung «Dem Körper auf der Spur» Anatomisches Museum, Basel.

Seit März bis Oktober – «The Lion King – The Original Broadway-Musical» Vorstellungen jeweils Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag im Musical Theater Basel.

Seit 13. März bis 16. August – Ausstellung «Fussball – Glaube. Liebe. Hoffnung» im Historischen Museum, Basel. Seit April bis 31. August 2015 – Skulptur «Auralroots» von Jill Scott im Anatomischen Museum, Basel.

Seit 10. Mai bis 21. Juni – Ausstellung «Arian Blom» in der Galerie Lilian André, Riehen.

Seit 23. Mai bis 28. Juni – Ausstellung «Nietzsche, Cyclist and Mushrooms – Sprache in der zeitgenössischen Kunst» im Kunst Raum Riehen.



Seit dem 1. Juni bis 24. August – jeweils Montag «Aqua-Rhythm» im Naturbad Riehen.

Seit dem 3. Juni bis zum 26. August – «Aktiv im Sommer» - Pilates jeweils mittwochs von 19 bis 19.50 Uhr auf der Wettsteinanlage Riehen.

Seit dem 4. Juni bis zum 27. August – «Aktiv im Sommer» Tai Chi jeweils donnerstags von 9 bis 20 Uhr.

Seit dem 7. Juni bis 30. August – jeweils Sonntag «Outdoor-Yoga» im Naturbad Riehen.

Seit dem 14. Juni bis 27. September – Ausstellung «Vom Zauber der alten Zeit» im Museum der Stadt Schopfheim.

Seit dem 11. Juni bis 29. September – Ausstellung «Roland Roure – Spielzeug ist Kunstwerk ist Spielzeug ist Kunstwerk ist...» im Spielzeugmuseum Riehen.

Seit dem 24. Juni – Ausstellung «Lörrach gestern und heute» im Dreiländermuseum Lörrach.

Seit dem 25. bis 27. Juni – 14. Internationales Bläserfestival 2015, Weil am Rhein.

26. Juni – singeasy15 – ab 19 Uhr auf dem Singeisenhof Riehen, mit der Musikschule Riehen, The Gamblers, Schlagzeug- & Marimba-Schule, Musikschule ton in ton und der Band Gymnasium Bäumlihof.

27. Juni – Eröffnungsfest «Tanzwerk», ab 15 Uhr, Oslo-Strasse 10, Basel.

27. Juni – Kinderprogramm «Steinzeitgemüse», 15 Uhr, mit vorgängiger Anmeldung, im Dreiländermuseum Lörrach.

27. Juni – Gästeführung «Wer läutet im Wald?» 14 Uhr Treffpunkt Bus 45 Endstation Chrischonaweg Riehen.

27. Juni bis 26. Juli – LEGO® City Tiefsee Themenwochen im SEA LIFE Konstanz.

28. Juni – Brunch mit Raubtier-Agility-Training in René Strickler's Raubtierpark, Subingen.

28. Juni – Kantonaler Jungschingertag, Anschwingen 9 Uhr, Reitplatz Erli, Pratteln.

28. Juni – Eröffnung Ausstellung «Laurent Reypens» in der Galerie Lilian André, Riehen.

28. Juni – Vortrag von Prof. Dr. Alexander Honold «Der fremde Blick, das trügerische Wort und der vertraute Sinn. Exotisches bei Hebel» 17 Uhr im Hebelaal des Dreiländermuseum Lörrach.

28. Juni – «Basteln und Spielen mit ... Zinn» für Kinder ab 9 Jahren, von 14 bis 16.30 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

28. Juni – «Basteln und Spielen mit... Altmaterial» 14 bis 16 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

28. Juni – Eröffnung der Sonderausstellung «Friedrich Kaiser – Zeitzeuge eines unruhigen Jahrhunderts» 19 Uhr im Hebelaal des Dreiländermuseum Lörrach.

5. Juli – STIMMEN 2015 «Irish Vibes & Waves», «Mick Flannery», «Sinéad O'Connor» im Theater Augusta Raurica Augst, Beginn 20 Uhr.

5. Juli – Grosser Zirkus ganz klein «Le cirque du botte-cul» 13.30 bis 16 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

5. Juli – Grosser Zirkus ganz klein: Wir basteln eine Zirkusmanege, 14 bis 16.30 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

5. bis 19. Juli – «Slacklining im Museum» Spielzeugmuseum Riehen.

6. bis 10. Juli – «Fun & Action Camps» für Kinder von 6 bis 12 Jahren auf der Sportanlage St. Jakobpark in Basel.

6. bis 10. Juli – «Bodyform-Aktionswoche» im Vitalraum in Lörrach.

8. Juli – Grillseminar «BBQ Seminar» mit vorheriger Anmeldung, Gartencenter Schmitt, Lörrach.

8. Juli – STIMMEN 2015 «Afenginn feat contrapunkt chro & friends», «Choirnevale» in der Reithalle im Wenkenpark Riehen, Beginn 20 Uhr.

8. Juli – «Ich spiele dein Spiel» Spielzeugmuseum Riehen.

9. Juli – Grillseminar «Das Beste der Schweiz» mit vorheriger Anmeldung, Gartencenter Schmitt, Lörrach.

9. Juli – STIMMEN 2015 «A Filetta & Fadia Tomb El-Hage», «Conversation (s)» in der Reithalle im Wenkenpark Riehen, Beginn 20 Uhr.

9. Juli – Sommersound 2015 «VoxClub with special Guest Dorforcker», 20 Uhr Marktplatz Schopfheim.

9. Juli – «Basteln und Spielen mit... Altmaterial» 14 bis 16 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

10. Juli – Eröffnung der Sonderausstellung «Friedrich Kaiser – Zeitzeuge eines unruhigen Jahrhunderts» 19 Uhr im Hebelaal des Dreiländermuseum Lörrach.

10. Juli – Sommersound 2015 «Mark Forster», 20 Uhr Marktplatz Schopfheim.

10. Juli – YOUNG CINEMA zeigt: «The Prestige» 20.30 bis 23 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

11. Juli – Tierischer Tagesausflug, Beginn 10.45 Uhr, mit vorgängiger Anmeldung, in René Strickler's Raubtierpark, Subingen.

11. Juli – Tierischer Tagesausflug, Beginn 10.45 Uhr, mit vorgängiger Anmeldung, in René Strickler's Raubtierpark, Subingen.

wirtung von 13 bis 17 Uhr im Schneiderhof Kirchhausen.

5. Juli – STIMMEN 2015 «Irish Vibes & Waves», «Mick Flannery», «Sinéad O'Connor» im Theater Augusta Raurica Augst, Beginn 20 Uhr.

5. Juli – Grosser Zirkus ganz klein «Le cirque du botte-cul» 13.30 bis 16 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

5. Juli – Grosser Zirkus ganz klein: Wir basteln eine Zirkusmanege, 14 bis 16.30 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

5. bis 19. Juli – «Slacklining im Museum» Spielzeugmuseum Riehen.

6. bis 10. Juli – «Fun & Action Camps» für Kinder von 6 bis 12 Jahren auf der Sportanlage St. Jakobpark in Basel.

6. bis 10. Juli – «Bodyform-Aktionswoche» im Vitalraum in Lörrach.

8. Juli – Grillseminar «BBQ Seminar» mit vorheriger Anmeldung, Gartencenter Schmitt, Lörrach.

8. Juli – STIMMEN 2015 «Afenginn feat contrapunkt chro & friends», «Choirnevale» in der Reithalle im Wenkenpark Riehen, Beginn 20 Uhr.

8. Juli – «Ich spiele dein Spiel» Spielzeugmuseum Riehen.

9. Juli – Grillseminar «Das Beste der Schweiz» mit vorheriger Anmeldung, Gartencenter Schmitt, Lörrach.

9. Juli – STIMMEN 2015 «A Filetta & Fadia Tomb El-Hage», «Conversation (s)» in der Reithalle im Wenkenpark Riehen, Beginn 20 Uhr.

9. Juli – Sommersound 2015 «VoxClub with special Guest Dorforcker», 20 Uhr Marktplatz Schopfheim.

9. Juli – «Basteln und Spielen mit... Altmaterial» 14 bis 16 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

10. Juli – Eröffnung der Sonderausstellung «Friedrich Kaiser – Zeitzeuge eines unruhigen Jahrhunderts» 19 Uhr im Hebelaal des Dreiländermuseum Lörrach.

10. Juli – Sommersound 2015 «Mark Forster», 20 Uhr Marktplatz Schopfheim.

10. Juli – YOUNG CINEMA zeigt: «The Prestige» 20.30 bis 23 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

11. Juli – Tierischer Tagesausflug, Beginn 10.45 Uhr, mit vorgängiger Anmeldung, in René Strickler's Raubtierpark, Subingen.

Der Sommer kann kommen!

Es ist jedes Jahr dasselbe: Mit dem Frühling kommen die ersten Sonnenstrahlen, die sofort Lust auf noch mehr machen. Und mit jeder Woche, die sich die Menschen in der Region den Sommerschulferien nähern, steigt die Fieberkurve an. Wird es dieses Jahr heiss? Können wir einen richtigen Sommer geniessen?

Die Antwort lautet zum Glück ganz klar: Ja, wir können! Denn den Sommer kann man auch sehr gut geniessen, auch wenn Petrus mal die eine oder andere Wolke über den Himmel ziehen lässt.

Wie in den Vorjahren haben wir gemeinsam mit unseren Partnern – allen Inserenten gebührt grosser Dank, denn ohne Partner wären diese Sonderseiten nicht möglich gewesen – die «Sommertipps» zusammengestellt, die Sie nun in den Händen halten. Es sind Ausflugs-tipps, Feste, Feiern, Konzerte, kurz: Jede Menge interessante Veranstaltungen, die den Sommer zur beliebten Jahreszeit für Gross und Klein machen. Ob alleine oder mit der Familie, in diesem Extrabund werden Sie jede Menge Ideen für die Gestaltung Ihrer Freizeit in den nächsten Monaten finden. Und wenn Sie bei unserer Verlosung mitmachen, können Sie sogar einen von vielen attraktiven Preisen gewinnen. Wir wünschen Ihnen dabei jetzt schon viel Glück!

Mit unserer kompakten Übersicht über die Anlässe in der Region sind Sie auf dem Laufenden, was in den nächsten Monaten läuft. Ein Griff zu unseren «Sommertipps» und Sie finden zahlreiche Vorschläge, was unternommen werden kann. Besonders praktisch: Die «Sommertipps» sind wie in den Vorjahren als eigener Bund konzipiert, den Sie separat aufbewahren können.



v.l. Ramona Albiez, Martina Eckenstein und Petra Pfisterer

Der Sommer kann also kommen, denn mit unseren «Sommertipps» sind Sie bestens vorbereitet! Wir wünschen Ihnen eine frohe Sommerzeit und viel Vergnügen bei Ihrer Freizeitgestaltung. Ihr RZ-Team

11. Juli – Sommersound 2015 «Peter Kraus», 20 Uhr, Marktplatz Schopfheim.

12. Juli – Brunch mit Raubtier-Agility-Training in René Strickler's Raubtierpark, Subingen.

12. Juli – Brunch von 9 bis 13 Uhr im Naturbad Riehen.

12. Juli – Sommersound 2015 «NENA & Band», 20 Uhr, Marktplatz Schopfheim.

12. Juli – Führung «Die Kräutерhexe von Rötteln» 15 Uhr, mit Sigrun Hecker im Dreiländermuseum Lörrach.

15. Juli – Wanderung 10,5 km Liesberg – Huggerwald – Laufen. Weitere Infos unter www.naturfreunde-nw.ch/aktivitaeten

15. Juli – «Ich spiele dein Spiel» Spielzeugmuseum Riehen.

16. Juli – IEM Music! «Billy Idol», 20 Uhr Schlossplatz Emmendingen.

16. Juli – «Hereinspaziert! Wir spielen Zirkus», 14 bis 16 Uhr im Spielzeugmuseum Riehen.

17. Juli – Mondscheinklettern im Erlebniskletterwald in Lörrach.

17. Juli – IEM Music! «Santiano», 20 Uhr Schlossplatz Emmendingen.

17. Juli – YOUNG CINEMA zeigt: «Life of Pi» 20.30 bis 23 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

18. Juli – Tierischer Tagesausflug, Beginn 10.45 Uhr, mit vorgängiger Anmeldung, in René Strickler's Raubtierpark, Subingen.



18. bis 19. Juli – Grosses Lichterfest mit Feuerwerk im Open Air im Park Bad Krozingen.

19. Juli – Brunch mit Raubtier-Agility-Training in René Strickler's Raubtierpark, Subingen.

19. Juli – Führung durch die Ausstellung «Friedrich Kaiser – Zeitzeuge eines unruhigen Jahrhunderts» 11 Uhr im Dreiländermuseum Lörrach.

19. Juli – IEM Music! «Gregor Meyle», 20 Uhr Schlossplatz Emmendingen.

19. Juli – «Atelier Allerlei Bastelei» – wir basteln einen Hampelmann, 14 bis 16.30 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

22. Juli – «Ich spiele dein Spiel» Spielzeugmuseum Riehen.

23. Juli – «Semio Rossi & Reiner Kirsten» Galaabend im Open Air im Park Bad Krozingen.

24. Juli – «Barclay James Harvest feat. Les Holroyd» im Open Air im Park Bad Krozingen.

24. Juli – YOUNG CINEMA zeigt: «Lucy» 20.30 bis 23 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

25. Juli – Tierischer Tagesausflug, Beginn 10.45 Uhr, mit vorgängiger Anmeldung, in René Strickler's Raubtierpark, Subingen.

25. Juli – Kinderprogramm «Wasser», 15 Uhr, mit vorgängiger Anmeldung im Dreiländermuseum Lörrach.

26. Juli – Brunch mit Raubtier-Agility-Training in René Strickler's Raubtierpark, Subingen.

27. Juli – «Die Orgel im Dialog mit J.S. Bachs Lehrern» Konzert vom Verein Orgelmusik St. Peter in der Peterskirche, Basel.

29. Juli – «Ich spiele dein Spiel» Spielzeugmuseum Riehen.

29. Juli – «Justus Frantz und die Philharmonie der Nationen» im Open Air im Park Bad Krozingen.

29. Juli – Leichte Wanderung 6 km Allschwilerweiher – Biel-Benken. Weitere Infos unter www.naturfreunde-nw.ch/aktivitaeten

30. Juli – «Hereinspaziert! Wir spielen Zirkus», 14 bis 16 Uhr im Spielzeugmuseum Riehen.

30. Juli – Führung durch die Ausstellung «Friedrich Kaiser – Zeitzeuge eines unruhigen Jahrhunderts» 18 Uhr im Dreiländermuseum Lörrach.

30. Juli – YOUNG CINEMA zeigt: «L'illusioniste» 20.30 bis 23 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

30. Juli bis 9. August – Kieswerk-Open-Air 2015, jeweils Einlass ab 19 Uhr, Filmbeginn gegen 21.30 Uhr, Weil am Rhein.

August

1. August – «Weckli bache, Anke mache & Guetseli koche» Beginn um 15 Uhr im Schneiderhof Kirchhausen.

1. August – «Manfred Mann's Earth Band» im Open Air im Park Bad Krozingen.

1. bis 31. August – «Piratensommer» im SEA LIFE Konstanz.

1. August bis 6. September – Ausstellung «Busch, Serkin, Reger, Riehen» im Kunst Raum Riehen.

2. August – «Gauklertag: Zaubern und Jonglieren mit der Gauklergilde» 11 bis 16.30 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen.

3. bis 14. August – Sommerschwimmkurs im Naturbad Riehen.

5. August – Basler Ferienpass, coole Sachen aus Büchern. Basteln mit gebrauchten Büchern. Für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Von 14 bis 16.30 Uhr, Gemeindebibliothek Niederholz, Riehen.

10. August – Dorfkino Riehen «Hors Saison» Beginn 21.30 Uhr, Orangerie im Sarasinpark, Riehen.

10. bis 14. August – Kinder-Ferien-Stadt der Robi-Spiel-Aktionen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen, Wettsteinanlage, Riehen. Öffnungszeiten 14 bis 18 Uhr.

10. bis 14. August – «Fun & Action Camps» für Kinder von 6 bis 12 Jahren auf der Sportanlage St. Jakobpark in Basel.

11. August – Bibliothekarinnen erzählen Geschichten, 14 Uhr Kinderferienstadt Wettsteinanlage Riehen.

11. August – Dorfkino Riehen «Moonrise Kingdom» Beginn 21.30 Uhr, Orangerie im Sarasinpark, Riehen.

12. August – Bibliothekarinnen erzählen Geschichten, 14 Uhr Kinderferienstadt Wettsteinanlage Riehen.

12. August – Dorfkino Riehen «West Beyrouth» Beginn 21.30 Uhr, Orangerie im Sarasinpark, Riehen.



Fotos: Viktor Schleining

13. August – Führung durch die Ausstellung «Friedrich Kaiser – Zeitzeuge eines unruhigen Jahrhunderts» 18 Uhr im Dreiländermuseum Lörrach.

13. August – Dorfkino Riehen «Yaaba» Beginn 21.30 Uhr, Orangerie im Sarasinpark, Riehen.

14. August – Mondscheinklettern im Erlebniskletterwald in Lörrach.

14. August – Dorfkino Riehen «Die Konferenz der Tiere» Beginn 21.30 Uhr, Orangerie im Sarasinpark, Riehen.

15. August – Flohmarkt im Niederholz von 8 bis 15 Uhr am Keltenweg beim Andreashaus, Riehen.

15. August – Lilibiggs-Kinder-Festival, von 13.30 bis 14.15 Auftritt «Zauberduolino Domenico» und von 15 bis 16.30 Uhr Auftritt «Silberbüx», Park im Grünen Basel.

15. August – Sommerfest von 10 bis 22 Uhr, Fondation Beyeler, Riehen.

15. August – Nachtbaden mit Grill im Naturbad Riehen.

15. August – Dorfkino Riehen «The Kite Runner» Beginn 21.30 Uhr, Orangerie im Sarasinpark, Riehen.

15. und 16. August – Bikefestival Basel www.bikefestival-basel.ch.

16. August – Lilibiggs-Kinder-Festival, von 13.30 bis 14.15 Uhr Auftritt «Deine Freunde» und 15 bis 16.30 Uhr Auftritt «Marius & die Jagdkapelle feat. Pepe Lienhard Horns», Park im Grünen Basel.

19. August – Wanderung mit leichter Steigung ca. 2 Std. Känderkinder –



Läufelfingen. Weitere Infos unter www.naturfreunde-nw.ch/aktivitaeten

19. August – Schwarzwälder Erlebnis-tour, weitere Infos unter www.natur-kultur-wein.de oder Telefon 0049 7673 303

21. August – «Der Trojanische Krieg findet nicht statt» theatergruppe ratten-

fänger, um 20 Uhr, Curia, Augusta Raurica.

22. August – «Der Trojanische Krieg findet nicht statt» theatergruppe rattenfänger, um 20 Uhr, Curia, Augusta Raurica.

13. August – Führung durch die Ausstellung «Friedrich Kaiser – Zeitzeuge eines unruhigen Jahrhunderts» 18 Uhr im Dreiländermuseum Lörrach.

22. bis 28. August – Aura-Soma Care Center, Liestal – Wander- und Erholungswoche an Schweizer Kraftorten.

23. August – Brunch von 9 bis 13 Uhr im Naturbad Riehen.

23. August – Eröffnung Ausstellung «Yves Boucard» in der Galerie Lilian Andrée, Riehen.

25. August – «Der Trojanische Krieg findet nicht statt» theatergruppe rattenfänger, um 20 Uhr, Curia, Augusta Raurica.

26. August – Lirum Larum. Geschichten für unsere Kleinsten mit Kamishibai oder Bilderbuchkino, 9.30 Uhr Gemeindebibliothek Niederholz, Riehen.

27. August – «Der Trojanische Krieg findet nicht statt» theatergruppe rattenfänger, um 20 Uhr, Curia, Augusta Raurica.

28. August – Nachtbaden mit Grill im Naturbad Riehen.

29. August – «Der Trojanische Krieg findet nicht statt» theatergruppe rattenfänger, um 20 Uhr, Curia, Augusta Raurica.

29. August – Opera Basel Gaetano Donizetti «Viva la Mamma» Volkshaus Basel, Beginn 18 Uhr.

29. und 30. August – Augusta Raurica das grösste Römerfest der Schweiz. Samstag von 10 bis 19 Uhr und Sonntag von 10 bis 17 Uhr, in Augst.

30. August – Leichte Bergwanderung über dem Walensee. Weitere Infos unter www.naturfreunde-nw.ch/aktivitaeten

September

1. September – Opera Basel Gaetano Donizetti «Viva la Mamma» Volkshaus Basel, Beginn 19.30 Uhr.

1. September – «Der Trojanische Krieg findet nicht statt» theatergruppe rat-

tenfänger, um 20 Uhr, Curia, Augusta Raurica.

2. September – «Der Trojanische Krieg findet nicht statt» theatergruppe rattenfänger, um 20 Uhr, Curia, Augusta Raurica.

3. September – «Der Trojanische Krieg findet nicht statt» theatergruppe rattenfänger, um 20 Uhr, Curia, Augusta Raurica.

4. September – Opera Basel Gaetano Donizetti «Viva la Mamma» Volkshaus Basel, Beginn 19.30 Uhr.

4. bis 6. September – Pilzworkshop in Wieden, weitere Infos unter www.schwarzwaldregion-belchen.ch oder Telefon 0049 7673 303.

5. September – «Der Trojanische Krieg findet nicht statt» theatergruppe rattenfänger, um 20 Uhr, Curia, Augusta Raurica.

5. September – «Körbe flechten & Lichtspäne hobeln» Beginn um 15 Uhr im Schneiderhof Kirchhausen.

5. September – Schönau, Schnau im Schwarzwald in Blau, weitere Infos unter www.schwarzwaldregion-belchen.de oder Telefon 0049 7673 918 130

6. September – «Der Trojanische Krieg findet nicht statt» theatergruppe rattenfänger, um 20 Uhr, Curia, Augusta Raurica.

9. September – «Der Trojanische Krieg findet nicht statt» theatergruppe rattenfänger, um 20 Uhr, Curia, Augusta Raurica.

10. September – «Der Trojanische Krieg findet nicht statt» theatergruppe rattenfänger, um 20 Uhr, Curia, Augusta Raurica.

11. September – White Dinner Basel weitere Infos unter www.proinnerstadtbasel.ch

11. September – Mondscheinklettern im Erlebniskletterwald in Lörrach.

11. bis 13. September – Pilzworkshop in Schönau, weitere Infos unter www.schwarzwaldregion-belchen.ch oder Telefon 0049 7673 918 130.

12. September – Young Stage Festival, Wettsteinpark Riehen.

12. September – «Der Trojanische Krieg findet nicht statt» theatergruppe rattenfänger, um 20 Uhr, Curia, Augusta Raurica.

13. September – «ProSpecieRara-Buuremärt» von 10 bis 17.30 Uhr im Tierpark Lange Erlen.

17. September – Führung durch die Ausstellung «Friedrich Kaiser – Zeitzeuge eines unruhigen Jahrhunderts» 18 Uhr im Dreiländermuseum Lörrach.

18. bis 20. September – Pilzworkshop in Wieden, weitere Infos unter www.schwarzwaldregion-belchen.ch oder Telefon 0049 7673 303.

19. und 20. September – «200 Jahre Scnat – Der Zolli macht mit» von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Zoo Basel.

20. September – Leichte Bergwanderung Melchseeffrut – Engstlenalp –

Jochpass – Trübsee. Weitere Infos unter www.naturfreunde-nw.ch/aktivitaeten

20. September – Führung «Wer spricht mit wem? Sprache(n) in der Regio» 11 Uhr mit Susanne Raible im Dreiländermuseum Lörrach.

21. bis 23. September – Aura-Soma Care Center, Liestal – Tantrisches Illuminations-Set «Rückkehr zur Liebe».

23. September – Schwarzwälder Erlebnistour, weitere Infos unter www.natur-kultur-wein.de oder Telefon 0049 7673 303

25. September – Country Abend im Freizeitzentrum Landauer, Riehen.

25. bis 27. September – Pilzworkshop in Schönau, weitere Infos unter www.schwarzwaldregion-belchen.ch oder Telefon 0049 7673 918 130

26. September – Kinderprogramm «Holz» 15 Uhr, mit vorgängiger Anmeldung im Dreiländermuseum Lörrach.

27. September – Franz Hohler: In der Reihe «Literarische Begegnungen» des Hebelbunds Lörrach Hohler trifft Hebel. 17 Uhr Im Hebelaal im Dreiländermuseum Lörrach.

27. September bis 2. Oktober – Traditionelle Herbstwanderwoche, weitere Infos unter www.schwarzwaldregion-belchen.de.

28. September – «Die Orgel im Dialog mit dem Tenor Daniel Behle» Konzert vom Verein Orgelmusik St. Peter in der Peterskirche, Basel.

30. September – Besuch in der Petite Camargue Alsacienne. Weitere Infos unter www.naturfreunde-nw.ch/aktivitaeten

Oktober

2. Oktober bis 6. November – Ausstellung «O.T.» im Kunst Raum Riehen.

3. Oktober – «Vorratshaltung für den Winter» Beginn 15 Uhr im Schneiderhof Kirchhausen.



Foto: Viktor Schleinig

3. Oktober – Volkswandertag in Wieden, Start 9 Uhr, weitere Infos www.schwarzwaldregion-belchen.de oder Telefon 0049 7673 303.

4. Oktober – Eröffnung Ausstellung «Pascal Murer» in der Galerie Lilian André, Riehen.

4. Oktober bis 1. November – Ausstellung des Kunstvereins Schopfheim im Museum der Stadt Schopfheim.

5. bis 9. Oktober – «Fun & Action Camps» für Kinder von 6 bis 12 Jahre auf der Sportanlage St. Jakobpark in Basel.

7. Oktober – «Kestenedaag» von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr im Tierpark Lange Erlen.

11. Oktober – Führung durch die Ausstellung «Friedrich Kaiser – Zeitzeuge eines unruhigen Jahrhunderts» 11 Uhr im Dreiländermuseum Lörrach.

15. Oktober – Vortrag «Friedrich Kaiser und die Badische Revolution – Maler und Chronist zwischen den Fronten – Eine Spurensuche» 19 Uhr im Hebelaal im Dreiländermuseum Lörrach.

18. Oktober – Hirschfest in Schönau, weitere Infos unter www.schwarzwaldregion-belchen.de oder Telefon 0049 7673 918 130.

19. Oktober – «Die Orgel im Dialog mit Stylus phantasticus» Konzert vom Verein Orgelmusik St. Peter in der Peterskirche, Basel.

23. Oktober – «Real Bluesband» im Freizeitzentrum Landauer, Riehen.

24. Oktober – Kinderprogramm «Museumsexperten Friedrich Kaiser» 15 Uhr mit vorgängiger Anmeldung im Dreiländermuseum Lörrach.

24. bis 25. Oktober – Aura-Soma Care Center, Liestal – Re-Balance «Ur-eigenen Rhythmus wieder entdecken».

November

4. November – Herbstmässfestli im Freizeitzentrum Landauer, Riehen.

5. November – Führung durch die Ausstellung «Friedrich Kaiser – Zeitzeuge eines unruhigen Jahrhunderts» 18 Uhr im Dreiländermuseum Lörrach.

7. November – «Vom Strohalm zum Schuh & Wolle spinnen» Beginn um 15 Uhr im Schneiderhof Kirchhausen.

13. November bis Februar 2016 – Ausstellung «Wir sind dann mal weg» im Museum der Stadt Schopfheim.

15. November – Eröffnung Ausstellung «Uwe Gräbner» in der Galerie Lilian André, Riehen.

19. bis 22. November – Aura-Soma Care Center, Liestal – Berater-Ausbildung Level 1.

20. November – «Roli Frei» im Freizeitzentrum Landauer, Riehen.

21. November – Kinderprogramm «Hexen» 15 Uhr mit vorgängiger Anmeldung im Dreiländermuseum Lörrach.

22. November – Elsässer Abend in der Reihe «Literarische Begegnungen» des Hebelbunds Lörrach 17 Uhr im Hebelaal im Dreiländermuseum Lörrach.

27. bis 28. November – Aura Soma Care Center, Liestal – Berater Ausbildung Level 1.

28. November – Adventszauber im Park ab 17 Uhr, weitere Infos unter www.schwarzwaldregion-belchen.de oder Telefon 0049 7673 303.

28. November – Lichterfest in Schönau, weitere Infos unter www.schwarzwaldregion-belchen.de oder Telefon 0049 7673 918 130.

Ab 29. November – Ausstellung «Regionale 16» im Kunst Raum Riehen.

Dezember

5. Dezember – «Schnaps brenne & probiere & Chrätimänner bache» Beginn um 14 Uhr im Schneiderhof Kirchhausen.

6. Dezember – «Niggi Näggi» um 15 Uhr im Tierpark Lange Erlen.

13. Dezember – Vortrag «Weihnachten, Chanukka & Co: Brauchtum in der dunklen Jahreszeit» 15 Uhr im Hebelaal des Dreiländermuseums Lörrach.

19. Dezember – Kinderprogramm «Schatzsuche» 15 Uhr mit vorgängiger Anmeldung im Dreiländermuseum Lörrach.

Das Dreiländereck wird zur Festivalbühne – STIMMEN 2015



Sinéad O'Connor

Endlich ist es wieder so weit, die alljährliche Festivalzeit im Dreiländereck beginnt und eines der Highlights, das STIMMEN-Festival, macht mit Weltstars und musikalischen Neuentdeckungen ein weiteres Mal auf sich aufmerksam. Zwischen dem 2. und 26. Juli dürfen Sie sich auf STIMMEN-Konzerte an einzigartigen Spielorten freuen, vom Markplatz Lörrach über das Theater Augusta Raurica in Augst bis hin zum Théâtre La Coupole in Saint-Louis und darüber hinaus noch an vielen anderen Orten. Der fünffache Grammy-Gewinner und internationale Superstar **Lionel Richie** wird am 15. Juli die Marktplatzkonzerte in diesem Jahr eröffnen. Darüber hinaus werden **Bob Dylan**, **Melissa Etheridge**, **Sophie Hunger** und schliesslich **Status Quo** die STIMMEN-Fans auf dem Lörracher Marktplatz begeistern.

Eröffnet wird STIMMEN 2015 am 2. Juli mit dem Altmeister der «Música Popular Brasileira», **Ivan Lins** und der **SWR Big Band**. Am 3. Juli widmet sich das norwegische Ensemble **Nordic Voices** in ihrem Programm «Hjem – Norwegische Geschichten über Heimat» in der Stadtkirche Lörrach mit grosser Begeisterung der Vokalmusik ihrer Heimat. Ganz im Zeichen der grünen Insel – Irland – stehen die «**Irish Vibes & Waves**» am 4. und 5. Juli im Römischen Theater Augusta Raurica. Der erste Abend bietet gleich drei ausserordentliche Bands auf: Den Auftakt gestaltet **Cara Dillon**. Weiter geht es mit **We Banjo 3** und danach mit den drei Schwestern der **The Henry Girls**, Karen, Lorna und Jolene McLaughlin. Sie alle stehen für einen der bezauberndsten und frischesten Ansätze des

Irish Folk. Künstlerischer Höhepunkt wird das finale Konzert an diesem Spielort mit der legendären **Sinéad O'Connor** am 5. Juli sein. Diesen Abend eröffnen wird der irische Singer/Songwriter **Mick Flannery**. «Klassische Weltmusik» für Sopran und Gitarre bestimmen den STIMMEN-Abend mit der Sopranistin **Gabriela Bürgler** und der Gitarristin **Maria Efstathiou** am 7. Juli in der Kirche auf der Tüllinger Höhe in Lörrach.



Fadia Tomb El-Hage & A Filetta

Wie schon 2014 finden die STIMMEN-Konzerte am 8. und 9. Juli in der Reithalle Wenkenhof im Riehener Wenkenpark statt. Am ersten Abend trifft die belgische Band **Afenginn** auf den **contrapunkt chor & friends** aus Basel. Klassische Chortradition und zeitgenössische Folkmusik treffen in diesem Konzert in innovativster Weise aufeinander. Am 9. Juli kommen im Riehener Wenkenhof zwei ganz unterschiedliche Kulturen unter dem Titel «**Conversation(s)**» musikalisch zusammen. Auf der einen Seite die bestechende und sam-

tene Stimme der Libanesin **Fadia Tomb El-Hage**, auf der anderen die prägnanten männlichen Stimmen des korsischen Vokalensembles **A Filetta**. Dieses Konzert bietet eine cappella in seiner ganzen Schönheit und Klarheit.

STIMMEN freut sich, mit dem Théâtre La Coupole im benachbarten französischen Saint-Louis wieder einen Partner aus Frankreich für das Festival gewonnen zu haben. Am 10. Juli wird die britische Sängerin **Julia Biel** (Support: **Thea Hjelmeland**) mit ihrer Band dort auftreten.

Zwischen dem 11. und 14. Juli finden im Burghof Lörrach mit **Slïx**, **Scott Matthew** und der grossen **Patti Smith** (ausverkauft) drei hochkarätige Konzerte statt.

Zum Abschluss geht STIMMEN wieder in den Rosenfelspark und vereint dort traditionell Musikkulturen aus der ganzen Welt. Zwischen dem 21. und 26. Juli dürfen Sie sich auf die tunesische Pop-Ikone **Emel Mathlouthi** und die junge Portugiesin **Aline Frazão**, auch auf **Mina Tindle** und **William Fitzsimmons**, sowie auf die jamaikanische Predigerlegende **Winston McAnuff & Fixi** und danach **Clinton Fearon** freuen. Des Weiteren erleben Sie im Rosenfelspark das französische Kollektiv **Boulevard des Airs** mit dem **Yiddish Twist Orchestra**, einen Tag später **Malky** und **Sandra Nkaké** und am 26. Juli, beim bereits restlos ausverkauften STIMMEN-Finale, **The Hooters** (Support: **Baum**).

Das komplette Programm sowie viele interessante und aktuelle Infos rund ums Festival erhalten Sie unter www.stimmen.com

Tickets zu gewinnen

STIMMEN stellt den Leserinnen und Lesern Tickets für die folgenden Konzerte zur Verfügung:

- 1x2 Mick Flannery / Sinéad O'Connor, (Theater Augusta Raurica, Sonntag 05.07.)
- 1x2 Gabriela Bürgler & Maria Efstathiou (St. Ottilien Lörrach-Tüllingen, Dienstag 07.07.)
- 1x2 Afenginn feat. contrapunkt chor & friends (Wenkenpark Riehen, Mittwoch 08.07.)
- 1x2 A Filetta & Fadia Tomb El-Hage (Reithalle Wenkenpark Riehen, Donnerstag 09.07.)
- 1x2 Melissa Etheridge (Marktplatz Lörrach, Freitag 17.07.)
- 1x2 Aline Frazao / Emel Mathlouthi (Rosenfelspark Lörrach, Dienstag 21.07.)

Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an inserte@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «STIMMEN-Festival 2015». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Singeasy 2015 in Riehen

Freitag, 26. Juni, 19 Uhr
Easy Go!

Musikschule Riehen – The Groove Connection/Off-Beat-Gang

Das Schlagzeugensemble der Musikschule Riehen sorgt dieses Jahr wieder mit einem abwechslungsreichen Programm für beste Unterhaltung. Die bereits erfahrene Formation «The Groove Connection» und der Nachwuchs in Form der «Off-Beat Gang» werden gemeinsam den Singeisenhof und Ihre Trommelstöcke zum Glücken bringen. Felle, Becken, Woodblock, Trommeln und Cowbells: jeder Schlag ein Treffer! (Leitung: Alex Wäber, Musikschule Riehen)

The Gamblers

Jedes Jahr wieder, manchmal in einer leicht veränderten Form, kommen die «Gamblers» der Musikschule Riehen ans Singeasy. Man kann sie durchaus als eingespieltes Team ansehen, denn wie immer treffen sie sich regelmässig, um ein neues Repertoire einzustudieren und gemeinsam für ihren Auftritt zu proben. Das Programm, welches aus Perlen der Pop- und Rockmusik besteht, halten sie natürlich geheim ... (Leitung: Oliver Friedli, Musikschule Riehen).

Schlagzeug- & Marimba-Schule (SMEH)

Die Ensembles «5 ab 7» und «Bongo» treten am Singeasy 2015 gemischt auf. Neu mit Original-Literatur für Schlagzeug-Ensembles, das SMEH am erfolgreichen Neujahrskonzert auch schon spielten! Nun wagen sie es, diese wunderschönen Stücke dem Singeasy-Publikum zu präsentieren, ergänzend mit einer leichten Portion Infotainment.

Die beiden Ensembles, 12 junge Menschen im Alter zwischen 15 und 22 Jahren,

sind zum Teil seit frühester Kindheit fest mit der SMEH verwurzelt. Sie spielen sowohl improvisierte als komponierte Stücke. Zentral sind die Instrumente Marimba und Schlagzeug. Ergänzt mit Kesselpauken, Congas, Kleinperkussion und mit unserer neuen «gran cassa», der grossen Trommel!



Fotos: zVg

Musikschule ton in ton

Diesmal spielen die akustischen Gitarren die zentrale Rolle in der Präsentation von ton in ton. Unter den zahlreichen Gitarristen haben sich einige zu einem ambitionierten Ensemble zusammengefunden. Sie spielen die in diesem Semester erarbeiteten alten und neuen Melodien und lassen sich dabei von den Perkussionisten, Saxofonisten und Klavierschülern begleiten. Auch die Klavierschüler selbst warten mit einem instrumentalmehrfach angereichertem Stück auf. Ein bunter Strauss des musikalischen Schaffens soll das interessierte Singeasy-Publikum erfreuen.

Band Gymnasium Bäumlhof – Solisten und Solistinnen

Songs zum Thema «Nacht» von ABBA, The Doors, Mando Diao u.a.
Leitung: Urban Rieger

Freitag, 26. Juni 2015 22.30–23.30 Uhr
Singeasy goes Voice «Nacht»
Dorfkirche Riehen

Nacht-Konzert mit Volksliedern, klassischen Instrumentalwerken, romantischen und modernen Chorwerken zum Thema «Nacht».

Chor und Ensemble Gymnasium Bäumlhof. Leitung: Beat Kunz, Maria Laschinger, Simon Peter. In den Formationen des Gymnasiums Bäumlhof musizieren Schülerinnen und Schüler der 2. bis 5. Klassen. Der Chor, das Ensemble und die Band Gymnasium Bäumlhof stehen den Schülerinnen und Schülern des Schwerpunktfachs offen sowie allen Interessierten, die in der wöchentlich stattfindenden Probe Werke aus verschiedenen Epochen und Stilen einstudieren möchten.

Die Solistinnen und Solisten werden in Einzelproben für die Auftritte mit der Band oder dem Ensemble gecoacht. Höhepunkte sind die Auftritte der Ensembles im Rahmen des GB-Musikprojekts im Winter sowie an weiteren Anlässen innerhalb und ausserhalb der Schule, u.a. beim Europäischen Jugendchorfestival, das im Jahr 2016 wieder stattfinden wird. Eintritt frei, Kollekte.



singeasy15

24.-26. Juni

24. 06. 19.30 Uhr
Singeisenhof Riehen
Starticket/Infothek Riehen
Tel. 061 641 40 70

25. 06. 20 Uhr
Singeisenhof Riehen
Eintritt frei

26. 06. 19 Uhr
Singeisenhof Riehen
Eintritt frei

26. 06. 22.30 Uhr
Dorfkirche Riehen
Eintritt frei, Kollekte

Singeasy goes Jazz
Yilian Canizares Quartet
Ulf Wakenius Guitar Duo

Singeasy goes String
Odeon Orchestra

Easy Go!
Musikschule Riehen,
SMEH, ton-in-ton
Band Gymnasium Bäumlhof

Singeasy goes Voice!
Chor und Ensemble des
Gymnasium Bäumlhof

kulturbuero-riehen.ch
Info: 061 641 40 70



RIEHN
LEBENS KULTUR

Kanton Basel-Stadt
Kultur



Gemeindebibliothek Riehen

Wir freuen uns auch in den
Sommerferien auf Sie!

Öffnungszeiten:
6. Juli bis 15. August

Bibliothek Dorf
Dienstag und Mittwoch:
14.30 bis 20 Uhr

Bibliothek Niederholz
Donnerstag:
9 bis 11 Uhr und
14.30 bis 18.30 Uhr

www.gemeindebibliothekriehen.ch

RZ020286



Foto: Hans-Peter Zürcher

Flohmarkt im Niederholz

Wiederum findet am letzten Sommerferien-Wochenende der beliebte Flohmarkt im Niederholz statt. Am Samstag, 15. August, von 8 bis 15 Uhr darf am Keltenweg in Riehen gestöbert, geschmökert und gefeilscht werden. An 100 Ständen mit Haushaltsartikeln, Kleidern, Kuriositäten und dem Kinderflohmarkt finden Sie alles, was das Herz begehrt.

Ab 11 Uhr wird der Surprise Strassenchor für gute Stimmung sorgen. Das Andreashaus bietet sich wie immer mit erfrischenden Getränken und feinen Snacks als Treffpunkt für Gross und Klein an. Der Quartierverein

Flohmarkt im Niederholz

CH-Riehen am Keltenweg beim Andreashaus

Samstag 15.8.15 8–15 h

Quartierverein Niederholz

Infos/Freie Standplätze (2,2m/25.-)
unter flohmigvn@gmx.ch

RZ037178



Niederholz freut sich sehr auf Ihr
Kommen!

Der Reinerlös geht wiederum an
die Stiftung zur Erhaltung des Andreashaus.

Infos unter flohmigvn@gmx.ch.

Nietzsche, Cyclists and Mushrooms – Sprache in der zeitgenössischen Kunst



Letzte Tage! Nur noch bis 28. Juni 2015
Mit Meris Angioletti, Dominique Koch, David Mollin & Salomé Voegelin, kuratiert von Heidi Brunnschweiler

Der sogenannte «pictorial» oder «iconic turn» in Kulturtheorie (W.J.T. Mitchell) und

Kunstwissenschaft (G. Boehm) leitete zu Beginn der 1990er-Jahre eine Wende zum Bild ein. Nach Jahren der Vorherrschaft des Sprachlichen wurde eine Aufwertung des Bildes als Erkenntnisgrösse verlangt. Fortan standen Kunstformen, die mit vorzüg-

lich visuellen Mitteln operierten, im Zentrum.

Heute, zwanzig Jahre später, lässt sich eine verstärkte Beschäftigung mit Sprache in der Gegenwartskunst beobachten. Gattungsgrenzen sind durchlässig geworden, was text- und bildbasierte Praktiken gleichberechtigt auftreten lässt. Zeitliche Ausstellungsformen haben Sound Art oder Sprach-Performances akzentuiert. Ein figürliches oder bildnerisches Moment in der Sprache wird zudem öfter betont.

Die Ausstellung geht unterschiedlichen Verwendungsweisen von Sprache in der Gegenwartskunst nach und fragt nach dem möglichen Einfluss der ikonischen Wende. Was hat sich dadurch gegenüber früheren Formen sprachorientierter Kunst verändert und was wird allenfalls neu betont?

Öffnungszeiten

Mittwoch–Freitag 13–18 Uhr
Samstag/Sonntag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen

im Berowergut
Baselstrasse 71
4125 Riehen
Tel: 061 641 20 29 (während Öffnungszeiten)
www.kunstraumriehen.ch
kunstraum@riehen.ch

Kunst
Raum
Riehen

Nietzsche, Cyclists and Mushrooms

Sprache in der zeitgenössischen Kunst

Nur noch bis 28. Juni 2015

Mit Meris Angioletti, Dominique Koch,
David Mollin und Salomé Voegelin
Kuratiert von Heidi Brunnschweiler

Die Ausstellung geht unterschiedlichen Verwendungsweisen von Sprache in der Gegenwartskunst nach und fragt nach dem möglichen Einfluss der Wende zum Bild

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ036834

Spiel- und Erlebnisparadies

Am Montag, 10. August 2015, beginnt die Sommer-Kinder-Ferien-Stadt in Riehen. In der letzten Schulferienwoche (10. bis 14. August 2015) ist die Kinder-Ferien-Stadt auf der Wettsteinanlage zu Gast. Die Öffnungszeiten sind jeweils Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Am 14. August findet zudem für alle ein Grillabend statt. Die Kinder-Ferien-Stadt bietet auch diesen Sommer ein kunterbuntes Angebot mit verschiedenen Spiel-, Werk- und Erlebnispädagogischen Projekten zu unterschiedlichsten Themenbereichen. So ist beispielsweise die Stadtreinigung auch dieses Jahr mit einem spannenden Recyclingprojekt dafür besorgt, dass die Kinder und Jugendlichen spielerisch in die Thematik eingeführt werden. Zudem wird der Pizzafen geheizt und feine Pizzen gebacken. Einige Angebote im Überblick: Kinderschminken, Spiel und Krea-

tivangebot, Wasserspiele, Spiel und Spass rund um den Zirkuswagen, Spielfahrzeuge, Trampolin, Märchen-erzähler, Gumpimatte, Ysebähni, Stadtreinigung mit Littering- und Recyclingprojekt und dem Abfalltheater, «Kaffiklatsch» für Kinder und Erwachsene und vieles mehr ... Die Werkangebote wechseln stetig. Je nach Witterung können Spielgeräte geschlossen bleiben.

Alle Kinder und Jugendlichen von 3 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen, an den zahlreichen Projekten teilzunehmen. Es ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos. Veranstalter der Kinder-Ferien-Stadt ist der Verein Robi-Spiel-Aktionen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen.

Weitere Auskünfte und Informationen sind unter der folgenden Nummer erhältlich: 061 366 30 70 bzw. unter www.robi-spiel-aktionen.ch

Kinder-Ferien-Stadt
der Robi-Spiel-Aktionen im Sommer 2015
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen

Montag 10. August bis Freitag 14. August
Familiengrill Freitag 14. August
(nur bei guter Witterung)

Ort: Wettsteinanlage, Riehen
Öffnungszeiten: 14.00 bis 18.00 Uhr
(Je nach Witterung Änderung vorbehalten)

Diesen Sommer findet in der 6. Woche der Sommerferien wieder die beliebte Kinder-Ferien-Stadt in Riehen statt. Wir laden dich und deine Familie ganz herzlich ein, spannende und lustige Tage mit uns zu verbringen.

Das Angebot bietet Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Es ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung.

Bei unserem «Kaffiklatschwagen» sind Getränke und Snacks zu familienfreundlichen Preisen erhältlich.
(Für Fragen/mehr Infos: 061 366 30 70)

Wir freuen uns auf dich!

Kinder-Ferien-Stadt im Herbst beim Niederholzschulhaus

robispielaktionen
www.robi-spiel-aktionen.ch
Tel. 061 366 30 60

RIEHEN
LEBENS KULTUR



**RESTAURANT
BASLERHOF
BETTINGEN**

Gartenterrasse

Geniessen Sie den Sommer auf einer der schönsten Gartenterrassen in der Region. Fisch- und Fleischspezialitäten vom grossen Grill. Dorfbeiz – Bettingerstube – Chrischona-Saal – Partyservice
Gratisparkplätze – Gästewohnungen – J. M. Ruffny, C. Lippert

Telefon 061 603 24 25 – restaurant@baslerhof.ch – www.baslerhof.ch

Gutschein zu gewinnen

Restaurant Baslerhof stellt den Leserinnen und Lesern ein Gutschein für ein Monatsmenü für zwei Personen zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Baslerhof».

Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

«Roland Roure. Spielzeug ist Kunstwerk ist Spielzeug ist Kunstwerk...» – Neue Ausstellung im Spielzeugmuseum Riehen

Das Spielzeugmuseum Riehen präsentiert bis zum 20. September einen Künstler, der das Thema Spielzeug ganz anders beleuchtet, als dies bis jetzt in dem kleinen, aber feinen Museum geschehen ist. Mit seinen spielerischen und poetischen Kunstwerken aus Holz, Draht, Blechdosen und anderen Materialien lädt Roland Roure in eine faszinierende Welt von Clowns, Jongleuren, wilden Tieren, Seiltänzern, Akrobaten, Seeleuten, aber auch Schiffen, Traktoren, Baggern und Autos ein.

Die Kunstobjekte von Roland Roure stellen mit ihrer simplen, farnefrohen Gestaltung und ihren individuellen Geschichten einen Kontrast zum heutigen Plastikspielzeug aus Massenproduktion dar. Zur Herstellung seiner Objekte lässt er die Materialien sprechen – so entsteht aus einer Blechdose ein liegendes Paar, aus einem Holzklötzchen ein Wal, der natürliche Riss des Holzes wird zum Maul des Tieres und ein Draht schlängelt sich zu einem Dreirad. Aus scheinbar nutzlosen Stoffen und Abfallprodukten erwachen spielerische Welten. In den sich bewegenden, filigranen und verspielten Objekten spiegeln sich aber nicht nur kindliche Geschichten, sondern auch Themen zu Gesellschaft, Politik und Philosophie. Mythologische Gestalten finden sich ebenso in den Objekten des Künstlers wieder und stellen Fragen an unsere heutige Welt. Mit seinen Objekten verwischt Roure die Grenze zwischen Kunstwerk und Spielzeug und widersetzt sich damit auf humorvolle Weise einer klaren Einordnung.



Um Kleinkunst, Zirkuswesen und Gauklerei geht es auch im Begleitprogramm:

Grosser Zirkus ganz klein
Sonntag, 5. Juli, 13.30–16.30 Uhr

Mit Laura Gambarinis Miniatürkis «Le cirque du bottecul» und einer Zirkusmanegen-Bastel-Werkstatt.

Gauklertag: Zaubern und Jonglieren mit der Gauklergilde
Sonntag, 2. August, 11–16.30 Uhr

Im Museum wird einen Tag lang jongliert, gezaubert und Akrobatik präsentiert.

«Minicirc» im Museum

12.–16. August, Einlass: 16.30 Uhr

Der «Minicirc» macht Zwischenhalt im Museumshof. Tickets gibt es im Museum.

CHF 15/10.–, T 061 641 28 20

Mehr Information unter www.spielzeugmuseumriehen.ch



Raum für Ihre Freizeit



Das Freizeitzentrum Landauer – von allen liebevoll «Landi» genannt – ist der Ort für Ihre Freizeitwünsche im Niederholzquartier der Gemeinde Riehen. Entdecken Sie die vielseitigen Möglichkeiten, die sich für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene bei uns bieten. Von der Villa Kunterbunt für Kleinkinder ab 3 Jahren über den Spiel- und Werkraum und die Holzwerkstatt für Kinder ab der 1. Primarklasse zum Jugilandauer für Jugendliche ab 12 Jahren und den unterschiedlichsten Kursen für Erwachsene – unter anderem die Holzwerkstatt für Erwachsene, Zeichen- und Töpferkurse, Tanzen und Deutsch für Fremdsprachige – bei uns im «Landi» hat es für die verschiedensten Interessen Platz. Das Herz unseres Hauses ist das «Kaffiland», hier kann man verweilen, sich treffen und austauschen, Spiele und Spielgeräte ausleihen und selbstgemachte Köstlichkeiten geniessen.

Einmal pro Monat wird das «Kaffiland» am Freitagabend zur Konzertbühne. Wie bei allem anderen im «Landi» ist auch hier die Vielfalt ein Anliegen und somit sind verschiedenste Musikstile zu hören. Und neben

ben lokal bekannten Bands gibt es immer wieder einmal einen grossen Namen im Programm.

Etwas ganz Besonderes ist die neu gestaltete Spiellandschaft auf unserem Aussenareal. Neben dem bisherigen Spielbach und der grossen Rutschbahn können Ihre Kinder viel Neues erforschen: unsere Schlucht mit darüber hängender Dschungelbrücke, eine spannende Kletterwand und die vielen grossen und kleinen Kletterfelsen. In ausgewählten Sommerferienwochen sowie in den Herbstferien haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind zu einer von uns organisierten Tagesferienwoche anzumelden (Anmeldeformular und weitere Informationen unter www.landauer.ch). Spiel, Spass und Spannung sind in diesen Wochen garantiert, und Ihr Kind lernt viele neue Freunde kennen!

Einen Besuch bei uns im «Landi» lohnt sich auf alle Fälle – wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie.

Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg 12, 4125 Riehen
061 601 93 43, www.landauer.ch



Der Höhepunkt der Baselbieter Jungschwinger



Fotos: 2Vg

Am Sonntag, dem 28. Juni 2015, findet in Pratteln der Kantonale Jungschwingerstag statt. Der Schwingklub Pratteln hat für die angemeldeten 200 Jungschwinger aus der ganzen Nordwestschweiz beste Grundlagen für einen erfolgreichen Wettkampf vorbereitet. Das Schwingfest wird auf der Reitanlage im Erli, zwischen Wald, Feld und Obstbäumen, durchgeführt. Eine naturnahe Kulisse, die voll und ganz einem kantonalen Anlass entsprechen wird.

Die Schwinger werden in fünf Kategorien starten und den Tagessieg in ihrer Kategorie unter sich ausmachen. Weil in diesem Jahr noch der Eidgenössische Jungschwingerstag stattfinden wird, ist es für den einen oder anderen noch die letzte Möglichkeit,

sich für das Eidgenössische zu qualifizieren. Man darf sich also auf intensive Schwingerarbeit gefasst machen.

Das OK hat versucht, eine schlagkräftige Wirtschaft auf die Beine zu stellen und nebst der interessanten Schwingerarbeit kann man sich auch kulinarisch verwöhnen lassen. Besonders gespannt sein darf man auf die Prattler Jungschwinger, haben sie doch im letzten Jahr hart auf diesen Anlass in Pratteln trainiert. Der Schwingklub Pratteln hofft, dass die Prattler Jungschwinger ihre Ziele an diesem Anlass erreichen werden.

Dank den vielen Sponsoren und

wohlgesinnten Schwingerfreunden können wir jedem Jungschwinger eine schöne Erinnerung abgeben. Ganz nach dem Motto «Wird Schwinger und s' Läbe goht ringer» hoffen wir natürlich auch auf neuen Nachwuchs, das Training findet im Fröschmatt-Schulhaus in Pratteln jeweils am Dienstag statt. Jungschwinger von 18 bis 20 Uhr und die Aktiven von 20 bis 22 Uhr. Beim Schwingklub Pratteln sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Das OK ist bereit, die Wetterprognosen gut, also besuchen Sie uns am 28. Juni 2015 auf dem Reitplatz im Erli in Pratteln.



28. Juni 2015
BL Kant.
Jungschwingerstag



Reitplatz Erli
Pratteln
Anschwingen 09.00

Hauptsponsor:



Co-Sponsoren:



Gratis-Lieferung in Riehen und Bettingen bei einem Einkauf ab CHF 50.–
Nach Absprache, Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr
Detaillierte Informationen erhalten sie in unserem Café Riehen
Telefon 061 641 20 25 oder 061 271 57 10
Gültig vom 6. Juli 2015 bis Bauende im Webergässchen



Wir freuen uns, auf Ihre Bestellung – Ihr Brändli Team

RZ037171

Mit Europas längster Röhrenrutschbahn

Baumkronenweg
Waldkirch

Baumkronenweg * Sinnesweg * Röhrenrutsche * Barfußpfad
Abenteuerminigolf * Bootsverleih * Abenteuerpfad
www.baumkronenweg-waldkirch.de

RZ037100

Der Baumkronenweg Waldkirch liegt im Naturerlebnispark Waldkirch auf dem Gipfelplateau des Hugenwalds am Stadtrand von Waldkirch.

Der Baumkronenweg lädt in rund 27 m Höhe über der Erde ein, die Natur aus einer neuen Perspektive zu entdecken. Ausgangspunkt ist ein 1,2 km langer Wanderweg, der als Sinnesweg angelegt ist. Verschiedene Stationen laden zum Fühlen, Hören, Tasten, Riechen und Sehen ein und bieten einen zusätzlichen Einblick in die Natur. Ziel des Baumkronenwegs Waldkirch ist es, den Wald und vor allem die Baumwipfel des Waldes mit Flora und Fauna sowie den verschiedenen Baumtypen zu entdecken. Dies ge-

schieht auf einem rund 200 m langen Wanderweg – bestehend aus einer Holz-Stahl-Konstruktion – wo man von einem Aussichtsturm zum nächsten laufen kann. Von den Plattformen aus geniesst man einen tollen Ausblick auf die umliegende Berglandschaft des Naturparks Schwarzwald, das Elztal, den Breisgau und bei entsprechender Wetterlage die Vogesenberge in Frankreich.

Direkt vor der «Nase» zeigt sich allerdings die faszinierende Flora und Fauna in luftiger Höhe, der man normalerweise nicht so nah ist. Den Rückweg aus den Wipfeln des Waldes kann man über die 185 m lange High-speed-Röhrenrutschbahn wählen,

die mit einer actionreichen Schussfahrt zurück zum Ausgangspunkt des Baumkronenwegs Waldkirch führt. Das ideale Ausflugsziel für Familien, Vereine, Schulklassen, Betriebsausflüge, Cliquen und alle anderen Naturfreunde.

Weitere Informationen unter www.baumkronenweg-waldkirch.de
Baumkronenweg Waldkirch
Areal Stadtrainpark und Hugenwald
D-79183 Waldkirch
www.baumkronenweg-waldkirch



Faszination Natur

Naturfreunde
Schweiz
Sektion Basel-Riehen

Nur wenige Kilometer ausserhalb der Stadt kann die Natur intensiv erlebt werden. Da gibt es einige Kleinode, die teilweise unter Naturschutz stehen. Magerwiesen mit bunten Blumen – auch seltene Orchideen – werden von Schmetterlingen, Hummeln und Wildbienen umschwärmt. An Biotopen können Libellen beobachtet werden. Diese faszinierenden Geschöpfe haben keinen Stachel und sind wahre Flugkünstler.

Gemeinsam erleben

Die Natur und Landschaften in der Gruppe zu erkunden, das bieten wir unseren Mitgliedern. Erfahrene Wander-Guides führen die Teilnehmer sicher durch Wald und Feld. Vielfach können sie zu dem, was zu sehen ist, auch etwas erzählen. Aber vor allem wissen sie, wo es langgeht und kennen geeignete Picknickplätze oder Lokale, wo man sich verköstigen kann.

Äusserst beliebt und gut besucht sind die Mittwochswanderungen in der Region. Entferntere Wanderungen werden vorwiegend an Wochenenden angeboten.



Ein unverbindliches Reinschauen bei unseren Anlässen ist erwünscht.

Einige Wanderausschreibungen sind in dieser Ausgabe zu finden.

Weitere Infos erhalten Sie unter Telefon 061 401 20 67 und im Internet unter www.naturfreunde-nw.ch/basel-riehen



Familieneintrittskarten zu gewinnen

BAUMKRONENWEG stellt den Leserinnen und Lesern 2 Familieneintrittskarten à max. 5 Personen für die Verlosung zur Verfügung.

Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Baumkronenweg».

Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

PANEM ET CIRCENSES – Willkommen am grössten Römerfest der Schweiz! Augusta Raurica, 29. und 30. August 2015



Fotos:zVg



Zum 20. Mal beleben über 700 Mitwirkende die altherwürdigen Ruinen von Augusta Raurica. Gladiatoren, Legionäre, Tänzerinnen und Musikanten, aber auch Schmiede, Steinmetze, Korbflechterinnen und Goldschmiede erfüllen die grossartigen Monumente mit pulsierendem Le-

ben. Und weil sich das Fest speziell – aber nicht nur – an Familien richtet, finden sich über 30 Mitmachstationen, an denen gehämmert, gegossen, geschmiedet oder getöpft werden darf. Wagenrennen für Familien und Schilderbemalen sind dabei die Hits für Gross und Klein. Workshops zur

Archäologie, zum antiken Tanz oder zur römischen Mode sind ebenso zu finden wie reizvolle Objekte nach antiken Vorbildern oder köstliche Häppchen nach antiken Rezepten. Lebendiger kann römische Geschichte wohl nicht präsentiert und erlebt werden.



Augusta Raurica
Giebenacherstrasse 17
CH-4302 Augst
www.augusta-raurica.ch

www.roemerfest.ch

Sa, 29. August, 10–19 Uhr
(Einlass ab 9.30, Kassenschluss 17.30)
So, 30. August, 10–17 Uhr
(Einlass ab 9.30, Kassenschluss 16.00)

Erwachsene: CHF 18.–
Kinder/Jugendliche (6–17 Jahre): CHF 13.–
Zweitageskarte Erwachsene: CHF 30.–
Zweitageskarte Kinder/Jugendliche: CHF 20.–
Familienkarte 1 Tag: CHF 55.–
Familienkarte 2 Tage: CHF 100.–

Vorverkauf bei www.ticketcorner.com, unter 0900 800 800 (CHF 1.19/Min. Festnetz) oder bei den offiziellen Vorverkaufsstellen. Gilt am Veranstaltungstag als ÖV-Ticket innerhalb des Tarifverbundes Nordwestschweiz.

RÖMERFEST

AUGUSTA RAURICA



Sa 29. & So 30. August 2015

www.roemerfest.ch

Laurent Reypens in der Galerie Lilian Andrée vom 28. Juni bis 16. August 2015 Die Schüsseln von Laurent Reypens



Laurent Reypens wurde 1954 in Westerlo, Belgien, geboren, wo er heute noch lebt und arbeitet. Er absolvierte seine Studien an der Kunstakademie von Mechelen und Antwerpen. Seit Anbeginn seiner Tätigkeit als Maler beschäftigt er sich mit der Darstellung der Schüssel, einem der ersten Gebrauchsgegenstände des Menschen.

Waren es anfänglich noch die konzentrierten Stillleben des Bolognesers Giorgio Morandi, die er bewunderte und die ihn in seinem eigenen Schaffen beeinflussten, so reifte in seinem Werk allmählich eine Reduktion auf einen einzigen Gegenstand, die Schüssel, heran. Reypens geht es dabei nicht um funktionale Inhalte oder die Vielfalt der Schüssel. Er beschränkt sich auf die stets gleiche Schüssel von Royal Boch, ein Industrie-Produkt mit einer ebenso ehrlichen wie universellen Gestaltung. Sie besteht aus Steingut, hat eine glatte weisse Glasur; die ist halbrund und steht auf einem kleinen Fuss. Reypens rückt diesen alltäglichen und unpräzisen Gegenstand ins Zentrum seines Schaffens. Er erhält somit eine ungeahnte Prominenz, ähnlich Gegenständen in Andersens Märchen. Indem Reypens Schüsseln in unzähligen Varianten serienweise auf seine Gemälde bannt, verleiht er ihnen Dy-

namik und Kraft. Dennoch strahlen diese vielfältige Stapelungen eine Ruhe aus, die den Betrachter in eine kontemplative Stimmung zu versetzen vermögen.

Das subtil gesetzte Licht und die weichen Schatten verleihen den Gruppierungen von Schüsseln eine ungeahnte Körperlichkeit. Gleichzeitig benutzt Reypens, einem Regisseur gleich, Licht, Schatten und Farbe, um eine ihm eigene Stimmung auszudrücken. Bezeichnend ist die ausschliessliche Verwendung der Unterseite der Schüssel auf seinen Bildern.

Ebenso werden wegen der dichten Stapelungen die Schüsseln nie als Ganzes dargestellt, sondern immer nur kleinere oder grössere Fragmente. Dies trägt zu einer Abstraktion und damit zu einer Modernität in der Ausdrucksform bei. In letzter Zeit möchte Reypens seine Bildsprache auch dreidimensional zum Ausdruck bringen. Er stapelt echte Schüsseln, die ein reiches Leben von Licht und Schatten entstehen lassen. In der aktuellen Ausstellung werden auch Skulpturen gezeigt. Von kleinen Bronzeskulpturen bis hin zu Skulpturen von monumentaler Grösse. Hier verwendet er die unterschiedlichsten Materialien. Was bleibt, ist die Faszination der Form und Komposition, die auch auf den Betrachter überspringt.



Foto: Viktor Schleining

Vogelpark Steinen Nähe Basel – eines der reizvollsten Ausflugsziele im Schwarzwald

Sensationelle Flugshows einzigartig in der Darbietung

Faszination Greifvögel



SUPER SHOW
11:00 + 15:00




Der Vogelpark Steinen liegt im Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Schweiz, Nähe Basel. Er ist eingebettet in die wunderbare, milde Landschaft des Südschwarzwalds. In einer Talsenke vom Verkehr abgeschirmt, bietet die weitläufige Parklandschaft vielen Vogelkostbarkeiten aus aller Welt ein prächtiges Zuhause. Auch Berber- und Kapuzineraffen sind hier anzutreffen. Im Nahbereich des Parkeingangs befindet sich auf einer kleinen Anhöhe, für jeden gut erreichbar, die Falkneranlage mit ca. 600 Sitzplätzen und einem herrlichen Ausblick auf die reizvolle Landschaft, die den Vogelpark umgibt.



Hier können die Besucher täglich jeweils um 11 und 15 Uhr die rasanten Flüge der Greifvögel erleben sowie deren akrobatischen Fangübungen in der Luft beobachten. Sensationelle Flugshows, einzigartig in der Darbietung! Nach den Greifvogel-Flugshows kann man einen zarten Uhu streicheln. Um 12 und 16 Uhr erfolgen die moderierten Berberaffen-Fütterungen, Futter gibts gratis. Auch bei den übrigen Attraktionen des Parks, wie z.B. den begehrten Sittich-, Känguru- und Kronenkränich-Freigehegen, dem ca. 500 qm grossen Vogelkundehaus gibt es Interessantes zu entdecken. Mit diesen Highlights bietet der

Vogelpark Steinen ein spannendes Freizeitangebot für Jung und Alt. Für Greifvogelfans wird von Mai bis Oktober ein Falkner-Spezialprogramm angeboten. In der Ferienzeit können Kids 6–16 Jahre an vier Angeboten teilnehmen wie z.B. ein Tag Tierpfleger oder Falknerei. Einblick hinter die Kulissen bietet die Biologin und Lehrerin Renate Spanke nach Terminabstimmung. Sie ist auch Ansprechpartner für Parkführungen und Kindergeburtstage. Unter dem Motto «Spielend Lernen» gibt es Vogelpark-Rallyes wo jeder mitmachen kann. Im Park stehen vier Infotafeln zum Thema: Greifvögel – Affen – Vögel – und Bäume. Teilnehmerblätter gibts an der Vogelpark-Kasse. Vorhanden sind: ein Imbiss-Kiosk, eine Kaffee- und Vesperstube, mehrere Freiterrassen, sieben Grillplätze, teils mit Schutzhütten, Ein Kräutergarten und eine Wasserretanlage mit Barfusspfad, wo man sich an heissen Tagen erfrischen kann. Für Kids stehen zwei Kinderspielplätze zur Verfügung, sodass ein Ganztagsaufenthalt möglich ist.

Öffnungszeiten:
Mitte März bis Anfang November von 10 bis 17 Uhr. An Sonn- und Feiertagen, in der Ferienzeit Juli, August, September ist der Park länger geöffnet.
Parkkasse: Tel. 07627-7420
info@vogelpark-steinen.de
www.vogelpark-steinen.de



Fotos:zVg



Spass und Selbsterfahrung in der Natur

«... Einfach nur geil...», so definieren die jugendlichen Gäste die inzwischen etablierte Freizeitbeschäftigung, die sich in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit erfreut und einen wahren Boom erlebt. Offiziell heissen sie Seilpark, Waldseilgarten, Kletterwald oder Abenteuerpark.



Fotos:zVg

Am 12. April 2014 startete der Erlebniskletterwald in die 8. Saison mit einer absoluten Weltneuheit. Der Seilrutschenparcours wurde auf die doppelte Länge ausgebaut und garantiert jetzt auf knapp 1 km Länge mit 17 Seilrutschen ein fast nicht endendes Vergnügen. Der Erlebniskletterwald



Lörrach bietet im Dreiländereck direkt neben der Jugendherberge ein Erlebnis der besonderen Art. «Im Vordergrund steht nicht der weitverbreitete kurzfristige Freizeitkonsum, sondern das nachhaltige Erleben in der Natur, das nicht nur Spass, sondern auch eine individuelle Selbsterfahrung für jeden Gast beinhaltet», erklärt Martin Coenen, der Technische Leiter, Planer, Erbauer und Miteigentümer des Erlebniskletterwaldes.

Ein aussergewöhnliches Highlight für Gruppen präsentieren wir mit dem Mondscheinklettern, bei dem eine Gruppe vor Beginn der Dämmerung bis zur kompletten Dunkelheit den Erlebniskletterwald unter Leitung eines Trainers in einem anderen Licht und ausgerüstet mit einer Stirnlampe erkunden darf. Als sichtbares Zeichen für das hohe Qualitätsniveau des Erlebniskletterwaldes wurde der Anlage im Jahre 2011 das Qualitätsabzeichen in Gold mit 4 Sternen der IAPA e.V., dem Verband der Kletterwälder in Deutschland, verliehen.

Öffnungszeiten siehe Internet, in der Hauptsaison von Juni bis September von 10.30 bis 19 Uhr, im März, April, Juni und Oktober eingeschränkte Öffnungszeiten.



Bei Dauerregen, Sturm und Gewitter bleibt die Anlage geschlossen. Die genaue Preisliste, spezielle Angebote für Gruppen, Kindergeburtstage, Saisonkarten sowie weiterführende Infos finden sich im Internet unter www.erlebniskletterwald.de oder telefonisch während der Öffnungszeiten unter (0049)7621 1 61 43 24.

Tickets zu gewinnen

Der Erlebniskletterwald Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern vier Familiensaisonkarten für die Verlosung zur Verfügung. Senden Sie einfach bis zum 8. Juli 2015 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Stichwort «Erlebniskletterwald». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Neue Sonderausstellung im Museum (14.6.–27.9.2015):

«Vom Zauber der alten Zeit – das Grossherzogtum Baden und seine Spuren in Schopfheim»

Seit dem 14. Juni 2015 hat das Städtische Museum Schopfheim eine neue Sonderausstellung mit dem Titel: «VOM ZAUBER DER ALTEN ZEIT – DAS GROSSHERZOGTUM BADEN UND SEINE SPUREN IN SCHOPFHEIM» eröffnet.

Der 177. Geburtstag der allseits beliebt und verehrt gewesenen Grossherzogin Luise von Baden steht dieses Jahr an. Ihr zu Ehren zeigt das Museum aus der Sammlung Bernhard Schäuble, ergänzt aus eigenen Beständen, eine bunte Palette verschiedenster Gegenstände aus der Zeit des Grossherzogtums Baden 1806 bis 1918 wie z.B. Porträtbüsten der Grossherzöge, Orden, Helme, Souvenirläser, zeitgenössische Darstellungen, Rekruten-Devotionalien, Cotillon-Orden und eine Tischdecke mit den Porträts des letzten Grossherzogpaares Friedrich I. und Hilda.

Zu den Spuren, die das Grossherzogtum in Schopfheim hinter-



lassen hat, gehören das Grossherzog-Friedrich- und Kriegerdenkmal samt noch vorhandenen Jubelfähnen, der damals an der Volksschule eingeführte Handarbeitsunterricht, der 1855 gegründete Frauenverein Schopfheim mit seinem ehrenamtli-

chen Engagement in der Stadt im Dienste der Schwächeren und die Fotografien des Leichenzuges mit Grossherzog Friedrich I. im Bahnhof Schopfheim auf dem Weg von der Insel Mainau nach Karlsruhe im Jahre 1907.

Spuren jener Zeit finden sich aber auch im Vereinsleben von damals, im Veranstaltungskalender der Schopfheimer und bei patriotischen Festen und Feiern in der Stadt, abgehalten im Pflugsaal, den örtlichen Gaststätten und im Sengenwald.

Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 27. September.

MUSEUM DER STADT SCHOPFHEIM

SONDERAUSSTELLUNG
«Vom Zauber der alten Zeit – das Grossherzogtum Baden und seine Spuren in Schopfheim»
14.6.–27.9.2015

Mi 14 – 17 Uhr • Sa 10 – 17 Uhr • So 11 – 17 Uhr
 Wallstraße 10 • 79650 Schopfheim • Telefon: 0 76 22/6 37 50

SEA LIFE Konstanz



Mehr als 3500 faszinierende Tiere in 35 Becken!

Als Besucher tauchen Sie ab in die Faszination Unterwasser und erleben diese Welt hautnah. Ihr Weg führt Sie vom Bodensee über den Rotterdamer Hafen, bis hin zur Nordsee. Lassen Sie sich im Glastunnel in die farbenfrohe Welt des Roten Meeres entführen, und tauchen Sie gemeinsam mit den Grossen Grünen Meeresschildkröten und Haien ab. Am Ende des Rundgangs erwarten Sie glitzernde Eisschollen und klirrende Kälte: In der Antarktis freuen sich zehn quirlige Eselspinguine auf Sie! Das SEA LIFE Konstanz ist ein spannendes, wetterunabhängiges Ausflugsziel für Jung und Alt.

Neu 2015: Piranhas – Räuber des Regenwaldes

Die räuberischen Schwarmfische sind das Highlight des neuen Regenwaldbereichs im SEA LIFE Konstanz. In dem über 140 m² grossen Bereich zeigt das Grossaquarium neben den Piranhas auch viele weitere Tiere, wie z.B. Riesenpacus, zwei Fransenschildkröten, knallbunte Pfeilgiftfrösche und Stirnlappenbasiliken.

SEA LIFE Konstanz GmbH
 Hafenstrasse 9,
 D-78462 Konstanz
www.sealife.de
 Täglich ab 10 Uhr geöffnet!

Tickets zu gewinnen

Das SEA LIFE stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 10x 2 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort: «Unterwasserwelt». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

NEU 2015! **PIRANHAS – RÄUBER DES REGENWADES!**

SEA LIFE KONSTANZ

Diese tollen Events erwarten Sie im Sommer

LEGO CITY
TIEFSEE THEMENWOCHEN
27. Juni – 26. Juli

Alle kleinen und großen LEGO® Fans können tolle Überraschungen rund um das Thema LEGO® City Tiefsee-Expedition erleben.

PIRATEN-SOMMER
01.–31. August

Ahoi ihr Landratten! Piraten haben das SEA LIFE Aquarium geentert und locken alle zukünftigen kleinen und großen Freibeuter mit piratigen Mitmach-Aktion. Ihrer Mannschaft beizutreten.

GUTSCHEIN 4x30%!

*Dieser Gutschein berechtigt max. 4 Personen zu einem Rabatt von 30% auf den regulären Eintrittspreis im SEA LIFE® Konstanz. Gilt nicht in Verbindung mit anderen Ermäßigungen, Vorverkaufskarten, Jahreskarten oder Angeboten. Weiterverkauf und Vervielfältigung nicht gestattet. Der Gegenwert des Gutscheins kann nicht ausgezahlt werden. Einlösbar bis zum 31.10.2015. PLU 7176



Zoo Basel – Auge in Auge mit wilden Tieren

Der Zoo Basel ist eine grüne Oase mitten in der Stadt.

1874 gegründet, ist er einer der traditionsreichsten Tiergärten Europas und eine der meistbesuchten Institutionen der Schweiz. Sein Ziel ist es, Nähe zwischen Mensch und Tier zu ermöglichen, Emotionen zu wecken und das Publikum für den Schutz der Natur zu sensibilisieren.

Im Zoo Basel wird jeder Besuch zu einer Reise rund um die Welt. Auf der Themenanlage «Australis» gewähren Kängurus, Buschhühner und Baumpythonen Einblicke in die aussergewöhnliche Tierwelt von «Down Under». Gehegellandschaften mit Grosstieren wie Elefant, Flusspferden, Löwen, Zebras und Straussen erinnern an die Lebensräume Afrikas. Berühmt ist der Zoo Basel, den die Basler liebevoll «Zolli» nennen, für seine faszinierenden Parklandschaft. Zwischen einem seit Jahrzehnten gepflegten Baumbestand und Grünbereichen lässt sich die Vielfalt der Natur entdecken.

Zoo Basel, Binningerstrasse 40, 4054 Basel

Telefon 061 295 35 35, zoo@zoobasel.ch, www.zoobasel.ch,
www.facebook.com/zoobasel

geöffnet November–Februar: 8–17.30 Uhr, März und April/
September und Oktober: 8–18 Uhr, Mai–August: 8–18.30 Uhr.

Tickets zu gewinnen

Der Zoo Basel stellt den Leserinnen und Lesern zehn Familienfreikarten zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Zoo Basel».

Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



ZOO BASEL
GANZ NAH BEIM TIER.

Disney THE LION KING in Basel



Disneys Musical-Welterfolg THE LION KING verzaubert zurzeit das Publikum im Musical Theater Basel. Bereits über 80 Millionen Menschen hat dieses Meisterwerk voller Fantasie und Kreativität weltweit fasziniert. Atemberaubende Masken und Kostüme, packende afrikanische Rhythmen und zeitlose Hits wie «Circle of Life» und «Can You Feel the Love Tonight» von Elton John und Tim Rice lassen die Zuschauer in die farbenfrohe Welt Afrikas eintauchen. In acht Sprachen wurde das Musical um Simbas abenteuerlichen Weg vom naiven Löwenjungen zum stolzen König der Löwen bisher übersetzt und mit über 70 internationalen Preisen ausgezeichnet.

Die Schweiz ist das 20. Land, in dem das englischsprachige Original Broadway-Musical gastiert und seine unglaubliche Erfolgsgeschichte fortsetzt. Mit Zuschauern aus allen Teilen der Schweiz, von Zürich bis Genf, von Bern bis St. Gallen, ist Basel derzeit die Musical-Hauptstadt des Landes. Mehr als 200'000 Besucher haben sich bisher ihre Plätze für THE LION KING im Musical Theater Basel gesichert.

Julie Taymor, eine der innovativsten Theater- und Filmregisseurinnen der Welt, schuf in THE LION KING mit genialem Erfindungsreichtum aus dem Oscar-prämierten Disney-Trickfilm ein ganz neues, vor Kreativität leuchtendes Kunstwerk. In fantastischer Szenerie stolzieren majestätische Giraffen, springen Gazellen in

wildem Galopp, kreisen Vögel über der Savanne. So macht Julie Taymor die farbenfrohe Welt Simbas lebendig und erzählt die Geschichte vom ewigen Kreislauf des Lebens, um Liebe und Verantwortung, um das Erwachsenwerden und die Suche nach dem eigenen Weg. «Es gibt kein zweites Werk wie THE LION KING. Die einmalige Chance, dieses weltweite Musical-Phänomen zu erleben, sollte sich keiner entgehen lassen, weder in der Schweiz noch über ihre Grenzen hinaus», so Freddy Burger, Co-Veranstalter und Inhaber von Freddy Burger Management. Tickets für das Musical-Ereignis des Jahres sind bereits ab 48 Franken erhältlich. Verfügbare Plätze sind unter www.thelionking.ch ersichtlich. -

ter und Inhaber von Freddy Burger Management. Tickets für das Musical-Ereignis des Jahres sind bereits ab 48 Franken erhältlich. Verfügbare Plätze sind unter www.thelionking.ch ersichtlich. -

Disney THE LION KING
Bis 11. Oktober 2015 im Musical Theater Basel, in englischer Sprache, Tickets bereits ab CHF 48.- erhältlich
Vorverkauf und weitere Informationen: www.thelionking.ch

ERLEBEN SIE DIESEN SOMMER DAS MUSICAL-EREIGNIS DES JAHRES!

Disney THE LION KING
THE ORIGINAL BROADWAY-MUSICAL

Jetzt im Musical Theater Basel!

www.thelionking.ch ticketcorner.ch

TICKETS BEREITS AB CHF 48.-
(inkl. Vorverkaufs- und Servicegebühren)

Presenting Sponsor: **RAIFFEISEN** Real City Partner: **Basel** Mediapartner: **Blick** Presenting Sponsor: **coop**

Tickets zu gewinnen

The Lion King Musical stellt den Leserinnen und Lesern 3x 2 Tickets für den Dienstag, 4.08.2015 um 18.30 Uhr für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort: «The Lion King». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Tierpark Lange Erlen



Fotos: zVg

Ein Besuch im Tierpark Lange Erlen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Gerade jetzt im Frühsommer gibt es viel zu entdecken. Zahlreiche Jungtiere erkunden neugierig ihre Umgebung und die wunderschöne Parklandschaft lädt zu entspannenden Spaziergängen ein.

duld und Glück zu entdecken. Nun hat die Fähe auch dieses Jahr wieder Junge in ihrem selbst gegrabenen Bau auf die Welt gebracht. Neugierig und fast ohne Scheu zeigen sie sich oft mitten am Tag und spielen ausgelassen miteinander.

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober täglich 8 – 18 Uhr

Informationen

Tierpark Lange Erlen
Tel. 061 681 43 44
www.erlen-verein.ch

Erstmals sind im Tierpark sieben jungen Diepholzer Gänse geschlüpft. Warum der Bruterfolg bei den schönen weissen Gänsen bis jetzt ausblieb, ist schwer zu sagen. Umso mehr freuen sich die Verantwortlichen nun über den Nachwuchs. Die kleinen Gänseküken sind bereits gross geworden und verlieren nun nach und nach ihr flauschiges graues Daunenkleid. Sie werden aber weiterhin von ihren Eltern gut bewacht und umsorgt.

Bei den Kapuzineraffen sind Ende April ein Junges und Anfang Juni sogar Zwillinge geboren worden. Noch schlafen die Kleinen die meiste Zeit und krallen sich dabei ins Rückenfell der Mutter, einzig zum Trinken klettern sie auf die Brustseite.

Anfang Mai sind sechs kleine Wollschweine auf die Welt gekommen. Wie ihre wilden Verwandten, die Wildschweine, haben die Ferkel zur Tarnung ein gestreiftes Fellkleid. Auch die Wildschweine haben Nachwuchs bekommen. Eine der beiden Bachen hat sieben Junge zur Welt gebracht. Bereits sind die kleinen Frischlinge beim Spielen und Toben im Gehege zu sehen. Die dämmerungs- und nachtaktiven Füchse sind oft nur mit Ge-



Rhytaxi Basel GmbH Stadt- und Hafentrundfahrten

Stadt-, Hafentrundfahrten, Hochzeiten und Firmenanlässe



Foto: zVg

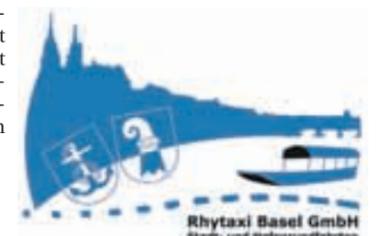
Drei «Rhytaxi» tuckern den Rhein hinauf. Sie sind unterwegs mit einer Gruppe von Leuten, die auf Bestellung die Schiffe nutzen, um auf dem Wasserweg von Kleinhüningen zum St. Alban-Rheinweg zu gelangen. Später, nach einem lukulischen Mahl, werden die Passagiere wieder abgeholt und zu ihrem Ausgangspunkt gebracht.

Solche und auch viele weitere Dienste bietet René Didden mit seinem «Rhytaxi»-Team an. Der Sohn eines Rheinkapitäns betreibt sein Wassertaxi-Unternehmen schon seit vierzehn Jahren.

Mit seinen drei Rhytaxis für bis zu zwölf Personen pro Schiff hat er schon mancher Gesellschaft ihren Anlass verschönert. Die Lai da Tuma, das alte und traditionelle Schleppboot, ab 36 – 50 Personen.

Basler Stadt- und Hafentrundfahrten oder auch Ausflugsfahrten bis Rheinfelden, Mulhouse oder Breisach können mit dem «Rhytaxi» genauso durchgeführt werden wie Apéro-, Brunch-, Grill-, Fondue- oder Raclettefahrten. Besteht irgendein Wunsch, René Didden und sein Team haben sicher eine Lösung bereit.

Vorschläge findet man auch unter www.rhytaxi.ch, Rhytaxi und Lai da Tuma, 078 796 98 99



Der einzige weisse Löwe der Schweiz in Subingen



Fotos:zVg

Familien-Ausflugsziel
Das Zooerlebnis im Mittelland Subingen SO
über 20 Raubkatzen
Tiger, Löwen, Pumas
zu sehen auch im Training
20% Rabatt
auf Parkeintritt
mit diesem Inserat bis 9. August
www.raubtierpark.ch

Mit 24 Raubtieren, Tiger (auch die weisse Tigerin Arisha, der einzige weisse Tiger in der Schweiz), Pumas, Löwen, darunter auch Zumba – der einzige weisse Löwe der Schweiz, Hunden, Ziegen, Schweinen, div. Reptilien und anderen Kleintieren, finden Sie im Raubtier-Park Subingen bei Solothurn eine in der Schweiz einzigartige Möglichkeit, mit diesen wunderbaren Vierbeinern beinahe hautnah in Kontakt zu treten.

Die Beschäftigung der Tiere steht im Vordergrund. Jeweils Mittwoch, Samstag und Sonntag finden Raubtiertrainings statt, in denen die geschmeidigen Grosskatzen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die Haustiere haben jeweils um 14 Uhr ihr Training bei welchem man zuschauen kann. Die Ziegen können gestreichelt und gefüttert werden. Für die kleinen Besucher gibt es Karrussells und einen Kinderspielplatz. Für das leibliche Wohl wird im Zoorestaurant Jungle-Bistro gesorgt.

Am Wochenende kann man sich zu einer Fotosafari anmelden und tolle Bilder ohne Gitterstäbe machen. Das heisst, man kann direkt an die Gehege ranretten und die Kamera zwischen den Gitterstäben durchhalten. Sonntags besteht die Möglichkeit zu einem Brunch mit Raubtiertraining. Die dekorierte Eventhalle ist auch der ideale Ort für spezielle Familienfeiern, Kundenevents oder Firmenanlässe mit gediegenem Essen und Raubtiervorstellung. Gerne wird Ihnen eine massgeschneiderte Offerte ganz nach Ihren Wünschen zusammengestellt.

Der Raubtier-Park ist ein tolles Ausflugsziel für die ganze Familie. Täglich geöffnet von 9.30 bis 18 Uhr.

Alle Infos finden Sie unter www.raubtierpark.ch



Mit 34 Jahren die älteste Parkbewohnerin – Timka die Kragenbärin.

Familieneintrittskarten zu gewinnen

RAUBTIERPARK stellt den Leserinnen und Lesern 2 Familieneintrittskarten für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Raubtierpark». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Jubiläumssaison im beliebtesten Freizeitpark der Schweizer – Europa-Park feiert 40. Geburtstag



Ausgezeichnet als bester Freizeitpark der Welt startet der Europa-Park in das grosse Jubiläums-Jahr 2015. Seit dem 28. März bis zum 8. November 2015 feiern die Euromaus und ihre Freunde täglich gemeinsam mit den Besuchern eine einmalige Saison mit vielen tollen Überraschungen. Mehr als 100 Attraktionen und Shows sowie 13 europäische Themenbereiche warten auf 95 Hektar Fläche. Die fünf parkeigenen 4-Sterne-Erlebnishotels machen den Europa-Park zu einer einzigartigen Kurzreisestadt.

Ganz Europa an einem Tag erleben

Der Europa-Park macht das Unmögliche möglich: Die Besucher können 13 europäische Länder an nur einem Tag erleben. In den detailverliebten Themenbereichen locken nicht nur die landestypische Architektur und das passende gastronomische Angebot, sondern auch zahlreiche faszinierende Attraktionen. Wer es rasant mag und mutig ist, steigt in Island in die Holzachterbahn «WODAN – Timburcoaster» oder düst mit der Katapult-Achterbahn «blue fire Megacoaster powered by GAZPROM» mit 100 km/h durch die Luft. Seit 2009 verbindet den russischen Energiekonzern GAZPROM und den Europa-Park eine vertrauensvolle und zuverlässige Partnerschaft. Dabei setzen die beiden Unternehmen auch auf Kontinuität: GAZPROM und der Europa-Park haben ihre Zusammenarbeit ab der Saison 2015 um fünf weitere Jahre verlängert.

In Frankreich geht es hoch her: Die Dunkel-Achterbahn «Eurosat» schickt ihre Fahrgäste durchs Weltall, während es mit der Achterbahn «Silver Star» aus über 70 Metern mit 130 km/h steil bergab geht.

Aber auch für ruhigere Gemüter gibt es ein grosses Unterhaltungsangebot. Die «Panoramabahn» führt gemütlich durch den Europa-Park, in Italien schweben die Gäste mit «Volo da Vinci» durch die Lüfte und im neuen 4D-Film «Das Zeitkarussell» nehmen die Euromaus und ihre Freunde die Zuschauer mit auf eine abenteuerliche Reise in die Vergangenheit.

Die Familienattraktion «ARTHUR – Im Königreich der Minimoy» wiederum lässt den Traum, gewaltige Naturkulissen hautnah zu erleben, Realität werden. Bei einem 550 Meter langen Flug über das unterirdische Universum erleben die Besucher sieben fantastische Königreiche mit allen Sinnen. Neben der Themenfahrt «ARTHUR» warten in der Erlebniswelt ein zehn Meter hoher Freefall-Tower, «Wurzelrutschen», «Minos Spielecke», ein «Mül-Müls Karussell» mit lustigen weissen Fell-Kugel-Tierchen, «Jack's DEL»-Snack sowie die «ARTHUR Boutique».

Neuheiten 2015

Einmal wie ein Vogel über dem Europa-Park fliegen, wie ein Fisch in den Tiefen des Meers unterwegs sein oder klein wie ein Schmetterling durch die Weiten eines französischen Lavendelfeldes schweben. «Beautiful Europe»

lässt die Zuschauer den Alltag vergessen. Die moderne Projektionsshow ist das grösste mobile digitale 360-Grad-Kino der Welt und ausgestattet mit elf Hochleistungs-Projektoren sowie einer mächtigen Soundkulisse, welche für die 8-minütige Show komponiert wurde.

Die Parade, die jeden Tag einmal durch den Europa-Park zieht, wird im Jubiläumsjahr ebenfalls zu einem ganz besonderen Erlebnis für die Besucher. Die neuen Paradewagen im Steampunk-Look werden von 100 Akteuren in neuen Kostümen, mit eigens komponierter Musik und zahlreichen

Ein weiteres Highlight in der Jubiläumssaison ist die Neugestaltung des Euro-Towers im französischen Themenbereich. Noch gemütlicher wird es im österreichischen Themenbereich: Dort lädt der neue «Erdinger Weissbiergarten» beim «Seehaus-Restaurant» dazu ein, sich für die noch anstehenden Abenteuer im Europa-Park zu stärken.

In der neuen Eisshow «Surpr'Ice with the Gods of Greece» treibt die böse Medusa ihr Unwesen und verwandelt alle griechischen Götter zu Stein. Eine Reise durch die Welt der Kontras-

Anlässlich der Jubiläumssaison versteigert der Europa-Park gemeinsam mit dem grössten Charity-Auktionsportal Deutschlands «United Charity» ganz besondere Erlebnisse und historische Raritäten, die man nicht kaufen kann: 40 Auktionen innerhalb von 40 Wochen stehen auf dem Programm.

Am 11. Juli 2015 findet die riesige Geburtstagsparty des Europa-Parks statt. Bis 24 Uhr können die Besucher an diesem Tag feiern, tanzen und Achterbahn fahren.



Fotos:zVg

Effekten wie Seifenblasen und Konfettiregen begleitet. Drei magische Stopps sind auf der neuen Parade-strecke vorgesehen.

Im Magic Cinema 4D erleben die Euromaus, Euromausi, Böckli und Louis wieder ein spannendes Abenteuer. Nach dem riesigen Erfolg von «Das Geheimnis von Schloss Balthasar» hat Mack Media bereits den zweiten, eigenen 4-D Film – «Das Zeitkarussell» produziert.

Die neue «Express-Lane» sorgt dafür, dass die Besucher noch schneller in den Genuss der zahlreichen Attraktionen kommen: Das Förderband vom Parkplatz bis zum Haupteingang bringt die Gäste bequem zum Europa-Park und abends wieder zurück.

te erwartet die Besucher in der Variété-Show «White Balance» im Teatro dell'Arte. In der Globe-Show «Let's celebrate EP» dreht sich alles um den King of Rock'n'Roll, der in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden wäre. In der Arena-Show «Die Rückkehr des Schwarzen Ritters» hingegen stiftet ein Bösewicht Unheil.

Freizeitpass zu jeder Jahreszeit

Der Europa-Park ist in der Sommersaison 2015 vom 28. März bis zum 8. November täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet (längere Öffnungszeiten in der Hauptsaison).
Infoline: 0848 37 37 37. Weitere Informationen auch unter www.europapark.de

Familienkarte zu gewinnen

Europapark stellt den Leserinnen und Lesern eine Familieneintrittskarte für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Europapark». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Sommerfest

Samstag, 15. August 2015

Fondation Beyeler
10.00–22.00 Uhr

Programm:

Workshops, Urban Sketching, *DJ Prinzessin in Not*, Picknick im Park, Museumsspiel, Führungen in verschiedenen Sprachen, Ausstellungsbesuch **MARLENE DUMAS** und Konzert von *Skye and Ross* von 19.30–21.00 Uhr

Tickets: CHF 10.–

Erhältlich an der Museumskasse und online unter www.fondationbeyeler.ch/ticket



Sommerfestkarten zu gewinnen

Die Fondation Beyeler stellt den Leserinnen und Lesern 15x2 Sommerfest-Eintrittsgutscheine zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort: «Sommerfest Fondation Beyeler».

FONDATION BEYELER

Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

...in eine faszinierende Welt



Foto: zVg

Eine der bekanntesten Tropfsteinhöhlen liegt bei Hasel im Schwarzwald. Die Erdmannshöhle ist eine der ältesten Tropfsteinhöhlen in Deutschland. Die vermessene Gesamtlänge der Höhle beträgt 2185 Meter, der Schauteil der Höhle ist 360 Meter lang.

Seit letztem Winter erstrahlt die Höhle im neuen LED-Licht, so können Sie alles noch genauer betrachten. Einige Riesentropfsteine verstärken die sagenhafte Faszination der Höhle. Der grösste von ihnen, eingetragen im legendären «Guinness-Buch der Rekorde», ist über vier Meter hoch und am Fusse über zwei Meter dick. Sein Alter wird auf etwa 135'000 Jahre geschätzt.

Den Namen verdankt die Höhle den Erdmännchen und Erdweibchen, die den Sagen nach einst hier gelebt haben sollen. Auch der grosse Volksdichter Johann Peter Hebel liess die Sage in einige seiner Werke mit einfließen. Doch

nicht nur unter Tage erfährt der Besucher Überraschungen und Geheimnisse. Auf zwei Geologielehrpfaden zwischen Hasel und dem Nachbarort Wehr wird auf 18 Tafeln anschaulich erklärt, wie der Muschelkalkfels des Dinkelbergs Landschaft und Leben der Menschen prägte oder was es mit Schlucklöchern, Hexengeld und plötzlich aufreissenden Abgründen auf sich hat. Oberhalb von Hasel erlebt der Spaziergänger, wie der Schamernbach plötzlich in einer steilen Felswand verschwindet und unterhalb des Dorfes dagegen Wasser aus den weissen Felsen sprudelt. Lassen Sie sich entführen in die faszinierende und geheimnisvolle Welt der Erdweibchen und Erdmännchen.

Steigen sie hinab – in eine faszinierende Welt!

Erdmannshöhle Hasel

Öffnungszeiten 2015 Geöffnet ab Sonntag vor Ostern bis einschl. 8. November
29. März - 22. Mai werktags 10-15 Uhr Eintrittspreise: Erwachsene 4,50 €
Sa/So/Feiertag 10-17 Uhr Kinder 4-18 Jahre, Studenten 3,00 €
23. Mai - 13. Sept. täglich 10-17 Uhr Erwachsene in Gruppen ab 20 Pers. 4,00 €
14. Sept. - 8. Nov. werktags 10-15 Uhr Schüler in Klassen 2,50 €
Sa/So/Feiertag 10-17 Uhr Führungen zu jeder vollen Stunde!

Information und Anmeldung: Tel. 077 62 / 809901
Außerhalb der Öffnungszeiten: Bürgermeisteramt Hasel · Tel. 077 62 / 80689-0
Fax: 077 62 / 80689-20 · Internet: www.gemeinde-hasel.de · e-Mail: info@gemeinde-hasel.de

White Dinner Basel: Mitten in der Stadt zum Dinner



Weiss in Weiss: Das White Dinner wird zum besonderen Erlebnis in der Innenstadt.

Foto: Ben Koehlin

Zusammen mit Freunden und allen Gästen im Herzen der Basler City auf dem Marktplatz, in der Eisengasse, auf der Mittleren Brücke oder in der Greifengasse dinieren: ein Ding der Unmöglichkeit? Nicht am White Dinner Basel, das am Freitag, 11. September, stattfindet.

Pro Innerstadt Basel feiert das «40 Joor Geschenkbou»-Jubiläum mit diesem besonderen Anlass für alle, die Basel lieben und in einzigartiger Weise erleben möchten. Die Veranstalter stellen einen Tisch mit weissem Tischtuch zur Verfügung, an dem man sich mit einem White Dinner Basel Stuhl setzen kann. Dieser Stuhl ist quasi die «Eintrittskarte» an die nummerierten Tische. Der Platz ist also nach dem Erwerb des Stuhls reserviert. Diesen gibt es bei Pro Innerstadt und ausgewählten Partnern (Manor und Globus) zu kaufen.

Alles Weitere für ein edles Picknick ganz in Weiss und mitten in der Stadt bringt jeder selbst mit. Regeln gibt es nur zwei: Die Kleidung sollte natürlich ein festliches Weiss sein. Und weil es ein edler Anlass ist, sollen auch Essen und Gedeck fein daherkommen. Auf Büchsenbier und Plastikbesteck muss also verzichtet werden. Alles Weitere hängt ganz von

den eigenen Gelüsten und Präferenzen ab.

Wie es sich für ein festliches Dinner gehört, ist für dezente Livemusik gesorgt. Musiker in kleinen Formationen bewegen sich durch den Parameter und spielen private Tischkonzerte. Die Angst vor Dauerbeschallung ist unbegründet: Es wird erstklassige Musik im intimen Rahmen geben. Nicht nur Musik wird das White Dinner umrahmen, sondern auch weitere Künstler, die am Tisch für Überraschungen sorgen werden. Nach dem Essen spielen die Musikformationen auf zum Tanz – natürlich freiwillig und mitten auf der Strasse.

Übrigens: Von jedem gekauften Stuhl kommt ein Teil des Geldes einem guten Zweck zugute. Die durch das White Dinner Basel generierten Spendengelder kommen dem Basler Spendenparlament zugute, welches soziale Projekte in der Region Nordwestschweiz unterstützt.

Die Stühle für das White Dinner Basel sind in 2er-, 4er- und 8er-Sets erhältlich. Kosten pro Stuhl: 40 Franken. Im Online-Shop sind auch Packages, Genussstaschen und Picknickkörbe erhältlich. Alle Informationen auf www.whitedinnerbasel.ch



Fussball – Glaube. Liebe. Hoffnung.

Eine interaktive Ausstellung über Fussballhelden, dramatische Spiele und innige Hingabe an den Fussballsport. Fussball bewegt. Überall. Für viele Fans ist er weit mehr als reine Leidenschaft für den Sport: Fussball strukturiert und prägt das Leben, gibt Inhalt und stiftet Sinn. Er baut Brücken und ist gelegentlich Ausdruck von Konflikten. Ist Fussball zu einer globalen Religion geworden? Fanclub statt Kirchengemeinde, Match statt Messe?

Fotografien, Filme und Musikbeispiele, Fanartikel und persönliche Erinnerungstücke zeigen die faszinierenden Beziehungen zwischen Fussball, Religion und Gesellschaft.

HMB – Museum für Geschichte
Barfüsserplatz
Dienstag–Sonntag, 10–17 Uhr
www.hmb.ch

Eintrittskarten zu gewinnen

Das Museum für Geschichte stellt den Leserinnen und Lesern 10x2 Eintrittskarten für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Fussball». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Tickets zu gewinnen

Pro Innerstadt stellt den Leserinnen und Lesern 3x2 Stühle für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort: «White Dinner». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Hotel Eckert – bester Gin in gemütlicher Gartenanlage



Fotos: Matthias Kempf

«Wir stecken immer noch in den Kinderschuhen», sagt Rainer P. Wiedmer über sein Hotel Eckert an der Baslerstrasse in Grenzach. «Jedoch nicht mehr in den ganz kleinen.» Viel ist passiert, seit er zusammen mit seiner Familie im letzten August das Traditionshaus übernommen hat. Bis zur Baselworld im nächsten März wird das Hotel von 30 auf 50 Zimmer ausgebaut. Dabei erhalten die neuen Zimmer ein ganz spezielles Accessoire. «Vor jedem Zimmer wird ein Fahrrad hängen, mit dem man durch den Flur direkt in den Lift und danach nach draussen fahren kann», sagt Wiedmer, der auch das Hotel Krone in Inzlingen sowie das Basel Hotel Grenzblick in Lörrach führt. Sein Hauptaugenmerk legte Wiedmer neben den sehr gelungenen Umbaumaassnahmen von Anfang an auf die Küche.

Geleitet wird diese von seinem Sohn Nicolai P. Wiedmer,

der sein Handwerk bei der Star-Köchin Tanja Grandits erlernte. Stolz erzählt Wiedmer, dass sie ihn bis heute ihren Zauberehring nenne. Der erst 23-jährige Küchenchef hat dem Hotel Eckert neuen Wind eingehaucht. Weg



von der traditionell bürgerlichen Küche hin zu einem Restaurant, das die Vermischung verschiedener kulinarischer Gerichte nicht scheut. «Wir haben zum Beispiel ein Menu, bei dem die

eckert

Kombination von Rindsfilet auf glaciertem Pak Choi und Kartoffelpüree eine ganz neue Geschmacksnote entfacht», sagt Wiedmer junior. Die Küchenbrigade wurde auf acht Köche aufgestockt. Die Qualität stehe über allem. Diese bedeutet für Wiedmer vor allem Frische und die Liebe zum Detail. «In meiner Küche gibt es kein Convenience-Food, wir machen alles selber.» Die meisten Produkte bezieht



das Hotel Eckert aus der badischen Region. Diese Verbundenheit zeigt sich auch bei einem Blick auf die Getränkekarte. Über 200 Weine führt das Hotel Eckert. Darunter viele Perlen aus Baden. Besonders stolz sind die Wiedmers auf ihr Gin-Angebot: «Wir haben über 50 Sorten Gin. Darunter auch welchen, der in der Gegend hergestellt wird.»

Der Ehrgeiz und die Lust, dem Kunden das Beste zu bieten stehen der Familie Wiedmer ins Gesicht geschrieben. Wiedmer Junior nimmt sich Ferien und



fährt auf Zypern. Zusammen mit seiner alten Chefin Tanja Grandits nutzt er die Zeit, um zu kochen und an neuen Rezepten zu tüfteln. «Ich kann einfach nicht, ohne zu kochen», sagt er.

Zur Sommerzeit lädt das Hotel Eckert seine Gäste in das gemütliche Gartenrestaurant. Obwohl das Hotel Eckert an einer Hauptstrasse liegt, ist im Garten vom Verkehr kaum etwas zu hören. Am Abend wird die Dämmerung mit Jazz- und Bossa-Tönen untermalt und man kann an der Bar oder in der Lounge gemütlich einen Cocktail oder ein gutes Glas Wein geniessen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon +49 7624 917 20, Hotel Eckert, Rainer P. Wiedmer, Baslerstrasse 20, D-79639 Grenzach-Wyhlen, E-Mail office@wio-group.de, www.hotel-eckert.de.

dorfkinoriehen präsentiert



Open-Air-Kino im August 2015

Mo, 10. August, 21.30 Uhr
Hors Saison

Regie: Daniel Schmid, CH 1992, O/df, 95 Min., ab 8 J.
Der Erzähler besucht noch einmal das heruntergekommene Hotel in den Schweizer Bergen, das einst seinen Grosseltern gehörte und wo er geboren und aufgewachsen ist.

Di, 11. August, 21.30 Uhr
Moonrise Kingdom

Regie: Wes Anderson, USA 2012, O/df, 94 Min., ab 12 J.
Zwei Jugendliche wollen gemeinsam flüchten, doch sofort sind ihnen Eltern, Aufseher, Polizei und das Jugendamt auf den Fersen. Eine chaotische Suchaktion beginnt.

Mi, 12. August, 21.30 Uhr
West Beyrouth

Regie: Ziad Doueiri, F 1998, O/df, 105 Min., ab 12 J.
Drei jugendliche Freunde wachsen im religiös geteilten Beirut auf. Sie wollen leben, ihren Frieden haben und scheren sich einen Deut darum, wer woher kommt. Ein sensibler, unterhaltsamer Film, der nachdenklich stimmt.

Do, 13. August, 21.30 Uhr
Yaaba

Regie: Idrissa Ouedraogo, F 1989, O/df, 91 Min., ab 8 J.
Eine liebevoll gestaltete, poetisch-märchenhafte Auseinandersetzung mit dem Erwachsenwerden. Erzählt wird von der Schönheit der westafrikanischen Steppe, vom Gang der würdigen Greisin und von der unbekümmerten Spiel Freude der Kinder.

Fr, 14. August, 21.30 Uhr
Die Konferenz der Tiere

Regie: Curt Lindtner, D 1969, D, 94 Min., ab 6 J.
Es ist ein Kreuz mit den Erwachsenen! Dauern reden sie vom Frieden und machen doch nur Krieg! Gerade ist die 365. Weltfriedensverhandlung ergebnislos zu Ende gegangen, da wird es den Tieren zu bunt ...

Sa, 15. August, 21.30 Uhr
The Kite Runner

Regie: Marc Forster, USA 2007, O/df, 128 Min., ab 12 J.
Ein berührendes Drama über die Kraft der Vergebung und ein Plädoyer für Toleranz. Forster hat aus dem Roman von Hosseini den wohl bestmöglichen Film gemacht, der die Geschichte zwar simpler, aber keineswegs weniger herzerreissend erzählt.

Ort Orangerie im Sarasinpark, Eingang Musikschule, Rössligasse 51, Riehen
Preis CHF 12.-, Mitglieder CHF 8.-, Gönner frei
Infos www.dorfkinoriehen.ch

Ist Ihr Kleiderschrank fit für den Sommer?

Der Sommer ist da! Ist Ihr Kleiderschrank schon in Form für die warme Jahreszeit? Oder müssen Sie dem Sommer erst noch Platz machen? Vielleicht sortieren Sie ja gerade Ihre Winter- und Frühjahrsklamotten aus und wissen nicht, wohin damit. Dann spenden Sie sie dem Roten Kreuz. Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Basel-Stadt ist ein dankbarer Abnehmer von gebrauchten, aber auch von neuen Kleidern. Diese Textilspenden lassen sich ganz unkompliziert bei der SRK-Geschäftsstelle an der Bruderholzstrasse 20 in Basel und an der Hauptstrasse 1 in Birsfelden in die Kleiderklappen werfen. Falls Sie grosse Kleidermengen spenden, holen wir sie auch gerne bei Ihnen ab.

Am liebsten nehmen wir guterhaltene, qualitativ hochstehende Textilspenden und neuwertige Schuhe entgegen. Ihre Kleider werden in unseren beiden Rotkreuzläden im Gundeli und in Kleinhüningen günstig verkauft und kommen Menschen mit kleinem Portemonnaie zugute oder erfreuen Secondhand-Fans. Ein Teil der Kleider wird auch gratis an Armutsbetroffene in Basel abgegeben. Und was übrig bleibt, geben wir an gemeinnützige Kleidersammelorganisationen weiter. Das Geld, das das SRK Basel in den Rotkreuzläden einnimmt, wird übrigens wieder in Projekte gesteckt, die der Basler Bevölkerung zugutekommen. Mit Ihrer Kleiderspende helfen Sie also mit, einen ganzen Kreislauf an Hilfsangeboten anzukurbeln. Wenn das kein guter Grund ist, in Ihrem Kleiderschrank Platz für den Sommer zu schaffen!

SRK + BASEL
Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt

Wollen Sie mehr wissen?
Werfen Sie einen Blick auf unsere Website www.srk-basel.ch oder rufen Sie uns an: 061 319 56 56

Machen Sie in Ihrem Kleiderschrank Platz für den Sommer.

Bringen Sie Ihre Kleider dem Roten Kreuz, oder wir holen sie bei Ihnen ab.

SRK + BASEL
Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt
Bruderholzstrasse 20
4053 Basel
Telefon 061 319 56 56
www.srk-basel.ch



Foto: Viktor Schleinig



Fotos: zVg

Entdecke die Bergwelt unter Tage – Fahrt mit der Grubenbahn – ein Erlebnis für Jung und Alt

Zur Geschichte

Die Ursprünge des Bergbaus im oberen Wiesental gehen bis in das 13. Jahrhundert zurück. Im Bergwerk Finstergrund wurde nach dem edlen Metall Silber und nach Blei gesucht. In den Jahren 1920 bis 1974 galt das bergmännische Interesse dem Abbau von Flussspat (Calciumfluorid). Bis zur Schliessung der Stollen im Jahre 1974 wurden mit 40 Knappen während einer Schicht rund 150 Tonnen Flussspat aus dem Berg gefördert und unter anderem in der Stahlindustrie benötigt.

Der Aufbau des Bergwerks Finstergrund

Die Anlage gliedert sich in sechs Sohlen, in denen die Erze und Mineralien im sogenannten Örterabbauverfahren bis zu sechzig Meter hohe Abbauspalten von unten nach oben abgebaut wurden.



Verwickelte Gänge, tiefe Schluchten, weite Räume

Mit dem «Zügli», der Stollenbahn, begleitet von Führern, «fährt man ein» in die interessantesten Bereiche des Bergwerks. An der Statue der Patronin der Bergleute, der heiligen Barbara, vorbei beginnt nach der Einfahrt der Rundgang auf ebenen und gut begehbaren und sicher ausgeleuchteten Wegen in den Erz- und Mineralgang Finstergrund. Von besonderem Interesse sind die verschiedenen Gesteinsvorkommen, die geheimnisvollen Gänge und Spalten, die durch den bergmännischen Abbau entstanden sind.

Besucherbergwerk Finstergrund, D-79695 Wieden, ist eine Stunde von Basel entfernt und es ist ein besonderes Erlebnis, mit der Grubenbahn in den Stollen einzufahren.

Öffnungszeiten sind von Mai bis Oktober: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 16 Uhr; Juli, August und September zusätzlich auch am Mittwoch, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 16 Uhr. Gruppen über 20 Personen sind anzumelden, Sonderführungen auf Anfrage. Weitere Informationen erhalten Sie unter: info@finstergrund.de, www.fenstergrund.de

Besucherbergwerk Finstergrund in Wieden/Südschwarzwald



Erlebnis-Tipp für Familien und Gruppen! *

Info und Anmeldung
Tel.: 07673-303 oder unter 0174-5193819

Öffnungszeiten:
Mai bis einschließlich Oktober
Samstags, Sonntags sowie Feiertags von 10 bis 16 Uhr
Juli, August, September zusätzlich mittwochs von 10 bis 16 Uhr geöffnet
* Sonderführungen auf Anfrage! www.fenstergrund.de



Foto: Viktor Schleining

Kürzlich gestürzt? Der Rotkreuz-Notruf bietet Sicherheit rund um die Uhr

Das Rotkreuz-Notrufsystem unterstützt Sie, damit Sie möglichst lange selbstständig und unabhängig zu Hause leben können. Ein Knopfdruck genügt, und Sie sind mit der Notrufzentrale des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) verbunden. Die Notrufzentrale ist rund um die Uhr für Sie da und organisiert Hilfe, wenn Sie in einer Notlage sind. Das gibt Ihnen Sicherheit im Alltag und entlastet Sie und Ihre Angehörigen.

Ob ein stationäres Gerät in den eigenen vier Wänden oder ein mobiles Gerät für unterwegs, die Mitarbeitenden des SRK Basel beraten Sie gerne bei der Wahl eines Geräts, das zu Ihnen passt. Ausserdem installieren Fachpersonen des SRK Basel das Gerät bei Ihnen zu Hause, erklären Ih-

nen dessen Handhabung und warten es. Der kurze Weg in drei Schritten zu mehr Sicherheit mit einem Rotkreuz-Notrufgerät:

1. Sie rufen uns an und wir beraten Sie telefonisch
2. Sie füllen einen Fragebogen aus
3. Wir kommen zu Ihnen nach Hause, installieren das Notrufgerät und instruieren Sie

Mehr zum Rotkreuz-Notruf auf www.srk-basel.ch unter «Angebote»



Action, Spass und Motorsport für alle



Ob für Gruppen, Firmen, Vereine oder Einzelpersonen – die Kartbahn Rheinfelden bietet jedem die Möglichkeit, die Faszination des Motorsports einmal hautnah selbst mitzuerleben. Besucher lernen dort auf einem anspruchsvollen Kurs in Karts mit Benzinmotoren den Rausch der Geschwindigkeit kennen. Es werden individuell konzipierte Rennveranstaltungen angeboten, mit allem, was dazugehört, Warm-up, Zeittraining, Finallauf und natürlich die Siegerehrung mit Urkunden oder Pokalen usw.

Speziell für Kinder ab ca. 8 Jahren gibt es Kinderkarts, die aus Sicherheitsgründen mit einem elektronischen Geschwindigkeitsregler ausgestattet sind.

In dem gemütlichen Bistro mit Blick auf die Strecke kann man zwischendurch oder danach verweilen, etwas trinken oder eine Kleinigkeit essen und den anderen Fahrern zuschauen. Für grössere Gruppen gibt es auch einen extra Raum.



Gutscheine zu gewinnen

Indoor-Karting Rheinfelden stellt den Leserinnen und Lesern 3x 2 Trainingsfahrten-Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Indoor-Karting». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Indoor-Karting». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Kürzlich gestürzt?



Der Rotkreuz-Notruf hilft rund um die Uhr.

Weil immer etwas passieren kann.





Foto: Hans-Peter Zürcher



Pestalozzstrasse 20
CH-4056 Basel
Tel. +41(0)61 267 35 35
Fax +41(0)61 267 39 39
<http://anatomie.unibas.ch/museum>

Dem Körper auf der Spur

Von Andreas Vesal bis heute—500 Jahre

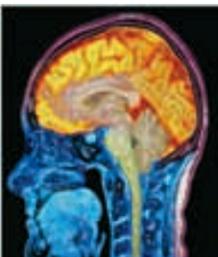
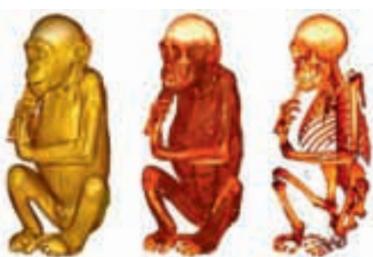





Sonderausstellung bis 24. Januar 2016

Öffnungszeiten Montag bis Freitag 14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag 10:00 – 16:00 Uhr

Gruppenführungen und Workshops nach Vereinbarung


Interaktiv und in die virtuelle Welt eintauchend, bietet diese Ausstellung eine Reise durch die wechselvolle Geschichte der Anatomie mit ihren Höhen und Tiefen. Sie können hier eine Auswahl von Bildern, Objekten und Zeugnissen der Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Kunst und Wissenschaft, zwischen Medizin und Gesellschaft entdecken. Im Mittelpunkt steht das Wirken des Arztes Andreas Vesalius (1514-1564), einer der Begründer der modernen Anatomie, dessen 500. Geburtstag 2014 gefeiert wird. Alte Werke bis hin zu den neuesten Bildgebungs-Technologien, anatomische Präparate oder virtuelle Installationen laden Sie ein, durch die zahlreichen Spiegel unseres inneren Körpers zu gehen.

Eintrittskarten zu gewinnen

Das Anatomische Museum stellt den Leserinnen und Lesern 2 Eintrittskarten für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Anatomisches Museum». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Mit dem Velo durch die Römerzeit

Anmerkungen zu dieser Rundtour:
Diese Fahrradtour stellt keine großen Anforderungen. Es gibt kaum Steigungen und die meisten Streckenabschnitte sind verkehrsfrei. Die gesamte Strecke beträgt etwa 23 Kilometer. Da dies eine Rundstrecke ist, kann man an jeder beliebigen Stelle einsteigen. Bei der Planung muss man allerdings die Fahrzeiten der Fähre als auch die Öffnungszeiten der Römervilla berücksichtigen. Als Picknickplätze empfehlen wir den malerischen Altrhein oder das Ergolzufer. Auch das Amphitheater eignet sich ganz hervorragend als Rastplatz, da es hier Wasser und Toiletten gibt. Wer einkehren will, dem empfehlen wir das an der Strecke gelegene „Gasthaus zum Kraftwerk“ mit seiner schönen Gartenwirtschaft. Auf der deutschen Seite werden wir an den Straßenlaternen Aufkleber mit dem Logo anbringen. Auf der Schweizer Seite ist das nicht möglich.

Wichtige Hinweise für die Schweiz:
Bei der Überquerung der Hauptstraße in Augst beim „Ehingerschen Gut“ (unbedingt Zebrastrifen benutzen (gefährlich), dann in die Poststraße und anschließend links in den Hausmattweg einbiegen; der Ergolz folgen bis zu einem Hinweisschild „Römische Wasserleitung“; Flüssen überqueren, beim Erreichen der Teerstraße nach links abbiegen und beim Hinweisschild „Röm. Wasserleitung“ Fahrräder abstellen und zu Fuß in den Wald hochsteigen (7 Minuten). Danach der Teerstraße weiter folgen bis zur Anhöhe (Achtung, schnelle Autofahrer!), links abbiegen, Autobahn überqueren und dann links zum Amphitheater. Wieder zurück zur Autobahnbrücke, jetzt links nach Augst abbiegen und über Kaiser-Augst hinunter zur Fähre fahren. Für die Fähre siehe bei Google: Kaiser-Augst/Fähre

Zeichenerklärung:
— Velotour
— Variante
- - - Fußweg
⚠ gefährliche Stelle
☼ nicht mehr sichtbar
● sichtbare Stelle

Gasthaus zum Kraftwerk
direkt an der Veloroute
gemütliche Gartenwirtschaft
www.gasthauszumkraftwerk.de

VIEL SPASS UND GUTE FAHRT!

© Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung Baden-Württemberg

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Grenzacher Römervilla-Museums wurde auch ein Radweg entwickelt, der die rechtsrheinischen Ausgrabungen mit Augst und Kaiser-Augst auf der linken Rheinseite verbindet.

Es gibt dazu im Regionalmuseum Römervilla einen Flyer, ausserdem kann man diesen auch aus dem Internet herunterladen (bei Google: Verein für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen). Wem diese Route zu kurz ist, kann die Rundtour über den Dinkelberg, Brombach, Riehen und zurück nach Grenzach erweitern. Wir fahren von Wyhlen aus über ausgeschilderte Radwege nach Herten, Degerfelden und hinauf nach Eichsel. Vom Café Elke aus geht es weiter, am Mägdebrunnen vorbei in Richtung Adelhausen. Dort biegen wir nach links ab in Richtung

Ottwangen bis zur Kreuzkirche. Wir wenden uns nun nach rechts und fahren auf einem schönen Waldweg, der Römerstrasse, bis nach Brombach. Beim Hinweisschild „Römischer Gutshof“ fahren wir nach links und geniessen von diesem historischen Platz aus die schöne Aussicht. Es geht dann weiter über Brombach, Lörrach, Stetten und Riehen zurück nach Grenzach. Von Riehen nach Grenzach wählen wir den Waldweg hinter dem Hörnlifriedhof und befinden uns so wieder mitten in römischer Geschichte. Denn hier auf dem Friedhofsgelände stand einst eine prächtige Römervilla und ganz sicher passieren wir in diesem Bereich auch die einst wichtige Römerstrasse. Das Highlight auf dieser Tour ist natürlich die Grenzacher Römervilla.

Da die Strecke über den Dinkelberg führt, ist natürlich ein E-Bike sehr hilfreich. Viel Spass bei der Fahrt durchs Römerreich wünscht der Verein für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen.

1. Stockacker
2. Altrhein
3. Reste einer römischen Wasserleitung
4. Augst – Augusta Raurica
5. Kaiser-Augst – Castrum Rauracense
6. Brückenkastell
7. Burgfeld
8. Tempelpodium und Strassenstation

Gemeinde Grenzach-Wyhlen



Die Römervilla in Grenzach-Wyhlen



Im Mai 2011 wurde die neu gestaltete Römervilla in Grenzach eingeweiht und bietet als Regionalmuseum Einblick in die römische Alltagskultur.

Die Grenzacher Römervilla zählt im südbadischen Raum zu den bedeutendsten Ausgrabungen aus römischer Zeit. Bereits 1893 fand man unter anderem eine stattliche Säule aus dem Eingangsbereich dieser «villa urbana». Aber erst 1893 ergab sich nach dem Abbruch einiger Häuser die Gelegenheit, die Südwestecke dieses Gebäudes mit einem grossen Wasserbecken auszugraben.

Nur selten kann man bei Ausgrabungen aus römischer Zeit Originalmauern von 2,40 Metern Höhe bewundern. Weitere Ausgrabungen im Umfeld machen deutlich, dass es sich um ein sehr grosses Anwesen gehandelt haben muss. Bereits 1936 hat man in Grenzach Teile einer weiteren römischen Villa gefunden. Von dieser Ausgrabung zeugt die ausgestellte «Nemausus Münze».

Viele Ausstellungsstücke beleuchten in eindrucksvoller Weise den römischen Alltag in unserer Region. Werkzeuge, eine Hacke, Ledermesser

und Meissel weisen auf handwerkliche Tätigkeiten hin. Kosmetisches Besteck, schöne Terra-Sigillata-Keramik und eine eindrucksvolle Glasflasche verweisen auf eine hohe Wohnkultur. Von besonderer Bedeutung ist das Wandfresko mit einer wahrscheinlich mythologischen Darstellung. Im Grenzacher Museum ist ein Grossdia ausgestellt.

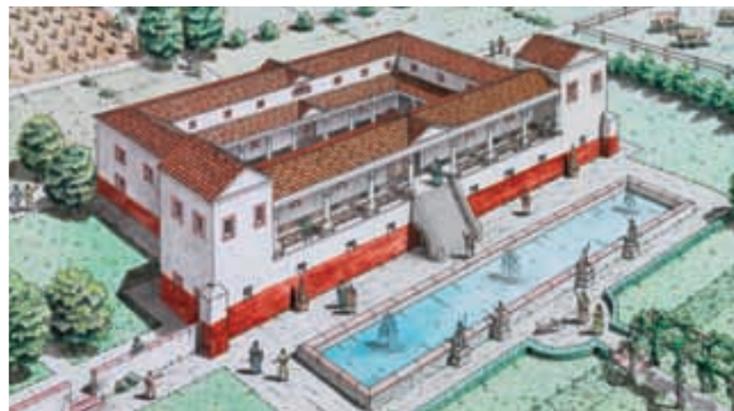
Eine Münze von Kaiser Vespasian (69–79 n. Chr.) kann einen Hinweis darauf geben, in welcher Zeit die Ursprünge dieser Villa liegen.

Interessante Mitmachstationen machen dieses Museum zu einem lohnenden Ziel für Schulklassen und Familien mit Kindern.

Das Museum Römervilla wird vom Verein für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen e. V. betreut und ist wie folgt geöffnet:

1. April bis 1. November, Sonntag/Feiertag, 15–18 Uhr, Mittwoch, 17–19 Uhr (Juli und August). Gruppenführungen, auch Schulklassen: Telefon +49 7624 18 13 oder 58 98.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen. Weitere Infos unter www.grenzach-wyhlen.de



Das Freibad Grenzach-Wyhlen wartet auf Sie! Direkt am Rhein.

Täglich geöffnet von 9.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Großzügiges Familienbad mit
- Spielplatz
- Grosse Nichtschwimmerbecken
- 50m Schwimmerbecken
- grosser schattiger Parkanlage

Barriere freier Zugang mit Fahrstuhl

Gemeinde Grenzach-Wyhlen

Klassik-Highlight Markgräfler Musikherbst



Seit nunmehr 15 Jahren lädt das renommierte Festival «Markgräfler Musikherbst» zu Konzerten ein, die in typischer Markgräfler Umgebung stattfinden: In der altherwürdigen Kirche St. Cyriak von Sulzburg (24. September um 20 Uhr), in der akustisch hervorragenden evangelischen Dorfkirche von Grenzach (25. September um 19.30 Uhr), in der historisch bedeutenden Martinskirche von Müllheim (2. Oktober um 19.30 Uhr), im Kurhaus von Bad Krozingen (3. Oktober 20 Uhr) und in der stimmungsvollen evangelischen Kirche von Altweil (4. Oktober um 18 Uhr). An allen diesen Konzertorten wird Kammer- und Orchestermusik auf höchstem Niveau geboten. Grenzach ist im Rahmen dieses Festivals in den letzten Jahren zu ei-

nem wahren Mekka der Streichquartettfreunde geworden. Nach dem «Mandelring Quartett», dem «Szymanowski Quartett» und dem «Leipziger Streichquartett» wartet in diesem Jahr ein weiterer Höhepunkt auf die Konzertbesucher.

Am Freitag, den 25. September, wird das international gefeierte «Minguet Quartett» um 19.30 Uhr in der wunderschönen spätgotischen evangelischen Kirche von Grenzach zu Gast sein. Auf dem Programm stehen Werke von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms. Der Vorverkauf in der Buchhandlung Merkel (Tel. 07624/5855) in Grenzach beginnt am 1. September. Auch über www.reservix.de können Karten bestellt werden. Der Eintrittspreis beträgt 20 Euro. Weitere Informationen über das Festival finden sie unter www.markgraeflermusikherbst.de

Auf ein weiteres Klassik-Highlight soll ebenfalls hingewiesen werden:

KLASSIKANDERSWO 2015

Zum fünften Mal wird in diesem Jahr klassische Musik an einem ungewöhnlichen Ort geboten. Noch ist der Ort geheim, aber das Datum steht fest: Samstag, 17. Oktober. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Homepage unter klassikanderswo.de



Open-Air-Festivals in Weil am Rhein in diesem Sommer 25.-27. Juni: Bläserfestival und 30.7.-9.8. Kieswerk Open Air



Foto: zVg

Die wichtigsten Festivals in Weil am Rhein stehen kurz bevor: vom 25. bis 27. Juni veranstaltet das Kulturamt in

der Innenstadt das 14. Internationale Bläserfestival, am 4. und 5. Juli wird der Dreiländergarten beim «Mittelal-

terlich Spectaculum» zum Nabel der Mittelalter-Fans, vom 10. bis 13. Juli feiert die Freiwillige Feuerwehr Stadt Weil am Rhein ihr 150-jähriges Bestehen mit Konzerten und Partys, am 17. und 18. Juli folgt die zweite Auflage von «Rock am Rhy» beim Yachthafen, am 30. Juli beginnt das elftägige «Kieswerk Open Air» mit dem Film «Honig im Kopf» und am 5. September folgt für Freunde des Electro Pop dann das Grenzenlos-Festival im Dreiländergarten.

Dudelsäcke aus Galicien, der Bretagne und den Highlands gehören zu den Highlights des internationalen Bläserfestivals am dritten Tag des 14. Internationalen Bläserfestivals. Nicht nur die Bands sind international, auch die Veranstaltungsorte. Denn nach einem ersten Auftakt in Kooperation mit dem Hüniger Kulturzentrum Le Triangle wird der dritte Abend des Festivals auf drei Plätzen stattfinden: auf dem Rathausplatz mit dem Weindorf, auf dem Sparkassenplatz – erstmals auch mit exotischem Speisenangebot – und auf dem Abbatucci-Platz in der Vauban-Stadt auf der anderen Seite der Passerelle. Dort unter dem Titel «Rue & Vous» mit «viel Pepp und Humor». Für die Dreiländer-Region wird das Festival erstmals mit Tram 8 beiderseits des Rheins mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis zum Konzertende erreichbar sein.

Auf der Bühne beim Weindorf spielt mit Carlos Nuñez am 27. Juni einer der internationalen Stars der europäischen Dudelsack-Szene mit seiner Band. Vorher tritt mit An Erminig dort eine deutsch-französische Band auf und mit Bagad Kiz Avel ein grosses bretonisches Orchester aus Dudelsäcken und Bombarden, die am Samstag einen bretonischen Umzug vom Weindorf zum Sparkassenplatz unternehmen, gefolgt und begleitet von



weiteren Musikern. Zahlreiche internationale Gruppen und einige regionale Bigbands verleihen dem grössten Sommerfestival in der Innenstadt seinen unverwechselbaren Charme. Denn auch am Donnerstagabend und am Freitag werden jeweils zwei Gruppen auf den beiden Bühnen gleichzeitig spielen, dazu kommen Marching-Bands und Einzelkünstler wie das Festival-Faktotum Skotty, der Trompete spielende Eisverkäufer.

Das Festival wird eröffnet von den «Sugarfoot Stompers» mit Trompeter und Moderator Dieter Steininger und Heiner Krause auf der Sparkassenbühne und beim Weindorf wird die Stadtmusik Weil am Rhein unter ihrem neuen Dirigenten Daniel Frank das Festivalprogramm und das Weindorf eröffnen. Die traditionelle Jazznacht am Freitag bringt mit Dr. Ma Blues oder CaboCuboJazz und anderen Formationen wieder internationales Flair auf die Bühnen. Nach den Erfolgen der Ska-Gruppen in den letz-

ten Jahren wird das Publikum vor allem auf dem Sparkassenplatz tanzbare groovige Konzerte erleben können. Auf beiden Plätzen werden Wein, Bier und viele kulinarische Spezialitäten angeboten. Das Kieswerk Open Air wird am Donnerstag, den 30. Juli eröffnet mit dem Film «Honig im Kopf». Die weiteren Filme werden in etwa drei Wochen bekannt gegeben.

Nähere Informationen zu allen Festivals im zweiten Quartal des Jahres findet man auf dem Kulturkalender Weil am Rhein, der als Faltblatt in vielen Geschäften, Cafés und Hotels und im Rathaus ausliegt.

Informationen zu den Veranstaltungen findet man auch auf der Website der Stadt Weil am Rhein unter Aktuell/Kulturnachrichten und auf der Website www.onlinetour-weil.de

Detaillierte Informationen unter www.blaeserfestival.de www.kieswerk-open-air.de

BLÄSER 2015 FESTIVAL

WEIL AM RHEIN
Sparkasse Markgräflerland

Weindorf-Bühne

Donnerstag, 25. Juni
19:00 - 21:00 Stadtmusik Weil am Rhein
21:00 - 23:00 Ensemble Musical et Folklorique de Hirsingue

Freitag, 26. Juni
19:00 - 21:00 Cabo Cuba Jazz
21:00 - 23:00 Dr. MaBlues

Samstag, 27. Juni
19:00 - 21:00 An Erminig (mit Bagad Kiz Avel)
21:00 - 23:00 Carlos Nuñez

Sparkassen-Bühne

Donnerstag, 25. Juni
19:00 - 21:00 Sugar Foot Stompers
21:00 - 23:00 Mr Zarko

Freitag, 26. Juni
19:00 - 21:00 Charifasoul
21:00 - 23:00 Music Monks

Samstag, 27. Juni
19:00 - 21:00 Bond's Big Band
21:00 - 23:00 Blassportgruppe

Abbatucci-Platz in Huningue/F

18:30 Uhr Rue & Vous

Marching Bands auf der Hauptstraße und auf den Plätzen
Skotty, der trompetende Eismann; Pan Bougnat; Gabal; „Die Ratten kommen“ / Cock Tales; Saxy Sisters; Powerkraut; Le P'tit Blanc; Sugar Foot Marchingband.

Donnerstag - Samstag von 18:00 - 23:00 Uhr



Jetzt ist Hochsaison!



REGIO Grillshops

Sommeraktion

Gratis Lieferung und
Verzollungsservice
ab € 1000.- Einkaufswert



SOMMERSOUND 2015 – Schopfheim



**VOXXCLUB WITH
SPECIAL GUEST DORFROCKER**
9. Juli | 20 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

**MARK FORSTER «Open Air 2015»
SUPPORT: MAX GIESINGER**
10. Juli | 20 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

**PETER KRAUS
«Das Beste kommt zum Schluss –
Meine grosse Abschiedstournee!»**
11. Juli | 20 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

**NENA & BAND «Open Air 2015»
(Nena spielt alle Hits und neue Songs!)**
12. Juli | 20 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

VoXXclub

So sehen Volxxmusiker heute aus, coole Jungs und noch dazu Sieger, die auf ihrem musikalischen Siegeszug keine Verlierer hinterlassen haben – sondern ganz im Gegenteil: Abertausende Fans nehmen teil an Livekonzerten.

Dorffrocker

Wo die «Dorffrocker» auf der Bühne stehen, geht die «Lutzzzi» ab! Sie kombinieren E-Gitarre und Lederhose und sind so längst zu DEN Aushängeschildern der «neuen deutschen Volksmusik» geworden.



Fotos: zVg

Peter Kraus

Schlank, athletisch, scheinbar zeitlos, unsagbar jung geblieben und immer noch bestens bei Stimme – Peter Kraus ist wohl der fitteste 75-Jährige, den es landauf, landab gibt. Und nicht nur der fitteste. Auch der aktivste.

Mark Forster

REWIND – Kaum ist der Debüt-

Tickets zu gewinnen

Sommersound stellt den Leserinnen und Lesern 2x 2 Tickets für das Konzert von Peter Kraus für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Sommersound». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

«Karton» an der Luft, macht er sich selbstständig. Ist sozusagen «Auf dem Weg». Erste Single, Charts, New Pop Festival und ein Backstage-Pass, der für Verwirrung sorgt. Zweimal Tour, ausverkaufte Clubs, drei Coverversionen im TV und viel mehr auf YouTube.

PAUSE

Ein langer Spaziergang im Herbst 2012, wegen der ganzen Fragen. Weil es unmöglich ist, zweimal auf dieselbe Art ein Album zu schreiben. Verantwortung, Songs wie Tätowierungen. Was hilft ist Ackern. Mehr Bilder, Doppelreime und die zündende Idee gegen das Verzetteln: das Orchester als Rahmen, ein filmischer Ansatz.

PLAY

Februar, Berlin. April, Hannover. August, Breslau. Oktober, Motril. Mark übernimmt mehr Regie, schraubt nicht so sehr am Sound, interessiert sich eher für Atmosphäre, Fläche und das Wrocław Score Orchestra auf 600 qm Rundfunksaal.



Nena

Sie hat drei Jahrzehnte mit ihrer Musik geprägt – die 80er, als sie mit ihrer Band mit 99 Luftballons einen Welt-Hit landete, die 90er, als sie ihren Weg als Solokünstlerin konsequent fortsetzte und das erste 2000er-Jahrzehnt, als sie ein furioses Comeback feierte – Nena.

Vorverkauf ab sofort bei allen bekanntesten Vorverkaufsstellen

Tickethotline 07000/99 66 333 (Orts-tarif) www.karoevents.de
Bei allen bekanntesten Reservix-Vorverkaufsstellen

Weitere Infos im Internet unter www.sommersound-schopfheim.de oder www.karoevents.de

Van der Merwe Health Club ist einziges 5-Sterne-Fitness-Center der Region



Fotos: zVg

Diesen Frühling wurde der Health Club des Van der Merwe Centers in Allschwil durch die unabhängige Organisation Swiss Classification geprüft und ist als einziges Center in der Region Basel mit 5 Sternen ausgezeichnet worden. Familie Van der Merwe und alle Mitarbeiter sind richtig stolz auf diese tolle Auszeichnung.

Das neue Qualitätslabel wurde durch den Schweizerischen Fitness- und Gesundheitscenter Verband (SFGV) initialisiert und gemeinsam mit der Swiss Classification umgesetzt. Geprüft wurden 138 verschiedene Kriterien von der Infrastruktur über Sicherheit und Sauberkeit bis

zum Angebot mit Betreuung. Einer der wichtigsten Faktoren ist dabei die Ausbildungsqualität der Mitarbeitenden. Somit bedeutet die hohe Sterne-Classification nicht nur modernste Ausstattung, sondern auch bestens ausgebildete Mitarbeiter und lückenlose Betreuungspräsenz.

Die Kunden profitieren direkt von der freundlichen und kompetenten Betreuung und der professionellen Umgebung. Mit den MILON-Zirkeln und den Functionaltrainings-Geräten wird eine topmoderne Ausstattung für ein Figur- und Muskeltraining geboten. Dank dem Five Rücken & Gelenk Zentrum werden Rücken-



Familieneintrittskarten zu gewinnen

Das Van der Merwe stellt den Leserinnen und Lesern 5x 1 Woche Trainingsgutschein, 10x Kurseintritte, 10x 1 Stunde Bowling für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Van der Merwe». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

schmerzen sowie Verspannungszustände einfach und nachhaltig therapiert. Selbstverständlich wird auch ein effektives Abnehmprogramm offeriert und all diejenigen, welche die Motivation in der Gruppe suchen, können sich durch das breite Kursangebot von Zumba über Tone bis zu Pilates und Yoga inspirieren lassen. Speziell hervorzuheben ist die Physiotherapie-Praxis im Center, die auch jederzeit für die Fitnesskunden zur Verfügung steht. Im Übrigen sind immer genügend Parkplätze vorhanden und die Kinderbetreuung steht jeweils vormittags zur Verfügung. Es lohnt sich, aktiv etwas für die Gesund-

RZ037169

Van der Merwe Center
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch

PROBEMONAT
NUR FR.
49.-*

Einführungstraining noch heute telefonisch vereinbaren!
**FIT DURCH DEN SOMMER
MIT VAN DER MERWE**
365 Tage geöffnet – Grösste Trainingsfläche der Schweiz
Eigene Physiotherapie Praxis – 120 gratis Parkplätze

*gültig bis 31.08.15 nur für Neumitglieder

Einziges 5 Sterne Center der Region

heit zu tun. Das Van der Merwe Center steht 365 Tage im Jahr für sportliche Aktivität oder geselliges Beisammensein zur Verfügung. Mit Feriencamps für Kinder, Tischtennis, 10 Squash-Courts und 6 Badminton-Felder, 10 Bowlingbahnen, 8 Billardtischen und verschiedenen anderen Games, ist für jeden etwas dabei.

Gemäss der Leitung des Van der Merwe Centers möchten sie sich aber nicht auf den 5 Sternen ausruhen: «Wir wollen diesen Sternen auch in Zukunft gerecht werden. Sie sind für uns eine grosse Motivation, unsere Qualitäten zu pflegen und unseren Kunden einen speziellen Ort zu bieten, wo sie sich wohlfühlen und motiviert ihre Trainingsziele erreichen können.»

Dreiländermuseum Lörrach

Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Haus ist das einzige Dreiländermuseum Europas. Es zeigt mit der Dreiländerausstellung in deutscher und französischer Sprache die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart am Oberrhein mit Deutschland, der Schweiz und Frankreich. Mitmachstationen, Hörstationen und Medienterminals machen den Rundgang durch die interaktive Ausstellung zum besonderen Erlebnis.

**Aktuelle Sonderausstellung:
10. Juli–15. November 2015
Friedrich Kaiser – Zeiteuge eines
unruhigen Jahrhunderts**

Zum 200. Geburtstag von Friedrich Kaiser (1815–1889) zeigt das Dreiländermuseum eine grosse Sonderausstellung über den in Lörrach geborenen Künstler. Er ist vor allem bekannt für seine Historienbilder, er stellte wichtige geschichtliche Ereignisse des 19. Jahrhunderts in Ölgemälden und Lithografien dar. Die Zeichnungen eröffnen weniger bekannte Facetten des Malers, hier zeigte er auch den Alltag der ländlichen Bevölkerung.

Die Ausstellung wird ergänzt durch die literarischen Lebenserinnerungen seines älteren Bruders, des

Lörracher Arztes und Politikers Eduard Kaiser (1813–1903).

Öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung

Sonntag, 19. Juli, 15 Uhr
Donnerstag, 30. Juli., 18 Uhr
Donnerstag, 13. August, 18 Uhr
Donnerstag, 17. September, 18 Uhr
Donnerstag, 11. Oktober, 11 Uhr
Donnerstag, 15. November, 18 Uhr

Dreiländermuseum

Basler Strasse 143
D-79540 Lörrach
T 0049 7621 415 150
museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu

Öffnungszeiten:

Mi–Sa 14–17 Uhr, So 11–17 Uhr
Führungen jederzeit nach Vereinbarung

Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1; Familienkarte EUR 4

Anreise: Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB und Bad Bahnhof. Haltestelle, Lörrach Museum/Burghof

Lörrach

**Wir haben
die Geschichten!
Die Dreiländerausstellung**

**drei länder museum
musée des trois pays
lörrach**

www.dreilaendermuseum.eu

RZ037105

Tickets zu gewinnen

Das Dreiländermuseum Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern 10 Familien-Eintrittskarten für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort: «100 Jahre». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2015



Riehen... artschützend

Samstag, 27. Juni 2015, 14.00 Uhr
Wer läutet im Wald?
Gästeführung mit Jürg Schmid

Rund um den Nollenbrunnen im Rieher Wald lebt eine landesweit sehr gefährdete Tierart in aller Heimlichkeit: die Geburtshelferkröte. Der glockenähnliche Paarungsruf der Männchen hat ihr den volkstümlichen Namen «Glögglifrosch» eingebracht. Wie die Tiere mit der seltsamen Jungtierpflege leben und in Zukunft erfolgreich gefördert werden können, zeigt uns ein Spaziergang in ihrem Lebensraum ganz oben im Moostal beim Nollenbrunnen.

Treffpunkt: Bus 45, Endstation Chrischonaweg, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspare.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

Gemeinde
Riehen
Dokumentationsstelle

Explosiver & ausgefuchster Ohrenschausmaus meets Plattform für Junge & Wilde = Hill Chill Openair 2015



FREUNDE DES GUTEN TONS präsentieren

FR 3. JULI 2015

MAINSTAGE

17:00 GORKI GAGARIN
18:00 ST.AUGUSTINE
19:00 CARVEL
20:00 AMORPH
21:15 NAVEI
22:45 HEISSKALT (D)

LOUNGE

18:45 NEO & NEO
19:45 MEMORY OF AN ELEPHANT
21:00 WOLFCUBS
22:15 DIE TEILCHEN BESCHLEUNIGER

SA 4. JULI 2015

MAINSTAGE

15:00 EMERALD ICE
16:00 HOW TO PAINT A WALL
17:00 GEORGE & THE CUBE
18:00 FENIKSO & DAS NAUTILUSKABINETT
19:00 GIACUN
20:00 JOHNNY RAKETE (D)
21:15 ÄL JAWALA (D)
23:00 UMSE (D)

LOUNGE

17:00 HILLCHILL SLAM
21:00
22:00 MEISTER LAMPE + FUNKY NOTES

Eintrittspreise: PAY AS YOU LIKE!
Du bezahlst soviel wie dir das HillChill wert ist.

www.hillchill.ch

Logo: HILLCHILL PRÄSENTIERT DAS HILLCHILL VIEL BEI

Logos: Gemeinde Riehen, RRVCH, GG Basel, JACQUELINE SPENGLER STIFTUNG, R. Soder Baugeschäft AG

analogem Synthesizer, polyrhythmischem Schlagzeug und gekonnter Gitarrenarbeit, das Publikum in Ekstase katapultiert. Im Anschluss berauscht die Schweizer psychedelic Rockband Navel, die für ihre wilden und kantigen Ergüsse aus purem Rock'n'roll berühmt & berüchtigt ist. Bewegungsdrang - so lautet nicht nur ein Song der Band Heisskalt, dieses Wort beschreibt auch die aufregenden und packenden Live Performances dieser Band am zutreffendsten. Nach dem Pausentee bitet am Samstag Äl Jawala mit einer explosiven Show zum vorletzten Tanz des diesjährigen Hill Chill. Zum Abschluss beehren uns gleich zwei Vertreter des guten deutschen Sprechgesangs: Umse und Johnny Rakete pfeffern uns ihre cleveren Texte um die Ohren und lassen uns damit sehnsüchtig auf das Hill Chill 2016 schielen.

Ein besonderes Zückerchen ist der HillChill Slam am Samstagnachmittag, wo Wortakrobaten uns ihre selbstgeschriebenen Texte zum Besten geben.

Um dieses tichte Programm geniessen zu dürfen, gilt auch dieses Jahr wieder «Pay as you like»- Der Zuschauer bestimmt ganz alleine, wieviel ihm das Festival wert ist. Mit dieser Aktion wird nicht nur das Leitmotiv des Hill-Chill Openairs, sondern auch ein Stückchen Basler Kulturgeschichte weiterentwickelt und unterstützt. Überzeugt? – Dann nichts wie los!

www.hillchill.ch
www.facebook.com/hillchillopenair?fref=ts
<https://vimeo.com/hillchill>
INSTAGRAM: hillchillopenair

Auch dieses Jahr präsentieren die «Freunde des guten Tons» wieder ein Openair der Superlative. Mit Highlights wie Heisskalt und kulturellen Regionalhäppli wie Amorph, stimmt das HillChill15 am 03. und 04. Juli im Sarasinpark in Riehen, zur sommerlichen Jamsession an.

Seit glorreichen 15 Jahren veranstaltet der Verein «Freunde des guten Tons» das HillChill Openair zur Förderung der Jugend- und Alternativkultur in der Region Basel: Jungen Musikern wird eine Plattform geboten welche es ihnen ermöglicht, ihr Können und ihre individuellen künstlerischen Vorstellungen dem Publikum unter professionellen Bedingungen zu präsentieren. Eine weiterführende Idee dieser Veranstaltung ist die Zusammenführung von Jung und Alt, um

das Verständnis und die Toleranz beider Seiten zu bekräftigen. Das Sommerfestival verspricht deshalb grenzenlose Hochgefühle für alle Altersstufen.

Ebenso treten am HillChill Openair 2015 prominente internationale wie auch nationale Künstler aus allen Stilrichtungen auf. Rohe, wilde Rockshows treffen auf explosive Balkan Beats und authentisch-ausgefuchste Sprechgesänge.

Der Auftakt macht am Freitag die Pop-Band Gorki Gagarin. Die Gewinner der RfV DemoClinic verführen mit melancholisch-luftigen Pop-Klängen und trumpfen mit der Trompete als dominierendes Instrument auf. Weiter geht's mit der vielversprechenden Newcomerband Amorph, die mit ihren abenteuerlichen Melodien aus



Die Orgel im Dialog mit dem Streichquartett – eine Basler Erstaufführung

Aufgeführt werden sie zwar selten, aber es gibt tatsächlich Musikstücke, die ausdrücklich für Orgel und Streichquartett komponiert wurden. Darunter Gerard Bunks «Legende op. 55», die Orgel- und Streicherklänge zauberhaft vermischt: Diese Komposition wird denn auch am 29. Juni vom jungen Organisten Kazuki Tomita und dem Sonos-Ensemble dargeboten werden – unseres Wissens erstmals in Basel.

Den Auftakt macht jedoch – wie könnte es anders sein – J.S. Bach mit «Contrapunctus 1» aus «Die Kunst der Fuge», gespielt einmal vom Streichquartett und danach von der Orgel. Mozarts Kirchenkonzerte in C-Dur sowie das Divertimento in F mit Orgel werden sodann einige Quartettstücke



Der holländisch/deutsche Organist und Komponist Gerard Bunk

aus Dvoraks «Zypressen» einrahmen.

Ausführende: Kazuki Tomita, Lübeck (Orgel), das Sonos-Ensemble mit Jiri Nemecek und Stefanie Bischof (Violinen), Martina Bischof (Viola) und Andrea Bischof (Cello)
Werke vom J.S. Bach, W.A. Mozart, A. Dvorak und Gerard Bunk

Montag, 29. Juni, 19.30 h in der Basler Peterskirche, Eintritt frei – Kollekte

KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÖTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Die Orgel im Dialog mit dem Streichquartett

Kazuki Tomita (Orgel) mit dem Sonos-Ensemble: Jiri Nemecek und Stefanie Bischof (Violinen), Martina Bischof (Viola) und Andrea Bischof (Violoncello)

Mo | 29. Juni 2015 | 19.30 h
Peterskirche Basel

Werke von
J.S. Bach | Gerard Bunk |
Antonin Dvorak | W.A. Mozart

Eintritt frei – Kollekte

I EM MUSIC! – Open Air in Emmendingen



Es ist soweit – das Line-up steht! Neben dem schockblonden Rockrebel BILLY IDOL stehen 2015 die Nordmänner & Shanty-Rocker SANTIANO sowie der Senkrechtstarter GREGOR MEYLE in Emmendingen auf der Bühne.



Fotos: zVg

BILLY IDOL – KINGS & QUEENS OF THE UNDERGROUND-TOUR 2015
Donnerstag, 16. Juli | 20.00 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr |
Schlossplatz Emmendingen
Tickets: 54.– Euro (Stehplätze)

SANTIANO – LIVE & OPEN AIR 2015
Freitag, 17. Juli | 20.00 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr
Schlossplatz Emmendingen
TICKETS: 45.– EUR (Stehplatz) & 57.– EUR (Sitzplatz)

GREGOR MEYLE | «New York – Stintino»-Tournee
Sonntag, 19.07.15 | 20Uhr
Einlass: 18.30 Uhr
Schlossplatz Emmendingen
Tickets: 35,20 Euro (Stehplätze)

BILLY IDOL – KINGS & QUEENS OF THE UNDERGROUND-TOUR
2015 Billy Idol hat musikalische Brücken zwischen Punk und Hardrock gebaut. Der schockblonde Rockrebel, der die Musikwelt mit «Rebel Yell», «Dancing with Myself», «Flesh for Fantasy» und «Cradle of Love» faszinierte, feierte 2006 mit der CD «Devil's Playground» ein erstaunliches Comeback.

SANTIANO – LIVE & OPEN AIR 2015
Die Giganten des Shanty-Rocks aus dem hohen Norden sind nicht zu bremsen. Zwei Mal in Folge der ECHO sowie mehrfaches Platin für beide Alben belegen eindeutig die Spitzenreiterposition der Nordmänner.

Gregor Meyle lädt zur musikalischen Reise von New York bis Stintino ein

«Gregor Meyle ist für mich eine der grössten Entdeckungen der letzten 10 Jahre», sagt Xavier Naidoo und lädt den Singer-Songwriter zu seiner neuen Show «Sing meinen Song – das Tauschkonzert» ein. Es folgen zahlreiche fantastische, emotionale musikalische Momente, die Gregor mit Sarah Connor, Andreas Gaballier, Sasha, Roger Cicero, Sandra Nasic, Xavier Naidoo und Millionen Zuschauern teilt. Er wird zum Publikumsliebbling der Show.

Vorverkauf (VVK): ab Mittwoch 28.01.2015
Tickethotline 07000 – 99 66 333 (Orts-tarif) www.karoevents.de
Bei allen bekannten (ReserviX-) Verkaufsstellen



Tickets zu gewinnen

I EM MUSIC stellt den Leserinnen und Lesern 2x 2 Tickets für das Konzert von Gregor Meyle für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «I EM MUSIC». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Freilichtspiele in der Curia von Augusta Raurica



Für ihre diesjährigen Freilichtspiele zügelt die theatergruppe rattenfänger zum zweiten Mal nach 2011 in die antik geprägte Atmosphäre von Augusta Raurica, um dort Der Trojanische Krieg findet nicht statt zu spielen, frei nach Jean Giraudoux.

Spielort ist die Curia, die wie eine Miniatur des Römertheaters wirkt. Kammerspielartig entwickelt sich denn auch das erschreckend aktuelle Spiel in der Lesart des 17-köpfigen Ensembles, das unter der Leitung von Regisseur Danny Wehrmüller steht.

Das Stück spielt am Vorabend des aus der Mythologie bekannten Konflikts zwischen Griechenland und Troja, spricht aber eigentlich von der Gegenwart, von verblendetem Patriotismus, sich radikalisierender nationalistischer Trunkenheit, von geschürten Vorurteilen und Entsolidarisierung. Auslöser der Krise ist der

Raub der Helena, der schönsten Frau der antiken Welt und Gemahlin des griechischen Königs Menelaos, durch Paris. Hektor, sein Bruder und gleichzeitig Heerführer der Trojaner, versucht, den drohenden Krieg mit allen Mitteln abzuwenden ...

Das eigens eingerichtete Theaterrestaurant lädt schon vor den Vorstellungen zu warmen und kalten Speisen ein. Die Vorstellungen finden bei jeder Witterung statt; die Sitzplätze sind überdacht.

Vorstellungen:
Fr, 21./Sa, 22./Di, 25./Do, 27./Sa, 29. August, Di, 1./Mi, 2./Do, 3./Sa, 5./So, 6./Mi, 9./Do, 10./Fr, 11./Sa, 12. September; 20 Uhr

Vorverkauf:
www.theatergruppe-rattenfaenger.ch,
Dropa Drogerie Dietschi, Muttenz,
Buchinsel, Liestal, Tel. 061 922 22 62

Opera Basel spielt im Volkshaus Gaetano Donizetti



Prima Donna, der anspruchsvolle Opern-Star, mit «ihrem» Ensemble.

Die zweite Sopranistin will ein Solo, die Primadonna ist beleidigt, der Tenor verliert seine Stimme, Komponist und Librettist können sich nicht einigen. Es fehlt ein zugkräftiger Star, der Intendant hat kein Geld, und die Subventionen drohen gestrichen zu werden. Die Lage in Donizettis 1831 uraufgeführter Oper über die Oper – im Originaltitel: «Sittin und Unsittin am Theater» – ist nicht nur aktuell, sondern zeitlos.

Um «Sittin und Unsittin am Theater» geht es, vor allem um Letzteres natürlich. Vor und hinter der Bühne wird intrigiert, an die Rampe gedrängt, mit Beleidigungen nicht gespart und was der Dinge mehr sind. Es steigern sich menschliche Schwächen und Wünsche zu einem Theater der Eitelkeiten, der Wettlauf um Geltung und Ruhm wird zur Farce. Es wird ausgeteilt und mit Kritik am Gesangstalent der Prima Donna nicht gespart, bis diese sich weigert, mit der Seconda Donna überhaupt noch ein Duett zu

singen und entnervt davonrauscht. Als auch der Kastrat dem Ensemble entflieht, bietet sich kurzerhand Mamma Agata an, die nun unbesetzte Rolle zu übernehmen. Beim Duett mit dem Tenor ist jedoch nicht zu überhören, dass Mamma Agata von Musik nicht besonders viel versteht, was wiederum den Tenor in die Flucht schlägt. Bald haben alle einen Grund, beleidigt zu sein und niemand ist mehr bereit, überhaupt an weiteren Proben teilzunehmen. Die Polizei muss einschreiten und das Ensemble zwingen, wieder auf die Bühne zu kommen. Doch die Sänger lassen nicht locker, jeder will aus der verfahrenen Situation etwas für sich herausholen, insbesondere einen Vorschuss auf das Honorar. Am Ende selbstverständlich wird alles gut. Zu guter Letzt triumphiert der praktische Verstand für selbststüchtige Ansprüche, Machbarkeit über hohe Kunst, und das Ergebnis ist ein kunstvoller, aber auch eingängiger Kommentar über das Wesentliche auf der

Welt: Viva la Mamma! – Darin sind sich alle einig. 1830 gelang Gaetano Donizetti der endgültige Sprung in die erste Liga der Opernkomponisten mit der erfolgreichen Premiere der «Anna Bolena». Nur ein Jahr später machte «Viva la Mamma» Furore und blieb bis heute in den Spielplänen der Opernhäuser Europas präsent, und als Musical umgestaltet erreichte «Viva la Mamma» alle Erdteile. Seine stupende Leichtigkeit im Erfassen von Bühnenwirksamen Situationen und sein schnelles Umsetzen solcher Momente in publikumswirksame Musik waren die Geheimrezepte seines Erfolgs und Grund für die bis heute ungebrochene Beliebtheit von «Viva la Mamma». Lassen auch Sie sich in den Bann von Mamma Agata ziehen, die das Geschehen auf der Bühne mit starker Hand lenkt. Michele Govi in der Titelrolle versetzt das Publikum in Hochstimmung, eine einfallreiche Regie reizt die Komik auf der Bühne bis zum letzten aus.



Die Mamma Agata im Element.

Le convenienze ed
inconvenienze teatrali
„Viva la Mamma“

Gaetano Donizetti

VOLKSHAUS BASEL 29.8. BIS 4.9.2015

Samstag, 29. August 2015 18:00 Uhr (Première)
Dienstag, 01. September 2015 19:30 Uhr
Freitag, 04. September 2015 19:30 Uhr (Dernière)

Vorverkauf

Kulturhaus Bider & Tanner, Basel
Telefon 061 / 206 99 96
Aeschenvorstadt 2, 4051 Basel
& alle bekannten Vorverkaufsstellen
der Schweiz
Online-Bestellung unter
www.opera-basel.ch
inkl. „Print at home“ – Service

gammaRenax
Facility Services

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

VOLKSHAUS
BASEL
SINCE 1875

VONTABEL
Private Banking
Investment Banking
Asset Management

KINDER-CAMPS®

Nix los in den Ferien?

Nix los in den Ferien? Dann sind die polysportiven, sowie die Fussball-Camps für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren in den kommenden Sommer- und Herbstferien genau das Richtige! Der Verein Kinder-Camps organisiert seit 8 Jahren diese abwechslungsreichen und coolen Camps.

Nicht nur die Kinder kommen auf ihre Kosten, sondern auch alle Eltern, die entweder arbeiten müssen oder sich ein paar Tage Erholung gönnen möchten. Neben den regulären Camp-Zeiten bieten wir auch eine Vor- und

Nachbetreuung an. Im Kinder-Camp geht es einerseits um polysportive Förderung der Kinder, andererseits jedoch auch um Spiel und Spass in der Gruppe. Es ist toll, mit anderen Kindern aus der Region etwas zu erleben, sich gegenseitig herauszufordern und gemeinsam etwas zu erreichen.

Professionell geleitete Sportstunden

Dipl. SportlehrerInnen, SportstudentInnen oder Fachspezialisten mit Erfahrungen im Kindersport begleiten die TeilnehmerInnen beim Entdecken unterschiedlicher Sportarten: Hip-



Hop, Akrobatik, Selbstverteidigung, Jonglieren, Unihockey, Fussball und mehr. Beim Mittagessen wird darauf geachtet, dass die Kinder durch eine ausgewogene Ernährung Energie für die Sportstunden haben.

Strahlende Kinderaugen

Unser grosses Ziel ist es, am Freitag bei der Abschlusspräsentation für Eltern, Geschwister und Grosseltern strahlende Kinderaugen zu sehen, die mit Stolz ihr Gelerntes präsentieren! Ein gelungenes Sport-Camp bedeutet, wenn die Kinder Freude an der Bewegung haben, neue Sportarten entdecken und zusätzlich neue Freunde aus der Region kennen lernen.

Weitere Informationen und die Anmeldung für die Kinder-Camps finden Sie unter www.kinder-camps.ch.

Tickets zu gewinnen

Der Verein Kinder-Camps stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 2 Eintrittsgutscheine zur Verfügung. So funktioniert es: Finde heraus wie die zwei Maskottchen der Kinder-Camps heissen (Tipp: Auf der Internetseite www.kinder-camps.ch, Rubrik: «über uns») und mit etwas Glück bist Du bei einem Kinder-Camp Deiner Wahl dabei. Einfach bis zum 8. Juli eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Kinder-Camps». Lösungswort und gewünschtes Camp angeben. Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Mit den Kinder-Camps 2015 polysportive Ferien erleben!

Die Kinder-Camps sind der perfekte Start in bewegende Ferien!



Fun & Action Camps (6-12 Jahre) in Basel/Baselland 2015

Basel – Sportanlage St. Jakob: 06.-10. Juli / 10.-14. Aug. / 05.-09. Okt.

Binningen – Sporthalle Spiegelfeld: 06.-10. Juli / 10.-14. Aug. / 05.-09. Okt.

Frenkendorf/Liestal – Sport- und Freizeitpark Bächliacker: 03.-07. Aug. / 05.-09. Okt.

Muttenz – 3-fach Halle Kriegacker: 05.-09. Okt. / 12.-16. Okt.

Sissach – Sporthalle Tannenbrunn: 10.-14. Aug.

Anmeldungen im Internet unter: www.kinder-camps.ch

Verein Kinder-Camps · Tel. +41 (0)61 422 13 74 · mail: fun@kinder-camps.ch



Fotos: zVg



**TOTAL
AUSVERKAUF**
wegen Geschäftsaufgabe per Ende Dezember
2015

**moni's
geschenkartparadies**

Hauptstrasse 47, 4127 Birsfelden
Telefon: 061 961 13 90
Öffnungszeiten: Di-Fr: 09.00-12.00 / 13.30-18.30 Uhr
Samstag: 09.00-16.00 Uhr
Montag geschlossen

Am 1. Februar 2010 konnte ich mir in Birsfelden meinen Traum erfüllen und meine eigene Geschenkboutique eröffnen. Nebst einer Vielfalt an hübschen, originellen Geschenkartikeln für Gross und Klein, für Jung und Alt und vor allem für jedes Budget finden Sie auch Schmuck und Handtaschen. Lieben Sie Kerzen, suchen Sie etwas für die Wellness oder etwas Romantisches, dann sind Sie bei mir genau richtig. Kommen Sie doch einfach in

moni's geschenkartparadies vorbei und schauen Sie selber. Aber leider hat alles einmal ein Ende. So heisst es nun nach 6 Jahren, in welchen ich viele nette Kundinnen und Kunden bedienen durfte, Ende Dezember 2015 «Adieu» zu sagen. Ich werde sie vermissen. Für die Treue meiner geschätzten Kundschaft während dieser Zeit möchte ich mich hier recht herzlich bedanken.

Monika Jecklin



**Lassen Sie sich
verzaubern
im Spielbrett
am Andreasplatz!**

SPIELBRETT

Im Spielbrett kann jeder auf Entdeckertour gehen. Die Regale sind vom Boden bis unter die Decke gefüllt mit einer einzigartigen Auswahl von Spielen und Spielwaren, Bilderbüchern und Bastelsets, Puzzles für Gross und Klein, Lernmitteln und ... beim Aufzählen verliert man den Überblick.



Weitere Informationen: SPIELBRETT Loehrer & Co. AG, Andreasplatz 12, 4051 Basel, Telefon 061 261 97 41, www.spielbrett.ch.



Bei all diesen Sortimenten führt das Spielbrett eine Riesenauswahl. Nirgends in der Region findet man mehr verschiedene Puzzles, eine grössere Auswahl von hochwertigen Schachsets oder Schachliteratur oder ein schöneres Sortiment von Kinderbilderbüchern, ganz zu schweigen von der Fülle von Brettspielen für Kleinste bis zu Erwachsenenspielen. Und zu der enormen Auswahl kommt eine gute Beratung.

Es ist schwer, das Spielbrett in Worte zu fassen ... man muss sich einmal darin verlieren.

Geschenk-Gutscheine zu gewinnen

SPIELBRETT stellt den Leserinnen und Lesern 2 x Fr. 50,- Geschenk-Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «SPIELBRETT».

Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Sommerbrise in den Balinea Thermen

- Sommeraktionspreise «4+1» = 5x relaxen – 4x zahlen
- Sommer-Sauna-Aufgüsse
- Sommermassagen
- Lange Bade- und Saunanacht am 03. Juli: Motto «Citrusfrische» + Filmvorführung am Außenbecken «Million Dollar Arm»

**Sommer-Sonne-Sauna:
Saunieren auch im
Sommer gesund**

Wer seinen Organismus stärken will, sollte nicht nur im Winter in die Sauna gehen, sondern zu jeder Jahreszeit! Vielen Menschen erscheint es abwegig, im Sommer eine Sauna aufzusuchen – besonders dann, wenn draussen schwül-heisse Luft ohnehin den Schweiss aus allen Poren treibt. Doch das Geheimnis liegt im Wechsel mit prickelnden Varianten der Abkühlung begründet, verrät Bad Bellingen-Badearzt Dr. Adolf Wasmer. «Zusammen mit der trockenen Wärme im Saunaraum bewirkt der Frische-Kick körperliche Erholung und psychische Entspannung», erklärt Dr. Wasmer.

Nach seinen Erfahrungen wird dieses gesunde Erfrischungsvergnügen für zwischendurch im Sommer immer beliebter. Entscheidend für den Erfolg des Saunabadens ist aber vor allem das Wechselspiel von Wärme und Kälte. «Nach dem Aufenthalt in der Saunawärme und einem vorherigen Gang an die frische Luft sehnt der Badegast die Abkühlung mit dem etwa zehn bis 15 Grad Celsius kühlen Wasser geradezu herbei», betont Dr. Wasmer. Der Schlauchguss nach Kneipp, die kräftige Schwallbrause oder ein anregend kühles Schwimm- und Tauchbecken stehen bei den Gästen der Sommer-Sauna hoch im Kurs und werden als ausgesprochen angenehm empfunden. «Spezielle Sommer-Events mit jahreszeitlich und thematisch angepassten Aufgussdüften werten das Wechselbad Sauna zusätzlich zu einem gesunden Erfrischungsvergnügen auf. Immer mehr Gäste wissen dies zu schätzen und schwören deshalb auf die regelmässige Sommer-Sauna», so Doris Räuber, Geschäftsführerin der Bade- und Kurverwaltung GmbH Bad Bellingen «und darauf haben wir uns mit unserem Sommer-Sonne-Aufgussprogramm eingestellt».



Foto: zVg



Foto: Hans-Peter Zürcher

Das lebendige Bauernhausmuseum

Ein Besuch im 300 Jahre alten Schneiderhof mit dem mächtigen Roggenstrohdach und der schwarzen Rauchküche wird für Sie zum Erlebnis!

Wenn der Gast über die Schwelle des Hauses tritt, fühlt er sich in frühere Zeiten zurückversetzt. Man hat den Eindruck, dass der Hof «lebt» und die Bauern nur gerade auf dem Feld sind.

Berta Schneider (1895–1986), die letzte Bewahrerin des Schneiderhofes, in ihrer schwarzen Rauchküche ohne Schornstein. Hier hat sie, nach dem Tod ihres Vaters, von 1944 bis 1985 ganz allein mit ihren Tieren gelebt und sich weitgehend selbst versorgt. Bei einem Besuch im Schneiderhof erfahren Sie mehr von Berta Schneider, einem der letzten wahren Originale.

INFO:
Schneiderhof in Kirchhausen
79585 Sonnen-Erlenburg
Tel.: 0 76 29 15 53
Fax: 0 76 29 91 27 47
www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Ostern bis Nov.: Mi. + Sa. 15–17 Uhr
Sonntage und Feiertage 13–17 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat Aktionen: „Arbeiten/Leben wie vor 100 Jahren“

Im Jahre 1696 wurde der Schneiderhof in Kirchhausen erbaut. Das über 300 Jahre alte Gebäude ist ein Schwarzwaldhaus der Vorbergzone, welches in seiner Ursprünglichkeit bis heute fast unverändert erhalten ist. Es bietet als Bauernhausmuseum Schneiderhof seinen Besuchern ein anschauliches Bild über die Lebens- und Arbeitsweisen unserer Vorfahren. Wenn der Gast über die Schwelle des Hauses tritt, fühlt er sich in frühere Jahrhunderte zurückversetzt. Man hat den Eindruck, dass der Hof «lebt» und die Bauern nur gerade auf dem Feld sind.

Frau Berta Schneider bewirtschaftete diesen Hof bis zu ihrem 89. Lebensjahr; sie verstarb 91-jährig am 1. Mai 1986. Vorwort aus: «Jürgen Kammerer: Berta Schneider – Ihr Leben – Erinnerungen» «Berta Schneider ist es zu verdanken, dass im Schneiderhof die Zeit stehen blieb; dass wir das Anwesen in seiner Ursprünglichkeit, im Zustand vergangener Jahrhunderte, in die Gegenwart retten konnten. Die familiäre Situation der Schneiders, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der 20er-Jahre und der Umstand, dass Berta keine Nachkommen hatte, für die sie hätte vorsorgen müssen, waren hierfür sicher mitentscheidend. Es war aber auch Bertas ureigener Lebenseinstellung, ihrer Genügsamkeit und Schaffenskraft zuzuschreiben und nicht zuletzt ihrem Eigenwillen mit einem gehörigen Schuss Bauernschläue.

Grosser Aktionstag

Am Sonntag, 5. Juli 2015, von 13–17 Uhr im Bauernhausmuseum. Zuschauen und Mitmachen für Gross und Klein: «Leben und Arbeiten wie vor 100 Jahren». Sie können an den folgenden Aktionen mitmachen: Seegrasseile drehen, «Seegrasseile drehen», Wolle spinnen und Bälle filzen, «Weckle bache, Anke mache», Waschtage wie vor 100 Jahren, Nägel schmieden, «Welle mache», Lichtspäne hobeln und Messer schleifen. Ebenfalls gibt es Führungen durch Haus und Garten, und für Speis und Trank ist vorgesorgt! Kommen Sie doch vorbei und seien Sie Zuschauer oder machen Sie gleich selbst mit!

Sie können auch gerne an einem 1. Samstag im Monat an den jeweiligen Aktionen mitmachen auch hier unter dem Motto: «Arbeiten und Leben wie vor 100 Jahren». Gruppenbesuche kann man auch mit zusätzlichen Aktivitäten buchen, wie z.B. «Weckle bache, Anke mache» Nägel schmieden ... oder mit einem «Speck Versucherli» aus der Schneiderhof Rauchküche. Hierzu sollten rechtzeitig Termine vereinbart werden.

Geöffnet ist das Museum von Ostern bis November; an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr, Mittwoch und Samstag von 15 bis 17 Uhr; die Führungen beginnen zu jeder vollen Stunde; die letzte um 16 Uhr. Für Gruppen besteht auch ausserhalb der Öffnungszeiten – das ganze Jahr über – die Möglichkeit, den Schneiderhof zu besichtigen. Info: Telefon +49 7629 15 53, www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de



Weckli, Anke, Guetseli



S'Seil wird immer länger



Nägel schmieden - Auf den Kopf getroffen



Lichtspäne hobeln, wo gehobelt wird ...

Fotos: zVg

Bikefestival Basel

presented by **Breitband.ch**



Fotos: zVg

Ein Velo Volksfest

Der erfolgreichste und grösste Rad-sportanlass der Nordwestschweiz findet am 15. und 16. August 2015 zum sechsten Mal im Schänzli – Europas grösster Bikearena – statt. Der Event ist ein tolles Fest mit vielen Attraktionen rund ums Velo für Renn- oder Tourenfahrer, Familienausflügler und Outdoorfans.

BMC Racing Cup

Wo gewöhnlich Pferde um die Wette galoppieren, findet am 15. und 16. August auf der traditionellen Pferdesportanlage Schänzli im Rahmen des «Bikefestival Basel» der Final des «BMC Racing Cup» statt und vermittelt Weltklasse-Atmosphäre. Die Kategorien des «BMC Racing Cup» reichen von Elite bis Nachwuchs und verspre-

chen Spannung pur. Am Start standen in den letzten Jahren jeweils Olympiasieger, Welt- und Europameister. In Basel treffen die Athleten einen anspruchsvollen Parcours, der während 1,5 Kilometer komplett innerhalb des Stadions verläuft an, so dass die Zuschauer die Fahrer während des Rennens hautnah erleben. Start und Ziel des «BMC Racing Cups» befinden sich mitten auf dem Festplatz im Zentrum der Schänzli-Arena. Die Kleinsten können sich auf einem eigenen Geschicklichkeitsparcours austoben.

BLKB Bike Challenge

Die BLKB Bike Challenge ist kein Rennen, sondern eine Tour, bei der weder die Zeitmessung noch die Rangliste im Vordergrund steht, sondern in erster Linie die Freude am Bikesport. Je-

dem Teilnehmer steht ein seinem Leistungsvermögen entsprechendes Zeitfenster zur Verfügung. Die Landschaft des Kantons bietet auf den verschieden langen Strecken für Jung und Alt unvergessliche Bike-Erlebnisse.

EBM Minidrome

2012 öffneten wir die Bühne einer anderen Gattung der Fahrrad-Zunft: Asphalt-Cowboys, Velokuriere, Blitzstarter, Tempobolzer, Sechs-Tage-Fanatiker – ihnen allen bietet sich im Minidrome die Gelegenheit, auf der Steilwandbahn und auf engstem Raum das Rennen ihres Lebens abzuliefern. Nervenkitzel ist bei diesem Kampf gegen die Uhr, die Fliehkräfte und die Konkurrenz vorprogrammiert, sind doch «Abflüge» von der anspruchsvollen Bahn keine Seltenheit. Das Publikum ist so nah dran, dass es das Vibrieren der Bahn und den Puls der Fahrer unmittelbar mitbekommt.

Pepita Dirtjump

Slopestyle wurde in den letzten Jahren zur festen Grösse am «Bikefestival Basel» und die Athleten bieten auf den ausgedehnten Sprungparcours absolute Weltklasse, bei dem dem Publi-

kum des öfteren das Herz in die Hose rutscht und es meist erst tief durchatmen kann, wenn der Rider seinen Trick sicher gestanden hat. Am Start sind jeweils die besten Schweizer Dirtjumper sowie diverse internationale Cracks.

Radball und Kunstrad

Die Damen und Herren auf den speziellen Fahrrädern werden auch dieses Jahr ihre gewohnte Umgebung der Turnhallen mit der Freiluftarena tauschen, ihre Figuren bei gleissem Sonnenlicht den staunenden Zuschauern präsentieren. Balance, Eleganz, synchrone Bewegungen, blindes Verständnis der Teammitglieder und ein perfekt einstudiertes Programm sind Pflicht, den Parcours mit einem charmanten Lächeln zu absolvieren, die Kür.

Ebenso anspruchsvoll wie beim Kunstrad, was Körperbeherrschung und Konzentration anbelangt, geht es beim Radball zu und her. Hinzu kommen jedoch noch Schnelligkeit, Zielgenauigkeit, Körperkontakt und Abschlussstärke.

Die Expo

Zahlreiche Sponsoren und Aussteller zeigen ihre Produkte und Neuheiten



in der attraktiven Expo. Die Ausstellung des Velofachhandels bietet Neuheiten der nächsten Saison, gewährt Sonderpreise im Saisonverkauf, stellt Testbikes und die aktuellen E-Velos zum Probefahren zur Verfügung.



Ein Kinderhaus mit Tradition – und im Sommer mit eigener «Badi»!



Seit über 30 Jahren bietet das Kinderhaus zsm Glugger ein flexibles familienergänzendes Tagesbetreuungsangebot für Kinder ab 18 Monaten bis zum Schuleintritt. Die Mindestbelegung beträgt 20% (zwei halbe bzw. einen ganzen Tag). Zudem bieten wir auch Spielgruppen-Plätze für Kinder des Deutsch-Obligatoriums.

In unseren hellen und grosszügigen Innenräumen verfügen wir über ein vielseitiges Spiel- und Kreativitätsangebot (z.B. Verkleidungs-Ecke für Rollenspiele, Kreativwerkstatt mit Malwand, separates Gumpi-Zimmer sowie ein Sternenzimmer für ruhigere Aktivitäten und fürs Geschichtenerzählen). Beliebt ist auch unsere grosse Aussenanlage mit Sandkasten, Schaukeln, Rutschbahn, Spielhaus und einem vielgenutzten Fahrzeugpark. Ein besonderes Highlight im Sommer ist unser kleinkindgerechtes und geschütztes Planschbecken, welches zu einem fröhlichen Badespass einlädt.

In einer altersdurchmischten Gruppe erleben die Kinder einen abwechslungs- und erfahrungsreichen Alltag. Unser liebevolles und pädagogisch qualifiziertes Team begleitet und fördert die Kinder dabei alters-

entsprechend.

Grundpfeiler unserer Arbeit sind der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu den Kindern und ihren Eltern, ein liebe- und respektvoller Umgang sowie eine altersgerechte Förderung der Kinder in ihrer jeweiligen Entwicklungsphase (mit Fokus auf Sprachentwicklung, fein- und grobmotorischen Fähigkeiten, sowie sozialen und Selbst-Kompetenzen). Zudem legen wir Wert auf einen abwechslungsreichen und strukturierten Tagesablauf sowie auf gesunde Mahlzeiten.

Kinderhaus zsm Glugger

Im Hirshalm 45,
4125 Riehen
Tel. 061 601 10 65
info@glugger.ch
www.glugger.ch



Fotos: zVg



- Flexible Tagesbetreuung für Kinder ab 18 Monaten
- Individuelle Förderung und Begleitung
- Liebevolle, familiäre Atmosphäre
- Helle und grosszügige Räumlichkeiten
- Grosser eigener Aussenplatz
- Pädagogisch qualifiziertes Team
- Gesunde, kindgerechte Mahlzeiten

Bald verlassen 14 Kinder das Kinderhaus zsm Glugger. Wir wünschen allen einen guten und fröhlichen Start in den Kindergarten oder in die Schule.

Ab 20. Juli haben wir wieder freie Plätze!

Neue Kinder und ihre Eltern sind herzlich willkommen! Das Team des Kinderhauses zsm Glugger freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und vereinbart gerne einen unverbindlichen Termin mit Ihnen!

Kinderhaus zsm Glugger, Im Hirshalm 45, 4125 Riehen,
Tel. +41 61 601 10 65, info@glugger.ch, www.glugger.ch



Der zauberhafte Familienpark im Schwarzwald.

steinwasen park

★ **NEU: Coasterbahn**

- ★ RiverSplash
- ★ Berg-Rodelbahn
- ★ SpaceRunner
- ★ Sesselbahn
- ★ Längste Erlebnis-Hänge-seilbrücke der Welt
- ★ GletscherBlitz
- ★ 4D-Erlebniskino
- ★ Abenteuerspielplatz
- ★ Schwarzwaldmuseum
- ★ und viele Attraktionen mehr.

Dazu Luchse, Gemen, Rentiere, Steinböcke, Wildschweine...

Alles eingebettet in eine wunderschöne Schwarzwaldlandschaft!

79254 Oberried bei Freiburg
Telefon 07602 944 680

www.steinwasen-park.de

GANZ NEU! Spektakuläre Coasterbahn!

Freikarten zu gewinnen

Steinwasen stellt den Leserinnen und Lesern 6x Freikarten für die Verlosung zur Verfügung.

Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Steinwasen».

Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

So schön ist der Sommer in der Cassiopeia Therme



Foto: zVg

Wohltuendes Thermalwasser, gepflegtes Saunavergnügen, gehobene Badekultur im Römisch-Irischen Bad, Wellness aus Orient und Okzident. Die Cassiopeia Therme ist nicht nur gut für die Gesundheit, sondern aufgrund ihrer Schönheit und des stilvollen Ambiente auch echter Balsam für die Seele. Jetzt im Sommer besonders schön: im grossen Aussenbecken mit Strömungskanal und Massagedüsen abtauchen, anschliessend auf der Sonnenterrasse ruhen und zwischendurch einen feinen Salat oder ein leichtes Sommergericht im neu umgebauten Bistro essen. Die Aufenthaltsdauer ist unbegrenzt und so können Sie sich viel Zeit lassen, um die vielseitigen Angebote der mit fünf Wellness Stars ausgezeichneten Therme zu geniessen.

Sommer-Aktionen

10 Bonuspunkte sammeln = 1 x Gratis-Eintritt Thermalbäder

Bis Ende August erhalten Sie für jeden Besuch der Thermalbäder einen Bonuspunkt. Sobald Sie zehn Bonuspunkte gesammelt haben, können Sie diese gegen einen Eintritt in die Thermalbäder einlösen.

Neu: Schnupperkurs für Atemtechnik & Tinnitus

Innere Balance durch einfache Atemübungen finden – von tiefer Entspannung zu einem erweiterten Hören. Die Verbindung von Atem und Ohren ermöglicht ein neues Hörverständnis (auch) bei Hörschwäche und Tinnitus. Die Stimm- und Musiktherapeutin Gemma Wagner zeigt Ihnen in Schnupperkursen praktische Übungen. 8. und 22. Juli, 12. August, jeweils 20 und 20.30 Uhr. Gratis für Gäste des Römisch-Irischen Bads.

Besondere Tipps: Sommer-Sauna-Aufgüsse mit gratis Peelings und Bodycremes, Day Spa's, jeden Mittwoch Damensauna, jeden ersten Samstag im Monat lange Thermenacht mit vielen Gratis-Extras, wie z. B. Schnupperkursen im Zehnenlesen, Lichtshow u. v. m. Ohne Aufpreis bis 24 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten & Preise

- Thermalbäder: täglich 9–22 Uhr
- Römisch-Irisches Bad, Saunalandschaft, Wellnessoase: täglich 11–22 Uhr
- Unbegrenzte Aufenthaltsdauer
- Thermalbäder: 14 Euro (ab 18 Uhr, 10 Euro)
- Thermalbäder und Saunalandschaft: 20 Euro
- Römisch-Irisches Bad inkl. Thermalbäder: 20 Euro (ab 18 Uhr, 16 Euro)
- Kombicoin: Therme, Sauna, Römisch-Irisches-Bad: 25,00 €

Weitere Informationen:

Cassiopeia Therme, Tel. +49 (0)7632 799 200
www.cassiopeiatherme.de

Aktionen Juli/August

SOMMER EXTRAS

wechselnde Angebote ohne Aufpreis, z. B.

- **Bauchtanz Oriental**
- **Atem- & Tinnitus Schnupperkurs**
- **Aufgussdäfte, Bodycremes, Peelings „Afrika“ • „Karibik“**
- **04.07. • 01.08. Lange Thermennächte**
- **Wochenend-Barbecue bei geeignetem Wetter**

BONUSAKTION THERME 10 + 1
10 Thermen-Bonuspunkte sammeln = 1 x Gratis-Eintritt Thermalbäder

Weitere Extras und Aktionspreise:
www.cassiopeiatherme.de

Badenweiler Thermen u. Touristik GmbH
Kaiserstr. 5 • D-79410 Badenweiler
Cassiopeia Therme • Tel. +49 (0)7632 / 799-200
therme@badenweiler.de • www.cassiopeiatherme.de

Open Air im Park 2015

BAD KROZINGEN. Von 18. Juli bis 1. August 2015 verwandelt sich der idyllische Kurpark für das Open Air im Park in eine Freilichtbühne. Mitten im Grünen bietet der Veranstalter, die Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen, über zwei Wochen ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm. Auftaktveranstaltung ist das traditionelle Lichterfest. Die Fans der Schlager- und Volksmusikszene dürfen sich auf einen Galaabend mit Reiner Kirsten und Semino Rossi freuen. Klassik gibt es mit Justus Frantz und der Philharmonie der Nationen. Rocken werden den Kurpark in diesem Jahr Barclay James Harvest feat. Les Holroyd ab 20 Uhr im Kurpark auftreten. Seit den 70er Jahren ist der Erfolg der Band ungebrochen, die mit dem Mann an der Spitze nach Bad Krozingen kommt, der für den unverwechselbaren Band-Sound verantwortlich ist: Les Holroyd. Zu ihren bekanntesten Songs gehören Ohrwürmer wie «Hymn» oder «Life Is For Living».



Auftakt-Veranstaltung zum Open Air im Park 2015 ist das **traditionelle Lichterfest**, das jedes Jahr Tausende von Besuchern anlockt. Am Samstag, den 18. Juli, verwandelt sich der Kurpark mit über 15.000 Kerzen und 1.000 japanischen Bambuslaternen in ein funkelnendes Lichtermeer. Liebevoll ausgeschmückte Lauben und Stände örtlicher Vereine und Firmen sorgen für das leibliche Wohl der Besucher. Es folgt ein musikalischer Sonntag, am 19. Juli, mit buntem Unterhaltungs- und Familienprogramm mit der Europapark Kinderparty. Ein grosses Feuerwerk gegen 23 Uhr rundet das Lichterfest ab.

Die Fans der Schlager- und Volksmusikszene dürfen sich auf einen **Galaabend** am Donnerstag, den 23. Juli, ab 20 Uhr mit **Reiner Kirsten** und dem argentinischen Sänger **Semino Rossi** freuen. Seit über zehn Jahren hat Reiner Kirsten nun seinen eigenen festen Platz in der Szene des volkstümlichen Schlagers. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme, seinem unwiderstehlichen Charme und melodiosen Titeln wie «Träumer wie Du» begeistert er sein Publikum. Semino Rossi ist einer der

bekanntesten Schlagersänger in Deutschland. Mit Songs wie «Rot sind die Rosen», «Bella Romantica» oder «Sierra Madre Del Sur» wird er für eine einzigartige Atmosphäre im Kurpark sorgen. Semino Rossi kombiniert deutschen Schlager mit internationaler Popmusik und lateinamerikanischem Spirit. Sein neues Album «Symphonie des Lebens» wurde von Dieter Bohlen produziert. Für 2015 hat Semino Rossi keine Solotournee geplant und tritt nach heutigem Stand in Baden-Württemberg nur in Bad Krozingen auf. Am Freitag, den 24. Juli wird **Barclay James Harvest feat. Les Holroyd** ab 20 Uhr im Kurpark auftreten. Seit den 70er Jahren ist der Erfolg der Band ungebrochen, die mit dem Mann an der Spitze nach Bad Krozingen kommt, der für den unverwechselbaren Band-Sound verantwortlich ist: Les Holroyd. Zu ihren bekanntesten Songs gehören Ohrwürmer wie «Hymn» oder «Life Is For Living».



Mit **Justus Frantz und den Philharmonie der Nationen** gibt es am Mittwoch, den 29. Juli ab 20 Uhr «Klassik pur» unter dem Sternenhimmel im Kurpark. Das Orchester gilt als Klangkörper mit Weltniveau, das talentierten Musikern aus aller Welt eine hervorragende Chance eröffnet, jenseits von kulturellen und internationalen Grenzen auf den grossen Bühnen weltweit zu konzertieren. Seit mehr als dreissig Jahren ist Professor Justus Frantz ein international erfolgreicher Pianist und Dirigent. Um die klassische Musik hat er sich unzählige Male

Tickets zu gewinnen

Open Air im Park stellt den Leserinnen und Lesern 1x 2 Tickets für das Konzert von Barclay James Harvest feat. Les Holroyd für die Verlosung zur Verfügung.

OPEN AIR IM PARK BAD KROZINGEN 2015

Großes Lichterfest mit Feuerwerk
18. – 19. Juli

Semino Rossi & Reiner Kirsten Galaabend
Donnerstag, 23. Juli

Barclay James Harvest feat. Les Holroyd
Freitag, 24. Juli

Justus Frantz und die Philharmonie der Nationen
Mittwoch, 29. Juli

Manfred Mann's Earth Band
Samstag, 1. August






Tickets: 07633/4008-164
www.bad-krozingen.info



verdient gemacht: Immer wieder entdeckt und fördert er junge Musiktalente.

Am Samstag, den 1. August, wird **Manfred Mann's Earth Band** ab 20 Uhr auf der Konzertbühne im Kurpark stehen. Manfred Mann's Earth Band ist eine Rockformation um den südafrikanischen Keyboarder und Rocklegende Manfred Mann. Nach grossen Erfolgen mit seiner Band Manfred Mann in den 60er Jahren gründete er 1971 seine Earth Band. Seit 2011 ist Robert Hart Sänger der Band. Mit Hits wie «Blinded By The Light», «Davy's On The Road Again» und «For You» wird die Manfred Mann's Earth Band den Kurpark rocken.

Auskünfte und Eintrittskarten für alle Open-Air-Veranstaltungen gibt es bei der Tourist-Information Bad Krozingen, Telefon 07633 4008-164 sowie unter www.bad-krozingen.info

Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Open Air im Park».

Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Foto: Viktor Schleining

Neu: Wohltuende Massagen mit Aura-Soma Ölen in Liestal im Aura-Soma® Care Center

Unsere Stärke ist Ihre Gesundheit!



Akupunktur • Farbtherapie • Massage
Beratung • Ausbildung



**Aura-Soma®
Care Center**

in Liestal – Telefon 079 942 18 22
www.aurasoma-carecenter.ch

RZ037220

Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele geht. Das einzigartige Zusammenspiel von Massagetechnik, Duft und Klang kombiniert mit einer speziellen Atmung hilft bestehende Blockaden im Körper zu lösen sowie unterschiedliche Schichten im Körper zu klären und auszubalancieren. Es führt zu tieferer Entspannung, steigert das eigene Wohlbefinden und schenkt Ihnen ein einmaliges Wohlfühlerlebnis.

Tiefenreinigung auf allen Ebenen des Seins: Dank den sanften, gleitenden Streichungen der Aura-Soma Deep Cleansing Massage entspannt und beruhigt sich Ihr Körper schneller und tiefer als bei einer herkömmlichen Massage, wo in der Tiefe des Gewebes gearbeitet wird. Mit dem Resultat, dass Gifte im Körper abtransportiert werden, Gedanken und Emotionen keine Achterbahn fahren und der Körper zur Ruhe kommt.

Diese Massage ist besonders bei Akutsituationen empfehlenswert, weil sie täglich erhalten werden kann.

Die Wirkung der Aura Soma Öle, der Heilsteine und der Massagen wirken noch tagelang nach dem Termin nach und Menschen, die diese tiefgehende Massagen erfahren haben, erzählen, dass sie sich anschliessend sehr leicht gefühlt haben, so als ob schwere Lasten von ihnen gefallen seien.

Haben Sie noch Fragen, dann nehmen Sie doch unverbindlich Kontakt mit mir auf. Hilda Molnar, Aura-Soma® Care Center, Mattenstrasse 12, 4410 Liestal, www.aurasoma-carecenter.ch, Telefon 079 942 18 22

Nächste Termine:

14.7.2015, *Info-Veranstaltung «Aura-Soma ColourCare System»*
14.7.2015, *Meditations-Zirkel*
21.7.2015, *Farb- und Heilzirkel*
22.-28.8.2015, *Wanderreise «Befreie deine Innere Kraft»*
21.-23.9.2015, *Workshop «Tantrisches Illuminations-Set Workshop – Heile dein Herz»*

Studienteilnehmer gesucht In Liestal im Aura-Soma® Care Center

Sie nehmen teil, weil Sie auf der ganzen Linie nur gewinnen! Ab sofort startet die Studie mit dem Aura-Soma Beamer Light Pen und es hat noch ein paar Plätze frei. Während 6 Monaten erhalten Sie wöchentlich eine 30 Minuten Akupunkturbehandlung. Der Unterschied zur herkömmlichen Akupunktur aktiviert ein farbiger Lichtstrahl Ihren Energiekreislauf und dringt so in die tieferen Schichten Ihres Körpers ein, wo keine Nadeln oder Massagetechniken hinkommen.

Ihre Beschwerden wie Verspannungen im Nacken- und Schulterbereich, Rücken- oder Kopfschmerzen, Schlafprobleme, Müdigkeit, Ruhelosigkeit oder Gereiztheit u.v.m. können deshalb einfach und nachhaltig behandelt werden.

Aura-Soma Farbtherapie bringt Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht und kann bei Babys sowie bei Erwachsenen angewendet werden. Ihre Stresssymptome verschwinden,

Trennungen werden verarbeitet, Harmonie, Balance und Lebensfreude kehren zurück und Sie haben wieder Kraft, die Herausforderungen im Leben zu meistern.

Ist Ihr Interesse geweckt, dann nehmen Sie doch unverbindlich Kontakt mit mir auf. Hilda Molnar, Aura-Soma® Care Center, Mattenstrasse 12, 4410 Liestal, www.aurasoma-carecenter.ch, Telefon 079 942 18 22

Weiter bieten wir ganzheitliche Beratungs- und Behandlungssitzungen. Dabei erarbeiten wir mit Ihrer Wahl der Aura-Soma Equilibrium Flaschen das Verständnis Ihrer Lebenssituation, finden Antworten auf Ihre Fragen und erhalten einen erweiterten Zugang zu Ihrer Persönlichkeit. Abgerundet wird die Sitzung mit einer Akupunkturbehandlung. Diese einzigartige Kombination «mental, emotional und physisch Ihr Thema zu verarbeiten» wird exklusiv im Aura-Soma® Care Center angeboten.



Geniessen Sie eine Auszeit vom Alltag. Massagen sind für Körper, Seele und Geist gleichsam eine Wohltat. Indem Sie sich Zeit nehmen den Alltag für einen Moment zu entfliehen, können Ihr Organismus, Gedanken und Emotionen zur Ruhe kommen. Massiert wird mit den Aura-Soma-Ölen – einer heilsamen Mischung aus Farb-, Aro-

ma- und Edelsteinenergien – die nicht nur auf körperlicher Ebene wirken, sondern auch dem feinstofflichen Körper helfen, zu entspannen und loszulassen.

Harmonisierung und Ausgleichung der Chakren: Die Chakra-Balance-Massage ist eine sanfte Entspannungsmassage, bei der es um das

Gutscheine zu gewinnen

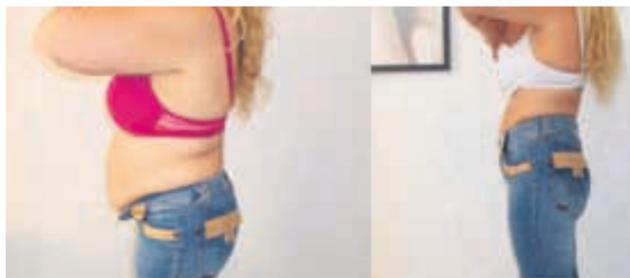
Aura-Soma Care Center stellt den Leserinnen und Lesern fünf Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung.

Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Aura-Soma Care Center».

Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Das Konzept, dass die Pfunde purzeln lässt!



Tschüss Hüftgold und Cellulite. Einfach straffer, schlanker und jugendlicher aussehen? Und das ganz entspannt während einer Massage im Liegen? Die Anwendungen mit dem innovative Bodyforming Concept von BEWEI macht es möglich.

Wer kennt das nicht? Man lässt es sich gut gehen und startet mit guten Vorsätzen in die neue Woche. «Nach diesem Wochenende, oder nach den Ferien ist Schluss mit der Völlerei, ich nehme fünf oder zehn Kilo ab.» Oft genug geht schon nach wenigen Tagen die Lust verloren und die alten Gewohnheiten haben mal wieder gewonnen.

Die Bodyforming Behandlungen im Vitalraum in Lörrach, am Marktplatz 11, versprechen hierfür das richtige Konzept.

«Hier purzeln sprichwörtlich die Pfunde, die Haut wird gestrafft, Cellulite reduziert, die Kollagenproduktion wird angeregt, die Entgiftungs- und Entschlackungsprozesse werden gefördert und sehr viel rund um die Gesundheit getan», stellt Sandra Kocheise in Aussicht. BEWEI verhilft mit seiner ganzheitlichen Wirkung zu einer attraktiveren Figur und verleiht der Haut neue Spannkraft und steigert auf einzigartige Weise aktiv die Vitalität und das Wohlbefinden. Bei Männern wird insgesamt die Körperkontur optimiert.

Sandra Kocheise vom Vitalraum versteht sich als persönlicher Gesundheits- und Körpercoach und nimmt sich sehr viel Zeit, damit sich die Kunden in ihrem «neuen» Körper wohlfüh-

len können. Bei einem unverbindlichen Kennenlerntermin haben Interessierte die Möglichkeit, das Bodyforming-Konzept besser zu verstehen und das System zu testen. Zahlreiche Referenzen begeisterter Kunden sprechen eine deutliche Spra-

che. Während der Aktionswoche vom 6. – 10. Juli 2015 werden zusätzliche Sonderkonditionen angeboten.

Bodyforming im Vitalraum in Lörrach, Aktionswoche vom 6. bis 10. Juli 2015

Bodyform - Aktionswoche
vom 6. bis 10. Juli 2015

Wir helfen Ihnen zu einem strafferen, schlankeren, vitalen und jugendlicheren Körper. Besuchen Sie uns während unserer Aktionswoche im Vitalraum in Lörrach und sichern Sie sich Ihren Gutschein für einen kostenfreien Probestern im Wert von 99,- EUR um die sensationellen Anwendungen mit dem BEWEI BODY-CONCEPT selbst zu testen!

Folgende Veränderungen können Sie erleben:

- ✓ **GEWICHTSREDUKTION**
Stoffwechselaktivierung
- ✓ **UMFANGVERRINGERUNG**
1-2 Hosengrößen weniger
- ✓ **FIGURFORMUNG**
Verbesserung der Silhouette
- ✓ **VITALITÄT ERLEBEN**
Mehr Energie für Ihren Alltag
- ✓ **HAUT- & GEWEBESTRAFFUNG**
Verbesserung des Hautbildes

Einfach anrufen oder einen Termin per Mail vereinbaren!

Tel: +49 (0) 7621.160.10.42
mail@vitalraum-loerrach.de

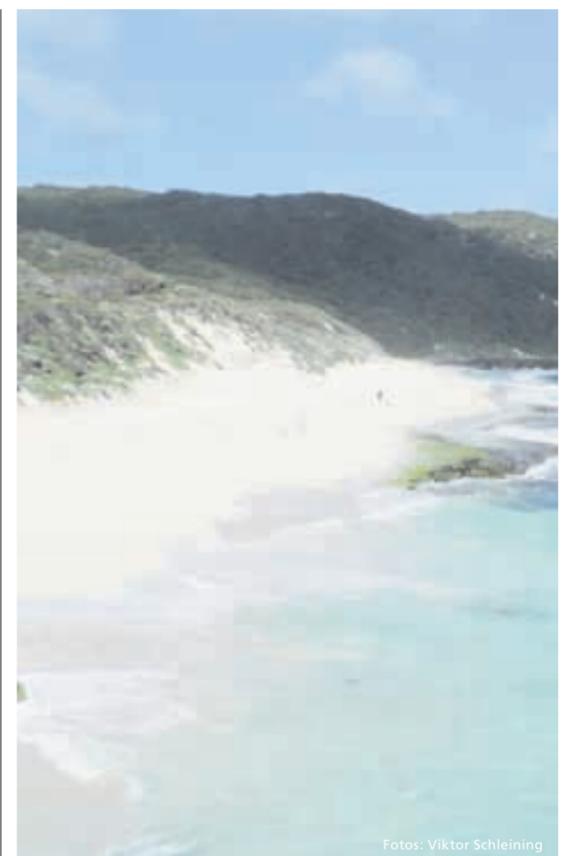
* Nur während der Aktionswoche erhältlich.

GUTSCHEIN
im Wert von 99,- EUR

Wir freuen uns auf Sie!

Vitalraum - 79539 Lörrach - Marktplatz 11 - www.vitalraum-loerrach.de

RZ037234



Lilibiggs Kinder-Festivals: 15. und 16. August 2015 in Basel

Festival total!



Mit einem noch nie dagewesenen Angebot an Attraktionen gehen die Lilibiggs Kinder-Festivals dieses Jahr auf Tour: Clown- und Zaubershows, Hip-Hop sowie einmalige Konzerte mit den grossen Stars der Kinderzimmer. Exklusiv stehen Marius & die Jagdkapelle mit Pepe Lienhard Horns auf der Bühne. Das Spektakel für die ganze Familie gastiert am 15. und 16. August in Basel im Park im Grünen.

Kindermusik bekommt ein neues Gesicht: Die Hip-Hop-Gruppe «Deine Freunde» hat mit ihrem Programm «Heile Welt» ein humorvolles und intelligentes Stück kreiert. Erst vor Kurzem sind sie im Vorprogramm der Sportfreunde Stiller aufgetreten. Die vier Freunde von Silberbüx jagen in ihrem aktuellen Programm «Uf Räuberjagd» die Räuber durch Stadt und Land. Auch im Park im Grünen werden sie eine heisse Spur finden – sehr verdächtig. Für eines der musikalischen Highlights sorgt ein grosser Name aus der Schweizer Musikszene: Pepe Lienhard und seine acht Bläser. Gemeinsam mit Marius & die Jagdkapelle haben sie ein Programm für Kinder auf die Beine gestellt, welches sie exklusiv auf der Bühne des Lilibiggs Kinder-Festivals zeigen.

Das hochkarätige Musikprogramm wird durch weitere Attraktionen wie Zauberei und Clownerie ergänzt. So werden mit dem Zauberdulino Domenico die Gewinner des Swiss Talent Awards 2013 eine speziell auf Kinder ausgerichtete Zaubershow zeigen. Clown Pepe vom Circus Balloni führt mit viel Witz und Charme durch das Programm. Auf dem Festivalgelände wird ein vielfältiges Angebot an Spielen für Unterhaltung und Spannung sorgen.

den sie eine heisse Spur finden – sehr verdächtig. Für eines der musikalischen Highlights sorgt ein grosser Name aus der Schweizer Musikszene: Pepe Lienhard und seine acht Bläser. Gemeinsam mit Marius & die Jagdkapelle haben sie ein Programm für Kinder auf die Beine gestellt, welches sie exklusiv auf der Bühne des Lilibiggs Kinder-Festivals zeigen.

Lilibiggs Kinder-Festivals:
15./16. August in Basel
(Park im Grünen)

PROGRAMM

Samstag, 15. August 2015
11–12.30 Uhr, Clown Pepe
13.30–14.15 Uhr, Zauberdulino Domenico
15–16.30 Uhr, Silberbüx

Sonntag, 16. August 2015
11–12.30 Uhr, Clown Pepe
13.30–14.15 Uhr, Deine Freunde
15–16.30 Uhr, Marius & die Jagdkapelle feat. Pepe Lienhard Horns

Türöffnung
jeweils 11.00 Uhr

Preise
Tageskarte für 1 Pers. CHF 25
Familienpass für 3 Pers. CHF 70
Familienpass für 4 Pers. CHF 85.00 |
Familienpass für 5 Pers. CHF 100

Tickets
Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz), www.ticketcorner.ch sowie bei allen Ticketcorner-Verkaufsstellen.

Weitere Infos
www.lilibiggs-kinder-festivals.ch

Veranstalter
Freddy Burger Management
Carmenstrasse 12, 8032 Zürich
Telefon 044 265 56 01



Neue Tanzschule auf dem Dreispitz – Eröffnung mit Schweizermeistern und Weltmeister Daniel Borak aus Winterthur



Foto: zVg

Das «tanzwerk» wurde im August 2004 im alten Pumpwerkgebäude der IWB eröffnet. Entstanden aus «stepIn» in Riehen, ist die Schule mittlerweile zu einer der fünf grössten Schweizer Steptanzschulen herangewachsen. Die Schule umfasst mittlerweile ca. 150 Schülerinnen und Schüler im Alter von 4 bis 81 Jahren.

Im «tanzwerk» werden hauptsächlich Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene und Senioren, unterrichtet. Die Freude an der Bewegung und die Begeisterung für den Steptanz stehen dabei im Zentrum. Die Kinder und Jugendlichen werden in ihrer Kreativität gefördert sowie rhythmisch, tänzerisch und musikalisch geschult. Durch regelmässige Projekte, Lager, Wettbewerbe und Veranstaltungen lernen die Schülerinnen und Schüler auf ein gemeinsames Ziel hinzuwirken. Mehrere nationale und internationale Meisterschaftspreise wurden in Einzel- und Gruppendisziplinen durch Kinder und Jugendliche des «tanzwerks» gewonnen.

Aktuelles Beispiel ist die diesjährige Schweizermeisterschaft vom letzten Wochenende, 20./21. Juni in Cham. Das «tanzwerk» reiste mit 10 neuen Choreographien nach Cham und kehrte mit 5 Pokalen und einem Schweizermeistertitel zurück.

Die Junioren Formation unter der Leitung von Sabine Freuler gewann Gold. Hannah Tran holte im Solo Damen der Junioren Silber und im Duo zusammen mit Yara Eckerle Bronze. Die beiden werden von Alice Burckhardt trainiert.

Die Kinder Small Group unter der Leitung von Sabine Freuler gewann Silber. Linda Stefanutti holte im Solo der Mädchen Bronze, trainiert wird sie von Simone Locher.

Unterstützt wird die Steptanzschule «tanzwerk» durch den Förderverein «tanzwerk-club».

Anfangs März 2015 hat das «tanzwerk» im Dreispitzareal an der Oslo-Strasse 10, nach grösserem Umbau, das neue Steptanzlokal bezogen. Dort soll das Angebot an Tanzarten, wie Modern- und Jazztanz für Kinder und Jugendliche noch grösser werden. Ab August wird Nia für Erwachsene und Hip Hop für Jugendliche angeboten. Für die umliegenden Gemeinden und das Quartier Gundeli werden so neue kreative Freizeitangebote geschaffen und deren kulturelles Leben noch vielfältiger.

Einladung zum Eröffnungsfest
Am kommenden **Samstag, 27. Juni 2015** findet die Eröffnung des neuen «tanzwerks» auf dem Dreispitz, Oslo-Strasse 10, statt. Ab 15 Uhr gibt es stündlich eine Show mit dem Schweizermeisterschafts-Programm und dem Stargast Daniel Borak aus Winterthur. Letzte Show um 17 Uhr.

In der Woche vom 29. Juni 2015 gibt es Schnupperstunden für Kinder und Jugendliche. Für Erwachsene gibt es ab sofort jeweils am Dienstag um 19.15 Uhr einen Schnupperkurs.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tanzwerk.ch oder schreiben sie eine Mail an team@tanzwerk.ch

MIGROS
LILIBIGGS
KINDERFESTIVALS®
Das Open Air für Familien

Basel
15. & 16.
August

Tour 2015
Marius &
die Jagdkapelle feat.
Pepe Lienhard Horns
Zauberdulino Domenico
Silberbüx

Attraktiver
Spielpark!

u.v.m.

www.lilibiggs-kinder-festivals.ch

ticketcorner.ch

Titelsponsor: **MIGROS**

Sponsoren: **Schiborn**, **Freizeitpark SPIELLAND**

Co-Sponsor: **alpamare**, **KIDOH**

Campingpartner: **Spital**

Technikpartner: **ADRIA** (Reisefahrzeuge), **CENTRONICS** (Eventtechnik)

Veranstalter: **FBM FREDDY BURGER MANAGEMENT**

Tickets zu gewinnen

Lilibiggs Kinderfestival stellt den Leserinnen und Lesern fünf Familienpässe zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Lilibiggs». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Foto: Hans-Peter Zürcher



**Eröffnung
neues
tanzwerk!**

Datum
Samstag 27. Juni 2015

Programm
15.00 - 17.00 Uhr stündlich eine Show mit dem neuen tanzwerk Programm und Gast Daniel Borak aus Winterthur

Gutscheine zu gewinnen

TANZWERK stellt den Leserinnen und Lesern einen Gutschein für eine Privatstunde für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 8. Juli 2015 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Tanzwerk».

Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Viermal Fitness im Freien – auf der Wettsteinanlage und im Naturbad



gsünder basel

Aktiv! im Naturbad Riehen

Sen de yap! • Join us! • Were em bi heura bikin! • Sudjelovaj! • Sala na biso! • Sudjelovaj i ti! • Participe! • Bashkangjitu! • சேர்ந்து செய்தல்

1. Juni – 30. August '15
Naturbad Riehen
Weilstrasse 69, 4125 Riehen

- **Aqua-Rhythm**
Intensive Wassergymnastik zu Partymusik
- **Yoga auf der Dachterrasse**
Harmonie und Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele

NATURBAD RIEHEN
www.gsuederbasel.ch

Bis Ende August kommen Riehenerinnen und Riehener wieder in den Genuss kostenloser Fitness. Im Auftrag der Gemeinde bietet Gsünder Basel jeden Mittwoch auf der Wettsteinanlage Pilates und jeden Donnerstag Tai Chi an. Im Naturbad Riehen findet montags Aqua-Rhythm statt, und am Sonntagmorgen gibt es dort auf der Dachterrasse einen (kostenpflichtigen) Yoga-Kurs.

«Aktiv! im Sommer» heisst das Gratis-Programm für Outdoor-Fitness von Gsünder Basel. Ohne Anmeldung und ohne Vorkenntnisse können alle, die Lust auf gesunde Bewegung haben, daran teilnehmen. Die Gemeinde Riehen belebt dieses Jahr die Wettsteinanlage und das wunderschöne Naturbad gleich mit vier Kursen. Aqua-Rhythm ist intensive Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu heisser Partymusik – ein intensives Konditionstraining für alle. Jeden Montag von 18 bis 18.50 Uhr kann man daran teilnehmen – es kostet nur den Eintritt ins Naturbad. Auf der Dachterrasse können Yoga-Begeisterte am Sonntagmorgen von 10 bis 11 Uhr die schöne Aussicht geniessen. Die Gebühr von 20 Franken pro Lektion entrichtet man vor Ort.

In der Wettsteinanlage gibt es auch dieses Jahr die bewährten und beliebten Tai-Chi-Lektionen am Donnerstagabend von 19 bis 20 Uhr. Tai Chi stärkt die Koordination und entspannt den Geist. Jeden Mittwoch kann man neu Pilates ausprobieren, unter freiem Himmel, jeweils von 19 bis 19.50 Uhr. Die Matten werden zur Verfügung gestellt. Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining mit Dehnungs- und Kräftigungsübungen, kombiniert mit einer bewussten Atemtechnik. Es werden vor allem die tiefliegenden Muskelgruppen gestärkt, die für eine korrekte Körperhaltung verantwortlich sind.

Bei schlechtem Wetter finden die Kurse im Gemeindehaus statt. Lockere (Sport-)Kleidung genügt. Man kann auch nur einzelne Lektionen besuchen.

Die Sponsoren von «Aktiv! im Sommer»

Kanton Basel-Stadt, Gemeinde Riehen, Gemeinde Arlesheim, Gemeinde Pratteln

Gsünder Basel

Gsünder Basel ist der kompetente Anbieter von Bewegungs- und Entspannungskursen in der Region. Seit 1991 engagiert sich der Verein für mehr Gesundheit. Gsünder Basel hat Angebote für die breite Bevölkerung, für spezielle Gruppen und für Unternehmen. Alle Informationen unter www.gsuederbasel.ch oder auf der Geschäftsstelle (Tel. 061 551 01 20).



gsünder basel

Aktiv! im Sommer 2015

Riehen Wettsteinanlage

Pilates

Kräftigen, Stretching, Atmung
• 3. Juni bis 26. August (13x)
jeweils mittwochs, 19 bis 19.50 Uhr
Matten werden zur Verfügung gestellt.

Tai Chi

Harmonie für Körper und Geist
• 4. Juni bis 27. August (13x)
jeweils donnerstags, 19 bis 20 Uhr
Bei schlechtem Wetter finden die Kurse im Gemeindehaus statt.

Eröffnungsveranstaltung

• Mittwoch, 3. Juni, 19 Uhr
Begrüssung von Gemeinderätin Annemarie Pfeiler
Pilates und Apéro für alle

Mach mit! Gratis und ohne Anmeldung

Sen de yap! • Join us! • Were em bi heura bikin! • Sudjelovaj! • Sala na biso! • Sudjelovaj i ti! • Participe! • Bashkangjitu! • சேர்ந்து செய்தல்

Weitere Angebote und Kurse: Tel. 061 551 01 20 oder www.gsuederbasel.ch

Hauptsponsor:     



VEREIN SELBSTHILFEGRUPPE «DISCUSHERNIE» DER REGION BASEL

Hilfe zur Selbsthilfe bei Rückenschmerzen

Wer ist heute nicht von Rückenschmerzen geplagt? Viele sind es sporadisch, andere oft und wieder andere leiden unter chronischen Beschwerden. Langzeittherapien waren früher auf Verordnung des Arztes kaum möglich und das ist bis heute so geblieben.

In der Region Basel wurde im Jahre 1991 aus diesem Grund der «Verein Selbsthilfegruppe Discushernie» gegründet. Das Anliegen dieses Vereins ist es, den Mitgliedern ein wöchentliches Rückentraining anzubieten, um Beweglichkeit und Kraft zu verbessern und den Betroffenen in der Gruppe moralische Unterstützung zu geben. Darum bietet der Verein neben den regelmässigen körperlichen Aktivitäten zwei Mal im Jahr die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein, wobei sich Mitglieder aller Gruppen treffen und sich austauschen können.

In der Tagesschule in Münchenstein, im WBZ Reinach und im Sonderschulheim in Riehen gibt es kombinierte Angebote von Gymnastik in der Halle und anschliessend im Wasser. Im Bethesda-Spital in Basel wird ausschliesslich Wassergymnastik angeboten. Es besteht die Möglichkeit, nach Absprache einen Abend unverbindlich zu schnuppern. Die Gruppen werden von diplomierten Gymnastikpädagoginnen geleitet und die Preise sind moderat.

Gehören Sie zu den Betroffenen und möchten für Ihren Rücken etwas Gutes tun oder den Heilungsprozess

unterstützen, so geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte unter den Telefonnummern 061 721 47 17 oder 061 301 28.

Natürlich können Sie auch unsere Homepage besuchen: www.discushernie-basel.ch

A. Rutschi, Vereinspräsidentin

